valentin DRUCKSYSTEME

SPX II

Quick Reference Guide
Central Europe

Quality . Tradition . Innovation

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Copyright by Carl Valentin GmbH / 7983081A.1015

DE - DEUTSCH 5

ES - ESPAÑOL 37

FR - FRANÇAIS 69

GB - ENGLISH 101

IT - ITALIANO 133

PT - PORTUGUESE 165

TR - TÜRKÇE 197

Kurzanleitung und Hinweise zur Produktsicherheit

Deutsch

Copyright by Carl Valentin GmbH.

Angaben zu Lieferumfang, Aussehen, Leistung, Maßen und Gewicht entsprechen unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Änderungen sind vorbehalten.

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung von Carl Valentin GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können evtl. Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten. Die aktuelle Version ist unter www.carl-valentin.de zu finden.

Warenzeichen

Alle genannten Marken oder Warenzeichen sind eingetragene Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und ggf. nicht gesondert gekennzeichnet. Aus dem Fehlen der Kennzeichnung kann nicht geschlossen werden, dass es sich nicht um eine eingetragene Marke oder ein eingetragenes Warenzeichen handelt.

Druckmodule der Carl Valentin GmbH erfüllen folgende Sicherheitsrichtlinien:

CE EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

EG-Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)

EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (2004/108/EG)

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Inhalt

Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Sicherheitshinweise	8
Umweltgerechte Entsorgung	9
Betriebsbedingungen	10
Auspacken des Druckmoduls	13
Lieferumfang	13
Aufstellen des Druckmoduls	13
Anschließen des Direktdruckwerks	13
Anschließen der CV Trägerbandaufwicklung	14
Inbetriebnahme des Druckmoduls	14
Etikettenrolle im Spendemodus einlegen	15
Etikettenrolle im Durchlaufmodus einlegen	15
Transferband einlegen	16
Print settings (Druck Initialisierung)	17
Layout parameters (Layout)	17
Device settings (Geräteparameter)	18
Dispenser I/O (Spender I/O)	20
Network (Netzwerk)	21
Remote console (Remote Konsole)	21
Interface (Schnittstellen)	22
Emulation (Emulation)	22
Date & Time (Datum & Uhrzeit)	23
Service functions (Service Funktionen)	24
Main Menu (Grundmenü)	25
Compact Flash Card/USB Stick	26
Technische Daten	30
Druckwalze reinigen	32
Druckkopf reinigen	33
Etikettenlichtschranke reinigen	33
Druckkopf austauschen	34
Druckkopf einstellen	34

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Druckmodul ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Es kann dennoch bei der Verwendung Gefahr für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Druckmoduls und anderer Sachwerte entstehen.
- Das Druckmodul darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.
- Das Druckmodul ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten und vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht - das Risiko trägt alleine der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.

Sicherheitshinweise

- Das Druckmodul ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 110-230 V ausgelegt. Druckmodul nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anschließen.

  HINWEIS!

  Bei Änderungen der Netzspannung ist der Sicherungswert entsprechend anzupassen (siehe 'Technische Daten').

- Das Druckmodul ist nur mit Geräten zu verbinden, die Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Das Druckmodul darf nur in einer trockenen Umgebung betrieben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) ausgesetzt werden.
- Das Druckmodul darf nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre und nicht in Nähe von Hochspannungsleitungen betreiben.
- Das Gerät nur in Umgebungen einsetzen die vor Schleifstäuben, Metallspänen und ähnlichen Fremdkörpern geschützt sind.
- Bei Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen bei geöffnetem Deckel, ist darauf zu achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder ähnliches von Personen nicht mit den offen liegenden, rotierenden Teilen in Berührung kommen.

  HINWEIS!

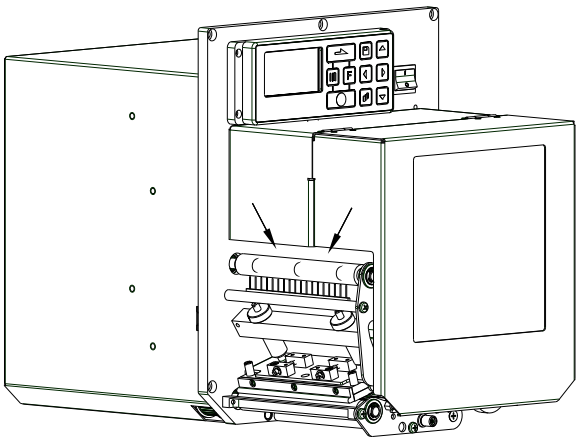
  Bei der offenen Druckeinheit sind baubedingt die Anforderungen der EN60950-1 hinsichtlich Brandschutzgehäuse nicht erfüllt. Diese müssen durch den Einbau in das Endgerät gewährleistet werden.

- Die Druckbaugruppe kann während des Drucks heiß werden. Während des Betriebs nicht berühren und vor Materialwechsel, Ausbauen oder Justieren abkühlen lassen.
- Nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen dürfen ausgeführt werden. Arbeiten die darüber hinausgehen dürfen nur vom Hersteller oder in Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- Unsachgemäße Arbeiten oder andere Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeug zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.
- An den Geräten sind Warnhinweis-Etiketten angebracht. Keine Warnhinweis-Etiketten entfernen sonst können Gefahren nicht erkannt werden.
- Das Druckmodul ist beim Einbau in die Gesamt-Maschine in den NOT-AUS-Kreis einzubinden.
- Vor Ingangsetzung der Maschine müssen alle trennenden Schutzeinrichtungen angebracht sein.

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Netzspannung!

⇒ Gehäuse des Geräts nicht öffnen.



VORSICHT!

Bedingt durch die Notwendigkeit das Thermotransferband komfortabel einlegen zu können, sind an der mit Pfeilen markierten Stelle, die Anforderungen der EN 60950-1 hinsichtlich der Fingerverletzungsgefahr nicht erfüllt.

⇒ Diese Anforderungen müssen durch den Einbau in das Endgerät gewährleistet werden.

HINWEIS!

Für Norwegen und Schweden

Geräte, die über einen Netzanschluss mit einer Verbindung zur Schutzerdung an die Schutzerdung der elektrischen Anlage des Gebäudes und an ein Kabelverteilsystem mit Koaxialkabeln angeschlossen sind, können unter bestimmten Umständen Brandgefahren verursachen. Die Verbindung mit einem Kabelverteilsystem muss daher über eine Einrichtung erfolgen, die eine elektrische Isolierung unterhalb eines bestimmten Frequenzbereichs bereitstellt.

Umweltgerechte Entsorgung

Hersteller von B2B-Geräten sind ab dem 23.03.2006 verpflichtet Altgeräte, die nach dem 13.08.2005 hergestellt wurden, zurückzunehmen und zu verwerten. Diese Altgeräte dürfen grundsätzlich nicht an kommunalen Sammelstellen abgegeben werden. Sie dürfen nur vom Hersteller organisiert verwertet und entsorgt werden. Entsprechend gekennzeichnete Valentin Produkte können daher zukünftig an Carl Valentin GmbH zurückgegeben werden.

Die Altgeräte werden daraufhin fachgerecht entsorgt.

Die Carl Valentin GmbH nimmt dadurch alle Verpflichtungen im Rahmen der Altgeräteentsorgung rechtzeitig wahr und ermöglicht damit auch weiterhin den reibungslosen Vertrieb der Produkte. Wir können nur frachtfrei zugesandte Geräte zurücknehmen.

Weitere Informationen finden Sie in der WEEE Richtlinie oder auf unserer Internetseite www.carl-valentin.de.

Betriebsbedingungen

Die Betriebsbedingungen sind Voraussetzungen, die vor Inbetriebnahme und während des Betriebs unserer Geräte erfüllt sein müssen, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Bitte lesen Sie die Betriebsbedingungen aufmerksam durch.

Falls Sie Fragen, im Hinblick auf die praktischen Anwendungen der Betriebsbedingungen haben, setzen Sie sich mit uns oder Ihrer zuständigen Kundendienststelle in Verbindung.

Allgemeine Bedingungen

Die Geräte sind bis zur Aufstellung nur in der Originalverpackung zu transportieren und aufzubewahren.

Die Geräte dürfen nicht aufgestellt und nicht in Betrieb genommen werden, bevor die Betriebsbedingungen erfüllt sind.

Die Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass - soweit zutreffend - die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Inbetriebnahme, Programmierung, Bedienung, Reinigung und Pflege unserer Geräte dürfen nur nach gründlichem Lesen unserer Anleitungen durchgeführt werden.

Die Geräte dürfen nur von geschultem Personal bedient werden.

HINWEIS!

Wiederholt Schulungen durchzuführen.
Inhalt der Schulung sind die Kapitel 'Betriebsbedingungen', 'Material einlegen' und 'Wartung und Reinigung'.

Die Hinweise gelten ebenfalls für die von uns gelieferten Fremdgeräte.

Es dürfen nur Original Ersatz- und Austauschteile verwendet werden.

Bezüglich Ersatz-/Verschleißteilen bitte an den Hersteller wenden.

Hinweise zur Lithium Batterie

Für die Lithium Batterie (Typ CR 2032), die sich auf der CPU des Direktdruckwerks befindet, gilt die Batterieverordnung die vorsieht, dass entladene Batterien in Altbatteriesammelgefäße des Handels und der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu geben sind. Falls Batterien nicht vollständig entladen sind, müssen Maßnahmen gegen Kurzschlüsse getroffen werden. Bei einer Außerbetriebsetzung des Direktdruckwerks muss die Batterie in jedem Fall getrennt vom Gerät entsorgt werden.

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Explosion!

⇒ Nicht leitendes Werkzeug benutzen.

Bedingungen an den Aufstellungsort

Die Aufstellfläche sollte eben, erschütterungs-, schwingungs- und luftzugsfrei sein.

Die Geräte sind so anzuordnen, dass eine optimale Bedienung und eine gute Zugänglichkeit zur Wartung möglich sein.

Installation der bauseitigen Netzversorgung

Die Installation der Netzversorgung zum Anschluss unserer Geräte muss nach den internationalen Vorschriften und den daraus abgeleiteten Bestimmungen erfolgen. Hierzu gehören im Wesentlichen die Empfehlungen einer der drei folgenden Kommissionen:

- Internationale Elektronische Kommission (IEC)
- Europäisches Komitee für Elektronische Normung (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Unsere Geräte sind nach VDE-Schutzklasse I gebaut und müssen an einen Schutzleiter angeschlossen werden. Die bauseitige Netzversorgung muss einen Schutzleiter haben, um geräteinterne Störspannungen abzuleiten.

Technische Daten der Netzversorgung

Netzspannung und Netzfrequenz:	Siehe Typenschild
Zulässige Toleranz der Netzspannung:	+6% bis −10% vom Nennwert
Zulässige Toleranz der Netzfrequenz:	+2% bis −2% vom Nennwert
Zulässiger Klirrfaktor der Netzspannung:	<=5%

Entstörmaßnahmen:

Bei stark verseuchtem Netz (z.B. bei Einsatz von thyristorgesteuerten Anlagen) müssen bauseits Entstörmaßnahmen getroffen werden. Sie haben zum Beispiel folgende Möglichkeiten:

- Separate Netzzuleitung zu unseren Geräten vorsehen.
- In Problemfällen kapazitiv entkoppelten Trenntransformator oder sonstiges Entstörgerät in die Netzzuleitung vor unseren Geräten einbauen.

Störstrahlung und Störfestigkeit

Störaussendung/Emission gemäß EN 61000-6-4: 08-2007 Industriebereich

- Störspannung auf Leitungen gemäß EN 55022: 09-2003
- Störfeldstärke gemäß EN 55022: 09-2003
- Oberschwingungsströme (Netzrückwirkung) gemäß EN 61000-3-2: 09-2005
- Flicker gemäß EN 61000-3-3: 05-2002

Störfestigkeit/Immunity gemäß EN 61000-6-2: 2006 Industriebereich

- Störfestigkeit gegen Entladung statischer Elektrizität gemäß EN 61000-4-2: 12-2001
- Elektromagnetischer Felder gemäß EN 61000-4-3: 11-2003
- Störfestigkeit gegen schnelle elektrische Transienten (Burst) gemäß EN 61000-4-4: 07-2005
- Störfestigkeit gegen Stoßspannungen (Surge) gemäß EN 61000-4-5: 12-2001
- Hochfrequente Spannungen gemäß EN 61000-4-6: 12-2001
- Spannungsunterbrechungen und Spannungsabsenkung gemäß EN 61000-4-11: 02-2005

HINWEIS!

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

Sicherheit

- EN 60950-1: 2006 - Sicherheit von Verpackungsmaschinen
- EN 60204-1: 2006 - Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1

Verbindungsleitungen zu externen Geräten

Alle Verbindungen müssen in abgeschirmten Leitungen geführt werden. Das Schirmgeflecht muss auf beiden Seiten großflächig mit dem Steckergehäuse verbunden werden.

Es darf keine parallele Leitungsführung zu Stromleitungen erfolgen. Bei unvermeidlicher Parallelführung ist ein Mindestabstand von 0,5 m einzuhalten.

Temperaturbereich der Leitungen: -15 bis +80 °C.

Es dürfen nur Geräte mit Stromkreisen angeschlossen werden die die Anforderung 'Safety Extra Low Voltage' (SELV) erfüllen. Im Allgemeinen sind dies Geräte, die nach EN 60950 geprüft sind.

Installation Datenleitungen

Die Datenkabel müssen vollständig geschirmt und mit Metall- oder metallisierten Steckverbindergehäusen versehen sein. Geschirmte Kabel und Steckverbinder sind erforderlich, um Ausstrahlung und Empfang elektrischer Störung zu vermeiden.

Zulässige Leitungen

Abgeschirmte Leitung: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Sende- und Empfangsleitungen müssen jeweils paarig verdrillt sein.

Maximale Leitungslängen: bei Schnittstelle V 24 (RS232C) - 15 m bei max. 19200 bds
bei Centronics - 3 m
bei USB - 3 m
bei Ethernet - 100 m

Luftkonvektion

Um eine unzulässige Erwärmung zu vermeiden, muss sich um das Gerät eine freie Luftkonvektion bilden können.

Grenzwerte

Schutzart gemäß IP:	20
Umgebungstemperatur °C (Betrieb):	Min. +5 Max. +40
Umgebungstemperatur °C (Transport, Lagerung):	Min. −25 Max. +60
Relative Luftfeuchte % (Betrieb):	Max. 80
Relative Luftfeuchte % (Transport, Lagerung):	Max. 80 (Betauung der Geräte nicht zulässig)

Gewährleistung

Wir lehnen die Haftung für Schäden ab, die entstehen können durch:

- Nichtbeachtung unserer Betriebsbedingungen und Bedienungsanleitung.
- Fehlerhafte elektrische Installation der Umgebung.
- Bauliche Veränderungen an unseren Geräten.
- Fehlerhafte Programmierung und Bedienung.
- Nicht durchgeführte Datensicherung.
- Verwendung von nicht Originale Ersatz- und Zubehörteilen.
- Natürlichem Verschleiß und Abnutzung.

Wenn Sie Geräte neu einstellen oder programmieren, kontrollieren Sie die Neueinstellung durch einen Probelauf und Probedruck. Sie vermeiden dadurch fehlerhafte Ergebnisse, Auszeichnungen und Auswertungen.

Die Geräte dürfen nur von geschulten Mitarbeitern bedient werden.

Kontrollieren Sie den sachgemäßen Umgang mit unseren Produkten und wiederholen Sie Schulungen.

Wir übernehmen keine Garantie dafür, dass alle in dieser Anleitung beschriebenen Eigenschaften bei allen Modellen vorhanden sind. Bedingt durch unser Streben nach ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung besteht die Möglichkeit, dass sich technische Daten ändern, ohne dass eine Mitteilung darüber erfolgt.

Durch Weiterentwicklung oder länderspezifischen Vorschriften können Bilder und Beispiele in der Anleitungen von der gelieferten Ausführung abweichen.

Bitte beachten Sie die Informationen über zulässige Druckmedien und die Hinweise zur Gerätepflege, um Beschädigungen oder vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

Wir haben uns bemüht, dieses Handbuch in verständlicher Form zu verfassen, und Ihnen möglichst viele Informationen zu geben. Falls sich Fragen ergeben oder wenn Sie Fehler entdecken, bitte teilen Sie uns dies mit, damit wir die Möglichkeit haben, unsere Handbücher zu verbessern.

Auspacken des Druckmoduls

⇒ Druckmodul aus dem Karton heben.
⇒ Druckmodul auf Transportschäden prüfen.
⇒ Gerät auf ebener Unterlage aufstellen.
⇒ Transportsicherung aus Schaumstoff im Druckkopfbereich entfernen.
⇒ Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

Lieferumfang

- Druckmodul.
- Netzkabel.
- Datenkabel für USB Schnittstelle.
- I/O Zubehör (Gegenstecker für I/Os, I/O 24 Kabel).
- 1 Rolle Transferband.
- Pappkern (leer), auf Transferbandaufwicklung vormontiert.
- Reinigungsfolie für Druckkopf.
- Dokumentation.
- Druckertreiber CD.
- Labelstar Office LITE.

HINWEIS!
Originalverpackung für eventuelle spätere Lieferungen aufbewahren.

Aufstellen des Druckmoduls

VORSICHT!
Beschädigung des Gerätes und der Druckmaterialien durch Feuchtigkeit und Nässe.
⇒ Druckmodul nur an trockenen und vor Spritzwasser geschützten Orten aufstellen.

⇒ Druckmodul auf erschütterungs-, schwingungs- und luftzugsfreier Fläche aufstellen.
⇒ Deckel des Druckmoduls öffnen.
⇒ Transportsicherung aus Schaumstoff im Druckkopfbereich entfernen.

Anschließen des Druckmoduls

Das Druckmodul ist mit einem Weitbereichsnetzteil ausgerüstet. Der Betrieb mit einer Netzspannung von 110-230 V / 50-60 Hz ist ohne Eingriff am Gerät möglich.

VORSICHT!
Beschädigung des Gerätes durch undefinierte Einschaltströme.
⇒ Vor dem Netzanschluss den Netzschalter auf Stellung 'O' bringen.

⇒ Netzkabel in Netzanschlussbuchse stecken.
⇒ Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.

HINWEIS!
Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten.
Darauf achten, dass alle an das Druckmodul angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

⇒ Druckmodul mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden.

Anschließen der CV Trägerbandaufwicklung

⇒ Druckmodul ausschalten.

⇒ CV Trägerbandaufwicklung mit einer externen Montageplatte an entsprechender Position der Verpackungsmaschine montieren.

⇒ Stecker der Trägerbandaufwicklung in die dafür vorgesehene Buchse am Druckmodul einstecken.

⇒ Seitliche Sicherungsschrauben des Verbindungssteckers anziehen, um ein versehentliches Abziehen des Verbindungssteckers im laufenden Betrieb zu verhindern.

VORSICHT!

Beschädigung des Gerätes durch defekte Hardware.

⇒ Vor Abziehen oder Verbinden der CV Trägerband-Aufwickelvorrichtung muss das Gerät ausgeschaltet sein.

Inbetriebnahme des Druckmoduls

⇒ Nachdem alle Anschlüsse hergestellt sind, Druckmodul einschalten.
Nach Einschalten des Druckmoduls erscheint das Grundmenü, aus dem der Gerätetyp, das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit zu ersehen sind.

⇒ Etikettenmaterial und Transferband einlegen.

⇒ Im Menü *Label layout/Measure labe*l (Etikettenlayout/Etikett messen) den Messvorgang starten.

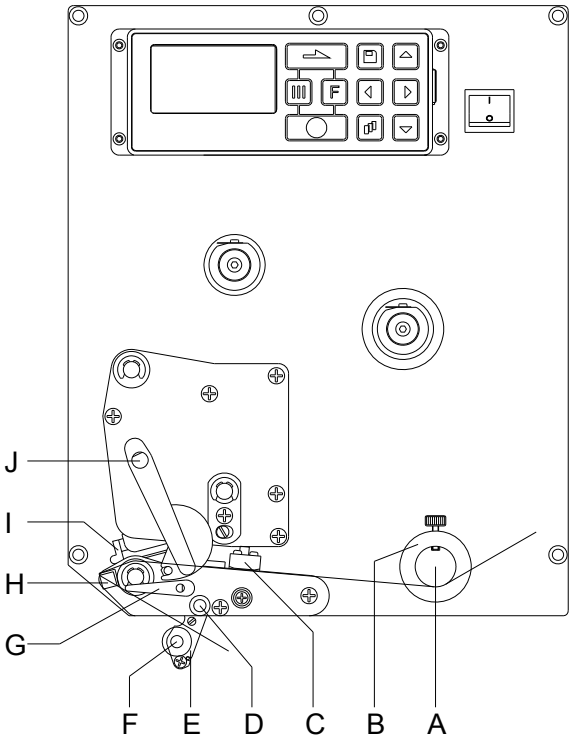
⇒ Taste ● auf der Folientastatur drücken, um den Messvorgang zu beenden.

HINWEIS!

Um eine korrekte Messung zu ermöglichen, müssen mindestens zwei vollständige Etiketten vorgeschoben werden (nicht bei Endlosetiketten).

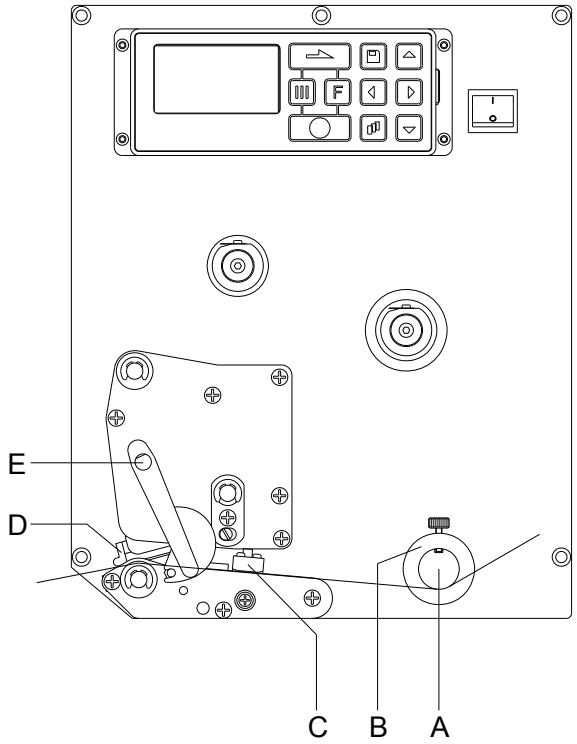
Bei der Messung der Etiketten- und Schlitzlänge können geringe Differenzen auftreten. Aus diesem Grund können die Werte manuell im Menü *Label layout/Label and gap* (Etikettenlayout/Etiketten- und Schlitzlänge) eingestellt werden.

Etikettenrolle im Spendemodus einlegen



- Deckel des Druckmoduls öffnen.
- Roten Andruckhebel (J) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (I) aufzuklappen.
- Etikettenmaterial (Mindesthöhe = 15 mm) unterhalb der Etikettenführung (A) und des Druckkopfs (I) hindurch führen.
  Darauf achten, dass das Material durch die Lichtschranke (C) läuft.
- Roten Andruckhebel (J) bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (I) anzuklappen.
- Stellringe (B) der Etikettenführung auf die Materialbreite ausrichten.
- Spendewippe (E) nach unten wegklappen, durch Drehen des Rasthebels (G) im Uhrzeigersinn nach oben.
- Einige Etiketten vom Trägermaterial abziehen und Trägermaterial über die Spendekante (H) und zwischen der geriffelten Kunststoffwalze (F) und der Welle der Spendewippe (D) durchführen.
- Spendewippe (D) wieder nach oben drücken und einrasten.
- Trägermaterial nach hinten führen und an der Aufwickelvorrichtung befestigen.
- Offsetwert im Menüpunkt *Dispenser I/O* (Spender I/O) eingeben.
- Deckel des Druckmoduls wieder schließen.

Etikettenrolle im Durchlaufmodus einlegen

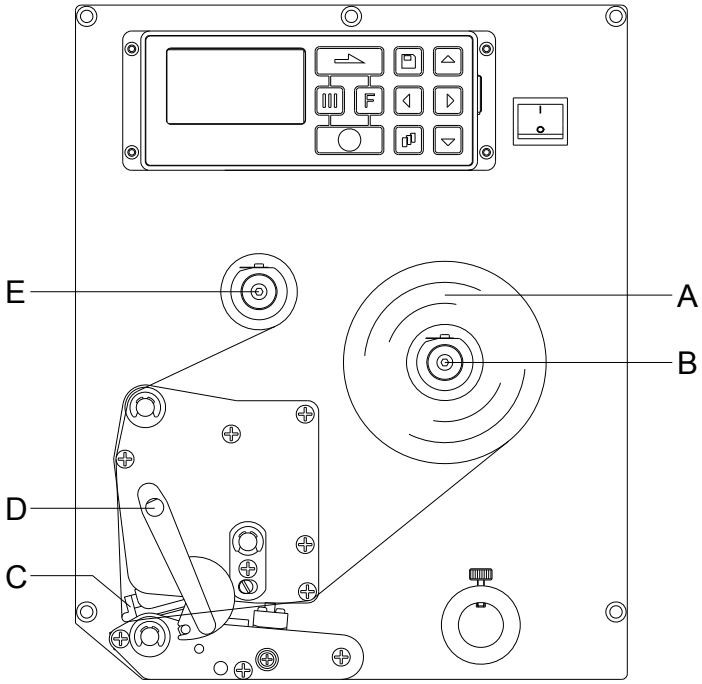


- Deckel des Druckmoduls öffnen.
- Roten Andruckhebel (E) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (D) aufzuklappen.
- Etikettenmaterial unterhalb der Etikettenführung (A) hindurch führen.
  Darauf achten, dass das Material durch die Lichtschranke (C) läuft.
- Roten Andruckhebel (E) bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (D) anzuklappen.
- Stellringe (B) der Etikettenführung auf die Materialbreite ausrichten.
- Deckel des Druckmoduls wieder schließen.

Transferband einlegen

HINWEIS!

Für die Thermotransfer-Druckmethode muss ein Farbband eingelegt werden. Bei Verwendung des Druckmoduls für den direkten Thermodruck wird kein Farbband eingelegt. Die im Druckmodul verwendeten Farbbänder müssen mindestens so breit sein wie das Druckmedium. Ist das Farbband schmaler als das Druckmedium, bleibt der Druckkopf teilweise ungeschützt und nutzt sich vorzeitig ab.



HINWEIS!

Bevor eine neue Transferbandrolle eingelegt wird, ist der Druckkopf mit Druckkopf- und Walzenreiniger (97.20.002) zu reinigen.

Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.

- Deckel des Druckmoduls öffnen.
- Roten Andruckhebel (D) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Druckkopf (C) aufzuklappen.
- Transferbandrolle (A) mit Außenwicklung auf die Abwickelrolle (B) stecken.
- Farbband-Leerkern über die Aufwickelrolle (E) schieben und Transferband unterhalb des Druckkopfs durchführen.
- Transferbandanfang mit einem Klebestreifen am Leerkern der Aufwickelrolle (E) fixieren. Hierbei die Rotationsrichtung der Transferbandaufwicklung gegen den Uhrzeigersinn beachten.
- Roten Andruckhebel (D) bis er einrastet im Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (C) anzuklappen.
- Deckel des Druckmoduls wieder schließen.

HINWEIS!

Da durch elektrostatische Entladung die dünne Beschichtung des Thermodruckkopfes oder andere elektronische Teile beschädigt werden können, sollte das Transferband antistatisch sein.

Die Verwendung falscher Materialien kann zu Fehlfunktionen des Druckmoduls führen und die Garantie erlöschen lassen.

Print Settings (Druck Initialisierung)

Tastenfolge: F, ●

Speed (Geschwindigkeit)
Angabe der Druckgeschwindigkeit in mm/s.
Die Druckgeschwindigkeit kann für jeden Druckauftrag neu festgelegt werden. Die Einstellung wirkt sich auch auf Testdrucke aus.
Wertebereich: 50 mm/s … 300 mm/s (siehe Technische Daten).

Contrast (Brennstärke)
Angabe des Wertes, um die Druckintensität bei der Verwendung von unterschiedlichen Materialien, Druckgeschwindigkeiten oder Druckinhalten einzustellen.
Wertebereich: 10% … 200%

Taste: →

Transfer ribbon control (Transferband-überwachung)
Überprüfung, ob die Transferbandrolle zu Ende ist oder das Transferband an der Abwickelrolle gerissen ist.
Off (Aus): Die Transferbandüberwachung ist deaktiviert.
On (Ein): Die Transferbandüberwachung ist aktiviert.
strong sensibility (starke Empfindlichkeit): Das Direktdruckwerk reagiert sofort auf das Ende des Transferbandes.
weak sensibility (schwache Empfindlichkeit): Das Direktdruckwerk reagiert um ca. 1/3 langsamer auf das Ende des Transferbandes.

Taste: →

Y displacement (Y-Verschiebung)
Angabe der Nullpunktverschiebung in mm.
Verschiebung des gesamten Druckbilds in Papierlaufrichtung. Bei positiven Werten beginnt der Druck in Papierlaufrichtung später.
Wertebereich: −30.0 … +90.0

Taste: →

X displacement (X-Verschiebung)
Verschiebung des gesamten Druckbilds quer zur Papierlaufrichtung.
Die Verschiebung ist nur bis zu den Rändern der Druckzone möglich und wird durch die Breite der Brennlinie im Druckkopf bestimmt.
Wertebereich: −90.0 … +90.0

Taste: →

Tear-off Offset (Abreißkante)
Angabe des Wertes, um den das letzte Etikett eines Druckauftrags nach vorne geschoben und bei erneutem Druckstart wieder nach hinten an den Etikettenanfang gezogen wird.
Wertebereich: 0 … 50.0 mm
Standard: 12 mm.

Layout Parameters (Layout)

Tastenfolge: F, →, ●

Label length (Etikettenlänge)
Angabe der Etikettenlänge in mm
Empfohlenen Mindesthöhe: 15 mm

Gap length (Schlitzlänge)
Angabe des Abstands zwischen zwei Etiketten in mm
Empfohlener Mindestwert: 1 mm

Taste: →

Column printing (Mehrbahniger Druck)
Angabe der Breite eines Etiketts sowie die Angabe wie viele Etiketten nebeneinander auf dem Trägermaterial sind.

Taste: →

Measure label (Etikett messen)
Messvorgang mit Taste ● starten.

Taste: →

Label type (Etikettentyp)
Standardmäßig sind Haftetiketten eingestellt. Taste ▲ drücken, um Endlosetiketten auszuwählen.

Taste:

Material selection (Materialauswahl)

Auswahl des Etiketten- bzw. Transferbandmaterials.

Taste:

Photocell (Lichtschranke)

Auswahl der verwendeten Lichtschranke. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Durchlicht Lichtschranke normal und Durchlicht Lichtschranke invers.

Scan position (Abtastposition)

Mit Hilfe dieser Funktion kann die prozentuale Länge des Etiketts eingeben werden, nach dem das Etikettenende gesucht wird.

Taste:

Label error length (Etiketten-Fehlerlänge)

Angabe nach wie vielen mm, im Fall eines Fehlers, eine Meldung im Display erscheinen soll. Wertebereich: 1 …999 mm

Synchronisation (Synchronisieren)

On (Ein): Falls ein Etikett auf dem Trägermaterial fehlt, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Off (Aus): Fehlende Etiketten werden ignoriert, d.h. es wird in den Schlitz gedruckt.

Taste:

Flip label (Etikett spiegeln)

Die Spiegelachse befindet sich auf der Mitte des Etiketts. Wenn die Etikettenbreite nicht an den Drucker übertragen wurde, wird die Default Etikettenbreite, d.h. die Breite des Druckkopfs verwendet. Aus diesem Grund sollten Sie darauf achten, dass das Etikett so breit wie der Druckkopf ist. Andernfalls könnte es zu Problemen bei der Positionierung führen.

Taste:

Rotate label (Etikett drehen)

Standardmäßig wird das Etikett Kopf voraus mit 0° Drehung gedruckt. Wird die Funktion aktiviert, wird das Etikett um 180° gedreht und in Leserichtung gedruckt.

Taste:

Alignment (Ausrichtung)

Die Ausrichtung des Etiketts erfolgt erst nach dem Drehen/Spiegeln, d.h. die Ausrichtung ist unabhängig von Drehung und Spiegelung.

Left (Links): Das Etikett wird am linken Rand des Druckkopfes ausgerichtet.
Centre (Mitte): Das Etikett wird am Mittelpunkt des Druckkopfes (zentriert) ausgerichtet.
Right (Rechts): Das Etikett wird am rechten Rand des Druckkopfes ausgerichtet.

Device Settings (Geräteparameter)

Tastenfolge: , , ,

Field handling (Feldverwaltung)

Off (Aus): Der gesamte Druckspeicher wird gelöscht.

Keep graphic (Grafik erhalten): Eine Grafik bzw. ein TrueType Font wird ein Mal an das Druckmodul übertragen und im druckerinternen Speicher abgelegt. Für den folgenden Druckauftrag werden jetzt nur noch die geänderten Daten an das Druckmodul übertragen. Der Vorteil hierbei ist die Einsparung der Übertragungszeit der Grafikdaten.

Delete graphic (Grafik löschen): Die im druckerinternen Speicher abgelegten Grafiken bzw. TrueType Fonts werden gelöscht, die übrigen Felder jedoch erhalten.

Taste:

Codepage (Codepage)

Auswahl des zu verwendeten Zeichensatzes. Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung:

Codepage 437, Codepage 850, Codepage 852, Codepage 857, Codepage 1250, Codepage 1251, Codepage 1252, Codepage 1253, Codepage 1254, Codepage 1257, WGL4.

Die Tabelle zu den genannten Zeichensätzen finden Sie auf unserer Homepage.

Taste: →

External parameters (Externe Parameter)

Label dimension only (Nur Etikettenabmessung): Die Parameter für Etikettenlänge, Schlitzlänge und Etikettenbreite können übertragen werden. Alle weiteren Parametereinstellungen müssen am direkt am Drucksystem vorgenommen werden.

On (Ein): Parameter wie Druckgeschwindigkeit und Brennstärke können über unsere Design Software an das Druckmodul übertragen werden. Parameter die vorher direkt am Drucksystem eingestellt wurden, werden nicht mehr berücksichtigt.

Off (Aus): Es werden nur Einstellungen die am Drucksystem direkt gemacht werden berücksichtigt.

Taste: →

Buzzer (Summer)

On (Ein): Beim Drücken jeder Taste ist ein akustisches Signal hörbar.
Wertebereich: 1 … 7

Off (Aus): Es ist kein Signal hörbar.

Display (Display)

Einstellung des Kontrasts auf dem Display.
Wertebereich: 35 … 85

Taste: →

Language (Sprache)

Auswahl der Sprache, in der die Texte im Display angezeigt werden sollen.
Folgende Möglichkeit stehen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Italienisch, Dänisch, Finnisch, Polnisch, Tschechisch und Russisch.

Taste: →

Keyboard (Tastaturbelegung)

Auswahl des Gebietsschemas für die gewünschte Tastaturbelegung.
Folgende Möglichkeiten stehen zur Verfügung: Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Spanien, Schweden, US und Russland.

Taste: →

Customized entry (Bedienereingabe)

On (Ein): Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint einmalig vor Druckstart im Display.

Auto (Auto): Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint nach jedem Layout.

Off (Aus): Im Display erscheint keine Abfrage der bedienergeführten Variable. In diesem Fall wird der hinterlegte Default-Wert gedruckt.

Taste: →

Hotstart (Warmstart)

On (Ein): Ein unterbrochener Druckauftrag kann nach erneutem Einschalten des Direktdruckwerks wieder fortgesetzt werden.

Off (Aus): Nach Abschalten des Direktdruckwerks gehen sämtliche Daten verloren.

Taste: →

Autoload (Autoload)

On (Ein): Ein Etikett das einmal von der Compact Flash Card geladen wurde, kann nach einem Neustart des Druckmoduls automatisch wieder geladen werden.
Es wird immer das zuletzt von CF Card geladene Etikett nach dem Neustart des Druckers neu geladen.

Off (Aus): Nach einem Neustart des Druckmoduls muss das zuletzt verwendete Etikett erneut manuell von der CF Card geladen werden.
Eine gemeinsame Nutzung der Funktionen Autoload und Warmstart ist nicht möglich.

Taste: →

Manual reprint (Manueller Nachdruck)

Yes (Ja): Ist das Druckmodul z.B. nach einem aufgetretenen Fehler im gestoppt-Modus, kann das zuletzt gedruckte Etikett mit den Tasten ▲ und ▼ nachgedruckt werden.

No (Nein): Es werden nur leere Etiketten vorgeschoben.

Taste: →

Backfeed/Delay (Rückzug/Verzögerung)

Backfeed (Rückzug): Der Rückzug in den Betriebsarten Spender (optional), Messer (optional) und Abreißkante ist optimiert worden, so dass beim Fahren in den Offset das nachfolgende Etikett falls möglich schon 'angedruckt' wird, und somit auf den Rückzug des Etiketts verzichtet, und dadurch Zeit eingespart werden kann.

Delay (Verzögerung): Die einstellbare Verzögerungszeit ist nur für die Betriebsart *Rückzug Automatisch* von Bedeutung.

Taste: →

Password (Passwortschutz)

Über ein Passwort können verschiedene Funktionen für die Bedienperson gesperrt werden.

Taste: →

Label confirmation (Etikett Bestätigung)

On (Ein): Ein neuer Druckauftrag wird erst nach Bestätigung am Gerät gedruckt.
Ein bereits aktiver fortlaufender Druckauftrag wird weiter gedruckt, bis die Bestätigung am Gerät erfolgt.

Off (Aus): Es erscheint keine Abfrage am Display der Ansteuerung.

Taste: →

Standard label (Standard Etikett)

On (Ein): Wird ein Druckauftrag gestartet, ohne vorherige Definition eines Layouts, wird das Standard-Layout (Gerätetyp, Firmware Version, Build Version) gedruckt.

Off (Aus): Wird ein Druckauftrag gestartet, ohne vorherige Definition eines Layouts, erscheint eine Fehlermeldung im Display.

Taste: →

Synchronisation at switching on (Synchronisation beim Einschalten)

Off (Aus): Um den Messvorgang zu starten, muss in das entsprechende Menü gewechselt werden.

Measure (Messen): Nach Einschalten des Druckers wird das eingelegte Etikett sofort ausgemessen.

Label feed (Etikettenvorschub): Nach Einschalten des Druckers wird das Etikett an den Etikettenanfang synchronisiert. Dazu werden ein oder mehrere Etiketten vorgeschoben.

Dispenser I/O (Spender I/O)

Tastenfolge: F, →, →, →, ●

Operating mode (Betriebsart)

Taste ▲ drücken, um Betriebsart auszuwählen. Folgende Betriebsarten stehen zur Verfügung:
I/O statisch, I/O statisch fortlaufend, I/O dynamisch, I/O dynamisch fortlaufend, Lichtschranke und Lichtschranke fortlaufend.

Taste: →

Dispenser photocell (Spende Lichtschranke)

Wert 1: Angabe des aktuellen Sensorpegels.
Diese Anzeige dient nur zur Kontrolle und kann nicht verändert werden.

Wert 2: Angabe ob ein Etikett (Wert = 1) oder kein Etikett (Wert = 0) gefunden wurde.
Diese Anzeige dient zur Kontrolle ob die eingestellte Schaltschwelle zur korrekten Etikettenerkennung führt.

Wert 3: Angabe der Schaltschwelle.
Default: 1.2

Wert 4: Sendeleistung des Etikettensensors
Je nach Etikettenmaterial (Farbe) kann hier der Sensorpegel angepasst werden, um eine sichere Etikettenerkennung zu ermöglichen.
Wertebereich: 1 … 255
Default: 80

Taste:

I/O ports 1-8 and 9-16 (I/Os 1-8 und 9-16)

Definition der Portfunktionen.
Für jeden Port zeigen jeweils 2 Zeichen die aktuelle Einstellung an.

Erstes Zeichen: **I** = Port arbeitet als Eingang (Input)
O = Port arbeitet als Ausgang (Output)
N = Port hat keine Funktion (Not defined)

Die Einstellungen können nicht verändert werden.

Zweites Zeichen: **+** = Aktiver Signalpegel ist 'high' (1)
- = Aktiver Signalpegel ist 'low' (0)
x = Port ist deaktiviert
& = Funktion wird bei jedem Wechsel des Signalpegels ausgeführt.
s = Zustand kann über Schnittstelle abgefragt/beeinflusst werden. Die druckerinterne Funktion ist deaktiviert.

Die Änderung der Signalpegel wird nur bei den Betriebsarten I/O statisch, I/O dynamisch, I/O statisch fortlaufend und I/O dynamisch fortlaufend berücksichtigt.

Taste:

Debouncing (Entprellung)

Angabe der Entprellzeit des Spendeeingangs.
Wertebereich: 0 … 100 ms.

Taste:

Start signal delay (Startsignal Verzögerung)

Angabe der Zeit in Sekunden um die der Druckstart verzögert wird.
Wertebereich: 0.00 … 9.99.

Taste:

I/O protocol (I/O Protokoll)

Auswahl der Schnittstelle über die Änderungen der Eingangssignale (I/O) gesendet werden.

Taste:

Save signal (Startsignal speichern)

On (Ein): Das Startsignal für das nächste Layout kann bereits während dem Drucken des aktuellen Layouts angelegt werden. Das Signal wird vom Gerät registriert. Das Gerät beginnt sofort nach Beendigung des aktuellen Layouts mit dem Drucken des nächsten Layouts. Dadurch kann Zeit eingespart und der Durchsatz erhöht werden.
Off (Aus): Das Startsignal für das nächste Layout kann erst dann angelegt werden, wenn das aktuelle Layout zu Ende gedruckt ist und das Gerät sich wieder im Zustand "Wartend" (Ausgang "Bereit" gesetzt) befindet. Wird das Startsignal schon vorher angelegt, so wird dieses ignoriert.

Taste:

I/O profile I/O Profil)

Auswahl der vorhandenen Konfiguration Std_Label oder StdFileSetLabel. Die entsprechende Belegung der beiden Konfigurationen ist der Betriebsanleitung zu entnehmen.

Network (Netzwerk)

Tastenfolge:

Detaillierte Informationen zu diesem Menüpunkt sind dem separaten Handbuch zu entnehmen.

Remote Console (Remote Konsole)

Tastenfolge:

Für Informationen über diesen Menüpunkt, wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb.

Interface (Schnittstellen)

Tastenfolge: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:
0 - serielle Schnittstelle Aus
1 - serielle Schnittstelle Ein
2 - serielle Schnittstelle Ein; es wird keine Fehlermeldung bei einem Übertragungsfehler ausgelöst

Baud:
Angabe der Bits die pro Sekunde übertragen werden. Folgende Werte können ausgewählt werden: 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200.

P = Parität:
N - No parity; E - Even; O - Odd
Achten Sie darauf, dass die Einstellungen mit denen des Druckmoduls übereinstimmen.

D = Datenbits:
Einstellung der Datenbits.
Sie können entweder 7 oder 8 Bits auswählen.

S = Stoppbits:
Sie haben die Möglichkeit, 1 oder 2 Stoppbits auszuwählen.
Angabe der Stoppbits zwischen den Bytes.

Taste: ▬

Start / stop sign (Start-/Stoppzeichen)

SOH: Start des Datenübertragungsblock → HEX-Format 01

ETB: Ende des Datenübertragungsblock → HEX-Format 17

Taste: ▬

Data memory (Datenspeicher)

Standard (Standard): Nach Starten eines Druckauftrags werden so lange Daten empfangen bis der Druckbuffer gefüllt ist.
Extended (Erweitert): Während eines laufenden Druckauftrags werden weiterhin Daten empfangen und verarbeitet.
Off (Aus): Nach Starten eines Druckauftrags werden keine weiteren Daten empfangen.

Taste: ▬

Port test (Schnittstellentest)

Überprüfung ob Daten über die Schnittstelle übertragen werden.
Tasten ▲ und ▼ drücken um Allgemein (On) auszuwählen. Taste ● drücken und Daten die über einen beliebigen Port gesendet werden (COM1, LPT, USB, TCP/IP), werden gedruckt.

Emulation (Emulation)

Tastenfolge: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

Protocol (Protokoll)

CVPL: Carl Valentin Programming Language
ZPL: Zebra® Programming Language

Mit den Tasten ▲ und ▼ das Protokoll auswählen. Taste ● drücken, um Auswahl zu bestätigen. Das Gerät wird neu gestartet und ZPL II®-Kommandos werden intern in CVPL-Kommandos umgewandelt.

Taste: ▬

Printhead resolution (Druckkopf Auflösung)

Bei aktivierter ZPL II®-Emulation muss die Druckkopf-Auflösung des emulierten Geräts eingestellt werden.

HINWEIS

Unterscheidet sich die Druckkopf-Auflösung des Zebra® Druckers von der des Valentin Geräts, so stimmt die Größe der Objekte (z.B. Texte, Grafiken) nicht genau überein.

Taste: ▬

Drive mapping (Laufwerk Zuordnung)

Der Zugriff auf Zebra®-Laufwerke wird auf entsprechende Valentin-Laufwerke umgeleitet.

HINWEIS!

Da die in Zebra® Druckern enthaltenen druckerinternen Fonts nicht in den Valentin Geräten vorhanden sind, kann es zu geringen Unterschieden im Schriftbild kommen.

Date & Time (Datum & Uhrzeit)

Tastenfolge: F, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Set date/time (Einstellen von Datum und Uhrzeit)

Die obere Zeile des Displays zeigt das aktuelle Datum, die untere Zeile die aktuelle Uhrzeit an. Mit Hilfe der Tasten ◄ und ► können Sie in das jeweils nächste Feld gelangen, um die angezeigten Werte mit den Tasten ▲ und ▼ zu erhöhen bzw. zu verkleinern.

Taste: →

Summertime (Sommerzeit)

On (Ein): Die Sommer- bzw. Winterzeit wird automatisch umgestellt.
Off (Aus): Die Sommerzeit wird nicht automatisch erkannt und umgestellt.

Taste: →

Start of summertime - format (Beginn Sommerzeit - Format)

Auswahl des Formats, um den Beginn der Sommerzeit einzugeben.
DD = Tag
WW = Woche
WD = Wochentag
MM = Monat,
Y = Jahr,
next day = erst der nächste Tag wird berücksichtigt

Taste: →

Start of summertime - date (Beginn Sommerzeit – Datum)

Eingabe des Datums wann die Sommerzeit beginnen soll. Diese Eingabe bezieht sich auf das zuvor ausgewählte Format.

Taste: →

Start of summertime - time (Beginn Sommerzeit - Uhrzeit)

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Uhrzeit eingeben an der die Sommerzeit beginnen soll.

Taste: →

End of summertime - format (Ende Sommerzeit - Format)

Auswahl des Formats, um das Ende der Sommerzeit einzugeben.

Taste: →

End of summertime - date (Ende Sommerzeit - Datum)

Eingabe des Datums wann die Sommerzeit enden soll. Eingabe bezieht sich auf das zuvor ausgewählte Format.

Taste: →

End of summertime - time (Ende Sommerzeit - Uhrzeit)

Eingabe der Uhrzeit wann die Sommerzeit enden soll.

Taste: →

Time shifting (Zeitverschiebung)

Eingabe der Zeitverschiebung bei Sommer-/Winterzeit Umstellung in Stunden und Minuten.

Service Functions (Service Funktionen)

HINWEIS!

Damit der Händler bzw. der Gerätehersteller im Servicefall schneller Support bieten kann, können notwendige Informationen wie z.B. eingestellte Parameter direkt am Gerät abgelesen werden.

Tastenfolge: F, →, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Label parameters (Etikettenparameter)

Angabe der Etikettenparameter in Volt.
A: Der Mindestwert wird angezeigt.
B: Die Differenz zwischen dem Mindest- und dem Maximalen Voltwert wird angezeigt.
C: Der Wert der Schaltschwelle wird angezeigt. Wird beim Messen ermittelt und kann verändert werden.

Taste: →

Photocell settings (Lichtschranken Einstellungen)

Diese Funktion ermöglicht das Einstellen der Lichtschrankenpegel.
Falls es zu Problemen bei der Positionierung bzw. beim Einmessen des Etiketts kommt, können die Pegel für die Etikettenlichtschranke manuell eingestellt werden. Achten Sie darauf, dass ein möglichst großer Hub (für Etikett >3 V, für Schlitz <1 V) eingestellt wird.

Taste: →

Photocell parameters (Lichtschranken Parameter)

DLS: Angabe des Pegels der Durchlicht-Lichtschranke in Volt.
RLS: Angabe des Pegels der Reflexions-Lichtschranke in Volt.
SLS: Angabe des Pegels der Spende-Lichtschranke in Volt.
TR: Angabe des Zustandes der Transferband-Lichtschranke (0 oder 1).
H: Angabe des Wertes 0 oder 1 für die Position des Druckkopfes.
0 = Druckkopf unten
1 = Druckkopf oben

Taste: →

Paper counter (Laufleistung)

D: Angabe der Druckkopfleistung in Meter.
G: Angabe der Geräteleistung in Meter.

Taste: →

Heater resistance (Dot-Widerstand)

Um ein gutes Druckbild zu erzielen, muss bei einem Druckkopfwechsel der auf dem Druckkopf angegebene Ohm-Wert eingestellt werden.

Taste: →

Printhead temperature (Druckkopf Temperatur)

Anzeige der Druckkopftemperatur. Normalerweise liegt die Temperatur des Druckkopfs bei Raumtemperatur. Wird die maximale Druckkopftemperatur jedoch überstiegen, wird der laufende Druckauftrag unterbrochen und eine Fehlermeldung wird im Display angezeigt.

Taste: →

Motor Ramp (Motor Rampe)

Je höher der '++'-Wert eingestellt ist, je langsamer wird der Vorschubmotor beschleunigt. Je kleiner der '−−'-Wert eingestellt ist, je schneller wird der Vorschubmotor gebremst.

Taste: →

Print examples (Druck-Beispiele)

Durch Auslösen dieses Menüpunktes erhalten Sie einen Ausdruck mit sämtlichen Einstellungen.
Settings (Status Report):
Es werden sämtliche Geräteeinstellungen wie z.B. Geschwindigkeit, Transferbandmaterial etc. ausgedruckt.
Bar codes (Barcodes):
Es werden alle verfügbaren Barcodes ausgedruckt.
Fonts (Fonts):
Es werden alle Vektor und Bitmap Fonts ausgedruckt.

Taste: →

Input (Eingang)

Anzeige der Pegel für Eingänge der IO Parameter.
0 = Low
1 = High

Taste: ⬅

Output (Ausgang)

Anzeige der Pegel für Ausgänge der IO Parameter.
0 = Low
1 = High

Taste: ⬅

Online/Offline (Online/Offline)

Ist die Funktion aktiviert, kann mit der Taste ● zwischen Online und Offline Mode gewechselt werden (Standard = Aus).

Online: Daten können über Schnittstellen empfangen werden. Die Tasten der Folientastatur sind nur aktiv, wenn mit der Taste ● in den Offline Mode gewechselt wurde.

Offline: Die Tasten der Folientastatur sind wieder aktiv aber empfangene Daten werden nicht mehr abgearbeitet. Wenn das Gerät wieder im Online Mode ist, werden wieder neue Druckaufträge empfangen.

Taste: ⬅

Transfer ribbon warning (Transferband Vorwarnung)

TRB = Transferband Vorwarnung:
Vor dem Ende des Transferbands wird ein Signal über einen Steuerausgang ausgegeben.
Vorwarnung Durchmesser:
Einstellung des Transferbandvorwarnungsdurchmessers.
Wird an dieser Stelle ein Wert in mm eingegeben, wird bei Erreichen dieses Durchmessers (gemessen an der Transferbandrolle) ein Signal über einen Steuerausgang gegeben.
v = Reduzierte Druckgeschwindigkeit:
Einstellung der reduzierten Druckgeschwindigkeit. Diese kann in den Grenzen der normalen Druckgeschwindigkeit eingestellt werden.
−: Keine reduzierte Druckgeschwindigkeit
0: Gerät bleibt bei Erreichen des Vorwarndurchmessers mit 'Transferbandfehler' (Fehler 10) stehen.

Taste: ⬅

Zero point adjustment in Y direction (Nullpunkt Abgleich in Y Richtung)

Die Eingabe des Wertes erfolgt in 1/100 mm.
Falls nach dem Austauschen des Druckkopfs, der Druck nicht an der gleichen Stelle auf dem Etikett fortgesetzt wird, kann diese Differenz in Druckrichtung korrigiert werden.

HINWEIS!
Der Wert für den Nullpunkt Abgleich wird ab Werk eingestellt und darf nur beim Austauschen des Druckkopfes durch Service Personal neu eingestellt werden.

Taste: ⬅

Zero point adjustment in X direction (Nullpunkt Abgleich in X Richtung)

Die Eingabe des Wertes erfolgt in 1/100 mm.
Falls nach dem Austauschen des Druckkopfs, der Druck nicht an der gleichen Stelle auf dem Etikett fortgesetzt wird, kann diese Differenz quer zur Druckrichtung korrigiert werden.

HINWEIS!
Der Wert für den Nullpunkt Abgleich wird ab Werk eingestellt und darf nur beim Austauschen des Druckkopfes durch Service Personal neu eingestellt werden.

Print length +/- (Drucklänge +/-)

Einstellung der Korrektur des Druckbildes in Prozent.
Durch mechanische Einflüsse (z.B. Rollengröße) kann das Druckbild sowohl vergrößert als auch verkleinert im Verhältnis zur Originalgröße gedruckt werden.
Wertebereich: +10.0% … −10.0%

Main Menu (Grundmenü)

Nach Einschalten des Druckmoduls wird das Grundmenü angezeigt. Das Grundmenü zeigt Informationen wie z.B. den Gerätetyp, aktuelles Datum und aktuelle Uhrzeit, Versionsnummer der Firmware und der verwendeten FPGAs.
Die ausgewählte Anzeige wird nur für eine kurze Zeit angezeigt, danach wird wieder zurück zur ersten Information gewechselt.
Mit der Taste ● kann jeweils zur nächsten Anzeige gelangt werden.

Compact Flash Card / USB Speicherstick

Mit den Tasten der Folientastatur oder mit verschiedenen Funktionstasten einer angeschlossenen USB-Tastatur wird das Memory-Menu bedient.

III	Esc	Zurück zum letzten Menü.
F	F2	In der Funktion *Load layout* (Layout laden): Wechsel in den File Explorer. File Explorer: Wechsel zum Kontext Menü.
	F7	Markieren einer Datei/eines Verzeichnis wenn eine Mehrfachauswahl möglich ist.
F3	F6	Grundmenü: Auswahl des Memory Menüs. File Explorer: Erstellen einer neuen Datei.
●	↵	Ausführen der aktuellen Funktion für die aktuelle Datei/das aktuelle Verzeichnis.
◄	←	Wechsel in das übergeordnete Verzeichnis.
►	→	Wechsel in das aktuell markierte Verzeichnis.
▲	↑	Im aktuellen Verzeichnis nach oben scrollen.
▼	↓	Im aktuellen Verzeichnis nach unten scrollen.

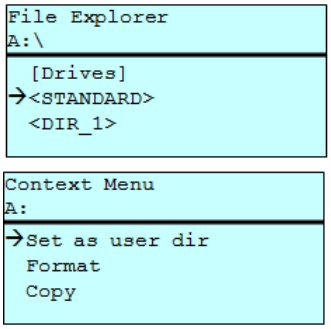
Define user directory (Benutzerverzeichnis festlegen)

Legt das Standardverzeichnis fest in dem die Dateien zur Bearbeitung abgelegt sind.

HINWEIS!

Ein Benutzerverzeichnis muss definiert werden:

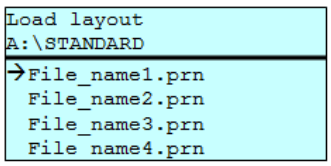
- bevor eine Benutzung bzw. Navigation durch das Memory Menü erfolgen soll.
- wenn die Formatierung der CF Karte am PC ausgeführt und somit das STANDARD Verzeichnis nicht automatisch angelegt wurde.



💾	Zugriff auf das Memory Menü.
F	File Explorer aufrufen.
▲, ▼ + ◄, ►	Verzeichnis auswählen.
F	Anzeige der verfügbaren Funktionen
▲, ▼	Funktion *Set as user dir* (als Benutzerverzeichnis) auswählen
●	Auswahl bestätigen.
III	Zurück ins Grundmenü. Beim nächsten Aufrufen des Memory Menüs wird das ausgewählte Verzeichnis als Benutzerverzeichnis angezeigt.

Load layout (Layout laden)

Laden eines Layouts innerhalb des festgelegten Benutzerverzeichnisses. Die Funktion ermöglicht einen schnellen Zugriff auf das gewünschte Layout da nur Layout-Dateien angezeigt und Verzeichnisse ausgeblendet werden.



💾	Zugriff auf das Memory Menü.
▲, ▼ + ◄, ►	Layout auswählen.
●	Auswahl bestätigen. Das Fenster zur Stückzahleingabe wird automatisch angezeigt.
▲, ▼ + ◄, ►	Anzahl der Layouts auswählen, die gedruckt werden sollen.
●	Druckauftrag starten.

HINWEIS!

Das Verzeichnis kann hier NICHT gewechselt werden. Ein Verzeichniswechsel MUSS im File Explorer mit der Funktion *Change directory* (Verzeichnis wechseln) vorgenommen werden.

File Explorer

Der File Explorer ist das Dateiverwaltungssystem des Drucksystems. Die Hauptfunktionen für die Oberfläche des Memory Menüs werden im File Explorer zur Verfügung gestellt.

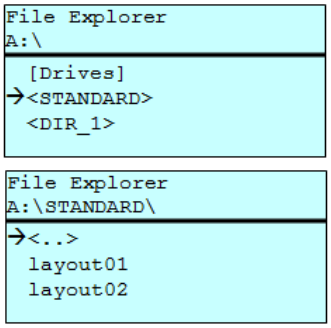
In der Ansicht des Benutzerverzichnisses die Taste F drücken um in den File Explorer zu gelangen.

Folgende Funktionen können ausgewählt werden:

- Laufwerk bzw. Verzeichnis wechseln
- Datei laden
- Layout bzw. Konfiguration speichern
- Datei(en) löschen
- CF Karte formatieren
- Datei(en) kopieren

Change directory (Verzeichnis wechseln)

Auswahl des Laufwerks bzw. des Verzeichnisses in dem die Dateien abgelegt sind.



Zugriff auf das Memory Menü.

File Explorer aufrufen.

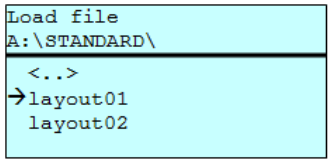
Verzeichnis auswählen.

Auswahl bestätigen.

Das ausgewählte Verzeichnis wird angezeigt.

Load file (Datei laden)

Lädt eine beliebige Datei. Dies kann eine zuvor gespeicherte Konfiguration, ein Layout, etc. sein.



Zugriff auf das Memory Menü.

File Explorer aufrufen.

Datei auswählen.

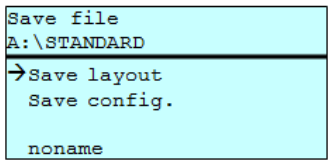
Ausgewählte Datei wird geladen.

HINWEIS!

Handelt es sich bei der ausgewählten Datei um ein Layout, kann die Anzahl der zu druckenden Kopien sofort eingegeben werden.

Save layout (Layout speichern)

Sichert das aktuell geladene Layout unter dem ausgewählten Namen.



Zugriff auf das Memory Menü.

File Explorer aufrufen.

Wechsel in das Menü *Save file* (Datei speichern).

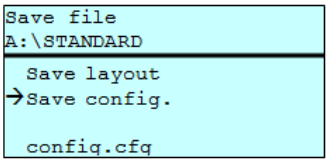
Funktion *Save layout* (Layout speichern) auswählen.

Auswahl bestätigen.

Ist eine USB-Tastatur angeschlossen, kann für *noname* ein neuer Dateiname vergeben werden.

Save configuration
(Konfiguration speichern)

Sichert die komplette, aktuelle Druckerkonfiguration unter dem ausgewählten Namen.



Zugriff auf das Memory Menü.

File Explorer aufrufen.

Wechsel in das Menü *Save file* (Datei speichern).

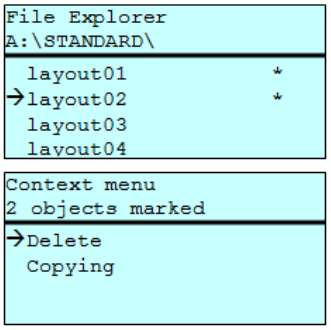
Funktion *Save configuration* (Konfiguration speichern) auswählen.

Auswahl bestätigen.

Ist eine USB-Tastatur angeschlossen, kann für *config.cfg* ein neuer Dateiname vergeben werden.

Delete file
(Datei löschen)

Löscht eine oder mehrere Dateien oder Verzeichnisse unwiderruflich. Beim Löschen eines Verzeichnisses werden sowohl die enthaltenen Dateien als auch Unterverzeichnisse gelöscht.



Zugriff auf das Memory Menü.

File Explorer aufrufen.

Datei auswählen.

Dateien markieren die gelöscht werden sollen. Die markierten Einträge werden mit * gekennzeichnet. Diesen Vorgang solange durchführen bis alle gewünschten Dateien bzw. Verzeichnisse zum Löschen markiert sind.

Wechsel in das Kontextmenü.

Funktion *Delete* (Löschen) auswählen.

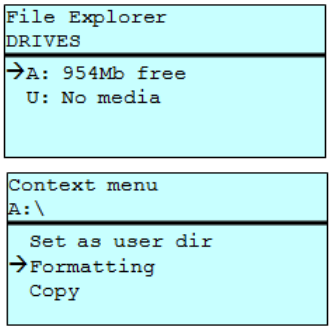
Auswahl bestätigen.

Formatting
(Formatieren)

Formatiert unwiderruflich eine Speicherkarte.

HINWEIS!

USB-Sticks können nicht am Drucker formatiert werden!



Zugriff auf das Memory Menü.

File Explorer aufrufen.

Laufwerk auswählen das formatiert werden soll.

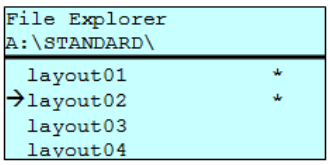
Wechsel in das Kontextmenü.

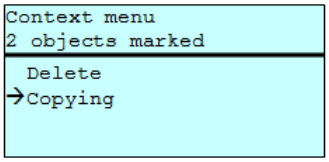
Funktion *Formatting* (Formatieren) auswählen.

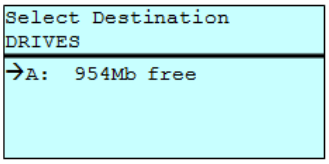
Auswahl bestätigen.

Copying (Kopieren)

Erstellt ein Duplikat der ursprünglichen Datei bzw. des ursprünglichen Verzeichnisses um anschließend unabhängig vom Original Änderungen durchführen zu können.







Zugriff auf das Memory Menü.

File Explorer aufrufen.

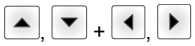
Datei auswählen.

Dateien markieren die kopiert werden sollen. Die markierten Einträge werden mit * gekennzeichnet. Diesen Vorgang solange durchführen bis alle gewünschten Dateien bzw. Verzeichnisse zum Kopieren markiert sind.

Wechsel in das Kontextmenü.

Funktion *Copying* (Kopieren) auswählen.

Ziel des Kopiervorgangs festlegen.


Ziel-Speicherort auswählen.

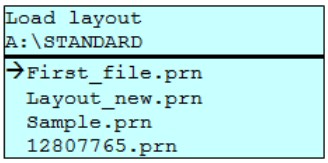
Auswahl bestätigen.

Filter:

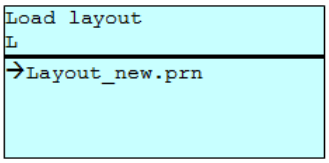
Nur in Verbindung mit einer USB-Tastatur möglich.

Ist eine USB-Tastatur angeschlossen, kann bei bestimmten Funktionen eine Filtermaske oder der Dateiname einer zu speichernden Datei angegeben werden. Diese Eingabe wird in der Pfadzeile angezeigt. Mit der Filtermaske ist es möglich, nach bestimmten Dateien zu suchen. Zum Beispiel werden bei der Eingabe von „L“ nur Dateien angezeigt, die mit der Zeichenkette „L“ beginnen. (Groß-/Kleinschreibung wird nicht beachtet).

Ohne Filter



Mit Filter



Technische Daten

	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Druckauflösung	203 dpi	203 dpi	300 dpi	600 dpi	300 dpi	300 dpi
Max. Druckgeschwindigkeit	300 mm/s	300 mm/s	300 mm/s	100 mm/s	300 mm/s	200 mm/s
Druckbreite	104 mm	104 mm	105,7 mm	105,7 mm	105,7 mm	162,2 mm
Durchlassbreite	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	176 mm
Druckkopf	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type
Schallemission (Messabstand 1 m)						
Mittlerer Schallleistungspegel	66,4 dB(A)	62,3 d(B)A	63,7 dB(A)	68,4 dB(A)	67,8 dB(A)	65,1 dB(A)
Etiketten						
Etiketten- oder Endlosmaterial	Papier, Karton, Textil, Kunststoff					
Materialstärke	max. 220 g/m² (größer auf Anfrage)					
Min. Etikettenbreite	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	50 mm
Min. Etikettenhöhe	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm
Max. Etikettenhöhe (höher auf Anfrage)	6000 mm	6000 mm	3000 mm	750 mm	3000 mm	2000 mm
Etikettensensor	Durchlicht	Durchlicht	Durchlicht	Durchlicht	Durchlicht	Durchlicht
Transferband						
Farbseite	außen oder innen					
Max. Rollendurchmesser	Ø 90 mm					
Kerndurchmesser	25,4 mm / 1″					
Max. Länge	600 m					
Max. Breite	110 mm / 170 mm (SPX II 162)					
Abmessungen in mm						
Breite x Höhe x Tiefe	245x300x400 / 245x300x460 (SPX II 162)					
Gewicht	12 kg / 14 kg (SPX II 162)					
Elektronik						
Prozessor	High Speed 32 Bit					
Arbeitsspeicher (RAM)	16 MB / 64 MB (auf Anfrage)					
Steckplatz	für Compact Flash Karte Typ I					
Batterie	für Echtzeituhr (Datenspeicherung bei Netzabschaltung)					
Warnisgnal	Akustisches Signal bei Fehler					
Schnittstellen						
Seriell	RS-232C (bis 115200 Baud)					
Parallel	Centronics (SPP)					
USB	2.0 High Speed Slave					
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP					
2 x USB Master	Anschluss für externe USB Tastatur und Memory Stick					
WLAN (Option)	Karte 802.11b/g WEP/WPA PSK (TKIP)					
Betriebsbedingungen						
Nennspannung	110 … 230V / 50 … 60 Hz					
Leistung	520 VA					
Strom	230 V – 2,3 A / 110 V – 5 A					
Sicherungswerte	230 V – 2,5 AT / 110 V – 5 AT					
Betriebstemperatur	5 … 40 °C					
Luftfeuchtigkeit	max. 80% (nicht kondensierend)					

	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Tasten	Testdruck, Funktionsmenü, Stückzahl, CF Karte, Feed, Enter, 4 x Cursor					
LCD-Anzeige	Grafikdisplay 132 x 64 Pixel weiße Hintergrundbeleuchtung					
Einstellungen						
	Datum, Uhrzeit, Schichtzeiten 11 Spracheinstellungen (weitere auf Anfrage) Geräteparameter, Schnittstellen, Passwortschutz					
Überwachungen						
Druckstopp bei	Transferbandende / Etikettenende / Druckkopf offen					
Statusausdruck	Ausdruck zu Geräteeinstellungen wie z.B. Laufleistung, Lichtschranken-, Schnittstellen-, Netzwerkparameter Ausdruck der internen Schriftarten sowie aller unterstützter Barcodes					
Schriften						
Schriftarten	6 Bitmap Fonts 8 Vektor Fonts/TrueType Fonts 6 Proportionale Fonts Weitere Schriftarten auf Anfrage					
Zeichensätze	Windows 1250 bis1257, DOS 437, 850, 852, 857, UTF-8 Es werden alle west- und osteuropäischen, lateinischen, kyrillischen, griechischen und arabischen (Option) Zeichen unterstützt. Weitere Zeichensätze auf Anfrage.					
Bitmap Fonts	Größe in Breite und Höhe 0,8 … 5,6 Vergrößerungsfaktor 2 … 9, Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270°					
Vektor Fonts / TrueType Fonts	Größe in Breite und Höhe 1 … 99 mm Vergrößerungsfaktor stufenlos Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270°					
Schriftattribute	Abhängig von der Schriftart fett, kursiv, invers, vertikal					
Zeichenabstand	Variabel					
Barcodes						
1D Barcodes	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E					
2D Barcodes	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code					
Composite Barcodes	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated					
	Alle Barcodes sind in Höhe, Modulbreite und Ratio variabel Ausrichtung 0°, 90°, 180°, 270° Wahlweise Prüfziffer und Klarschriftausdruck					
Software						
Konfiguration	ConfigTool					
Prozess Steuerung	NiceLabel					
Gestaltungssoftware	Labelstar Office Lite Labelstar Office					
Windows Druckertreiber	Windows XP® 32/64 Bit, Windows Vista® 32/64 Bit Windows 7® 32/64 Bit, Windows 8® 32/64 Bit Windows 8.1® 32/64 Bit, Windows Server 2003® (R2) 32/64 Bit Windows Server 2008® 32/64 Bit, Windows Server 2008® (R2) 64 Bit Windows Server 2012® 64 Bit, Windows Server 2012® (R2) 64 Bit					

Technische Änderungen vorbehalten.

Reinigung und Wartung

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

⇒ Vor allen Wartungsarbeiten Druckmodul vom Stromnetz trennen.

HINWEIS!

Für die Reinigung des Geräts sind persönliche Schutzeinrichtungen wie Schutzbrille und Handschuhe empfehlenswert.

Wartungsaufgabe	Häufigkeit
Allgemeine Reinigung.	Bei Bedarf.
Druckwalze reinigen.	Bei jedem Wechsel der Etikettenrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds und des Etikettentransports.
Druckkopf reinigen.	Bei jedem Wechsel der Transferbandrolle oder bei Beeinträchtigung des Druckbilds.
Etikettenlichtschranke reinigen.	Bei Austauschen der Etikettenrolle.
Druckkopf austauschen.	Bei Fehlern im Druckbild.

HINWEIS!

Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.

Allgemeine Reinigung

VORSICHT!

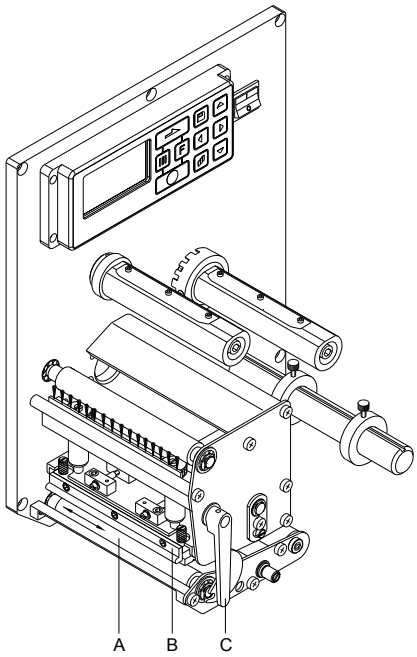
Beschädigung des Druckmoduls durch scharfe Reinigungsmittel!

⇒ Keine Scheuer- oder Lösungsmittel zur Reinigung der Außenflächen oder Baugruppen verwenden.

⇒ Staub und Papierfusseln im Druckbereich mit weichem Pinsel oder Staubsauger entfernen.

⇒ Außenflächen mit Allzweckreiniger säubern.

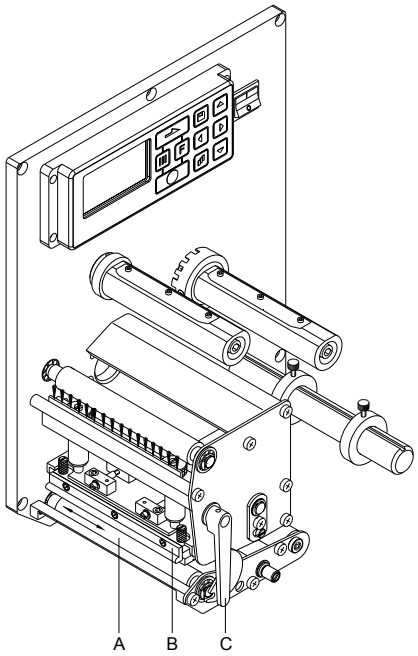
Druckwalze reinigen



Eine Verschmutzung der Druckwalze führt zu einer schlechteren Druckqualität und kann außerdem zu Beeinträchtigungen des Materialtransports führen.

- Deckel des Druckmoduls öffnen.
- Andruckhebel (C) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf (B) zu entriegeln.
- Etiketten und Transferband entnehmen.
- Ablagerungen mit Walzenreiniger und weichem Tuch entfernen.
- Walze (A) schrittweise von Hand drehen, um die gesamte Walze zu reinigen (nur bei ausgeschaltetem Gerät möglich, da sonst der Schrittmotor bestromt und damit die Walze in ihrer Position gehalten wird.)

Druckkopf reinigen



VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs durch falsche Hilfsmittel!

⇒ Keine scharfen oder harten Gegenstände zur Reinigung des Druckkopfs verwenden.

⇒ Glasschutzschicht des Druckkopfs nicht berühren.

Während des Drucks kommt es zu Verunreinigungen am Druckkopf z.B. durch Farbpartikel des Transferbandes. Deshalb ist es sinnvoll und notwendig, den Druckkopf in gewissen Zeitabständen, abhängig von Betriebsstunden und Umgebungseinflüssen wie Staub usw., zu reinigen.

- Deckel des Druckmoduls öffnen.
- Andruckhebel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf zu entriegeln.
- Etiketten und Transferband entnehmen.
- Druckkopfoberfläche mit einem in reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
- Vor Inbetriebnahme des Druckmoduls, Druckkopf 2 bis 3 Minuten trocknen lassen.

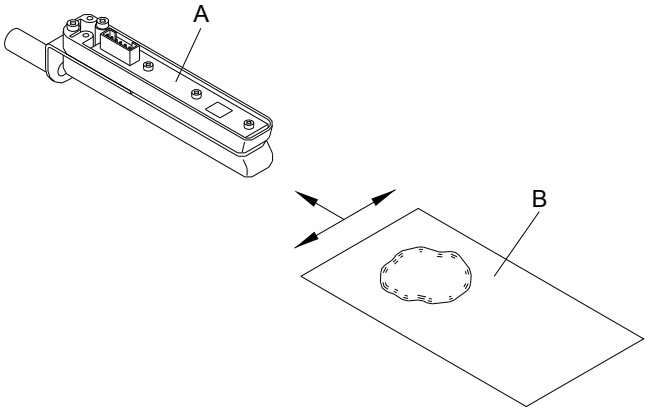
Etikettenlichtschranke reinigen

VORSICHT!

Beschädigung der Lichtschranke durch scharfe Reinigungsmittel!

⇒ Keine scharfen oder harten Gegenstände oder Lösungsmittel zur Reinigung der Lichtschranke verwenden.

Die Etikettenlichtschranke kann durch Papierstaub verschmutzen. Dadurch kann die Etikettenabtastung beeinträchtigt werden.



- Deckel des Druckmoduls öffnen.
- Andruckhebel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf zu entriegeln.
- Etiketten und Transferband entnehmen.
- Lichtschranke (A) mit Druckgas-Spray ausblasen.
  Anweisungen auf der Dose beachten.
- Etikettenlichtschranke (A) kann zusätzlich mit einer Reinigungskarte (B) die zuvor mit reinem Alkohol befeuchtet wurde, gereinigt werden. Die Reinigungskarte ist hin und her zu schieben (siehe Abbildung).
- Etiketten und Transferband wieder einlegen.

Druckkopf austauschen

VORSICHT!

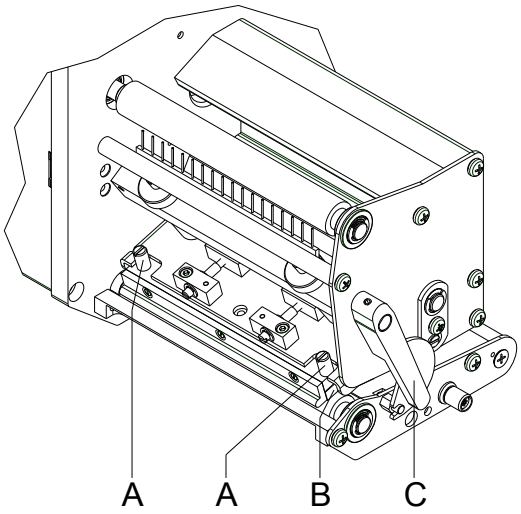
Beschädigung des Druckkopfs durch elektrostatische Entladungen oder mechanische Einflüsse!

⇒ Gerät auf geerdeter leitfähiger Unterlage aufstellen.

⇒ Körper erden, z.B. durch Anlegen eines geerdeten Handgelenkgurts.

⇒ Kontakte an den Steckverbindungen nicht berühren.

⇒ Druckleiste nicht mit harten Gegenständen oder der Hand berühren.



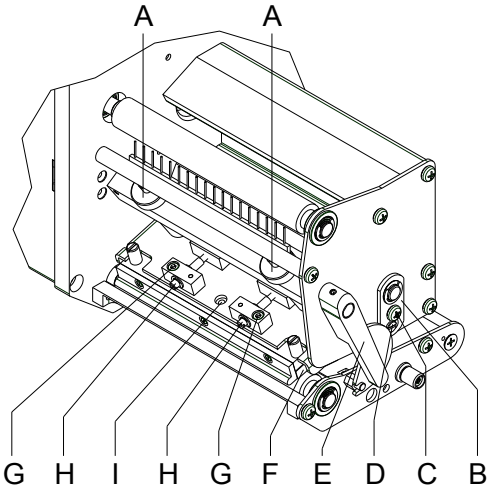
Druckkopf ausbauen

- Etiketten und Transferband entnehmen.
- Bei verriegeltem Druckkopf die Rändelschrauben (A) lösen.
- Roten Andruckhebel (C) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druckkopf zu entriegeln.
- Falls der Druckkopf (B) nicht frei auf der Andruckwalze liegt, Rändelschrauben (A) weiter lösen.
- Druckkopf vorsichtig nach vorne ziehen, bis die Steckverbinder erreichbar sind.
- Steckverbinder abziehen und Druckkopf (C) entnehmen.

Druckkopf einbauen

- Steckverbindungen anstecken.
- Druckkopf (B) in Zwischenlage positionieren, dass die Druckkopfbohrungen mit den entsprechenden Bohrungen in der Zwischenlage übereinstimmen.
- Druckkopfhalter mit einem Finger leicht auf der Druckwalze halten und korrekte Lage des Druckkopfs prüfen.
- Rändelschraube (A) einschrauben und festziehen.
- Etiketten und Transferband wieder einlegen.
- Widerstandswert auf dem Typenschild des Druckkopfs prüfen und ggf. im Menü *Service functions/Heater resistance* (Service Funktionen/Dot Widerstand) ändern.

Druckkopf einstellen - Parallelität

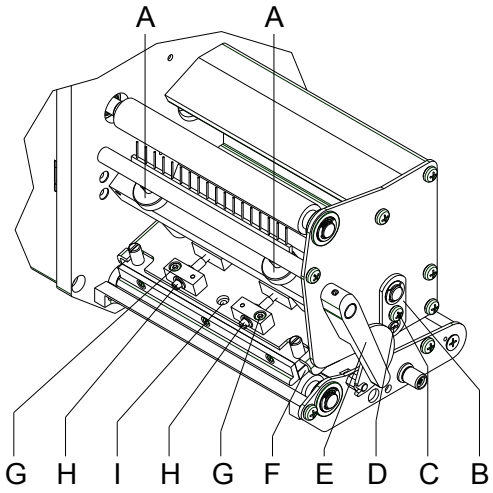


HINWEIS!

Für ein sauberes Druckbild ist die einzustellende Parallelität der Brennlinie des Thermodruckkopfes zur Andruckwalze ein wichtiges Kriterium. Da die Position der Brennlinie auf dem Druckkopf fertigungsbedingten Schwankungen unterliegt, ist es nach einem Druckkopfwechsel z.T. notwendig die Parallelität einzustellen.

- Mit den Schrauben (H) kann die Parallelität der Brennlinie des Druckkopfs, zur Andruckwalze eingestellt werden.
  Drehen im Uhrzeigersinn verschiebt den Druckkopf nach hinten.
- Testdruck auslösen.
- Falls die waagrechten Linien im Testdruck nicht parallel zu den Etikettenkanten liegen, mit den Schrauben (H) die Parallelität weiter einstellen.
- Unter Beibehaltung der Parallelität durch wechselseitiges Drehen der Schrauben (H) die bestmögliche Bildqualität einstellen. Unterschiede im Schwärzungsgrad zwischen beiden Seiten sind noch zulässig.
- Befestigungsschrauben (G) wieder anziehen.

Druckkopf einstellen - Druckausgleich rechts/links



HINWEIS!

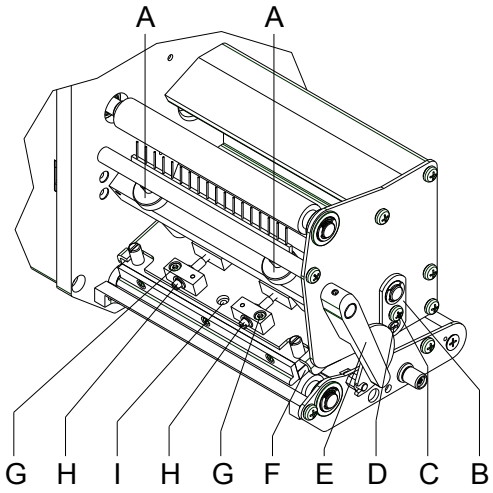
Falls nach Einstellen der Parallelität kein gleichmäßig starker Druck über die gesamte Druckbreite vorliegt, kann mit dem Stellblech (E) ein Ausgleich geschaffen werden.

- Schraube (D) ca. ¼ Umdrehung lösen.
- Exzenterbolzen (H) drehen, um einen Druckausgleich zu schaffen und solange nachstellen, bis ein gleichmäßiges Druckbild vorliegt.
- Schraube (D) wieder anziehen.
- Druckauftrag über ca. 10 Etiketten starten und korrekten, faltenlosen Bandlauf kontrollieren.

Druckkopf einstellen - Andruck

HINWEIS!

Der Kopfandruck kann mit den Schrauben (A) an der Innen- bzw. Außenseite des Druckkopfes verändert werden. Eine Erhöhung des Kopfandrucks führt auf der entsprechenden Seite zu einer Verbesserung der Druckbildschwärzung und zu einer Verschiebung des Bandlaufs in die entsprechende Richtung.



VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs durch ungleiche Abnutzung!

⇒ Werkseinstellung nur in Ausnahmefällen verändern.

Durch Wahl der niedrigsten Einstellung lässt sich die Lebensdauer des Druckkopfes optimieren.

- Andruckschrauben (A) drehen, um den Druckkopfandruck zu verändern.
- Drehen der Andruckschrauben (A) bis an den Anschlag im Uhrzeigersinn ergibt eine Andruckerhöhung von 10N gegenüber der Werkseinstellung.
- Drehen der Andruckschrauben (A) genau eine Umdrehung vom Rechtsanschlag gegen den Uhrzeigersinn, ergibt die Werkseinstellung.

HINWEIS!

Der durch Sicherungslack geschützte Rändelkopf darf nicht von der Andruckschraube entfernt werden, da sonst o.g. Einstellungen fehlerhaft sind.

Instrucciones abreviadas y recomendaciones de seguridad

Español

Copyright by Carl Valentin GmbH

Las indicaciones sobre el contenido del envío, el aspecto, las medidas, el peso se corresponden con nuestros conocimientos en el momento de la impresión de este documento.

Reservado el derecho a efectuar modificaciones.

Reservados todos los derechos, incluidos los de la traducción.

Prohibido reelaborar ningún fragmento de esta obra mediante sistemas electrónicos, así como multicopiarlo o difundirlo de cualquier modo (impresión, fotocopia o cualquier otro procedimiento) sin previa autorización de la empresa Carl Valentin GmbH.

Debido al constante desarrollo de los aparatos puede haber diferencias entre la documentación y el aparato.
La edición actual puede encontrarse bajo: www.carl-valentin.de.

Marcas comerciales (Trademarks)

Todas las marcas o sellos comerciales nombrados son marcas o sellos registrados del correspondiente propietario y, en algunos casos, no tendrán un marcado especial. De la falta de marcado no se puede deducir que no se trate de una marca o sello registrado/a.

Los módulos de impresión Carl Valentin cuplen las siguientes directrices de seguridad:

CE Directiva CE de máquinas (2006/42/CE)

Directiva CEE sobre baja tensión (2006/95/CE)

Directiva CE sobre compatibilidad electromagnética (2004/108/CE)

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Contenido

Indicaciones para su empleo	40
Indicaciones de seguridad	40
Eliminación no contaminante	41
Condiciones de funcionamiento	42
Desembalaje del módulo	45
Contenido del material entregado	45
Colocación del módulo	45
Conexión del módulo	45
Conexión del rebobinador CV para papel soporte	46
Puesta en funcionamiento del módulo	46
Colocación de las etiquetas en modo dispensador	47
Colocación de las etiquetas en modo de paso	47
Colocación de la cinta de transferencia	48
Print Settings (Inicialización de impresión)	49
Layout Parameters (Diseño)	49
Device Settings (Parámetros del aparato)	50
Dispenser I/O (Dispensador I/O)	52
Network (Red)	53
Remote Console (Consola remota)	53
Interface (Puertos)	54
Emulation (Emulación)	54
Date & Time (Fecha & Hora)	55
Service Functions (Funciones de asistencia técnica)	56
Main Menu (Menú principal)	57
Tarjeta de Memoria Compact Flash / Memoria USB	58
Datos técnicos	62
Limpieza del rodillo de impresión	64
Limpieza del cabezal de impresión	65
Limpieza la fotocélula	65
Cambio del cabezal de impresión	66
Ajuste del cabezal de impresión	66

Indicaciones para su empleo

- El módulo de impresión ha sido construida conforme al estado de la técnica y a las reglas de seguridad técnica vigentes. No obstante, durante la utilización pueden producirse serios peligros para el usuario o para terceros, así como daños a el módulo de impresión y otros daños materiales.
- Únicamente se debe utilizar el módulo de impresión en perfectas condiciones técnicas, de una manera adecuada, teniendo en cuenta la seguridad y los peligros que se corren, y de acuerdo con las instrucciones de manejo. En especial deben resolverse inmediatamente los problemas que afecten a la seguridad.
- El módulo de impresión está diseñada exclusivamente para imprimir materiales adecuados y autorizados por el fabricante. Cualquier otro uso no contemplado en lo anterior se considera contrario a lo prescrito. El fabricante/proveedor no asume ninguna responsabilidad por los daños resultantes de un uso incorrecto.
- También forma parte del uso adecuado seguir las instrucciones de manejo y cumplir los requisitos/normas de mantenimiento indicados por el fabricante.

Indicaciones de seguridad

- El módulo de impresión está diseñada para funcionar con redes eléctricas con una corriente alterna de 110-230 V. Conectar el módulo de impresión únicamente a tomas de corriente con contacto con conductor de protección a tierra.

  ¡NOTA!

  Cuando se cambie la tensión, el valor del fusible deberá ser adaptado en concordancia (vease 'Datos Técnicos').
- Enchufe el módulo de impresión sólo a líneas de baja tensión.
- Antes de establecer o soltar conexiones debe desechufarse todos los aparatos implicados (ordenador, módulo, accesorios).
- Utilizar el módulo de impresión en entornos secos y sin humedad (salpicaduras de agua, vapor, etc.).
- No use el módulo de impresión en atmósferas explosivas o cerca de líneas de alta tensión.
- Utilizar el aparato únicamente en entornos protegidos de polvo de lijar, virutas metálicas y cuerpos extraños similares.
- En caso de que limpie o entretenga el módulo de impresión con la tapa abierta, debe tenerse en cuenta que ni la ropa, el pelo o las joyas o similares entren en contacto con las partes rotativas que están al descubierto.

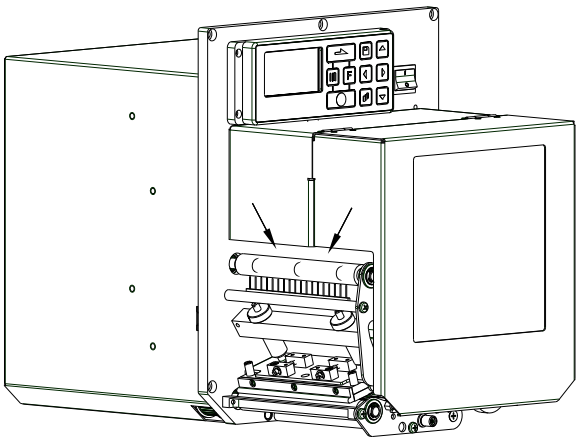
  ¡NOTA!

  Con la unidad de impresión abierta (debido a su diseño) no se cumplen los requisitos de la norma EN60950-1 de prevención contra incendios. Esto debe tenerse en cuenta a la hora de instalar el módulo de impresión directa en la máquina.
- El subconjunto de impresión puede calentarse durante el funcionamiento. No tocarlo durante el funcionamiento y dejarlo enfriar antes de efectuar un cambio de material, de desmontarlo o ajustarlo.
- Realizar sólo las acciones descritas en este manual de usuario. Las acciones no incluidas en este manual deberán ser realizadas únicamente por el fabricante o en coordinación con el fabricante.
- La interferencia de módulos electrónicos no autorizados o su software pueden causar problemas de funcionamiento.
- Las modificaciones y alteraciones no autorizadas realizadas en el aparato pueden poner en peligro su seguridad operacional.
- Siempre haga los trabajos de servicio y mantenimiento en un taller adaptado a tal uso, donde el personal tenga conocimientos técnicos y herramientas requeridas para hacer los trabajos necesarios.
- Hay adhesivos de atención en el módulo de impresión que le alertan de los peligros. Por lo tanto, no retire los adhesivos de atención para que usted u otra persona estén al tanto de los peligros o posibles daños.
- Cuando se monte la máquina, se debe integrar el módulo de impresión en el circuito de parada de emergencia.
- Antes de poner en marcha la máquina deberán montarse todos los dispositivos de protección separadores.

¡PELIGRO!

¡Peligro de muerte o daños corporales graves por electricidad!

⇒ No abra la cubierta del módulo de impresión directa.



¡ATENCIÓN!

Debido a la necesidad de poder colocar la cinta de transferencia térmica de forma cómoda, en los puntos marcados con flechas no se cumplen los requisitos de la norma EN 60950-1 en cuanto al riesgo de lesión en los dedos.

⇒ Estos requisitos deben cumplirse cuando se monte en el dispositivo final.

Eliminación no contaminante

Los fabricantes de aparatos B2B están obligados desde el 23/03/2006 a recibir de vuelta y reciclar los residuos de aparatos fabricados después del 13/08/2005. Está terminantemente prohibido deponer dichos residuos en puntos de recolección comunales. Únicamente el fabricante está autorizado para reciclarlos y eliminarlos en forma organizada. Por ello, en el futuro los productos Valentin que lleven la identificación correspondiente podrán ser retornados a Carl Valentín GmbH. Los residuos de aparatos serán eliminados entonces en forma apropiada.
Con ello, Carl Valentin GmbH asume oportunamente todas las obligaciones en el marco de la eliminación de residuos de aparatos, posibilitando de ese modo también la venta sin obstáculos de los productos. Únicamente podemos aceptar aparatos enviados francos de porte.
Puede obtenerse más información leyendo la directiva RAEE o nuestra página web www.carl-valentin.de.

Condiciones de funcionamiento

Antes de la puesta en marcha de nuestra módulo y durante su uso, deberá comprobar que se cumplen las condiciones de funcionamiento aquí descritas. Sólo así quedará garantizado un funcionamiento del aparato en condiciones de seguridad y libre de interferencias.

Por favor, lea atentamente las condiciones de funcionamiento.

En caso de que necesite consultar acerca de las aplicaciones prácticas de las condiciones de servicio, póngase en contacto con nosotros o con el servicio de asistencia técnica que le corresponda.

Condiciones generales

Los equipos deben transportarse y almacenarse sólo en su embalaje original.

Los equipos no pueden colocarse ni ponerse en funcionamiento antes de que se hayan cumplido todas las condiciones de servicio.

Está prohibida la puesta en marcha hasta comprobar que, siempre que se precise, la máquina en donde va a incorporarse la cuasi máquina cumple las disposiciones de la directiva 2006/42/CE.

La puesta en marcha, programación, manejo, limpieza y cuidado de nuestros equipos solo puede llevarse a cabo tras leer cuidadosamente nuestras instrucciones.

El aparato debe ser usado únicamente por personal debidamente entrenado para su manejo.

¡NOTA!

Les aconsejamos dar cursillos de repetición.
El contenido de los cursillos son los capítulos 'Condiciones de funcionamiento', 'Colocar el material' y el capítulo 'Mantenimiento y limpieza'.

Las observaciones son de aplicación asimismo para los equipos de terceros suministrados por nosotros.

Sólo pueden utilizarse repuestos y piezas de recambio originales.

Para cualquier información sobre las piezas de recambio/desgaste, diríjase al fabricante.

Advertencias respecto a la batería de litio

Para la batería de litio (tipo CR 2032), que se encuentra en la CPU del módulo, es válida la disposición acerca de baterías, que prevé que las baterías cargadas deben depositarse en los contenedores para baterías usadas disponibles en los comercios o en los organismos públicos responsables de los residuos. En el caso de que las baterías no estuvieran completamente descargadas, se deben tomar medidas para evitar cortocircuitos. En la puesta fuera de servicio del módulo la batería debe eliminarse en los contenedores apropiados en todo caso separadamente del módulo.

¡PELIGRO!

¡Peligro de muerte debido a explosión!

⇒ No emplear herramientas conductoras.

Condiciones del lugar de emplazamiento

El lugar de instalación debe ser liso y sin vibraciones. Deben evitarse las corrientes de aire.

Los aparatos se dispondrán de tal manera que se asegure su óptimo mantenimiento y accesibilidad.

Instalación de la fuente de alimentación

La instalación de la fuente de alimentación para conectar nuestras módulos debe efectuarse de conformidad con la regulación y los acuerdos internacionales aplicables, y las disposiciones de ellos derivadas. En particular, debe efectuarse atendiendo a las recomendaciones de una de las tres comisiones siguientes:

- Comisión Internacional de electrotécnica (IEC)
- Comité Europeo de Normalización Electrotécnica (CENELEC)
- Federación de Electrotécnicos Alemanes (VDE)

Nuestros aparatos están diseñados de acuerdo con lo establecido por la VDE para el tipo de prevención (Schutzklasse I), y deben se conectadas a un conector puesto a tierra. La fuente de alimentación debe tener un conector de tierra o aterrizado, para eliminar interferencias internas en el voltaje.

Datos técnicos de la fuente de alimentación

Tensión y frecuencia de red:	Véase placa de características
Tolerancia permitida de tensión de red:	+6% hasta −10% del valor nominal
Tolerancia permitida de frecuencia de red:	+2% hasta −2% del valor nominal
Factor de distorsión no lineal permitido:	<=5%

Medidas anti-interferencia:

En el caso de que la red se encuentre fuertemente contaminada (p.ej. en el caso de emplearse instalaciones controladas por tiristores), el cliente deberá tomar medidas anti-interferencia. Como medidas pueden tomarse, por ejemplo, las indicadas a continuación:

- Instale una toma de corriente independiente para nuestros aparatos.
- En el caso de problemas, instale un transformador de separación capacitado para desacoplamiento, u otro supresor de interferencias similar, en nuestros aparatos.

Radiación parásita e inmunidad a las interferencias

Interferencia emitida según EN 61000-6-4: 08-2007 àrea de industría

- Corriente parásita en líneas de alimentación según EN 55022: 09-2003
- Intensidad del campo parasitario según EN 55022: 09-2003
- Corrientes armónicas (retroalimentación a la red) según EN 6100—3-2: 09-2005
- Flicker según EN 61000-3-3: 05-2002

Inmunidad a las interferencias según EN 61000-6-2: 2006 àrea de industría

- Inmunidad a las interferencias frente a la descarga de energía estática según EN 61000-4-2: 12-2001
- Campos electromagnéticos según EN 61000-4-3: 11-2003
- Inmunidad a las interferencias frente a transientes o descargas eléctricas rápidas (Burst) según EN 61000-4-4: 07-2005
- Inmunidad a las interferencias frente a oscilaciones bruscas (sobretensión) según EN 61000-4-5: 12-2001
- Tensión HF según EN 61000-4-6: 12-2001
- Cortes y caídas de tensión según EN 61000-4-11: 02-2005

¡NOTA!

Este es un dispositivo de tipo A. Este aparato puede producir radiointerferencias en zonas habitadas. En dicho caso, se podrá exigir al usuario que tome las medidas apropiadas y que se haga responsable de las mismas.

Seguridad en las máquinas

- EN 60950-1: 2006 – Seguridad de máquinas empaquetadoras
- EN 60204-1: 2006 – Seguridad de las máquinas – Equipo eléctrico de las máquinas – Parte 1

Conexión a líneas de maquinaria exterior

Todas las líneas de conexión deben efectuarse por medio de cables apantallados. La malla de la pantalla debe estar, en una superficie amplia, en conexión con la superficie de la caja del enchufe por ambas caras.

No debe instalarse ninguna conexión paralela a la conexión eléctrica. Si no se puede evitar una conexión paralela, debe observarse una separación mínima de 0,5 metros de la conducción eléctrica.

Temperatura ambiente de la conducción: De −15 a +80 °C.

Sólo está autorizado a conectar aparatos que cumplan los requisitos establecidos para los circuitos de tensión extra-baja de seguridad ‘Safety Extra Low Voltage’ (SELV) . En general, estos serán los que se hayan comprobado según la norma EN 60950.

Instalación de líneas de datos

Los cables de la terminal deben estar íntegramente apantallados y provistos de enchufes con carcasas de metal o metalizadas. Es preciso el uso de cables y enchufes apantallados con el fin de evitar la emisión y recepción de interferencias elécticas.

Cables permitidos

Cable apantallado: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

El cableado de emisión y recepción debe ser de tipo par trenzado apantallado en cada caso.

Longitud máx. del cable: en la interfaz V 24 (RS232C) - 15 m a máx. 19200 bds
en Centronics - 3 m
en USB - 3 m
en Ethernet - 100 m

Ventilación por convección

Para evitar un calentamiento indeseado del aparato, el aire debe de circular libremente alrededor del aparato.

Valores límite

Clase de protección según IP:	20
Temperatura ambiental °C (servicio):	Min. +5 Máx. +40
Temperatura ambiental °C (transporte, almacenamiento):	Min. −25 Máx. +60
Humedad relativa del aire % (servicio):	Máx. 80
Humedad relativa del aire % (transporte, almacenamiento):	Máx. 80 (no se permite la condensación)

Garantía

No nos hacemos responsables de ningún daño derivado de:

- Incumplimiento de las condiciones de funcionamiento e instrucciones de uso.
- Instalación eléctrica defectuosa del entorno.
- Modificaciones en la construcción de nuestros aparatos.
- Programación y manejo incorrectos.
- No haber realizado debidamente el aseguramiento de los datos.
- Utilización de repuestos y piezas de recambio no originales.
- Desgaste natural y por uso del aparato.

Cuando reinstale o reprograme las módulos, controle la nueva configuración mediante una prueba de funcionamiento y de impresión. Así evitará efectos, interpretaciones y rotulación equivocados.

Los aparatos deben ser utilizados únicamente por personal debidamente adiestrado al efecto.

Vigile el uso adecuado de nuestros productos y realice a menudo cursillos de formación.

No garantizamos que todos los modelos dispongan de todas las características descritas en este manual. Dado nuestro esfuerzo por un desarrollo y mejora continuados de nuestros productos, cabe la posibilidad de que se modifique algún dato técnico sin comunicarlo previamente.

Debido a la continua mejora de nuestros productos y a las disposiciones específicas para cada país, las imágenes y ejemplos del manual pueden diferir de los modelos suministrados.

Por favor, preste atención a la información acerca de los productos de impresión autorizados, y siga las instrucciones de mantenimiento del aparato para evitar daños y desgaste prematuro del mismo.

Nos hemos esforzado en redactar este manual de manera comprensible para proporcionarle la máxima información posible. Si tuviera cualquier duda o detectara algún error les rogamos nos lo haga saber para que podamos seguir mejorando este manual.

Desembalaje del módulo

⇒ Al sacar el módulo de impresión de la caja.
⇒ Controle que el módulo de impresión no se haya dañada durante el transporte.
⇒ Coloque el módulo de impresión en una superficie plana.
⇒ Retire la espuma de proteción para el transporte del cabezal.
⇒ Compruebe que el envío está completo.

Contenido del material entregado

- Módulo de impresión.
- Cable de corriente.
- Cable de datos por lel puerto USB.
- Accesorios E/S
  (conector hembra por E/S, cable E/S 24).
- 1 rollo de cinta de transferencia.
- Canuto de cinta vacío, montado sobre eje enrollador de cinta de transferencia.
- Hoja de limpieza por el cabezal.
- Documentación.
- CD con controladores.
- Labelstar Office LITE.

¡NOTA!
Conserve el embalaje original para un transporte posterior.

Colocación del módulo

¡ATENCIÓN!
Riesgo de desperfectos en el aparato y en el material de impresión debido a la humedad.
⇒ Coloque el módulo únicamente en lugares secos y protegidos de salpicaduras de agua.

⇒ Monte el módulo de impresión sobre una superficie sin vibraciones o corrientes de aire.
⇒ Abra la tapa del módulo de impresión.
⇒ Retire las protecciones de espuma para el transporte situadas en el área del cabezal de impresión.

Conexión del módulo

El módulo está equipado con un cables de largo alcance. El aparato puede funcionar sin manipulación ninguna con una tensión de red de 110-230 V / 50-60 Hz.

¡ATENCIÓN!
Daño al equipo debido a corrientes de cierre indefinidas.
⇒ Antes de conectar a la toma, colocar el enchufe en la posición 'O'.

⇒ Enchufe el cable de red al casquillo conexión a la red.
⇒ Enchufe el cable de red a la toma de corriente puesta a tierra.

¡NOTA!
Si la puesta a tierra no es suficiente o no existe, pueden surgir averías durante el funcionamiento.
Asegurarse de que todos los ordenadores conectados a el módulo de impresión así como el cable de unión estén puestos a tierra.

⇒ Una el módulo de impresión con el ordenador o l ared de ordenadores con un cable apropiado.

Conexión del rebobinador CV para papel soporte

⇒ Apague el modulo de impresión.

⇒ Instale el rebobinador CV para papel soporte en una placa de montaje externa en la posición apropiada en el módulo.

⇒ Inserte el conector del rebobinador en su lugar en el módulo de impresión.

⇒ Apriete los tornillos de protección laterales para evitar que por descuido se afloje el enchufe de conexión cuando la máquina esté en funcionamiento.

¡ATENCIÓN!

El modulo de impresión puede dañarse si se emplea hardware defectuoso.

⇒ Antes de conectar o desconectar el rebobinador CV para papel soporte, el modulo debe estar apagado.

Puesta en funcionamiento del módulo

Cuando ya se ha realizado todas las conexiones:

⇒ Cuando ya se ha realizado todas las conexiones. Conecte el módulo de impresión al interruptor de red.
Tras conectar el módulo aparecerá el menú principal, en el que se pueden observar el tipo de módulo, y la hora y fecha actuales.

⇒ Coloque el material de etiquetas y la cinta de transferencia.

⇒ Inicie el proceso de medición en el punto del menú *Label layout/Measure label* (Configuración etiqueta/Medir etiqueta).

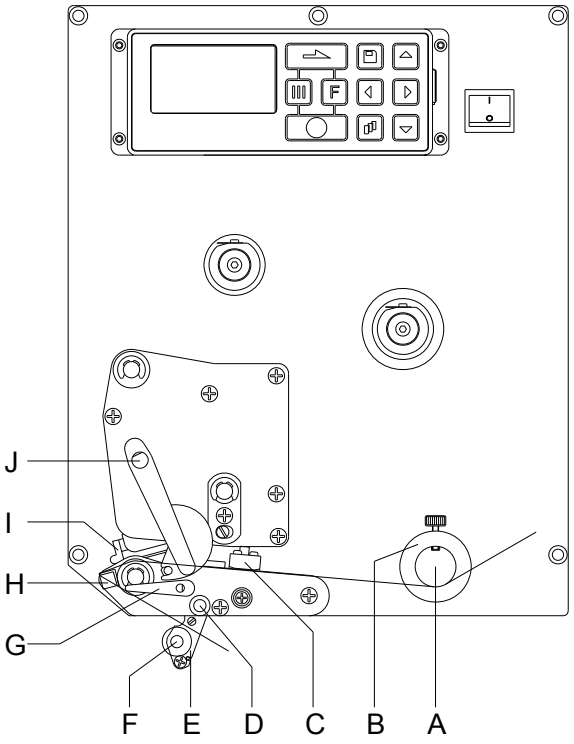
⇒ Pulse la tecla ● en teclado de burbuja, se puede finalizar el procedimiento de medición.

¡NOTA!

Para posibilitar una medición correcta, deben avanzarse al menos dos etiquetas completas (esto no es válido para las cintas sin fin).

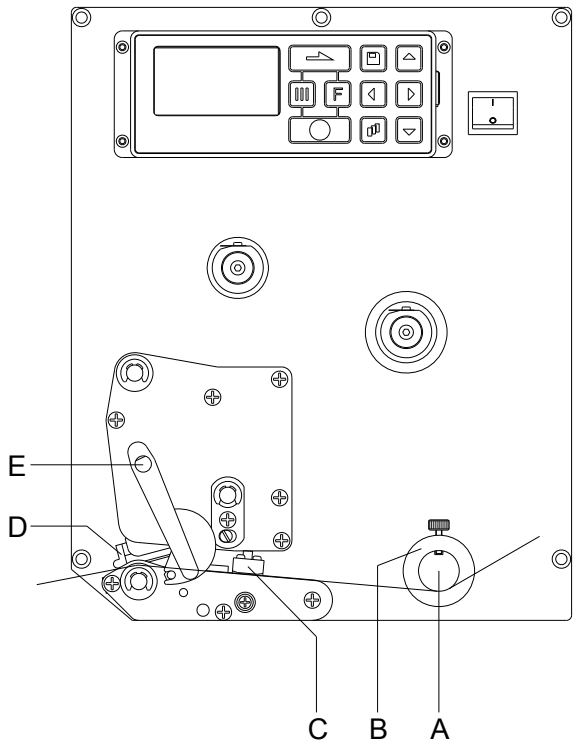
Al realizar la medición de las etiquetas y de la ranura entre etiquetas en el módulo de impresión, pueden aparecer diferencias insignificantes. Por esta razón puede introducir también los valores directamente de modo manual en el menú *Label layout/Label and gap* (Configuración etiqueta/Etiqueta y Ranura).

Colocación de las etiquetas en modo dispensador



- Abra la tapa del módulo de impresión.
- Gire la palanca roja (J) en el sentido contrario de las agujas del reloj para levantar el cabezal de impresión (I).
- Coloque el material de etiquetas (ancho mínimo = 15 mm) por debajo de la guía de etiquetas (A) y del cabezal de impresión (I). Preste atención al hacerlo, a que el material discurra a través de la fotocélula (C).
- Para cerrar el cabezal de impresión (I), gire la palanca roja (J) en el sentido de las agujas del reloj, hasta que encaje.
- Regule el anillo de ajuste (B) de la guía de etiquetas a la anchura del material.
- Levante el latiguillo de dispensado (E) hasta el fondo girando la palanca de parada (G) en el sentido de las agujas del reloj hasta su tope.
- Retire unas cuantas etiquetas del material de soporte, y coloque el material de soporte por encima de la arista des dispensador (H) y guíelo entre el rodillo rallado de plástico (F) y el dispensador de balanceo (D).
- Coloque el dispensador de balanceo (D) hacia arriba y ciérrelo.
- Guíe el material de soporte hacia atrás y fíjelo al rebobinador.
- Introduzca los valores del offset en el menú *Dispenser I/O* (Dispensador I/O).
- Cierre la tapa del módulo de impresión.

Colocación de las etiquetas en modo de paso

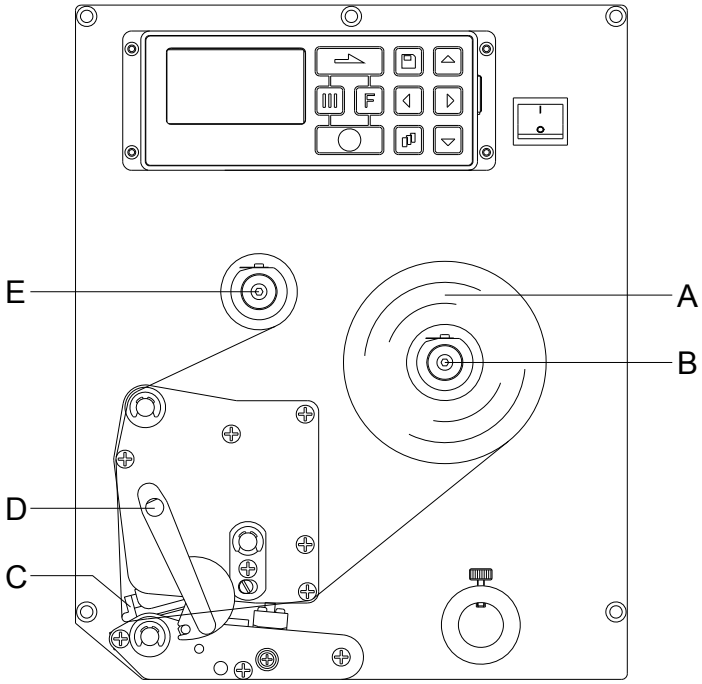


- Abra la tapa del módulo de impresión.
- Gire la palanca roja (E) en el sentido contrario de las agujas del reloj para levantar el cabezal de impresión (D).
- Coloque el material de etiquetas por debajo de la guía de etiquetas (A). Preste atención al hacerlo, a que el material discurra a través de la fotocélula (C).
- Para cerrar el cabezal de impresión (D), gire la palanca roja (E) en el sentido de las agujas del reloj, hasta que encaje.
- Regule el anillo de ajuste (B) de la guía de etiquetas a la anchura del material.
- Cierre la tapa del módulo de impresión.

Colocación de un rollo de cinta transferencia

¡NOTA!

En el modo de impresión de termotransferencia hay que colocar una cinta entintada. Al emplear el módulo para la termoimpresión directa, no se colocará ninguna cinta entintada. Las cintas entintadas empleadas en el módulo de impresión deben ser al menos tan anchas como el material a imprimir. Si la cinta entintada fuera más estrecha que el medio a imprimir, el cabezal de impresión estará parcialmente desprotegido y se desgastará antes de tiempo.



¡NOTA!

Antes de colocar una nueva cinta de transferencia, le recomendamos limpiar el cabezal de impresión con el limpiador de cabezal y de rodillos (97.20.002).

Deben seguirse las instrucciones de manipulación para la utilización de alcohol isopropílico (IPA). En caso de contacto con la piel o los ojos, enjuagar bien con agua corriente. Si persiste la irritación, acuda a un médico. Asegúrese de que el lugar esté bien ventilado.

- Levante la tapa del módulo.
- Gire la palanca roja (D) en el sentido contrario de las agujas del reloj para levantar el cabezal de impresión (C).
- Deslice el rollo de cinta de transferencia (A) con bobinado hacia el exterior en el rollo de bobinado (B).
- Empuje un rollo vacío de cinta de transferencia en el rollo de bobinado (E) y dirigir la cinta por debajo del cabezal.
- Fije la cinta en el rollo de bobinado (E), por medio de cinta adhesiva enrollada en el sentido de la rotación del rollo. Durante este proceso debe tenerse en cuenta que la dirección de rotación del enrollador de la cinta de transferencia transcurra en sentido contrario a las agujas del reloj.
- Para cerrar el cabezal de impresión (C), girar la palanca roja (D) en el sentido de las agujas del reloj, hasta que encaje.
- Cierre la tapa del módulo.

¡NOTA!

Debido a que el fino recubrimiento del cabezal térmico de impresión o de otro componente electrónico pueden verse dañados debido a la descarga electrostática, la cinta de transferencia debe ser antiestática.

El empleo de material inadecuado puede conducir a fallos de funcionamiento del módulo y provocará la cancelación de la garantía.

Print Settings (Inicialización de impresión)

Secuencia de teclas: F, ●

Speed (Velocidad)
Indicación de la velocidad de impresión en mm/s.
La velocidad de impresión puede determinarse para cada nueva orden de impresión. El ajuste de la velocidad de impresión afecta también al test de impresión.
Rango de valores: 50 mm/s … 300 mm/s (véase los datos técicos).

Contrast (Contraste)
Indica el valor de ajuste de la intensidad de impresión cuando se emplean diferentes materiales, velocidades de impresión o contenidos.
Rango de valores: 10% … 200%

Tecla: ➡

Transfer ribbon control (Control de ribbon)
Se comprueba si la cinta de transferencia ha llegado al final, y que la cinta de transferencia no se haya rasgado en el rollo de bobinado.
Off: El control de la cinta de transferencia está desactivado, es decir, que el módulo continúa funcionando sin dar avisos de error.
On: El control de la cinta de transferencia está activado, esto es, el trabajo de impresión se verá interrumpido, y se mostrará un aviso de error en la pantalla.
strong sensibility (sensibilidad alta): El módulo reacciona inmediatamente al final de la cinta de transferencia.
weak sensibility (sensibilidad baja): El módulo reacciona aproximadamente tres veces más lento en el final de la cinta de transferencia.

Tecla: ➡

Y displacement (Offset eje Y)
Indicación del desplazamiento del punto cero en mm.
Desplaza toda la impresión en la dirección de avance del papel. Con valores positivos la impresión comienza más tarde.
Rango de valores: −30.0 … +90.0

Tecla: ➡

X displacement (Offset eje X)
Deplazamiento de la impresión en sentido transversal a la dirección del papel.
El desplazamiento solo es posible hacia los bordes de la zona de impresión y está limitado al ancho de la línea focal del cabezal.
Rango de valores: −90.0 … +90.0

Tecla: ➡

Tear-off offset (Borde de rasgado)
Indica el valor de la distancia de desplazamiento de la etiqueta hacia adelante en el proceso de impresión, y, al proceder a imprimir una nueva etiqueta, la etiqueta ya impresa se desplazará de nuevo hacia atrás, hasta el inicio de la etiqueta a imprimir.
Rango de valores: 0 … 50.0 mm
Estándar: 12 mm.

Layout Parameters (Diseño)

Secuencia de teclas: F, ➡, ●

Label length (Largo de etiqueta)
Indicación del largo de etiqueta en mm.
Altura mínima aconsejada: 15 mm.

Gap length (Largo de ranura)
Indicación de la distancia entre dos etiquetas en mm.
Valor mínimo aconsejado: 1 mm.

Tecla: ➡

Column printing (Impr. en varias columnas)
Introduce el ancho de una etiqueta así como cuántas etiquetas una al lado de la otra hay en el material de etiquetas.

Tecla: ➡

Measure label (Medición de etiqueta)
Iniciar la operación de medición con la tecla ●.

Tecla: ➡

Label type (Tipo etiqueta)
Por defecto están seleccionadas las etiquetas adhesivas. Pulse la tecla ▲, para seleccionar las etiquetas sin fin.

Tecla:

Material selection (Selección de material)

Selección de los deseños o del material de las cintas de transferencia, respectivamente.

Tecla:

Photocell (Fotocélula)

Selección de la fotocélula empleada. Se dispone de las siguientes opciones: fotocélula con transmisión normal, fotocélula con transmisión inversa.

Scan position (Scan position)

Con ayuda de esta función se puede insertar el largo porcentual de una etiqueta, conforme al cual se buscará el final de la etiqueta. Aquí se pueden sortear las marcas existentes en la etiqueta.

Tecla:

Label error length (Fallo de largo de etiqueta)

Señala tras cuántos mm., en caso de que ocurra un error, se mostrará en pantalla un aviso de error.
Valores posibles:1 mm … 999 mm.

Synchronisation (Sincronización)

On: Si faltara una etiqueta en el material de soporte, se mostrará un aviso de error en pantalla.
Off: Si faltan etiquetas esto se ignorará, o sea, que se imprimirá en la ranura.

Tecla:

Flip label (Etiqueta espejo)

El eje de volteo se encuentra en el centro de la etiqueta. Si el ancho de la etiqueta no ha sido transmitido al impresora, se utiliza la etiqueta predefinida, es decir, el ancho del cabezal de la impresión. Por este motivo deberá asegurarse de que la etiqueta sea tan ancha como el cabezal de impresión. De otro modo se podrían dar problemas al llevar a cabo el encuadramiento.

Tecla:

Rotate label (Girar etiqueta)

La etiqueta se imprimirá de forma estándar con un giro. Si se activa esta función, la etiqueta se girará 180° y se imprimirá en el sentido de la lectura.

Tecla:

Alignment (Alineamiento)

El alineamiento de la etiqueta se realiza después del giro/volteo, es decir el alineamiento es independiente del giro y el volteo.
Left (Izquierda): La etiqueta se ajustará al margen izquierdo del cabezal de impresión.
Centre (Centro): La etiqueta se ajustará al punto medio del cabezal de impresión (centrado).
Right (Derecha): La etiqueta se ajustará al margen izquierdo del cabezal de impresión.

Device Settings (Parámetros del aparato)

Secuencia de teclas:

Field handling (Administración de campos)

Off: La memoria del módulo se anula por completo.
Keep graphic (Grabar gráfico): Un gráfico o una fuente True Type se enviarán respectivamente sólo una vez al módulo de impresión, y quedarán almacenados en la memoria interna del módulo de impresión. En las siguientes órdenes de impresión sólo se transmitirán los datos modificados a el módulo. La ventaja aquí es el ahorro de tiempo en la transmisión de los gráficos. Los datos gráficos generados por el propio módulo (escritos internos, códigos de barra...) sólo se generan si son modificados. Aquí se ahorra tiempo de generación.
Delete graphic (Borrar gráfico): Los gráficos o fuentes True Type grabados en la memoria interna del módulo se borrarán, pero el resto de los campos no.

Tecla:

Codepage (Codepage)

Muestra la fuente empleada por el módulo. Tiene la posibilidad de seleccionar los siguientes: Codepage 437, Codepage 850, Codepage 852, Codepage 857, Codepage 1250, Codepage 1251, Codepage 1252, Codepage 1253, Codepage 1254, Codepage 1257, WGL4.

Le agradecemos que busque las tablas referidas a los códigos arriba mencionados en www.valentin-carl.es/Descargas.

Tecla: →

External parameters (Parámetros externos)

Label dimension only (Sólo dimensión de la etiqueta): Los parámetros de la longitud de la etiqueta, longitud de espacio entre etiquetas y ancho de etiquetas se pueden transferir al sistema de impresión. Todos los demás ajustes se pueden hacer directamente en el sistema de impresión.
On: Existe la posibilidad, de introducir mediante nuestro software parámetros tales como la impresión y el contraste en el sistema de impresión. En este caso, los parámetros insertados directamente en el sistema de impresión no se tienten en cuenta.
Off: Sólo se tendrán en cuenta los parámetros introducidos directamente en el sistema de impresión.

Tecla: →

Buzzer (Zumbador)

On: Al pulsar cualquier tecla se produce una señal acústica.
Rango de valores: 1 … 7.
Off: Sin señal acústica

Display (Pantalla)

Ajuste del contraste en pantalla.
Rango de valores: 35 … 85.

Tecla: →

Language (Idioma)

Selección del idioma en el que se mostrará el texto de la pantalla.
Por el momento, tiene la posibilidad de seleccionar alemán, inglés, francés, español, portugués, holandés, italiano, danés, finés, polaco, checo e ruso.

Tecla: →

Keyboard (Asignación del teclado)

Selección de la asignación de teclas en su teclado.
Por el momento, tiene la posibilidad de optar entre Alemania, Inglaterra, Francia, Grecia, España, Suecia, EEUU e Rusia.

Tecla: →

Customized entry (Entrada personalizada)

On: Al iniciar la impresión aparece en la pantalla una vez una pregunta acerca de variables personalizadas.
Auto: La pregunta vuelve a aparecer después del final de la impresión. Además se pregunta cuantas copias se quieren imprimir.
Auto no quant (Auto sin número de piezas): La pregunta vuelve a aparecer después del final de la impresión. Pero se imprime el mismo número de etiquetas que fue definido al inicio de la orden de impresión.
Off: En la pantalla no aparece ninguna pregunta acerca de variables personalizadas. En este caso se imprimirá teniendo en cuenta los valores predeterminados por defecto.

Tecla: →

Hotstart (Hotstart)

On: Es posible reanudar un trabajo de impresión interrumpido, al conectar de nuevo el módulo.
Off: Tras desconectar el módulo, se borran todos los datos.

Tecla: →

Autoload (Carga automática)

On: Una etiqueta que ha sido cargado una vez de la tarjeta Compact Flash puede volver a cargarse automáticamente después de arrancar de nuevo el módulo.
Después de la nueva conexión del módulo se carga siempre la última etiqueta de la tarjeta Compact Flash.

Off: Después de encender de nuevo el módulo debe cargarse la última etiqueta utilizada manualmente desde la tarjeta Compact Flash.

Tecla: →

Manual reprint (Reimpresión manual)

Yes (Sí): En el caso de que el módulo se encuentre en el Modo stop, debido a, p.ej. un fallo, puede reimprimirse de nuevo la última etiqueta impresa con la ayuda de las teclas ▲ y ▼.
No (No): Se avanzarán sólo etiquetas vacías.

Tecla: →

Backfeed/Delay (Realimentación/Retardo)

Backfeed (Realimentación): La realimentación esta optimizada en los modos de dispensado (opcional), cortador (opcional) y rasgado. Ahora, cuando se have un offset, la etiqueta siguiente se “preimprime” siempre y cuando sea posible y por lo tanto la realimentación de la etiqueta no es necesaria y de esta manera se ahorra tiempo.
Delay (Retardo): El tiempo de deceleración ajustable está solo disponible y es importante para el modo *Realimentación automática*.

Tecla: →

Password (Contraseña)

Con una contraseña se pueden bloquear diversas funciones para el usuario. Existen diversas aplicaciones para las que resulta útil insertar una protección de contraseña.

Tecla: →

Label confirmation (Confirmar cambios en la etiqueta)

On: Una nueva orden de impresión se imprime recién después de la confirmación en el aparato.
Una orden de impresión continua ya activa se continúa imprimiendo hasta que se efectúa la confirmación en el aparato.
Off: No aparece consulta alguna en la pantalla del direccionamiento.

Tecla: →

Standard label (Etiqueta estándar)

On: Si se comienza una orden de impresión sin haberla definido previamente, se imprime por defecto la etiqueta estándar.
Off: Si se comienza una orden de impresión sin haberla definido previamente, aparece un mensaje de error.

Tecla: →

Synchronisation at switching on (Sincronización en el encendido)

Off: Hay que ir al menú correspondiente para iniciar la medición.
Measure (Medir): Tras conectar la impresora se mide automáticamente la etiqueta.
Label feed (Avance de etiqueta): Despues de encender la impresora la etiqueta avanza para que la impresión esté ajustada a la etiqueta. Puede que avance una o más etiquetas.

Dispenser I/O (Dispensador I/O)

Secuencia de teclas: F, →, →, →, ●

Operating mode (Modo de funcionamiento)

Pulse la tecla ▲, para acceder cada vez al siguiente modo de funcionamiento.. Se dispone de las siguientes opciones:
I/O estático, I/O estático continuo, I/O dinámico, I/O dinámico continuo, Fotocélula y Fotocélula continua.

Tecla: →

Dispenser photocell (Fotocélula dispensador)

Primer valor:	Indica el valor actual del nivel de la fotocélula. Este valor es para propósitos de comprobación y no puede modificarse.
Segundo valor:	Indica si se localiza una etiqueta (Valor = 1) o ninguna etiqueta (Valor = 0). Este valor es para propósitos de comprobación si el valor de ajuste lleva a un correcto reconocimiento de la etiqueta.
Tercer valor:	Indica el umbral de conmutación Estándar: 1.2)
Cuarto valor:	Potencia de transmisión del sensor de etiquetas. Dependiendo del material de la etiqueta (color) el nivel del sensor puede adaptarse de manera que permite un reconcimiento seguro de la etiqueta. Rango de valores: 1 … 255 Estándar: 80

Tecls: →

I/O ports 1-8 and 9-16 (I/Os 1-8 y 9-16)

Definición de las funciones de puerto.
Dos señales muestran el valor actual de cada puerto.

Primer símbolo:
I = El puerto opera como entrada
O = El puerto opera como salida
N = El puerto no tiene función (no ha sido definida)

Estos ajusten no pueden modificarse.

Segundo símbolo:
+ = El nivel activo de la señal es 'high' (1)
- = El nivel activo de la señal es 'low' (0)
x = El puerto está desactivado
& = Se ejecuta la función a cada cambio del nivel de señal.
s = El estado puede ser influenciado por el Puerto.
La función interna del módulo está desactivada.

La modificación del nivel de señal sólo será tenida en cuenta en los modos de funcionamiento I/O estático, I/O dinámico, I/O estático continuo y I/O dinámico continuo.

Tecla: →

Debouncing (Eliminación de rebotes)

Indicación del tiempo de eliminacióin de rebotes (debouncing) de la entrada del dispensador en un entorno.
Valores posibles: 0 … 100 ms.

Tecla: →

Start signal delay (Retraso en la señal de inicio)

AIndicación del tiempo en segundos para retrasar el inicio de la impresión.
Valores posibles: 0.00 … 9.99.

Tecla: →

I/O protocol (Protocolo I/O)

Selección de la interfaz a través de las modificaciones de las señales de entrada (I/O) enviadas.

Tecla: →

Save signal (Memorizar señal)

On: La señal de comienzo para la siguiente etiqueta puede haberse mandado durante la impresión de la etiqueta en curso. La señal queda registrada en el módulo. El módulo empieza a imprimir la siguiente etiqueta inmediatamente después de haber terminado la que ya estaba imprimiendo. De esta manera se ahorra tiempo y se mejora el funcionamiento.
Off: La señal de comienzo para la siguiente etiqueta sólo puede ejecutarse si la etiqueta en curso de impresión ha terminado de imprimirse y el módulo está de nuevo en estado de ‘espera’ (establecido en la salida como un ‘preparado’). Si la señal de inicio ha sido ejecutada antes de que el módulo haya terminado de imprimir la etiqueta en curso, esta será ignorada.

Tecla: →

I/O Profile (Perfil E/S)

Selección de las configuraciones existentes Std_Label (ajuste de fábrica) o StdFileSetLabel. La ocupación se indica en el manual.

Network (Red)

Secuencia de teclas: F, →, →, →, →, ●

Encontrará más información acerca de esta menú en un manual independiente.

Remote Console (Consola remota)

Secuencia de teclas: F, →, →, →, →, →, ●

Para mayor información acerca de este punto del menú, contacte por favor con nuestro departamento de ventas.

Interface (Puertos)

Secuencia de teclas: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:
0 - Puerto serial desconectado (Off)
1 - Puerto serial conectado (On)
2 - Puerto serial conectado (On); no se origina ningún aviso en caso de un error de transmisión.

Baudios:
Indicación del número de Bits que se transmitirán por segundo. Pueden elegirse los siguientes valores: 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 y 115200.

P = Paridad:
N - Ninguna; E - Par; O - Impar
Debe prestar atención a que los ajustes sean acordes con los efectuados en el módulo.

D = Bits de datos:
Configuración de los bits de datos. Puede elegir entre 7 u 8 Bits.

S = Bits de paro:
Puede elegir 1 ó 2 bits de paro. Indicación de los bits de paro entre los Bytes.

Tecla: ▬

Start/stop sign (Señal Inicio/Parada)

SOH: Inicio del bloque de transmisión de datos ⟶ HEX formato 01

ETB: Final del bloque de transmisión de datos ⟶ HEX formato 17

Tecla: ▬

Data memory (Memoria de datos)

Standard (Estándar): Tras el inicio de un trabajo de impresión se archivarán datos en el buffer de la impresora hasta que éste se llene.
Extended (Extendida): Durante la ejecución de una trabajo de impresión, los datos se siguen recibiendo y transformando.
Off: Tras el inicio de un trabajo de impresión, la impresora no recibirá más datos.

Tecla: ▬

Port test (Test de puertos)

Compruebe si se transfieren datos a través del puerto.

Pulse las teclas ▲ y ▼ para seleccionar General (On). Pulse la tecla ● y se imprimirán los datos que se envíen a través del puerto que se desee (COM1, LPT, USB, TCP/IP).

Emulation (Emulación)

Secuencia de teclas: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

Protocol (Protocolo)

CVPL: Carl Valentin Programming Language
ZPL: Zebra® Programming Language

Con las teclas ▲ y ▼ se puede seleccionar el protocolo. Pulse la tecla ● para confirmar la selección. El módulo realiza un arranque nuevo y las instrucciones ZPL II® son transformadas internamente por el módulo en instrucciones CVPL, y ejecutadas posteriormente por el módulo.

Tecla: ▬

Printhead resolution (Resolución de cabezal de impresión)

En caso de emulación ZPL II® activa hay que ajustar la resolución del cabezal de impresión del la impresora emulada.

¡NOTA!

Si la resolución del cabezal de impresión de la impresora Zebra® se diferencia de la resolución del aparato Valentin, entonces el tamaño de los objetos no coincide exactamente (p. Ej. textos, graficas).

Tecla: ▬

Drive mapping (Asignación platina)

El acceso a las unidades de disco Zebra® es desviado hacia la unidad de disco Valentín correspondiente.

¡NOTA!

Debido a que los Fonts internos del módulo de impresión directa contenidos en la impresora Zebra® no existen en el aparato Valentin, pueden aparecer leves diferencias en el aspecto de la escritura.

Date & Time (Fecha & Hora)

Secuencia de teclas: F, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Set date/time
(Modificar fecha y hora)

La fila superior de la pantalla muestra la fecha actual, la fila inferior la hora actual. Con ayuda de las teclas ◄ y ► se puede acceder al campo siguiente en cada caso, para modificar los valores mostrados con las teclas ▲ y ▼ al alza o a la baja.

Tecla: →

Summertime
(Horario de verano)

On: El horario de verano se cambia automáticamente.
Off: El horario de verano no se reconoce y no se ajusta automáticamente.

Tecla: →

Start of summertime - formato
(Formato inicio horario de verano)

Selección del formato para insertar la fecha de comienzo del horario de verano.
DD = Día
WW = Semana
WD = Día de la semana
MM = Mes
YY = Año
next day = se contará a partir del día siguiente

Tecla: →

Start of summerime - fecha
(Fecha inicio del horario de verano)

Inserción de la fecha de comienzo del horario de verano. Esta inserción se refiere al formato anteriormente seleccionado.

Tecla: →

Start of summerime - hora
(Hora inicio del horario de verano)

Con ayuda de esta función puede usted insertar la hora en la que debe comenzar el horario de verano.

Tecla: →

End of summertime - format
(Formato de fin del horario de verano)

Selección del formato para determinar el final del horario de verano.

Tecla: →

End of summertime - fecha
(Fecha del fin del horario de verano)

Inserción de la fecha en la que debe finalizar el horario de verano. La inserción se refiere al formato anteriormente seleccionado.

Tecla: →

End of summertime - horario
(Fin del horario de verano)

Inserción de la hora en la que debe terminar el horario de verano.

Tecla: →

Time shifting
(Diferencia horaria)

Indica la diferencia horaria establecida entre el horario de verano y de invierno en horas y minutos.

Service Functions (Funciones de asistencia técnica)

¡NOTA!

Al objeto de que el distribuidor o en su caso el fabricante del módulo puedan prestarle el servicio de asistencia técnica con rapidez, los parámetros seleccionados, puede leerse directamente en el aparato.

Secuencia de teclas: F, →, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Label parameters (Parámetros de etiquetas)

Indicación de los parámetros de etiquetas en voltios.
A: Se presenta el valor mínimo.
B: Se presenta la diferencia entre el valor de voltios mínimo y máximo.
C: Se presenta el valor de umbral de conmutación. Se verifica durante la medición y puede modificarse.

Tecla: →

Photocell settings (Ajustes de la fotocélula)

Esta función posibilita el ajuste del nivel de la fotocélula.
En el caso de que surgieran problemas en el posicionamiento o en la medición de las etiquetas, se puede regular el nivel de la fotocélula de etiquetas manualmente. Preste atención al hacerlo a que esté regulado el mayor hub posible (para etiquetas >3 V, para la ranura <1 V).

Tecla: →

Photocell parameters (Parámetros de la fotocélula)

TLS: Indicación del nivel de la barrera óptica de luz pasante en voltios.
RLS: Indicación del nivel de la barrera óptica reflectante en voltios.
SLS: Indicación del nivel de la barrero óptica dispensado en voltios.
RC: Indicación del estado de la barrera óptica de la cinta impresora en voltios (0 ó 1).
H: Indicación del valor 0 ó 1 para la posición del cabezal de impresión.
0 = Cabezal de impresión abajo
1 = Cabezal de impresión arriba

Tecla: →

Paper counter (Contador papel)

D: Muestra el recorrido en metros efectuado hasta ahora por el cabezal de impresión.
G: Muestra el recorrido en metros realizado por el aparato.

Tecla: →

Heater resistance (Resistencia calentadora)

Para obtener una impresión de calidad, al cambiar el cabezal de impresión debe instalarse el valor en ohmnios indicado.

Tecla: →

Printhead temperature (Temperatura del cabezal de impresión)

Muestra la temperatura del cabezal de impresión. La temperatura será normalmente la misma que la temperatura ambiente. Pero si aumenta la temperatura máxima en el cabezal de impresión, el trabajo de impresión en curso se interrumpirá y se mostrará un mensaje de error en la pantalla de la impresora.

Tecla: →

Motor Ramp (Motor Rampa)

Cuanto más alto esté regulado el valor '++' más lento acelerará el motor de avance. Cuanto más bajo esté regulado el valor'−−' más rápido se frenará el motor avance.

Tecla: →

Print examples (Ejemplos de impresión)

Se imprimen todos los ajustes del módulo.

Settings (Informe de estatus):
Imprime todos los parámetros del módulo, como p.ej. velocidad, etiquetas, cinta de transferencia, etc.

Bar codes (Códigos de barra):
Se imprimen todos los códigos de barra disponibles en el módulo.

Fonts (Fuentes):
Imprime todas las fuentes vectoriales y bitmap.

Tecla: →

Input (Entrada)

Muestra el nivel para entradas de los parámetros E/S.
0 = Low (bajo)
1 = High (alto)

Tecla: ▬

Output (Salida)

Muestra el nivel para salidas de los parámetros E/S.
0 = Low (bajo)
1 = High (alto)

Tecla: ▬

Online/Offline (Online/Offline)

Esta función se activa, por ejemplo, cuando hay que cambiar la cinta de impresión. Se impide el procesamiento de una orden de impresión, no obstante no estar aún listo el aparato. Si la función está activada, puede cambiarse entre el modo online y offline con la tecla ●. En la pantalla se visualiza el estado respectivo (Standard: Apagada).
Online: Pueden recibirse datos a través de interfaces. Las teclas de la laminilla de teclado están activadas únicamente cuando se cambió al modo offline con la tecla ●.
Offline: Las teclas de la laminilla de teclado están nuevamente activadas, pero los datos recibidos ya no se procesan. Cuando el aparato está nuevamente en el modo online, también se reciben otra vez nuevas órdenes de impresión.

Tecla: ▬

Transfer ribbon warning (Aviso próximo fin de cinta)

TRB = Aviso próximo fin de cinta
Al seleccionar esta función, aparecerá una señal de aviso vía control output, antes de que la cinta de transferencia llegue a su fin.
Aviso próximo de diámetro fin de cinta:
Ajuste del preaviso de diámetro (mandril) de la cinta de transferencia.
Si en este punto se inserta un valor en mm., al alcanzarse este diámetro (medido en el rollo de la cinta de transferencia), se mostrará una señal a través del control de salida.
v = Velocidad de impresión reducida:
Ajuste de la velocidad de impresión reducida. Ésta puede ajustarse en los límites de la velocidad normal de impresión. Adicionalmente, existen también los ajustes:
−: Sin velocidad de impresión reducida
0: El módulo se detiene con 'fallo de cinta de transferencia' (error 10) al alcanzar el diámetro de preaviso.

Tecla: ▬

Zero point adjustment in Y direction (Ajuste de punto cero en dirección Y)

Se indica en valores de 1/100 mm.
Después de sustituir el cabezal, si la impresión no puede continuarse en la misma posición en la etiqueta, la diferencia puede ser corregida en la dirección de impresión.

¡NOTA!
El valor de la alineación de punto cero se establece de fábrica. Después de cambiar el cabezal, sólo se le permite al personal de SAT establecer de nuevo este valor.

Tecla: ▬

Zero point adjustment in X direction (Ajuste de punto cero en dirección X)

Se indica en valores de 1/100 mm.
Después de sustituir el cabezal, si la impresión no puede continuarse en la misma posición en la etiqueta, la diferencia puede ser corregida de manera transversal en la dirección de impresión.

¡NOTA!
El valor de la alineación de punto cero se establece de fábrica. Después de cambiar el cabezal, sólo se le permite al personal de SAT establecer de nuevo este valor.

Tecla: ▬

Print length +/- (Largo de impresión +/−)

Indica la corrección de la máscara de impresión en porcentaje.
Debido a influencias mecánicas (p.e. tamaño del rollo de etiquetas) la máscara de impresión puede verse aumentada o disminuida en relación a su tamaño original.
Rango de valores +10.0% … −10.0%

Main Menu (Menú principal)

Encienda el módulo y la pantalla mostrará el menu principal. El menu principal muestra información tal como tipo de módulo y hora, número de la versión del firmware y el tipo de FPGA.
Esta información se muestra durante un breve período de tiempo, luego vuelve a la primera información.
Pulse la tecla ● para mostrar la información siguiente en la pantalla.

Tarjeta de Memoria Compact Flash / Memoria USB

El menú de acceso a la memoria de las tarjetas se opera a través de las teclas del módulo que hay en la unidad de control o mediante un teclado externo USB.

III	Esc	Retrocede al menu anterior.
F	F2	Función *Load layout* (Cargar diseño): Cambia al explorador de archivos. File Explorer (Explorador de Archivos): Cambia al context menu (menu contextual).
	F7	Selecciona un archivo/directorio siempre que sea posible una selección múltiple.
F3	F6	Menú principal: Acceso al menú de la memoria. File Explorer (Explorador de Archivos): Crear un nuevo archivo.
●	↵	Inicia la función actual para el directorio o archivo activo.
◄	←	Cambia el directorio subordinado.
►	→	Cambia el directorio marcado actual.
▲	↑	Avanza hacia arriba la página en el directorio actual.
▼	↓	Avanza hacia abajo la página en el directorio actual.

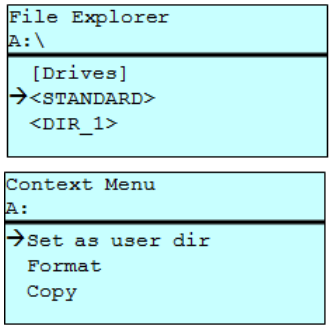
Define user directory
(Definir directorio del usuario)

Define el directorio estándar en el ue se almacenan los archivos para su posterior procesamiento.

¡NOTA!

Define un directorio del usuario:

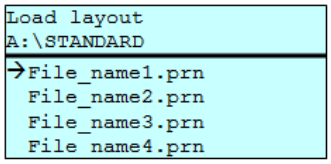
- antes de usar y/o navegar por el menu de la memoria.
- si el formateo de la tarjeta CF se ha hecho en un PC y por tanto el directorio STANDARD no se ha creado automaticamente.



💾	Acceso al menú de la memoria
F	Llamada al File Explorer (explorador de archivos).
▲, ▼ + ◄, ►	Selecciona el directorio.
F	Lista de todas las funciones disponibles.
▲, ▼	Seleccione la función *Set as user dir* (Configurar como directorio de usuario).
●	Confirma la selección.
III	Vuelta al menú principal.
	Cuando vuelva a iniciar el menú de la memoria se mostrará el directorio seleccionado como directorio de usuario.

Load layout
(Cargar diseño)

Carga una etiqueta del directorio definido por el usuario. Esta función permite un rápido acceso a la etiqueta deseada porque se muestran solo las etiquetas y se ocultan los directorios.



💾	Acceso al menú de la memoria
▲, ▼ + ◄, ►	Selecciona una etiqueta.
●	Confirma la selección.
▲, ▼ + ◄, ►	Selecciona el número de etiquetas que van a ser impresas. La impresora muestra automáticamente la ventana para elegir el número de copias que se desean imprimir.
●	Inicio de la orden de impresión.

¡NOTA!

El directorio NO PUEDE cambiarse aquí. Un cambio de directorio DEBE hacerse en el Explorador de Archivos con la funcion *Change directory* (Cambiar directorio).

File Explorer
(Explorador de Archivos)

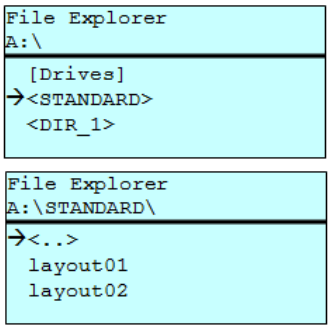
El Explorador de Archivos es el gestor de archivos del sistema de impresión. El Explorador de Archivos proporciona las funciones principales para que el usuario acceda al menú de la memoria.

En el directorio del usuario, pulse la tecla F para acceder al Explorador de Archivos.
Están disponibles las siguientes opciones:

- Cambiar unidad y/o directorio
- Cargar diseño
- Memorizar étiqueta y/o configuración
- Borrar archivo(s)
- Formatear la tarjeta CF
- Copiar archivo(s)

Change drive/directory
(Cambiar unidad y/o directorio)

Selecciona la unidad o el directorio en que se guardan los archivos.



Acceso al menú de la memoria

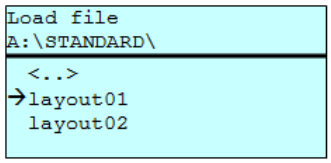
Llamada al File Explorer (explorador de archivos).

Selecciona el directorio.

Confirma la selección.
Se muestra el directorio seleccionado.

Load file
(Cargar archivo)

Carga un archivo. Este puede ser una configuración, un diseño, etc.



Acceso al menú de la memoria

Llamada al File Explorer (explorador de archivos).

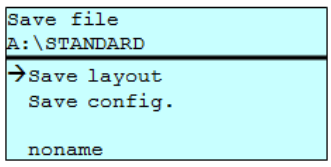
Selecciona el archivo.

Se carga el archivo seleccionado.

¡NOTA!
Si el archivo seleccionado es un diseño, entonces puede introducir inmediatamente el número de copias a imprimir.

Save layout
(Memorizar diseño)

Guarda el diseño en memoria bajo el nombre seleccionado.



Acceso al menú de la memoria

Llamada al File Explorer (explorador de archivos).

Cambia al menú *Save file* (Guardar archivo).

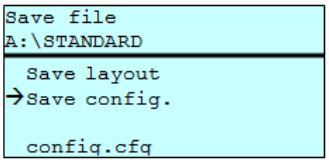
Seleccione la función *Save label* (Memorizar diseño).

Confirma la selección

Si está conectado un teclado USB puede asignarse un nuevo nombre de archivo para *noname.*

Save configuration
(Memorizar configuración)

Memoriza la configuración del aparato bajo un nuevo nombre.



Acceso al menú de la memoria

Llamada al File Explorer (explorador de archivos).

Cambia al menú *Save file* (Guardar archivo).

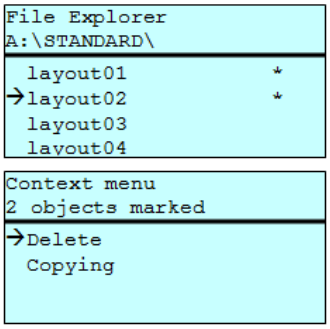
Seleccione la función *Save configuration* (Memorizar configuración).

Confirma la selección

Si está conectado un teclado USB puede asignarse un nuevo nombre de archivo para *config.cfg.*

Delete file
(Borrar archivo)

Elimina uno o más archivos o directorios irrevocablemente. Con el borrado de un directorio se borran también los archivos y subdirectorios que contuviera.



Acceso al menú de la memoria

Llamada al File Explorer (explorador de archivos).

Selecciona el archivo.

Marca los archivos que van a ser borrados. Los archivos se marcan con un*. Repita este procedimiento hasta que marque todos los archivos o directorios que desee.

Cambia al 'context menu' (menú contextual).

Seleccione la función *Delete file* (Borrar archivo).

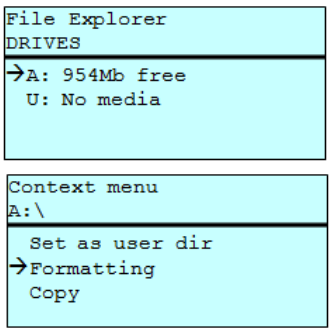
Confirma la selección

Formatting
(Formatear)

Fomatea de manera irreversible la tarjeta de memoria.

¡NOTA!

¡Las memorias USB no pueden formatearse en la impresora!



Acceso al menú de la memoria

Llamada al File Explorer (explorador de archivos).

Seleccione la unidad que va a formatear.

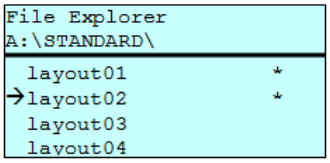
Cambia al 'context menu' (menú contextual).

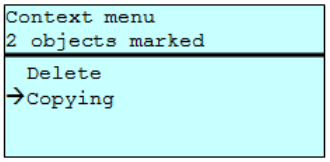
Seleccione la función *Formatting* (Formatear).

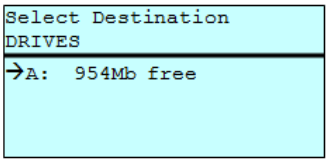
Confirma la selección

Copying
(Copiar)

Creates a duplicate of the original file and/or the original directory to make changes independently of the original. Crea un duplicado del archive original o directorio para hacer cambios independientes al original.

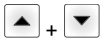






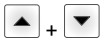
Acceso al menú de la memoria

Llamada al File Explorer (explorador de archivos).

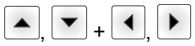

Selecciona el archivo.

Marca los archivos que van a ser borrados. Los archivos se marcan con un*. Repita este procedimiento hasta que marque todos los archivos o directorios que desee.

Cambia al 'context menu' (menú contextual).


Selecciona la función *Copying* (Copiar).

Especifica el objetivo del procedimiento de copia.


Selecciona el objetivo de almacenamiento

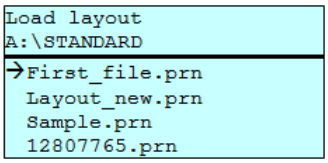
Confirma la selección

Filtro:

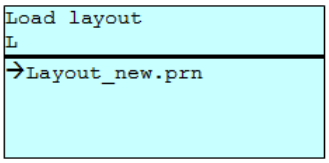
Solo posible con un teclado USB conectado

Para ciertas funciones hay que guardar una mascara de filtro o un nombre de archivo. Esta entrada se indica en la ruta. Es posible que con el filtro de mascara buscar ciertos archivos. Por ejemplo, con la entrada “L” solo se listan los archivos cuyas cadenas de caracteres comienzan con “L” (sin distinción de mayúsculas o minúsculas).

Sin filtro



Con filtro



Datos técnicos

	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Resolución	203 dpi	203 dpi	300 dpi	600 dpi	300 dpi	300 dpi
Velocidad máx. de impresión	300 mm/s	300 mm/s	300 mm/s	100 mm/s	300 mm/s	200 mm/s
Ancho máx. de impresión	104 mm	104 mm	105,7 mm	105,7 mm	105,7 mm	162,2 mm
Ancho máx. de etiqueta	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	176 mm
Tipo de cabezal	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type
Emisión sonora (distancia de medición 1 m)						
Nivel medio de potencia sonora	66,4 dB(A)	62,3 d(B)A	63,7 dB(A)	68,4 dB(A)	67,8 dB(A)	65,1 dB(A)
Etiquetas						
Etiquetas o material sin fin	Papel, cartón, textil, materiales sintéticos					
Máx. espesor del material	220 gr/m² (mayor bajo pedido)					
Ancho mín. de etiqueta	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	50 mm
Altura mín. de etiqueta	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm
Largo máx. de etiqueta (mayor bajo pedido)	6000 mm	6000 mm	3000 mm	750 mm	3000 mm	2000 mm
Sensor de etiquetas	transmisión					
Ribbon						
Sentido de rebobinado	exterior o interior					
Diámetro máx. de rollo	Ø 90 mm					
Diámetro interior	25,4 mm / 1″					
Largo máximo	600 m					
Ancho máx.	110 mm / 170 mm (SPX II 162)					
Dimensiones (mm)						
Ancho x alto x largo	245x300x400 / 245x300x460 (SPX II 162)					
Peso	12 kg / 14 kg (SPX II 162)					
Electrónica						
Procesador	32 Bit Alta velocidad					
RAM	16 MB / 64 MB (bajo pedido)					
Ranura de expansión	Para tarjeta Compact Flash Tipo I					
Caché con batería	Para reloj en tiempo real y guardar datos al apagado					
Señal de aviso	Señal acústica cuando hay un error					
Puertos						
Serie	RS-232C (hasta 115200 baudios)					
Paralelo	Centronics (SPP)					
USB	2.0 High Speed Slave					
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP					
2 x USB Master	Conexión para teclado USB y lápiz de memoria					
WLAN (opción)	Tarjeta 802.11b/g WEP/WPA PSK (TKIP)					
Condiciones operativas						
Tensión nominal	110 … 230V / 50 … 60 Hz					
Consumo	520 VA					
Corriente	230 V – 2,3 A / 110 V – 5 A					
Valores de seguridad	230 V – 2,5 AT / 110 V – 5 AT					
Temperatura de funcionamiento	5 … 40 °C					
Humedad máx. atmosférica	80% (sin condensación)					

Panel de control	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Teclas	Prueba de impresión, Menú de funciones,Cantidad, Tarjeta CF, Avance de diseño, Intro, Cursor x 4					
LCD display	Display gráfico de 132 x 64 Píxeles con retroiluminación					
Características						
	Fecha, hora, turnos. 11 idiomas (otros bajo pedido) Parámetros de diseño, puertos, contraseña, variables					
Monitorización						
La impresión se detiene si:	Final de ribbon / Fin de etiqueta / Cabezal abierto					
Informe de Estado	Amplio informe del estado del módulo con información sobre los parámetros. P.e. largo de impresión, tiempo de impresión, puertos de las fotocélulas y parámetros de red. Impresión de todas las fuentes internas y códigos de barras en memoria.					
Escritura						
Tipos de letra	6 Fuentes Bitmap 8 Fuentes Vectoriales/TrueType 6 Fuentes proporcionales. Otras fuentes bajo pedido					
Juego de caracteres	Windows 1250 a 1257, DOS 437, 850, 852, 857, UTF-8 Caracteres europeos occidentaesl y orientales, Latinos, Cirílicos, Griegos y Árabes (opción). Otros caracteres bajo pedido					
Tipos de letra bitmap	Tamaño variable en altura y anchura desde 0,8 … 5,6 Zoom 2 … 9. Orientación 0°, 90°, 180°, 270°					
Tipos de letra vectoriales/TrueType	Tamaño variable en altura y anchura desde 1 … 99 mm Zoom Variable. Orientación 0°, 90°, 180°, 270°					
Atributos de las fuentes	Depende de la fuente del caracter Negrita, Cursiva, Inversa, Vertical					
Distancia entre letras	Variable					
Códigos de barra						
Códigos de barra 1D	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E					
Códigos de barra 2D	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code					
Códigos compuestos	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated					
	Todos los códigos de barras son variables en altura, anchura y aspecto Orientación 0°, 90°, 180°, 270° Opcionalmente llevan digito de control y línea de lectura					
Software						
Configuración	ConfigTool					
Control de procesos	NiceLabel					
Software de diseño	Labelstar Office Lite Labelstar Office					
Controladores de Windows	Windows XP® 32/64 Bit, Windows Vista® 32/64 Bit Windows 7® 32/64 Bit, Windows 8® 32/64 Bit Windows 8.1® 32/64 Bit, Windows Server 2003® (R2) 32/64 Bit Windows Server 2008® 32/64 Bit, Windows Server 2008® (R2) 64 Bit Windows Server 2012® 64 Bit, Windows Server 2012® (R2) 64 Bit					

Sujeto a modificaciones técnicas

Mantenimiento y limpieza

¡PELIGRO!

¡Existe riesgo de muerte por electrocución!

⇒ Antes de cualquier trabajo de mantenimiento debe desconectarse el módulo de la corriente.

¡NOTA!

Para limpiar el aparato se recomienda llevar equipo de protección personal, como gafas de protección y guantes.

Tarea de mantenimiento	Intervalo
Limpieza general.	Según sea necesario.
Limpiar el rodillo de impresión	Con cada cambio del rollo de etiquetas o si se deteriora la imagen impresa o el cargador de etiquetas.
Limpiar el cabezal de impresión.	Con cada cambio de la cinta de transferencia o si se deteriora la impagen impresa.
Limpiar la fotocélula	Al cambiar el rollo de etiquetas.
Cambiar el cabezal de impresión	En caso de un uso inapropiado del cabezal.

¡NOTA!

Deben seguirse las instrucciones de manipulación para la utilización de alcohol isopropílico (IPA). En caso de contacto con la piel o los ojos, enjuagar bien con agua corriente. Si persiste la irritación, acuda a un médico. Asegúrese de que el lugar esté bien ventilado.

Limpieza general

¡ATENCIÓN!

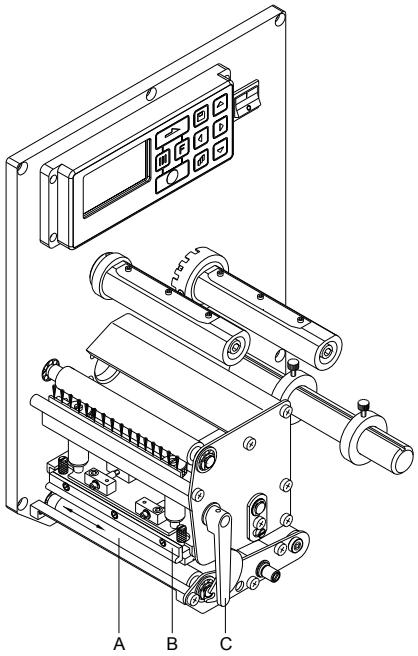
¡El módulo de impresión se puede dañar si se utiliza productos de limpieza abrasivos!

⇒ No utilizar detergentes abrasivos o disolventes para limpiar las superficies externas o los módulos.

⇒ Extraiga el polvo y las partículas de papel que se encuentren en el área de impresión con un pincel suave.

⇒ Limpie las superficies externas con un producto de limpieza universal.

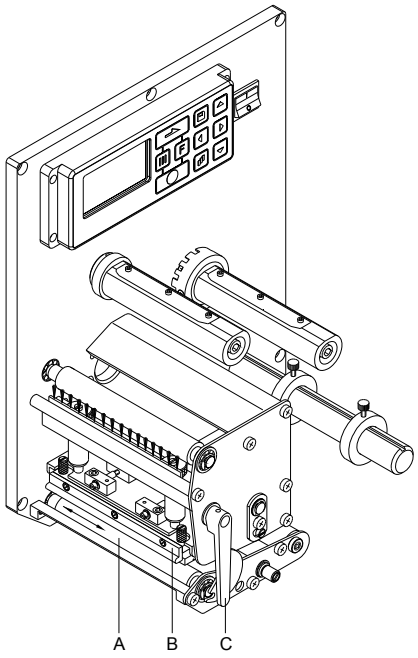
Limpieza del rodillo de impresión



El ensuciamiento del rodillo de impresión puede repercutir en una mala calidad de impresión y además puede estropear el material de transporte.

- Abra la tapa del módulo de impresión.
- Gire la palanca roja (C) en el sentido contrario de las agujas del reloj para levantar el cabezal de impresión (B).
- Saque las etiquetas y la cinta de transferencia de la mecánica de impresión.
- Retire las depósitos con producto limpiador de rodillos y un paño suave.
- Con la mano, gire el cilindro (A) paso a paso de forma que pueda limpiarse todo el cilindro (sólo es posible con el módulo desconectada. En caso contrario, el motor paso a paso recibe corriente con lo cual el cilindro se mantiene en su posición).

Limpieza del cabezal de impresión



¡ATENCIÓN!

¡El cabezal de impresión se puede dañar si se utiliza herramientas inapropiadas!

⇒ No utilizar objetos afilados o duros para limpiar el cabezal de impresión.

⇒ No tocar la lámina protectora del cabezal de impresión.

Durante la impresión se puede ensuciar el cabezal de impresión p.ej. con partículas de color que se insertan en la cinta de transferencia; por ello es conveniente y básicamente necesario limpiar el cabezal a intervalos regulares de tiempo, dependiendo de las horas de funcionamiento del aparato y de la influencia del entorno, como por ejemplo, polvo u otros.

- Abra la tapa del módulo de impresión.
- Gire la palanca en sentido contrario a las agujas del reloj para levantar el cabezal de impresión.
- Saque las etiquetas y la cinta de transferencia de la mecánica de impresión.
- Limpie la superficie del cabezal de impresión con un bastón especial de limpieza o con un bastoncillo de algodón empapado en alcohol puro.
- Antes de poner en funcionamiento el módulo, dejar secar el cabezal de impresión durante 2 o 3 minutos.

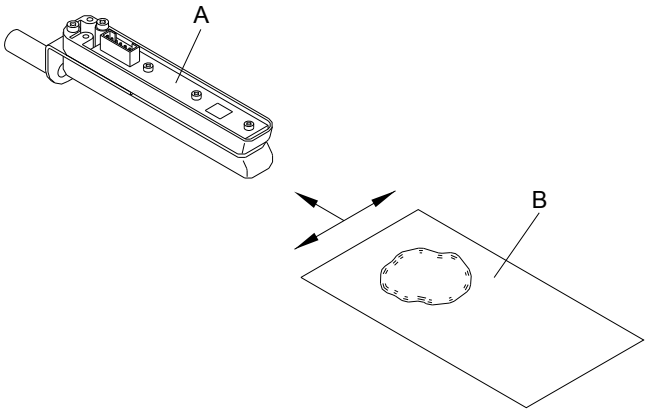
Limpieza la fotocélula

¡ATENCIÓN!

¡La fotocélula se puede dañar si se utiliza productos de limpieza abrasivos!

⇒ No utilizar objetos afilados o duros ni disolventes para limpiar la fotocélula.

La fotocélula de etiquetas se puede ensuciar con el polvo del papel. Con ello puede resultar perjudicado el reconocimiento del inicio de las etiquetas.



- Abra la tapa del módulo de impresión.
- Girela palance en sentido contrario a las agujas del reloj para levantar el cabezal de impresión.
- Saque las etiquetas y la cinta de transferencia de la mecánica de impresión.
- Efectúe un soplado de la barrera óptica (A) con un pulverizador de gas comprimido. Es imprescindible seguir las instrucciones del envase.
- Adicionalmente, puede eliminar la suciedad en la barrera óptica con un cartón de limpieza (B) humedecido previamente con limpiador de cabezales y cilindros de impresión.
- Vuelve a colocar las etiquetas y la cinta de transferencia.

Cambio del cabezal de impresión

¡ATENCIÓN!

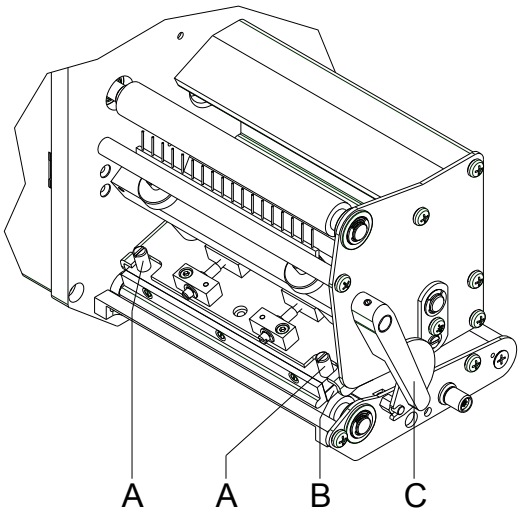
¡El cabezal de impresión debe estar protegido frente a posibles daños por cargas electroestáticas!

⇒ Colocar el módulo sobre una superficie conductora con toma de tierra.

⇒ El operario debe conectarse a una toma de tierra de una manera adecuada (p.ej. mediante una conexión de muñequera).

⇒ No deben tocarse con las manos los contactos de conexiones a enchufes.

⇒ El cristal de protección del cabezal de impresión no se debe arañar ni rasguñar.



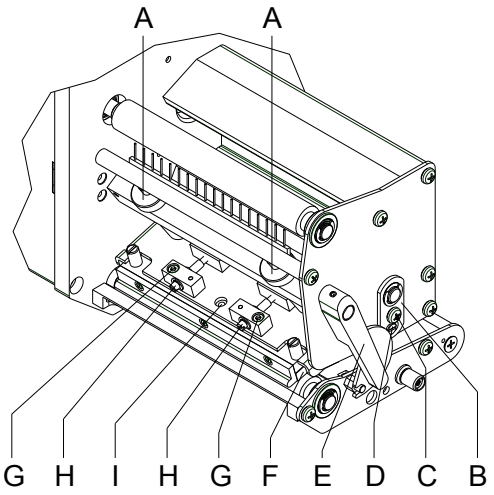
Desmontaje del cabezal de impresión

- Saque las etiquetas y la cinta de transferencia del módulo.
- Caso que esté cerrado el cabezal de impresión, afloje el tornillo de rosca (A).
- Gire la palanca roja (C) en sentido contrario a las agujas del reloj para levantar el cabezal de impresión.
- En caso que el cabezal de impresión (B) no se situe libre en el cilindro de presión, afloje de nuevo el tornillo de rosca (A).
- Tire hacia adelante con cuidado del cabezal de impresión, hasta que las conexiones queden accesibles.
- Tire las conexiones y retire el cabezal de impresión (C).

Montaje del cabezal de impresión

- Conecte las conexiones.
- Sitúe el cabezal de impresión en la placa intermedia (B), de tal modo que los taladros de cabezal coincidan con los correspondientes taladros de la placa intermedia.
- Sosteniendo el soporte con un dedo, ligeramente sobre el cilindro impresor, verifique la posición correcta del cabezal de impresión.
- Coloque el tornillo de rosca (A) y apriete.
- Vuelve a colocar las etiquetas y la cinta de transferencia.
- Verifique el valor de resistencia en la placa del cabezal de impresión y en caso de necesidad, introduzca el nuevo valor en el menú *Service functions/Heater resistance* (Asistencia técnica/Resistencia dot).

Ajuste del cabezal de impresión - Paralelismo

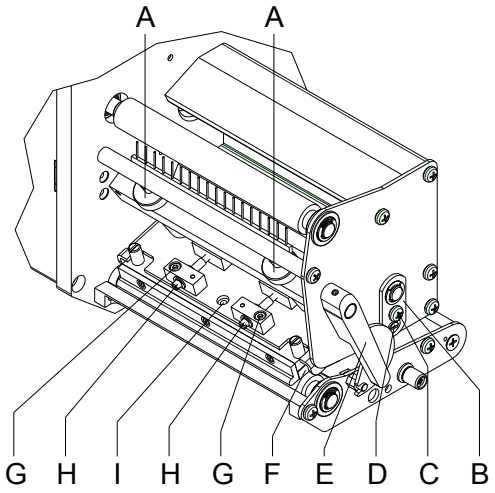


¡NOTA!

Para obtener una impresión de calidad, una característica importante es la posición del paralelismo de la línea de enfoque del cabezal de impresión en el cilindro de presión. Como la posición de la línea de enfoque del cabezal térmico de impresión sufre ligeras variaciones debidas a la fabricación, es de relativa importancia regular el paralelismo tras un cambio del cabezal de impresión.

- Con los tornillos (H) puede ajustarse el paralelismo de la línea focal del cabezal de impresión con respecto al rodillo de presión. Un giro en el sentido de las agujas del reloj desplaza el cabezal hacia atrás.
- Inicie una prueba de impresión.
- Si las líneas horizontales en la prueba de impresión no son paralelas a los bordes de las etiquetas, continuar con el ajuste del paralelismo con los tornillos (H).
- Manteniendo el paralelismo, ajustar la mejor calidad posible de formato de impresión girando alternadamente los tornillos (H). Se admiten diferencias de densidad entre ambos lados.
- Apriete los tornillos (G).

Ajuste del cabezal de impresión - Equilibrio de la presión izquierda/derecha



¡NOTA!

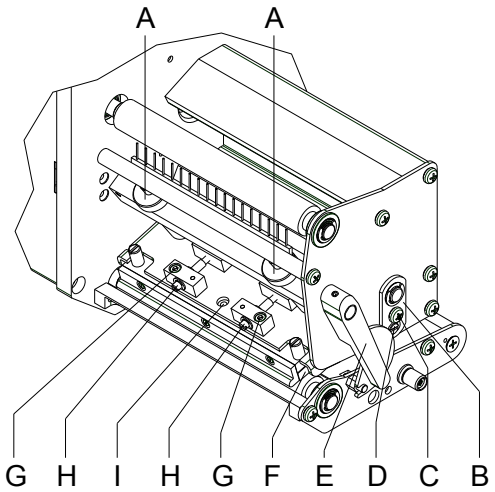
Si tras regular el paralelismo no se consiguiera que la anchura de la impresión fuese regular, se puede igualar con la ayuda de una placa de fijación (E).

- Afloje el tornillo (D) girándolos aprox. ¼ de vuelta.
- Gire la clavija excéntrica (H) para ajustar una impresión igualada. Continúe ajustando el cabezal de impresión hasta que la impresión en el text salga igualada.
- Coloque de nuevo el tornillo (D).
- Envíe una orden de impresión de aprox. 10 etiquetas y controle que la cinta circula corrctamente y sin arrugas.

Ajuste del cabezal de impresión - Presión

¡NOTA!

La presión del cabezal puede modificarse con los tornillos (A) en el lado interior y exterior del cabezal, respectivamente. Un aumento de la presión del cabezal lleva en el lado respectivo a un mejoramiento del ennegrecimiento del formato de impresión y a un desplazamiento de la marcha de la cinta en la correspondiente dirección.



¡ATENCIÓN!

¡Daño al cabezal debido a un uso inapropiado!

⇒ Sólo cambie los ajustes de fábrica en casos excepcionales.

La vida útil del cabezal de impresión se optimiza el seleccionar la presión más baja posible.

- Gire el tornillo de presión (A) para modificar la presión del cabezal de impresión.
- Gire el tornillo de presión (A) en el sentido de las agujas del reloj hasta que llegue al tope, se consigue un incremento de presión de 10N respecto al ajuste inicial de fábrica.
- Gire el tornillo de presión (A) hacia el tope derecho, girándolo en dirección contraria a las agujas del reloj, se obtendrá el valor de regulación de fábrica.

¡NOTA!

Es importante que el botón del borde protegido por un barniz de seguridad, no se retire del tornillo de presión, ya que de otro modo se falsearán los valores arriba establecidos.

Guide de référence rapide et de sécurité des produits

Français

Copyright by Carl Valentin GmbH.

Les indications concernant le volume de livraison, l'apparence, la performance, les dimensions et le poids correspondent à nos connaissances au moment de la création de ce document.

Toutes modifications réservées.

Tous droits réservés, y compris ceux des traductions.

La reproduction, ou la transformation de ce manuel, partielle ou intégrale, sous quelque forme que ce soit (impression, photocopie ou tout autre procédé) est interdite sauf autorisation écrite de Carl Valentin GmbH.

Par l'évolution permanente, des différences peuvent survenir entre la documentation et le matériel.
Consulter le site internet www.carl-valentin.de pour obtenir la dernière version.

Marques

Toutes les marques ou tous les noms commerciaux sont des marques déposées ou des noms commerciaux déposés par leur propriétaire respectif, même s'ils ne sont pas expressément indiqués comme tels. En l'absence de cette mention, ils ne doivent toutefois pas être considérés comme une marque non déposée ou un nom commercial non déposé.

Les moduls d'impression Carl Valentin répondent aux directives de sécurité suivantes:

CE Directive CE relative aux machines (2006/422/CE)

Directives CE sur les appareils à basse tension (2006/95/CE)

Directive relative à la compatibilité électromagnétique (2004/108/CE)

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Contenu

Usage conforme	72
Consignes de sécurité	72
Dépollution conforme à l'environnement	73
Conditions d'opération	74
Déballer le module d'impression	77
Contenu de la livraison	77
Mise en route le module d'impression	77
Raccorder la module d'impression	77
Raccorder le CV enrouleur de matériel porteur	78
Mettre en service le module d'impression	78
Insérer les étiquettes en mode distributeur d'étiquettes	79
Insérer les étiquettes en mode passage	79
Insertion de film transfert	80
Print Settings (Initialisation)	81
Layout Parameters (Layout)	81
Device Settings (Paramètres d'appareil)	82
Dispenser I/O (Distributeur I/O)	84
Network (Réseau)	85
Remote Console (Remote console)	85
Interface (Interface)	86
Emulation (Emulation)	86
Date & Time (Date & Heure)	87
Service Functions (Fonctions service)	88
Main Menu (Menu principal)	89
Carte Compact Flash / Clé Mémoire USB	90
Données techniques	94
Nettoyer le rouleau de pression	96
Nettoyer la tête d'impression	97
Nettoyer la cellule d'étiquettes	97
Echanger la tête d'impression	98
Ajuster la tête d'impression	98

Usage conforme

- Le module d'impression répond à un niveau technique de pointe qui est conforme aux règles reconnues en matière de sécurité et des règlements. Malgré cela, un danger pour la vie et l'intégrité physique de l'utilisateur ou des tiers pourraient se poser et le module d'impression ou d'autres biens pourraient être endommagés pendant le fonctionnement du dispositif.
- Le module d'impression doit être utilisée uniquement dans des conditions techniques conformes aux prescriptions, prescriptions, conscient de la sécurité et des dangers et en respectant le mode d'emploi. Certains dérangements, qui nuisent à la sécurité, doivent être éliminés immédiatement.
- Le module d'impression est destiné exclusivement à imprimer des matériaux appropriés et autorisés par le fabricant. Une utilisation d'un autre type ou dépassant ce cadre n'est pas conforme aux prescriptions. Le fabricant/fournisseur ne répond pas des dommages résultant d'un usage inapproprié; seul l'utilisateur en porte le risque.
- Le respect du mode d'emploi fait partie également d'une utilisation conforme, y compris les recommandations / les prescriptions de maintenance données par le fabricant.

Consignes de sécurité

- Le module d'impression est conçu pour les réseaux électriques avec une tension alternative de 110-230V. Brancher le module d'impression uniquement à des prises électriques avec prise de terre.

  REMARQUE!

  Lors des modifications de la tension secteur, il faut adapter la valeur du fusible (voir dans le chapitre 'données techniques').

- Raccorder le module d'impression uniquement avec des appareils qui induisent de la très basse tension de protection.
- Avant de faire ou de défaire les connexions, éteignez tous les appareils connectés (ordinateur, imprimante, accessoires, etc.).
- Utiliser le module d'impression uniquement dans un environnement sec et ne pas le mouiller (projection d'eau, brouillard, etc.).
- Le module d'impression ne peut pas actionner dans l'atmosphère explosive et à proximité des lignes à haute tension.
- N'installer le module d'impression que dans les environnements protégé contre des poussières d'aiguisage, limaille de fer et des corps étrangers similaires.
- Si le module d'impression est utilisé avec le capot ouvert, veiller à ce que les vêtements, les cheveux, les bijoux ou autres des utilisateurs n'entrent pas en contact avec les éléments en rotation.

  REMARQUE!

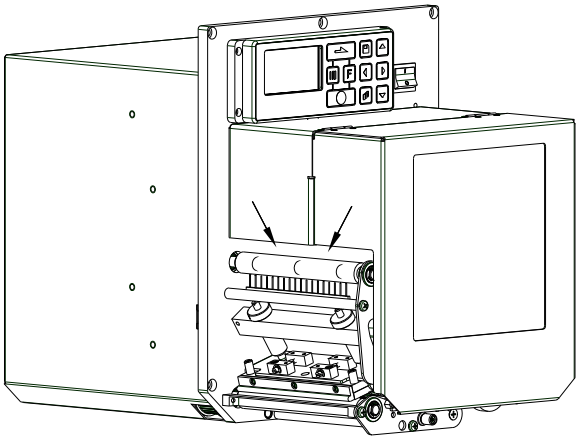
  Les exigences de la norme EN60950-1 concernant le carter de protection anti-incendie ne sont pas remplies sur l'unité d'impression ouverte, conditionné par la construction. Ceux-ci doivent être garantis par l'installation dans la machine finale.

- Les composants de la tête d'impression peuvent devenir très chauds pendant l'impression. Ne pas toucher ces pièces pendant l'utilisation. Laisser refroidir les composants avant toutes interventions de maintenance ou de réglage.
- Exécuter uniquement les actions décrites dans ce mode d'emploi. Les travaux dépassant ce cadre doivent être effectués uniquement par le fabricant ou en accord avec le fabricant.
- Des interventions inadéquates sur les parties électroniques ou leurs logiciels peuvent causer des dysfonctionnements.
- D'autres interventions inappropriées ou transformations de l'appareil peuvent avoir une incidence sur sa sécurité.
- Les réparations doivent toujours être effectuées dans un atelier qualifié possédant les compétences et le matériel nécessaires pour une remise en état optimale.
- Des autocollants sont disposés sur le matériel afin de mettre en garde l'utilisateur sur les dangers auxquels il pourrait être exposé. Ne pas retirer ces autocollants afin d'être constamment informé de la présence de ces risques.
- Lors de l'installation dans la machine complète, le module d'impression doit être intégré au circuit d'arrêt d'urgence.
- Tous les dispositifs de protection par isolation doivent être en place avant la mise en marche de la machine.

DANGER!

Danger de mort par tension électrique!

⇒ Ne pas ouvrir le capot de protection.



PRÉCAUTION!

La bande de transfert thermique devant pouvoir être insérée confortablement, les flèches identifient des endroits où les conditions de la norme EN 60950-1 relative au risque de blessure des doigts ne sont pas satisfaites.

⇒ Ces conditions doivent être remplies par l'intégration dans l'appareil final.

Dépollution conforme à l'environnement

Des fabricants des appareils B2B sont obligés à partir du 23 mars 2006 à reprendre et recycler des appareils anciens qui ont été fabriqués après le 13 août 2005. Ces appareils anciens ne peuvent pas principalement être transmis à des points de ramassage communaux. Ils ne peuvent être recyclés organisé et éliminés les déchets que par le fabricant. En conséquence des produits Valentin conformément marqués peuvent être retournés à l'avenir à Carl Valentin GmbH.

Les appareils anciens sont éliminés les déchets de façon appropriée.

Carl Valentin GmbH perçoit à temps toutes les obligations dans le cadre de l'enlèvement des déchets d'appareils anciens et permet ainsi aussi la vente des produits sans difficultés. Veuillez faire attention que nous ne pouvons reprendre des appareils envoyés que franco de port.

Pour plusieurs informations, voyez la directive DEEE ou notre page web www.carl-valentin.de.

Conditions d'opération

Avant la mise en route et **pendant l'utilisation** de nos systèmes, observer les conditions d'utilisation pour assurer une fonction sans perturbation.

Lire soigneusement ces conditions d'utilisation.

En cas de questions au sujet de l'utilisation pratique de ces conditions veuillez contacter votre distributeur.

Conditions générales

Transporter et stocker nos systèmes exclusivement dans leur emballage d'origine.

L'installation et la mise en service du bloc d'impression directe n'est autorisée que si les conditions d'exploitation ont été remplies.

La mise en service est interdite tant qu'il n'a pas été déterminé que la machine, si concernée, dans laquelle la machine incomplète doit être installée, est conforme aux dispositions de la Directive Machines 2006/42/CE.

Avant la mise en service, la programmation, l'utilisation, le nettoyage et l'entretien de nos blocs d'impression directe, lire attentivement ces instructions.

Seuls les opérateurs expérimentés sont autorisés à manier nos blocs d'impression directe.

REMARQUE!

Effectuer régulièrement des formations.
Le contenu des formations comprend les chapitres 'Conditions d'opération', 'Insérer le matériau' et 'Maintenance et nettoyage'.

Ces instructions sont également valables pour les appareils livrés et non produits par notre société.

N'utiliser que des pièces de recharge d'origine.

Pour les pièces détachées/d'usure, veuillez vous adresser au fabricant.

Indications sur la batterie lithium

La carte CPU du bloc d'impression directe est équipée d'une batterie au lithium (type CR 2032) pour lequel le règlement de la batterie est à appliquer. Ce règlement prévoit que les batteries déchargées doivent être déposées dans les conteneurs publics dédiés à la collecte des batteries et piles usagées. Dans le cas où les batteries ne sont pas déchargées complètement, on doit prendre des mesures pour faire un court-circuit. Lors d'une mise hors service du bloc d'impression directe, la batterie doit être éliminée séparément du bloc d'impresion direecte.

DANGER!

Danger de mort par explosion!

⇒ Utiliser d'outil non-conducteur.

Conditions pour le lieu d'installation

Le lieu d'installation doit être plat, exempt de vibrations et de courants d'air.

Installer les blocs d'impression directe de manière à pouvoir effectuer l'entretien sans trop de difficultés.

Installation de l'alimentation

L'installation de l'alimentation de nos blocs d'impression directe doit être effectuée selon les règles internationales, surtout selon les recommandations d'une des trois commissions suivantes:

- International Electronic Commission (IEC)
- Comité Européen pour Normes Electroniques (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Nos systèmes d'impression directe sont construits selon les règles VDE et ne fonctionnent qu'avec prise de terre. L'alimentation doit être équipée d'une prise de terre pour éliminer le parasitage interne.

Indications techniques de l'alimentation

Tension et fréquence d'alimentation	Voir plaque signalétique
Tolérance admissible de la tension d'alimentation:	+6% jusqu'à −10% de la valeur nominale
Tolérance admissible de la fréquence d'alimentation:	+2% jusqu'à −2% de la valeur nominale
Facteur distorsion admissible de la tension d'alimentation:	<=5%

Mesures antiparasites:

Dans le cas où votre réseau est infecté (p.ex. en utilisant des machines contrôles thyristor) il faut prendre des mesures antiparasites, par exemple:

- Prévoir une alimentation séparée pour nos blocs d'impression directe.
- En cas de problème installer un transformateur d'isolement ou un filtre antiparasite en avant de l'alimentation électrique de nos appareils.

Perturbation atmosphérique et immunité

Emission de perturbation conformément à EN 61000-6-4: 08-2007 Sécteur industriel

- Tension de perturbation sur lignes conformément à EN 55022: 09-2003
- Puissance de perturbation conformément à EN 55022: 09-2003
- Courant harmonique (réseau rétroaction) conformément à EN 61000-3-2: 09-2005
- Flicker conformément à EN 61000-3-3: 05-2002

Immunité conformément à EN 61000-6-2: 2006 Secteur industriel

- Immunité contre un déchargement d'électricité statique conformément à EN 61000-4-2: 12-2001
- Champs électromagnétiques conformément à EN 61000-4-3: 11-2003
- Immunité contre perturbation (burst) rapide transitoire conformément à EN 61000-4-4: 07-2005
- Immunité contre tension transitoires (surge) conformément à EN 61000-4-5: 12-2001
- Tension HF conformément à EN 61000-4-6: 12-2001
- Interruptions de tension et abaissement de tension conformément à EN 61000-4-11: 02-2005

REMARQUE!

Il s'agit d'une machine de la classe A. Cette machine peut causer interférences dans le secteur de logement; dans ce cas on peut exiger d'opérateur d'exécuter des mesures appropriées et d'assumer pour cela.

Sécurité des machines

- EN 60950-1: 2006 – Sécurité des machines d'emballage
- EN 60204-1: 2006 – Sécurité des machines – Équipement électrique de machines – Partie 1

Connexions aux machines externes

Toutes les connexions devront comporter des filtres antiparasites. La tresse de blindage doit être fixée, sur une grande surface, des deux côtés du boîtier de connexion.

Il est interdit de guider les câbles parallèles aux lignes de courant. Dans le cas où une connexion parallèle ne peut pas être évitée, il faut observer une distance d'au moins 0,5 m.

Température des lignes: −15 jusqu'à +80 °C.

Il est seulement permis de connecter des appareils qui répondent à la demande «de sécurité très basse tension» (SELV). Ce sont généralement des dispositifs qui sont vérifiées et correspondant à la norme EN 60950.

Installation des lignes données

Les câbles de données doivent être protégés complètement et équipés avec des connecteurs enfichables métalliques ou métallisés. Des câbles blindés et des connecteurs enfichables sont nécessaires pour éviter l'émission et la réception de perturbations électriques.

Lignes admissibles

Lignes sans parasite:	4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26) 6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26) 12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Emetteurs et récepteurs doivent être tressés par paires.

Longueur max. des lignes	Interface V 24 (RS232C) - 15 m avec max. 19200 bds
	Centronics - 3 m
	USB - 3 m
	Ethernet - 100 m

Circulation d'air

Pour éviter une accumulation de chaleur, la circulation d'air autour de l'appareil doit être garantie.

Valeurs limites

Protection selon IP:	20
Température ambiante °C (opération):	Min. +5 Max. +40
Température ambiante °C (transport, stockage):	Min. −25 Max. +60
Humidité atmosphérique % (opération):	Max. 80
Humidité atmosphérique % (transport, stockage):	Max. 80 (éviter que les appareils se couvrent de rosée)

Garantie

Nous ne sommes pas responsables de dommages occasionnés par:

- Inobservation de nos conditions d'opération et du manuel d'opération.
- Installation électrique incorrecte des environs.
- Modifications constructives de nos appareils.
- Programmation et opération incorrectes.
- Protection de données non exécutée
- Utilisation de pièces de rechange et d'accessoires pas originales.
- Usure naturelle et dégradation.

Si nos blocs d'impression directe sont installés et programmés, contrôler les nouveaux paramètres par une fonction test et une impression test. De cette façon, des résultats mauvais sont évités.

Seuls les opérateurs expérimentés sont autorisés à l'opération de nos blocs d'impression directe.

Contrôler le traitement correct de nos produits et répétez les cours d'instruction.

Nous ne prenons pas de garantie que les caractères décrits dans ce manuel existent dans tous les modèles. Due à nos efforts de développement et d'amélioration continués les dates techniques indiquées sont sous réserves de modification.

Causé par la mise au point continuée ou par les règlements des pays les illustrations et les exemples montrés dans ce manuel peuvent différer du type livré.

Pour éviter des dommages ou usure prématurée veuillez faire attention aux informations sur les matériaux autorisés et les indications sur le nettoyage.

Nous avons fait notre mieux d'écrire le manuel compréhensible pour soumettre le plus informations que possible. En cas de questions ou erreurs, envoyer les par émail afin que nous puissions les corriger.

Déballer le module d'impression

⇒ Enlever le module d'impression du carton.
⇒ Vérifier l'état du module d'impression suite au transport.
⇒ Placer le module d'impression sur une surface plane.
⇒ Enlever la mousse des protections de transport au niveau de la tête d'impression.
⇒ Contrôler entièrement la livraison.

Étendue de la livraison

- Module d'impression.
- Cordon électrique.
- Câble de données pour le port USB.
- Accessoires I/O (connecteur femelle pour I/O, câble I/O 24).
- 1 rouleau de film transfert.
- Mandrin de film transfert vide, monté sur l'enrouleur de film transfert.
- Feuille de nettoyage pour la tête d'impression.
- Documentation.
- CD avec des pilotes.
- Labelstar Office LITE.

REMARQUE!
Conserver l'emballage d'origine dans le cas d'un retour (maintenance).

Mise en route le module d'impression

PRÉCAUTION!
Le module d'impression peut être endommagé par l'humidité et l'eau
⇒ Mettre en place le module d'impression uniquement dans un endroit sec protégé contre les projections d'eau.

⇒ Mettre le module d'impression sur un endroit plat, exempt de vibrations et de courant d'air.
⇒ Ouvrir le capot de module d'impression.
⇒ Enlever la mousse de protections de transport au niveau de la tête d'impression.

Raccorder le module d'impression

Le module d'impression est équipé d'une alimentation en énergie à grand champ. Le fonctionnement avec une tension de réseau de 110-230 V / 50-60 Hz est possible sans intervention sur l'appareil.

PRÉCAUTION!
Endommagement de l'appareil par des électricités de démarrage non définies.
⇒ Avant le raccordement au réseau, placer l'interrupteur sur la position 'O.

⇒ Mettre le câble dans la prise de connexion réseau.
⇒ Enfiler la fiche du câble réseau dans la prise reliée à la terre.

REMARQUE!
En cas de mise à la terre insuffisante ou défaillante, des perturbations de fonctionnement peuvent survenir.
Veiller à ce que tous les ordinateurs connectés au module d'impression ainsi que les câbles de raccordement soient reliés à la terre.

⇒ Raccorder le module d'impression à l'ordinateur ou au réseau avec un câble approprié.

Raccorder le CV enrouleur de matériel porteur

⇒ Mettre le module d'impression hors marche.

⇒ Installer le CV enrouleur de matériel porteur avec une plaque de montage externe à la position correspondante à l'appareil d'emballage.

⇒ Insérer la fiche mâle d'enrouleur de matériel porteur dans la prise femelle prévue.

⇒ Serrer les deux vis de protection latérales de la fiche mâle pour éviter par erreur le desserrage de la fiche de connexion dans le fonctionnement en cours.

PRÉCAUTION!

Endommagement de l'appareil par un hardware défectif.

⇒ Avant enlever ou connecter le CV enrouleur de matériel porteur l'appareil doit être mis hors circuit.

Mettre en service le module d'impression

⇒ Quand toutes les connexions sont réalisées, mettre en marche le module d'impression à l'aide de l'interrupteur.
Après avoir mis en marche le module, le menu principal apparait, celui-ci indique le type de module, la date et l'heure actuelle.

⇒ Insérer le rouleau d'étiquettes et le film transfert

⇒ Démarrer la mesure dans le menu *Label layout/Measure label* (Layout d'étiquette/Mesurer étiquette).

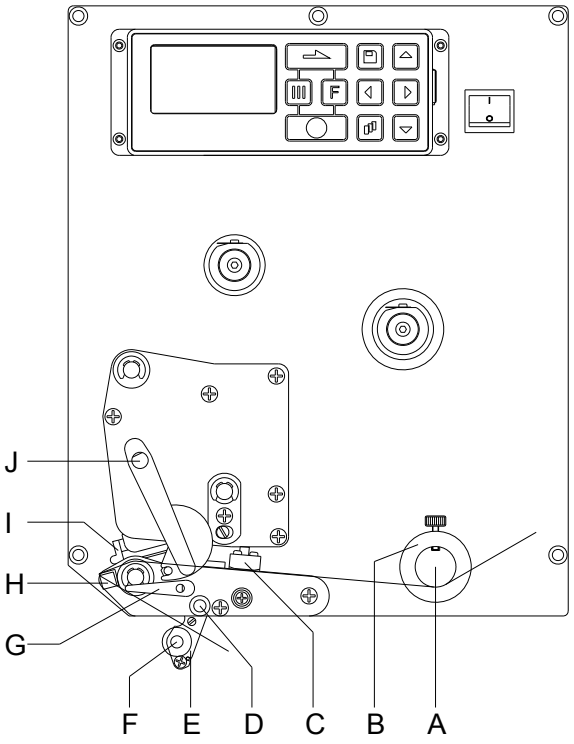
⇒ Appuyer sur la touche ● pour terminer la mesure.

REMARQUE!

Pour permettre une mesure correcte, au moins deux étiquettes entières doivent être sorties (pas pour des étiquettes continues).

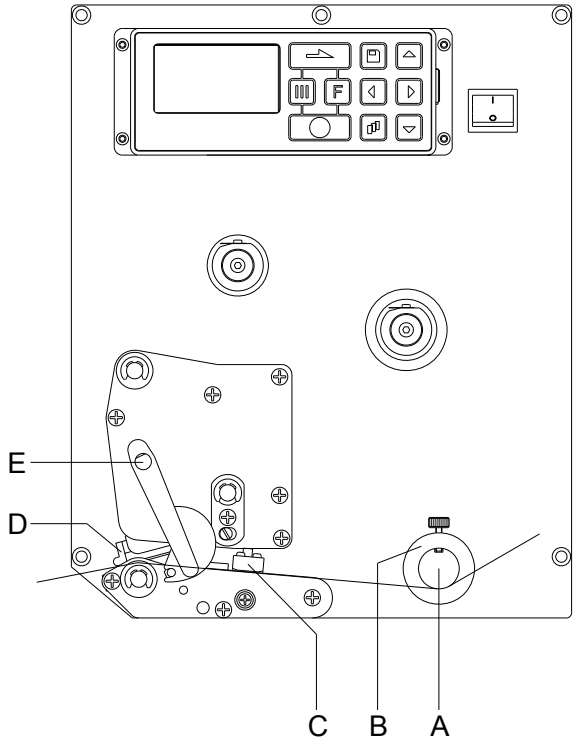
Des faibles différences peuvent apparaître lors de la mesure de la longueur d'étiquette et de l'espace. Pour cette raison, les valeurs peuvent être ajustées manuellement dans le menu *Label layout/Label and gap* (Layout d'étiquette/Etiquette et Espace).

Insérer les étiquettes en mode distributeur d'étiquettes



- Ouvrir le couvercle du module.
- Pour déverrouiller la tête d'impression (I), tourner le levier rouge (J) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Faire passer les étiquettes (hauteur minimum = 15 mm) au-dessous de l'axe de guidage étiquette (A) et de la tête d'impression (I). Faire attention à ce que la bande passe dans la cellule (C).
- Pour fermer la tête d'impression (I), tourner le levier rouge (J) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il engage.
- Ajuster les bagues de réglage (B) au niveau de l'axe de guidage étiquette sur la largeur de l'étiquette.
- Tourner le levier (G) dans le sens des aiguilles d'une montre et ouvrir la bascule (E) vers le bas.
- Enlever quelques étiquettes de la bande et passer la bande sur la bascule (H) et entre le rouleau plastique (D).
- Lever la bascule (D) encore vers le haut jusqu'à ce qu'elle engage.
- Guider le matériel en arrière et fixer au dispositif d'enroulement.
- Entrer la valeur de l'offset dans le menu *Dispenser I/O* (Distributeur I/O).
- Fermer le couvercle de module.

Insérer les étiquettes en mode passage

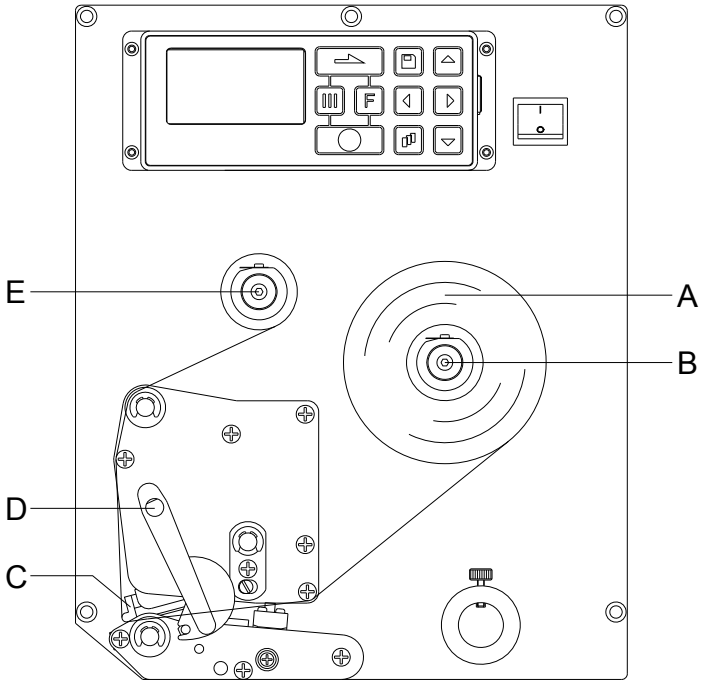


- Ouvrir le couvercle de module.
- Pour déverrouiller la tête d'impression (D), tourner le levier rouge (E) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Faire passer les étiquettes au-dessous de l'axe de guidage étiquette (A) et faire attention à ce que la bande passe dans la cellule (C).
- Pour fermer la tête d'impression (D), tourner le levier rouge (E) dans sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il engage.
- Ajuster les bagues de réglage (B) au niveau de l'axe de guidage étiquette sur la largeur de l'étiquette.
- Fermer le couvercle de module.

Insertion de film transfert

REMARQUE!

Pour imprimer en mode transfert thermique on doit mettre en place un film transfert. Pour utiliser le module en mode thermique directe on ne doit pas mettre de ruban dans le module. N'utiliser pas un film transfert plus étroit que le support d'impression. Si le film transfert est plus étroit que le support d'impression la tête reste en partie non protégée et risque de s'user prématurément.



REMARQUE!

Avant de mettre en place un nouveau rouleau film transfert nous recommandons de nettoyer la tête d'impression avec le détergent pour la tête et le rouleau (97.20.002).

Veuillez observer les recommandations de manipulation pour l'utilisation d'isopropanol (IPA). En cas de contact avec les yeux ou la peau, rincer abondamment à l'eau courante. En cas d'irritation persistante, consulter un médecin. Assurer une ventilation suffisante.

- Ouvrir le couvercle de module.
- Pour déverrouiller la tête d'impression (C), tourner le levier rouge (D) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Placer le rouleau du film transfert (A) avec un déroulement vers l'extérieur sur le dispositif de déroulement (B).
- Pousser un mandrin vide du film transfert sur le rouleau d'enroulement (E) et passer le film transfert au-dessous de la tête.
- Fixer le début du film transfert avec un ruban adhésif sur le mandrin vide (E). Faire attention au sens d'enroulement du film transfert qui est dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Pour fermer la tête d'impression (C), tourner le levier rouge (D) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il engage.
- Fermer le couvercle du module d'impression.

REMARQUE!

Comme une décharge électrostatique peut abimée la couche fine de la tête d'impression et d'autres pièces électroniques, il est conseillé d'utiliser uniquement que des films transferts antistatique.
L'utilisation de matériaux inadéquats peut entraîner des dysfonctionnements et la garantie peut expirer.

Print Settings (Initialisation d'impression)

Touches: F, ●

Speed (Vitesse)
Indication de la vitesse d'impression en mm/s.
La vitesse d'impression peut être entrée pour chaque ordre d'impression à nouveau.
Le réglage pour la vitesse d'impression influence aussi les impressions de test.
Valeurs possibles: 50 mm/s … 300 mm/s (voir les données techniques).

Contrast (Contraste)
Indication de l'intensité d'impression lors de l'utilisation des différents matériaux, vitesses d'impression ou les contenus d'impression.
Valeurs possibles: 10% … 200 %.

Touche: ▬

Transfer ribbon control (Contrôle film transfert)
Il permet de contrôler si le rouleau film transfert est fini ou si le film transfert est cassé.
Off: Le contrôle ruban est désactivé, c'est-à-dire le bloc d'impression directe continue d'imprimer sans message d'erreur.
On: Le contrôle ruban est actif, c'est-à-dire l'ordre d'impression courant est interrompu et un Message d'erreur s'affiche à l'écran.
strong sensibility (sensibilité forte): Le bloc d'impression directe réagit immédiatement sur la fin du film transfert.
weak sensibility (sensibilité faible): Le bloc d'impression directe réagit environ 1/3 plus lentement sur la fin du film transfert.

Touche: ▬

Y displacement (Déplacement Y)
Déplacement de l'étiquette en direction verticale.
Déplacement de l'impression compléte en sens de marche de papier. Avec des valeurs positives, l'impression dans le sens de marche de papier commence plus tard.
Valeurs possibles: −30.0 … +90.0.

Touche: ▬

X displacement (Déplacement X)
Déplacement des champs sur l'étiquette en position horizontale.
Le déplacement n'est possible qu'aux bords de la zone d'impression et est déterminé par la largeur de la ligne focale dans la tête d'impression.
Valeurs possibles: −90.0 … +90.0.

Touche: ▬

Tear-off Offset (Bord denté)
Indication de la valeur par laquelle la dernière étiquette d'un ordre d'impression est sortie en avant, au prochain départ d'impression l'étiquette reculera au début de l'étiquette.
Valeurs possibles: 0 … 50.0 mm
Valeur standard: 12 mm.

Layout Parameters (Layout)

Touches: F, ▬, ●

Label length (Longueur étiquette)
Indication de la longueur d'étiquette en mm.
Hauteur minimum: 15 mm

Gap length (Longueur espace)
Indication de la distance entre deux étiquettes en mm.
Valeur minimale: 1 mm.

Touche: ▬

Column printing (Impression en plusieurs colonnes)
Indication de la largeur d'étiquette ainsi que de l'indication du nombre d'étiquettes se trouvant cote à cote sur la bande.

Touche: ▬

Measure label (Mésurer étiquette)
Appuyer sur la touche ● pour démarrer la mesure.

Touche: ▬

Label type (Type d'étiquette)
En standard, les étiquettes adhésives sont réglées. Appuyer sur la touche ▲ pour sélectionner des étiquettes en continu.

Touche:

Material selection (Sélection de matériel)

Sélection du matériau de l'étiquette et du film transfert.

Touche:

Photocell (Cellule)

Sélection de la cellule utilisée. Les possibilités suivantes sont disponibles:
Cellule transmission normale et cellule transmission inverse.

Scan position (Scan position)

Entrée de la longueur de l'étiquette en pourcentage à partir de cette valeur la fin de l'étiquette est cherchée. De ce fait, les marquages sur l'étiquette peuvent être sautés.

Touche:

Label error length (Etiquette longueur d'erreur)

Indication après combien de mm, dans le cas d'une erreur, un message doit apparaître à l'écran.
Valeurs possibles:1 mm … 999 mm.

Synchronisation (Synchronisation)

On: Si une étiquette manque sur le papier de support un message d'erreur est affiché.
Off: Étiquettes manquantes sont ignorées, c'est-à-dire qu'il y a une impression sur le support.

Touche:

Flip label (Retourner étiquette)

L'étiquette s'imprime en mode mirroir. Si la largeur de l'étiquette n'a pas été transférée à l'imprimante, la largeur de défaut est utilisée, c'est-à-dire la largeur de la tête d'impression. Faire attention à ce que l'étiquette soit aussi large que la tête d'impression. Autrement cela pourrait causer des problèmes lors de la mise en page.

Touche:

Rotate label (Faire pivoter)

Par défaut l'étiquette est imprimée en avant avec une rotation de 0°. Si la fonction est activée, l'étiquette est tournée de 180° et s'imprime dans le sens de la lecture.

Touche:

Alignement (Alignement)

L'alignement de l'étiquette est effectuée après 'retourner/faire pivoter étiquette', c.-à-d. l'alignement est indépendant des fonctions retourner et faire pivoter.
Left (A gauche): L'étiquette est alignée au bord gauche de la tête d'impression.
Centre (Centré): L'étiquette est alignée au point central de la tête d'impression.
Right (A droite): L'étiquette est alignée au bord droit de la tête d'impression.

Device Settings (Paramètres d'appareil)

Touches:

Field handling (Contrôle de champ)

Off: La mémoire de module d'impression est complètement supprimée.
Keep graphic (graphique reçu): Un graphique ou bien une police TrueType sont transmis une fois au module d'impression et sont mémorisés dans la mémoire interne. Lors des prochains ordres d'impression, il n'y a que les données modifiées qui sont transmises au module d'impression. Ici l'avantage est d'économiser le temps pour transmettre les données graphiques. Les données graphiques créés par le module d'impression (les polices internes, les codes à barres, ...) sont générées uniquement si elles ont été modifiées.
Delete graphic (graphique effacer): Les graphiques ou bien les polices TrueType mémorisés dans la mémoire interne sont effacés mais pas les autres champs

Touche:

Codepage (Page de code)

Indication de la page de caractère utilisée par le module d'impression.
Les possibilités suivantes sont disponibles: Page de code 437, Page de code 850, Page de code 852, Page de code 857, Page de code 1250, Page de code 1251, Page de code 1252, Page de code 1253, Page de code 1254, Page de code 1257, WGL4.
Nous offrons le tableau sur des page de codes ci-dessus à notre Site Internet.

Touche: ⬅

External parameters (Paramètres externes)

Label dimension only (Seulement dimension étiquette): Les paramètres pour la longueur des étiquettes, l'espace entre deux étiquettes et la largeur des étiquettes peuvent être transmis. Tous les autres paramètres doivent être faits directement au système d'impression.
On: Il est possible de transmettre les paramètres comme par exemple la vitesse d'impression et le contraste via notre logiciel de création au module d'impression. Les paramètres qui sont réglés auparavant directement sur le système d'impression ne sont plus pris en considération.
Off: Seul les réglages effectués directement sur le système d'impression sont pris en considération.

Touche: ⬅

Buzzer (Buzzer)

On: En appuyant sur une touche on peut entendre un signal acoustique.
Valeurs possibles: 1 … 7.
Off: On ne peut entendre le signal acoustique.

Display (Display)

Paramètres du contraste de l'écran.
Valeurs possibles: 35 … 85.

Touche: ⬅

Language (Langue)

Sélection de la langue dans laquelle les textes à l'écran sont indiqués.
Actuellement les langues suivantes sont disponibles: allemande, anglaise, française, espagnole, portugaise, néerlandaise, italienne, danoise, finlandaise, polonaise, tchèque et russe.

Touche: ⬅

Keyboard (Clavier)

Sélection du mode que vous voulez utiliser sur votre clavier.
A ce moment les modes suivantes sont disponibles: Allemagne, Angleterre, France, Grèce, Espagne, Suède, US et Russie.

Touche: ⬅

Customized entry (Entrée personnalisée

On: La question de la variable personnalisée s'affiche uniquement avant l'impression à l'écran.
Auto: La question de la variable personnalisée s'affiche de nouveau après la fin de l'impression. De plus le nombre de copies à imprimer est interrogé.
Auto no quant (auto sans quantité): La question de la variable personnalisée s'affiche de nouveau après la fin de l'impression. Le même nombre des pièces qui a été défini une fois au commencement de l'ordre d'impression est toutefois toujours imprimé.
Off: Il n'y a pas de question pour la variable personnalisée. Dans ce cas une valeur par défaut est imprimée.

Touche: ⬅

Hotstart (Hotstart)

On: C'est possible de continuer un ordre d'impression interrompu après avoir allumé de nouveau le module d'impression.
Off: Après avoir éteint le module d'impression toutes les données se perdent.

Touche: ⬅

Autoload (Autoload)

On: Une étiquette qui a été chargée une fois de la carte Compact Flash peut être chargée à nouveau automatiquement après un redémarrage du module d'impression.
Procédure: L'étiquette utilisée est enregistrée sur la carte CF. L'étiquette est chargée de la carte CF est imprimée. Après la mise hors tension et la mise en marche du module d'impression, l'étiquette est chargée automatiquement de la carte CF et peut être imprimée à nouveau..

Off: Après un redémarrage du module d'impression, l'étiquette utilisée pour la dernière fois doit être chargée de nouveau manuellement de la carte CF.
Une utilisation commune des fonctions Autoload et Hotstart n'est pas possible.

Touche: ⬅

Manual reprint (Réimpression manuelle)

Yes (Oui): Si le module d'impression se trouve en mode arrêt (par ex. à cause d'une erreur), on peut réimprimer la dernière étiquette avec les touches ▲ et ▼.
No (Non): Seulement étiquettes vides (blancs) sont avancées.

Touche: [→]

Backfeed/Delay (Retour/Retard)

Backfeed (Retour): Le retour dans les modes de distributeur (optionnel), massicot (optionnel) et bord denté ont été optimisés. Maintenant, lors de l'offset d'avance, la prochaine étiquette est pré-imprimée si possible. De ce fait le retour étiquette n'est pas nécessaire et on gagne du temps.
Delay (Retard): Le temps de retard réglable est important uniquement pour le mode *Retour automatique*.

Touche: [→]

Password (Mot de passe)

A l'aide d'un mot de passe on peut bloquer certaines fonctions pour que l'opérateur ne puisse pas travailler avec elles. Il y a plusieurs applications où la protection par mot de passe est nécessaire

Touche: [→]

Label confirmation (Confirmation étiquette)

On: Un nouvel ordre d'impression est imprimé après la confirmation à la machine.
Un ordre d'impression continu actif est imprimé tant que la confirmation n'a pas été effectuée à la machine.
Off: Il n'y a pas d'interrogation au display du module d'impression.

Touche: [→]

Standard label (Étiquette standard)

On: Si un ordre d'impression débute sans définition d'un layout précédent, l'étiquette standard (type d'appareil, version de firmware, version build) est imprimée.
Off: Si un ordre d'impression débute sans définition d'une étiquette précédent, un message d'erreur apparaît.

Touche: [→]

Synchronisation at switching on (Synchronisation à la mise en marche)

On: Après la mise sous tension de l'imprimante, l'étiquette est automatiquement mesurée.
Measure (Mesurer): Pour démarrer la mesure on doit accéder au menu correspondant.
Label feed (Avance d'étiquette): Après la mise en marche de l'imprimante, l'étiquette est synchronisée au début de l'étiquette. Pour cela une ou plusieurs étiquettes sont avancées.

Dispenser I/O (Distributeur I/O)

Touches: [F], [→], [→], [→], [●]

Operating mode (Mode d'utilisation)

Avec la touche [▲] on peut sélectionner le mode d'utilisation. Les possibilités suivantes sont disponibles: I/O statique, I/O statique continu, I/O dynamique, I/O dynamique continu, Cellule et Cellule continue.

Touche: [→]

Dispenser photocell (Cellule à distributeur)

Valeur 1: Indication du niveau de la cellule actuelle. Cet indication ne sert qu'au contrôle et n'est peut pas modifiée.

Valeur 2: Indication si une étiquette est trouvée (valeur = 1) ou n'est pas trouvée (valeur = 0). Cet indication sert au contrôle si la cellule pose réglée conduit à la reconnaissance d'étiquette correcte.

Valeur 3: Indication de la cellule pose
Défaut: 1.2

Valeur 4: La puissance d'émission de capteur étiquette.
Selon le matériaux d'étiquette (couleur), le niveau de capteur peut être adapté pour permettre une reconnaissance d'étiquette sûre.
Valeurs possibles: 1 … 255
Défaut: 80

Touche: ▬

I/O ports 1-8 and 9-16 (I/Os 1-8 et 9-16)

Définition des fonctions de port.
Pour chaque port, 2 signes indiquent le réglage actuel.

Premier signe:
I = Le port travail comme entrée (Input)
O = Le port travail comme sortie (Output)
N = Le port n'a pas de fonction (Not defined)

Les réglages ne peuvent pas être modifiés.

Deuxieme signe:
+ = Le niveau de signal actif est 'high' (1).
- = Le niveau de signal actif est 'low' (0).
x = Le port est désactivé.
& = La fonction est exécutée avec chaque change de niveau de signal.
s = L'état peut être interrogée/influencée par l'interface.
La fonction interne de module d'impression est désactivée.

La modification du niveau signal est seulement pris en compte dans les modes d'utilisation I/O statique, I/O dynamique, I/O statique continu et I/O dynamique continu.

Touche: ▬

Debouncing (Anti-rebond)

Indication du temps de l'anti-rebond de l'entrée distributeur.
Valeurs possibles: 0 … 100 ms.

Touche: ▬

Start signal delay (Retard démarrage)

Avec ce réglage on peut retarder le départ de l'impression.
Valeurs possibles: 0.00 … 9.99.

Touche: ▬

I/O protocol (Protocole I/O)

Sélection de l'interface par laquelle les modifications des signaux d'entrée (I/O) sont envoyées.

Touche: ▬

Save signal (Mémoriser signal)

On: Le signal de départ pour la prochaine étiquette peut déjà être envoyé pendant l'impression de l'étiquette en cours. Le signal est mémorisé par le module d'impression. Le module d'impression commence immédiatement après la fin de l'étiquette en cours l'impression de la prochaine étiquette. De cette manière on peut économiser du temps et la production peut être augmentée.
Off: Le signal de départ pour la prochaine étiquette ne peut être envoyé uniquement lorsque l'impression de l'étiquette en cours est achevée et que le module d'impression se trouve à nouveau dans l'état 'attendant' (sortie 'prêt'). Si le signal de départ est envoyé avant, celui-ci sera ignoré.

Touche: ▬

I/O Profile (Profile E/S)

Sélection de la conficuration disponible *Std_Label* ou *StdFileSetLabel*. L'assignation correspondante peut se trouver en la manuel d'emploi.

Network (Réseau)

Touches: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

Pour des informations plus détaillées concernant ce point de menu, voir le manuel réseau.

Remote Console (Remote console)

Touches: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

Pour plus d'informations, contacter notre département de vente.

Interface (Interface)

Touches: F, , , , , , ,

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:
0 - Port série Off
1 - Port série On
2 - Port série On; mais en cas d'une erreur de transmission il n'y a pas de message d'erreur.
Baud:
Indication du nombre de Bits transmis par seconde.
Valeurs possibles: 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 et 115200.
P = Parité:
N - Non parité
E - Pair (even)
O - Impair (odd)
Faire attention à ce que les réglages soient identique entre le module d'impression et l'ordinateur.
D = Bits de données
Réglage des bits de données. Valeurs possibles: 7 ou 8 bits.
S = Bits d'arrêt
Indication des bits d'arrêt entre les bytes.
Valeurs possibles: 1 ou 2 bits d'arrêt.

Touche:

Start/stop sign (Signe de départ/fin)

SOH: Début de trame → Hex-Format 01
ETB: Fin de trame → Hex-Formal 17

Touche:

Data memory (Mémoire données)

Défaut: Après avoir démarré un ordre d'impression, l'imprimante peut recevoir des données jusqu'à ce que le buffer d'impression soit plein.
Elargit: Pendant un ordre d'impression, les données sont reçues et traitées en même temps.
Off: Tant qu'un ordre d'impression est en cours, l'imprimante ne peut pas recevoir de données.

Touche:

Port test (Contrôle interface)

Vérification si des données sont transférées sur l'interface.

Appuyer sur les touches et pour sélectionner 'Général' (On). Appuyer sur la touche et les données qui sont envoyées sur un port arbitraire (COM1, LPT, USB, TCP/IP) sont imprimées.

Emulation (Emulation)

Touches: F, , , , , , , ,

Protocol (Protocole)

CVPL: Carl Valentin Programming Language
ZPL: Zebra® Programming Language

Appuyer sur les touches et pour sélectionner le protocole. Appuyer sur la touche pour confirmer la selection. Le module d'impression directe exécute un redémarrage et après le module convertis en interne les commandes ZPL II® en commandes CVPL et celles-ci seront exécutées par le module d'impression directe.

Touche:

Printhead resolution (Résolution de la tête d'impression)

Avec l'émulation ZPL II® active, la résolution de la tête d'impression du module d'impression directe émulé doit être réglée.

REMARQUE!

Si la résolution de l'imprimante Zebra II® et l'appareil Valentin est différente, la taille des objets (par ex. textes, graphiques) ne correspondra pas précisément.

Touche:

Drive mapping (Allocation lecteur)

L'accès aux lecteurs Zebra® a dérouté sur les lecteurs Valentin correspondants.

REMARQUE!

Puisque les fonts internes dans les imprimantes Zebra® n'existent pas dans les appareils Valentin, cela peut causer de faibles différences dans l'image du texte.

Date & Time (Date & Heure)

Touches: F, , , , , , , , , ●

Set date/time (Modification de la date et de l'heure)

La première ligne de l'écran indique la date actuelle et la deuxième ligne l'heure actuelle. Appuyer sur les touches ◄ et ► pour arriver au prochain champ. Utiliser les touches ▲ et ▼ pour augmenter et/ou diminuer les valeurs indiquées.

Touche:

Summertime (Heure d'été)

On: L'heure d'été est automatiquement changé.
Off: L'heure d'été n'est pas automatiquement détectée et convertie.

Touche:

Start of summertime - format (Début de l'heure d'été – format)

Sélection de formatd'entrer du passage à l'heure d'été.
DD = jour
WW = semaine
WD = jour de semaine
MM = mois
YY = année
next day = est pris en compte que le lendemain

Touche:

Start of summertime - date (Début de l'heure d'été – date)

Entrée la date du passage à l'heure d'été. Cette entrée se réfère au format sélectionné auparavant.

Touche:

Start of summertime - time (Début de l'heure d'été – heure)

Entrée l'heure du passage à l'heure d'été.

Touche:

End of summertime - format (Début de l'heure d'hiver - format)

Sélection de format d'entrer du passage à l'heure d'hiver.

Touche:

End of summertime - date (Début de l'heure d'hiver - date)

Entrée la date du passage à l'heure d'hiver. Cette entrée se réfère au format sélectionné auparavant.

Touche:

End of summertime - time (Début de l'heure d'hiver – heure)

Entrée l'heure du passage à l'heure d'hiver.

Touche:

Time shifting (Décalage horaire)

Entrée le décalage horaire en heures et minutes lors du passage heure d'été/heure d'hiver.

Service Functions (Fonctions service)

REMARQUE!

Pour que le distributeur ou bien le fabricant d'imprimante soit à même d'offrir son soutien, en cas de panne, les informations nécessaires comme par exemple les paramètres réglés, peuvent être lues directement à l'unité de contrôle.

Touches: F, , , , , , , , , , ●

Label parameters (Paramètres d'étiquette)

Indication des paramètres étiquette en Volt.
A: Indication de la valeur minimale.
B: Indication de la différence entre la valeur minimale et maximale.
C: Indication de la valeur pour le seuil de commutation qui est déterminé lors de la mesure et peut être modifié.

Touche:

Photocell settings (Réglages des cellules)

Permet de régler les niveaux de la cellule.
En cas de problèmes lors de la mesure ou le positionnement de l'étiquette, entrer les niveaux pour la cellule étiquette manuellement. Assurez-vous d'avoir une amplitude importante (pour l'étiquette >3 V, pour l'espace <1 V).

Touche:

Photocell parameters (Paramètres des cellules)

TLS: Indication du niveau de la cellule transmission en Volt.
RLS: Indication du niveau de la cellule réflexion en Volt.
SLS: Indication du niveau de la cellule distributeur en Volt.
RC: Indication de l'état de la cellule film transfert (0 ou 1).
H: Indication de la valeur 0 ou 1 pour la position de la tête d'impression.
0 = Tête d'impression en bas
1 = Tête d'impression en haut

Touche:

Paper counter (Kilométrage)

D: Indication du kilométrage de la tête d'impression mètres.
G: Indication du kilométrage de la mécanique en mètres.

Touche:

Heater resistance (Résistance dot)

Pour obtenir une bonne impression, il faut régler après un changement de la tête d'impression la valeur ohmique indiquée sur la tête d'impression.

Touche:

Printhead temperature (Température de la tête d'impression)

Indication de la température de la tête d'impression. Normalement la température de tête d'impression est la même que la température ambiante. Dans le cas où la température de tête d'impression est trop haute, le travail d'impression en cours est interrompu et un message d'erreur est indiqué sur l'écran de l'imprimante.

Touche:

Motor Ramp (Moteur Rampe)

Cette fonction est souvent réglée en utilisant des vitesses d'impression plus rapides parce qu'on peut éviter le déchirement du film transfert.
Plus la valeur '++'- est réglée haut, plus l'avance du moteur accélère lentement.
Plus la valeur '--'- est réglée bas, plus l'avance du moteur freine rapidement.

Touche:

Print examples (Exemples d'impression)

Tous les réglages du module d'impression ont été imprimés sur l'étiquette insérée.

Settings (Paramètres):
Impression de tous les paramètres comme par exemple vitesse, matériel d'étiquette et du film transfert etc.

Bar codes (Codes à barres):
Impression de tous les codes à barres disponibles.

Fonts (Fonts):
Impression de toutes les polices bitmap et vectoriels.

Touche:

Input (Entrées)

Indication du niveau pour les entrées du paramètre I/O.
0 = Low
1 = High

Touche:

Output (Sorties)

Indication du niveau pour les sorties du paramètre I/O.
0 = Low
1 = High

Touche:

Online/Offline (Online/Offline)

Cette fonction est activée par exemple si le film transfert doit être changé. Il permet d'éviter qu'un ordre d'impression soit traité bien que l'imprimante ne soit pas prête. Si cette fonction est active, appuyer sur la touche pour passer du mode Online au mode Offline. L'état est indiqué à l'écran.
Défaut: Off
Online: Les données peuvent être reçues par les interfaces. Les touches du clavier interne ne sont qu'actives que lorsqu'on passe avec la touche dans le mode Offline.
Offline: Les touches de clavier interne sont toujours actives mais les données reçues ne sont plus traitées. Si l'imprimante est encore en mode Online, des nouveaux ordres d'impression peuvent être encore reçus.

Touche:

Transfer ribbon warning (Pré-fin film transfert)

Signal film = Pré-fin film transfert:
Avant la fin du film transfert, un signal apparaît sur la sortie.
Diamètre pré-fin film transfert:
Réglage du diamètre du rouleau film transfert pour l'avertissement.
Dans le cas où vous entrez une valeur en mm, un signal apparait sur OUTPUT2 lorsque que le diamètre est atteint (mesuré au rouleau film transfert).
v = Vitesse d'impression réduite:
Réglage de la vitesse d'impression réduite. Cela peut être réglé dans les limites de la vitesse normale.
−: Aucune vitesse d'impression réduite.
0: Le module d'impression s'arrête lorsqu'il a atteint le diamètre de pré-fin film en indiquant une 'erreur film transfert' (Erreur 10).

Touche:

Zero point adjustment in Y direction (Alignement du point zéro en direction Y)

Indication de la valeur en 1/100 mm.
Après le changement de la tête d'impression, si l'impression ne se fait pas à la même position sur l'étiquette, cette différence peut être corrigée dans la direction d'impression.

REMARQUE!

La valeur pour l'alignement du point zéro est ajustée départ usine. Cet alignement ne peut être ajusté à nouveau qu'au changement de la tête d'impression par le personnel de maintenance.

Touche:

Zero point adjustment in X direction (Alignement du point zéro en direction X)

Indication de la valeur en 1/100 mm.
Après le changement de la tête d'impression, si l'impression ne se fait pas à la même position sur l'étiquette, cette différence peut être corrigée transversalement à la direction d'impression.

REMARQUE!

La valeur pour l'alignement du point zéro est ajustée départ usine. Cet alignement ne peut être ajusté à nouveau qu'au changement de la tête d'impression par le personnel de maintenance.

Touche:

Print length +/- (Longueur d'impression +/-)

Indication de la correction d'étiquette en pourcent.
Par des influences mécaniques (par ex. dimension de rouleau) l'imprimante d'Impression peut être imprimé agrandi aussi bien que réduit par rapport à la taille originale.
Valeurs possibles: +10.0% … −10.0%

Main Menu (Menu principal)

Après la mise en route du module d'impression, l'écran affiche le menu principal. Ce menu indique informations comme par exemple le type de module, la date et l'heure actuelle, le numéro de version de logiciel résident utilisé etc.
L'indication sélectionnée n'est indiquée que pour un temps court, ensuite l'affichage retourne à la première information.
Appuyer sur la touche pour changer à la prochaine indication.

Carte Compact Flash / Clé Mémoire USB

Le menu mémoire peut être utilisé avec les touches du clavier interne ou avec les différentes touches de fonction d'un clavier USB connecté.

III	Esc	Retour au dernier menu.
F	F2	Dans la fonction *Load layout* (Charger layout): Changer dans le File Explorer. File Explorer: Changer dans le context menu (menu contextuel).
	F7	Sélectionner un fichier/un répertoire si une sélection de multiples est possible.
F3	F6	Menu principal: Sélectionner le menu mémoire. File Explorer: Créer un nouveau fichier.
●	↵	Exécuter la fonction actuelle pour le fichier/le répertoire courant.
◄	←	Changer dans le répertoire supérieur.
►	→	Changer dans le répertoire actuellement sélectionné.
▲	↑	Dans le répertoire actuel, défiler vers le haut.
▼	↓	Dans le répertoire actuel, défiler vers le bas.

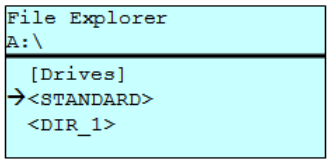
Define user directory
(Définir répertoire utilisateur)

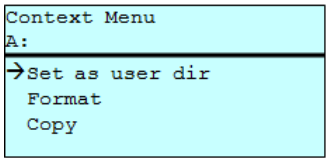
Définir un répertoire standard dans lequel se trouvent les fichiers pour le traitement.

REMARQUE!

Un répertoire utilisateur doit être défini:

- avant qu'une utilisation et/ou navigation ne doive avoir lieu par le menu mémoire.
- si le formatage de la carte CF a été effectuée au PC et ainsi le répertoire STANDARD n'a pas été crée automatiquement.

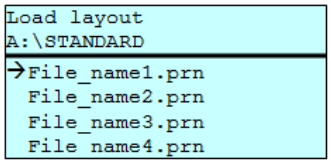




💾	Accès au menu mémoire.
F	Appeler le File Explorer.
▲, ▼ + ◄, ►	Sélectionner le répertoire.
F	Liste des fonctions disponibles.
▲, ▼	Sélectionner la fonction *Set as user dir* (comme répertoire d'utilisateur).
●	Confirmer la sélection.
III	Retourner au menu principal.
	Lors de prochain appel du menu mémoire le répertoire sélectionné est indiqué comme répertoire utilisateur.

Load layout
(Charger layout)

Charger d'un layout dans un répertoire utilisateur spécifi. La fonction permet d'une entrée rapide au layout désiré car seulement des layouts sont listés et les répertoires sont masqués.



💾	Accès au menu mémoire.
▲, ▼ + ◄, ►	Sélectionner le layout.
●	Confirmer la sélection. La fenêtre affiche automatiquement pour entrer le nombre de copies à imprimer.
▲, ▼ + ◄, ►	Sélectionner le nombre des layouts qui doivent être imprimés.
●	Démarrer l'ordre d'impression.

REMARQUE!

Il est IMPOSSIBLE de changer le répertoire ici. Un changement de répertoire DOIT être exécuté dans le File Explorer avec la fonction *Change directory* (Changer répertoire).

File Explorer

Le File Explorer est le système d'administration de fichier de l'imprimante. Les fonctions principales pour la surface de menu mémoire sont mises à la disposition dans le File Explorer.

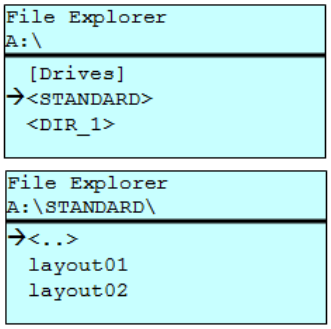
Dans la vue du répertoire utilisateur, appuyer sur la touche F pour accéder au File Explorer.

Les fonctions suivantes sont disponibles:

- Changer unité et/ou répertoire
- Charger fichier
- Enregistrer layout et/ou configuration
- Effacer fichier(s)
- Formater la carte CF
- Copier fichier(s)

Change directory (Changer répertoire)

Sélectionner l'unité et/ou le répertoire dans lequel les fichiers sont enregistrés.



Accès au menu mémoire.

Appeler le File Explorer.

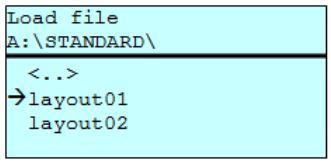
Sélectionner le répertoire.

Confirmer la sélection.

Le répertoire sélectionné est affiché.

Load file (Charger fichier)

Charger un fichier arbitraire. Cela peut être une configuration enregistrée auparavant, un layout, etc.



Accès au menu mémoire.

Appeler le File Explorer.

Sélectionner le fichier.

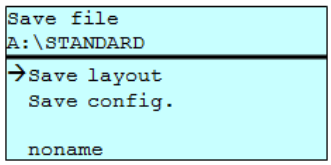
Le fichier sélectionné est chargé.

REMARQUE!

Si le fichier sélectionné est un layout, le nombre de copies à imprimer peut être indiqué immédiatement.

Save layout (Enregistrer layout)

Enregistrer le layout chargé sous le nom sélectionné.



Accès au menu mémoire.

Appeler le File Explorer.

Changer dans le menu *Save file* (Enregistrer fichier).

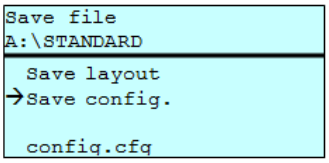
Sélectionner la fonction *Save layout* (Engeristrer layout).

Confirmer la sélection.

Si un clavier USB est branché, il est possible de donner un nouveau nom de fichier *noname*.

Save configuration (Enregistrer configuration)

Enregistrer la configuration de module d'impression complète sous le nom sélectionné.

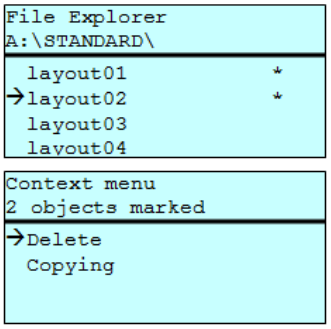


- Accès au menu mémoire.
- Appeler le File Explorer.
- Changer dans le menu *Save file* (Enregistrer fichier).
- Sélectionner la fonction *Save configuration* (Enregistrer configuration).
- Confirmer la sélection.

Si un clavier USB est branché, il est possible de donner un nouveau nom de fichier pour *config.cfg* .

Delete file (Effacer fichier)

Effacer irrévocablement un ou plusieurs fichiers ou répertoires. En l'effacement d'un répertoire, les fichiers contenus aussi bien que les sous-répertoires sont effacés.



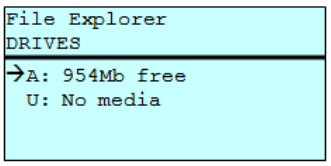
- Accès au menu mémoire.
- Appeler le File Explorer.
- Sélectionner le fichier.
- Sélectionner les fichiers qui doivent être effacés. Les entrées sélectionnées sont marquées avec *. Répeter ce processus jusqu'à ce que tous les fichiers et/ou répertoires désirés sont marquées pour l'effacement.
- Changer dans le context menu (menu contextuel).
- Sélectionner la fonction *Delete* (Effacer).
- Confirmer la sélection.

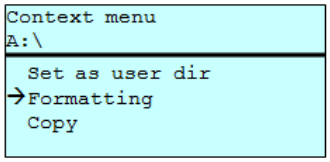
Formatting (Formater)

Formater irrévocablement une carte mémoire.

REMARQUE!

Des clés USB ne peuvent pas être formatées au module d'impression directe

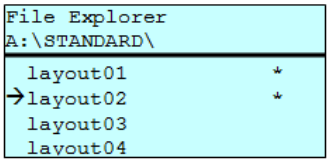


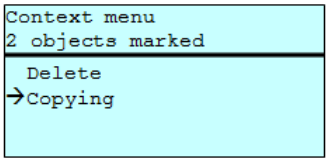


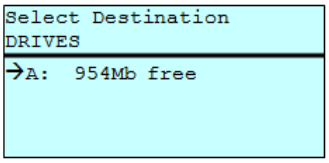
- Accès au menu mémoire.
- Appeler le File Explorer.
- Sélectionner le lecteur qui doit être formaté.
- Changer dans le context menu (menu contextuel).
- Sélectionner la fonction *Formatting* (Formater).
- Confirmer la sélection.

Copying (Copier)

Créer un copie du fichier original et/ou du répertoire original pour faire des modifications indépendamment de l'original..







Accès au menu mémoire.

Appeler le File Explorer.

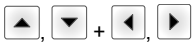
Sélectionner le fichier.

Sélectionner les fichiers qui doivent être copiés. Les entrées sélectionnées sont marquées avec *. Répeter ce processus jusqu'à ce que tous les fichiers et/ou répertoires désirés sont marquées.

Changer dans le context menu (menu contextuel).

Sélectionner la fonction *Copying* (Copier).

Spécifier la destination du processus de copier.


Sélectionner l'emplacement de destination.

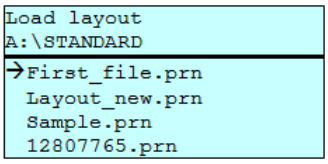
Confirmer la sélection.

Filtre:

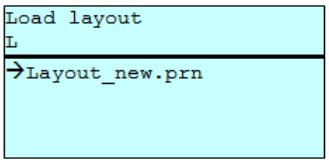
Possible uniquement si un clavier USB est raccordé.

Si un clavier USB est attaché, avec certaines fonctions on peut indiquer un masque de filtre ou le nom de fichier d'un fichier à enregister. Cette entrée est indiquée dans la ligne de chemin. Avec le masque de filtre il est possible de chercher certains fichiers. Par exemple, lors de l'entrée de 'L' seulement des fichiers qui commencent avec 'L' sont indiqués (sensibilité à la casse n'est pas considérée).

Sans filtre



Avec filtre



Données techniques

	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Résolution	203 dpi	203 dpi	300 dpi	600 dpi	300 dpi	300 dpi
Vitesse max. d'impression	300 mm/s	300 mm/s	300 mm/s	100 mm/s	300 mm/s	200 mm/s
Largeur max. d'impression	104 mm	104 mm	105,7 mm	105,7 mm	105,7 mm	162,2 mm
Largeur max. de passage	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	176 mm
Tête d'impression	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type
Émission acoustique (distance de mesure 1 m)						
Niveau de puissance acoustique moyen	66,4 dB(A)	62,3 d(B)A	63,7 dB(A)	68,4 dB(A)	67,8 dB(A)	65,1 dB(A)
Étiquettes						
Étiquettes ou matériel continu	Papier, Carton, Textile Synthétique					
Max. grammage	220 gr/m² (autres sur demande)					
Min. largeur d'étiquette	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	50 mm
Min. hauteur d'étiquette	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm
Max. hauteur d'étiquette (autres sur demande)	6000 mm	6000 mm	3000 mm	750 mm	3000 mm	2000 mm
Cellule de détection	transmission					
Ruban transfert						
Couleur	extérieur ou intérieur					
Diamètre max. de rouleau	Ø 90 mm					
Diamètre mandrin	25,4 mm / 1″					
Max. longueur	600 m					
Max. largeur	110 mm / 170 mm (SPX II 162)					
Dimensions (mm)						
Largeur x Hauteur x Profondeur	245x300x400 / 245x300x460 (SPX II 162)					
Poids	12 kg / 14 kg (SPX II 162)					
Electronique						
Processeur	High Speed 32 Bit					
Mémoire vive (RAM)	16 MB / 64 MB (sur demande)					
Emplacement	pour carte Compact Flash Type I					
Batterie	pour horloge temps réel (sauvegarde des données lors d'un débranchement de courant)					
Buzzer de signalement	Signal acoustique en cas d'erreur					
Interfaces						
Série	RS-232C (jusqu'à 115200 Baud)					
Parallèle	Centronics (SPP)					
USB	2.0 High Speed Slave					
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP					
2 x USB Master	Connexion d'un clavier USB externe et une clé mémoire					
WLAN (option)	Carte 802.11b/g WEP/WPA PSK (TKIP)					
Fonctionnement						
Tension	110 … 230V / 50 … 60 Hz					
Puissance	520 VA					
Courant	230 V – 2,3 A / 110 V – 5 A					
Valeurs des fusibles	230 V – 2,5 AT / 110 V – 5 AT					
Température fonctionnement	5 … 40 °C					
Max. humidité	80% (sans condensation)					

Panneau de contrôle	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Touches	Impression test, Menu fonction, Quantité, Carte CF, Avance, Enter, 4 x Curseur					
Afficheur LCD	Écran 132 x 64 pixel rétroéclairage blanc					
Réglages						
	Date, Heure, Horaire d'équipe. 11 langues (autres sur demande). Paramètres de la machine, interfaces, mot de passe, variables					
Surveillance						
Arrêt d'impression	Fin de ruban transfert / Fin de l'étiquette / Tête d'impression ouverte					
Impression d'état	Impression des réglages d'imprimante par ex. la longueur totale d'impression, paramètres des cellules. Impression de tous fonts internes et tous codes à barres supportés					
Polices						
Types de police	6 polices bitmap 8 polices vectorielles/TrueType 6 polices proportionnelles autres polices sur demande					
Set de caractères	Windows 1250 à1257, DOS 437, 850, 852, 857, UTF-8 Tous les signes d'Europe de l'Ouest et de l'Est, latins, cyrilliques, grecs, et arabes (optionnel) sont supportés Autres sets de caractères sur demande					
Polices Bitmap	Taille en largeur et hauteur 0,8 … 5,6 Facteur d'agrandissement 2 … 9. Orientation 0°, 90°, 180°, 270°.					
Polices vectorielles/TrueType	Taille en largeur et hauteur 1 … 99 mm Facteur d'agrandissement illimité. Orientation 0°, 90°, 180°, 270°.					
Style	selon la police, gras, italique, inverse, verticale					
Espace entre caractères	variable					
Codes à barres						
1D codes à barres	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E					
2D codes à barres	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code					
Codes à barres composites	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated					
	Tous les codes sont variables en hauteur, élargissement et ratio Orientation 0°, 90°, 180°, 270°. Optionnellement avec clé de contrôle et la ligne lisible en clair					
Logiciels						
Configuration	ConfigTool					
Commande de processus	NiceLabel					
Logiciels d'étiquetage	Labelstar Office Lite Labelstar Office					
Pilotes Windows	Windows XP® 32/64 Bit, Windows Vista® 32/64 Bit Windows 7® 32/64 Bit, Windows 8® 32/64 Bit Windows 8.1® 32/64 Bit, Windows Server 2003® (R2) 32/64 Bit Windows Server 2008® 32/64 Bit, Windows Server 2008® (R2) 64 Bit Windows Server 2012® 64 Bit, Windows Server 2012® (R2) 64 Bit					

Sous réserve de modifications techniques.

Nettoyage et maintenance

DANGER!

Danger de mort par choc électrique!

⇒ Déconnecter le module d'impression du secteur avant tous travaux de maintenance.

REMARQUE!

Il est recommandé de porter un équipement de protection individuelle tel que des lunettes de protection lors du nettoyage de l'appareil.

Type d'entretien	Intervalle
Nettoyage général.	Si besoin.
Nettoyer le rouleau de pression.	A chaque changement de rouleau d'étiquettes ou lorsque la qualité d'impression est altérée.
Nettoyer la tête d'impression.	A chaque changement de film transfert ou lorsque la qualité d'impression est altérée.
Nettoyer la cellule d'étiquettes.	Au changement de rouleau d'étiquettes.
Échanger la tête d'impression	Aux erreurs dans l'impression.

REMARQUE!

Veuillez observer les recommandations de manipulation pour l'utilisation d'isopropanol (IPA). En cas de contact avec les yeux ou la peau, rincer abondamment à l'eau courante. En cas d'irritation persistante, consulter un médecin. Assurer une ventilation suffisante.

Nettoyage général

PRÉCAUTION!

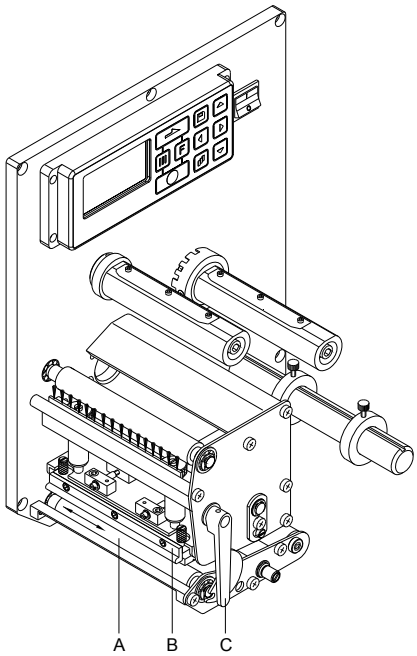
L'utilisation des produits nettoyants agressifs peut endommager le module d'impression!

⇒ N'utiliser aucun agent abrasif ou solvant pour le nettoyage des surfaces externes ou des différents éléments.

⇒ Éliminer la poussière et les peluches de papier dans la zone d'impression avec un pinceau souple ou aspirateur.

⇒ Nettoyer les surfaces externes avec un solvant multi-usages.

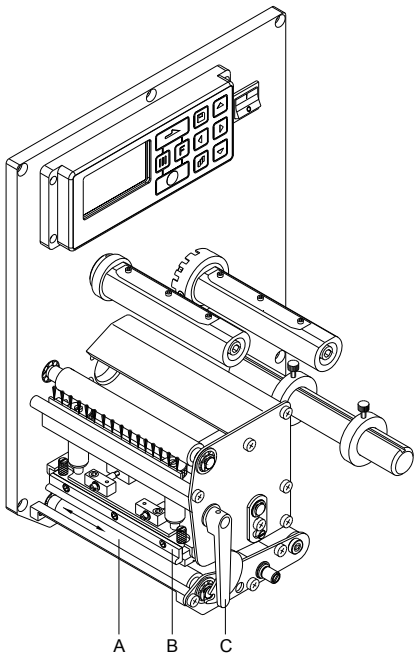
Nettoyer le rouleau de pression



L'encrassement du rouleau de pression peut causer une mauvaise qualité d'impression et peut aussi entraver le transport des matériaux.

- Ouvrir le couvercle de module.
- Pour déverrouiller la tête d'impression (B), tourner le levier rouge (C) en sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Enlever les étiquettes et le film transfert du mécanisme d'impression.
- Enlever les dépôts avec un solvant et un chiffon doux.
- Tourner le rouleau (A) manuellement pas à pas pour pouvoir nettoyer tout le rouleau (ne possible que le module d'impression est mise hors marche, sinon le moteur à pas est sous tension et le rouleau est tenu dans sa position).

Nettoyer la tête d'impression



PRÉCAUTION!

L'utilisations des moyens faux peut endommager la tête d'impression!

⇒ Ne pas utiliser d'objets coupants ou durs pour nettoyer la tête d'impression.

⇒ Ne pas toucher la couche de protection en verre de la tête d'impression.

L'impression peut entraîner une accumulation de poussière sur la tête d'impression, par exemple par des particules de couleur du ruban de transfert, et il est donc nécessaire de nettoyer la tête d'impression à des intervalles réguliers en fonction des heures de fonctionnement, et de l'environnement comme les poussières, etc.

- Ouvrir le couvercle de module.
- Tourner le levier en sens inverse des aiguilles d'une montre pour déverrouiller la tête d'impression.
- Enlever les étiquettes et le film transfert du mécanisme d'impression.
- Nettoyer la surface de la tête d'impression avec un coton tige ou avec une éponge imbibée d'alcool pur.
- Laisser sécher la tête d'impression 2-3 minutes avant la remise en route du module d'impression.

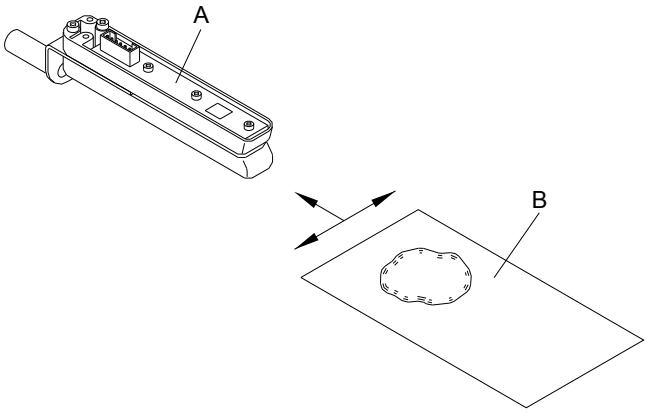
Nettoyer la cellule d'étiquettes

PRÉCAUTION!

L'utilisation des produits nettoyants agressifs peut endommager la cellule d'étiquettes!

⇒ Ne pas utiliser d'objets coupants ou durs ou de produit solvant pour nettoyer la cellule.

La cellule d'étiquettes peut être encrassée par la poussière à papier. La reconnaissance du début des étiquettes peut en être perturbée.



- Ouvrir le couvercle de module.
- Tourner le levier dans le sens des aiguilles d'une montre pour déverrouiller la tête d'impression.
- Enlever les étiquettes et le film transfert du mécanisme d'impression.
- Souffler la cellule (A) avec bombe d'air comprimé. Faire attention des indications sur le bombe.
- Enlever salissures dans la cellule avec une carte à nettoyer (B). Avant de nettoyer, mouillez la carte avec détergent pour tête et rouleau d'impression.
- Réinsérer les étiquettes et le film transfert.

Echanger la tête d'impression

PRÉCAUTION!

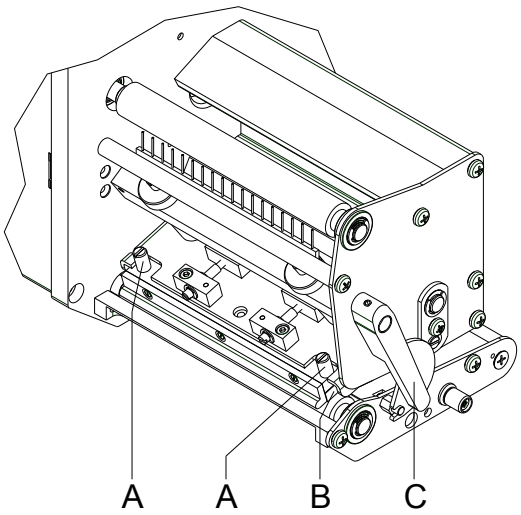
La tête d'impression peut être endommagée par les décharges électrostatiques ou des influences mécaniques!

⇒ Placer le bloc d'impression directe sur une conductible surface mise à la terre.

⇒ Mettre à la terre le corps, par ex. par attacher une courroie de poignet mise à la terre.

⇒ Ne toucher pas les contacts aux connecteurs.

⇒ Ne toucher pas le bord d'impression avec des objets durs ou avec la main



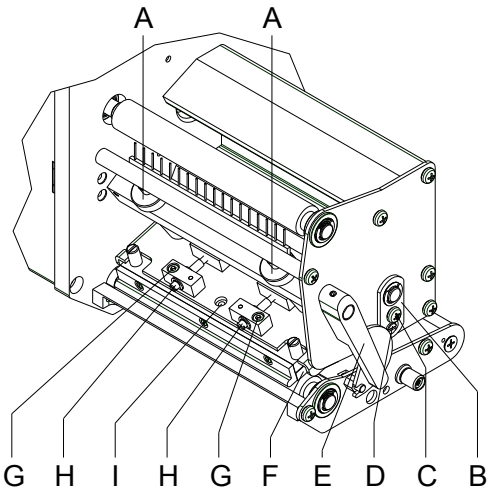
Démonter la tête d'impression

- Enlever les étiquettes et le film transfert.
- Verrouiller la tête et desserrer les vis moletées (A).
- Tourner le levier rouge (C) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre pour déverrouiller la tête d'impression.
- Si la tête (B) n'est pas placée libre sur le rouleau de pression, continuer à desserre les vis moletées (A).
- Tirer la tête d'impression soigneusement vers l'avant jusqu'a vous pouvez voir les connecteurs.
- Enlever les connecteurs et après la tête d'impression (C).

Installer la tête d'impression

- Insérer les connecteurs.
- Positionner la tête d'impression (B) dans la couche intérieure de sorte que les perçages de tête correspondent aux perçages dans la couche intérieure.
- Tenir le support tête d'impression avec le doigt légèrement sur le rouleau de pression et vérifier la position correcte de la tête d'impression.
- Serrer la vis moletée (A) avec la clé à six pans et serrer fermement.
- Réinserer les étiquettes et le film transfert.
- Vérifier la valeur résistance sur la plaque signalétique de la tête et si nécessaire modifier cette valeur dans le menu *Service functions/Heater resistance* (Fonctions service/Résistance dot).

Ajuster la tête d'impression - Parallélisme

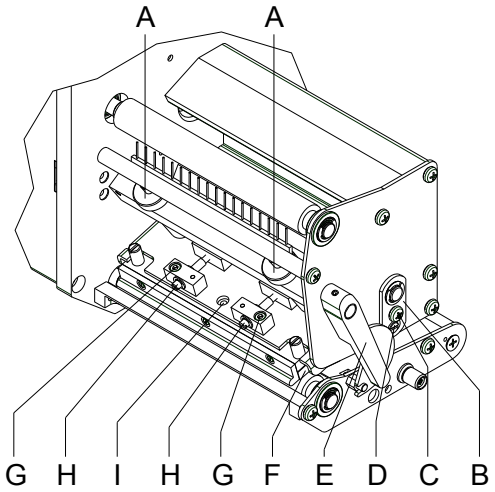


REMARQUE!

Le parallélisme de la ligne focale de la tête d'impression au rouleau pression est un caractère très important pour bonnes impressions. Etant donné que la position de la ligne focale sur la tête d'impression dépend aux fluctuations conditionnées par la fabrication il est partiellement nécessaire de régler le parallélisme après un changement de la tête d'impression.

- Avec les vis (H) le parallélisme de la ligne focale de la tête d'impression au rouleau de pression peut être ajusté.
  Tourner dans le sens des aiguilles d'une montre déplace la tête d'impression à l'arrière.
- Démarrer une impression de test.
- Si les lignes horizontales dans l'impression de test ne sont pas parallèles aux bordes d'étiquette, continuer à régler le parallélisme avec les vis (H).
- En gardant le parallélisme par tourner les vis (H), régler la qualité d'impression optimale. Des différences en degrés de noircissement entre les deux parties sont encore admises.
- Serrer encore les vis de fixation (G).

Ajuster la tête d'impression - Equilibrage de la pression droite/gauche



REMARQUE!

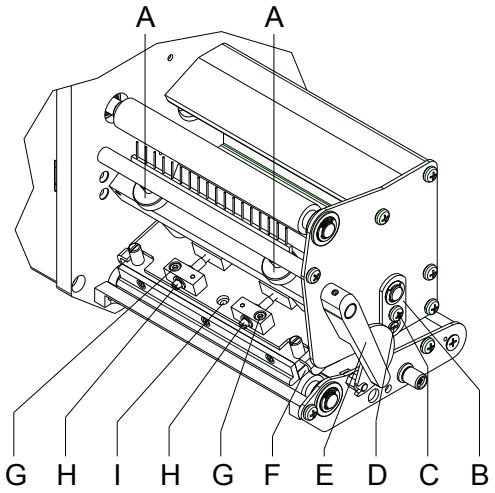
Après avoir régler le parallélisme s'il n'y a pas de pression régulière sur la largeur d'impression complète on peut cela régler à l'aide d'une plaque réglage (E).

- Desserrer la vis (D) avec un tournevis environ ¼ tours.
- Tourner l'axe excentrique (H) pour régler la pression et ajuster la tête d'impression jusqu'à l'impression test est correcte et a une bonne qualité.
- Serrer encore la vis (D).
- Démarrer un ordre d'impression d'environ 10 étiquettes et vérifier le bon passage de film transfert.

Ajuster la tête d'impression - Pression

REMARQUE!

La pression de la tête d'impression peut être modifiée avec les vis (A) à l'intérieur et/ou à l'extérieur. Une augmentation de la pression de tête conduit sur la partie correspondante à une amélioration du noircissement de l'impression et à un déplacement de passage de film transfert dans le sens correspondant.



PRÉCAUTION!

La tête d'impression peut être endommagée par l'usure inégale!

⇒ Changer l'installation de fabrication seulement en cas d'exception!

Par la sélection de réglage le plus bas on peut optimiser la durée de vie de la tête d'impression.

- Tourner les vis (A) pour modifier la pression de la tête d'impression.
- Tourner les vis (A) en sens des aiguilles d'une montre jusqu'à la fin ça résulte en une augmentation de la pression de 10N à l'égard du réglage d'usine.
- Tourner les vis (A) exactement une rotation de la fin droite en sens inverse des aiguilles d'une montre cela résulte au réglage d'usine.

REMARQUE!

Il est important que le bouton protégé par le vernis de protection ne soit pas coincé de la vis pression, autrement les réglages mentionnés ci-dessus sont faux.

Quick reference guide and product safety

English

Copyright by Carl Valentin GmbH.

Information on the scope of delivery, appearance, performance, dimensions and weight reflect our knowledge at the time of printing.

We reserve the rights to make modifications.

All rights, including those regarding the translation, are reserved.

No part of this document may be reproduced in any form (print, photocopy or any other method) or edited, copied or distributed electronically without written permission from Carl Valentin GmbH.

Due to the constant further development of our devices discrepancies between manual and device can occur.
Please check www.carl-valentin.de for the latest update.

Trademarks

All named brands or trademarks are registered brands or registered trademarks of their respective owners and may not be separately labelled. It must not be concluded from the missing labelling that it is not a registered brand or a registered trademark.

Carl Valentin print modules comply with the following safety guidelines:

CE EG Machinery Directive (2006/42/EC)

EG Low-Voltage Directive (2006/95/EC)

EG Electromagnetic Compatibility Directive (2004/108/EC)

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Contents

Intended Use	104
Safety Notes	104
Environmentally-Friendly Disposal	105
Operating Conditions	106
Unpack the Print Module	109
Scope of Delivery	109
Setting up the Print Module	109
Connecting the Print Module	109
Connecting the CV Rewinder for Backing Paper	110
Initiation of Print Module	110
Loading label roll in peel off mode	111
Loading label roll in passing mode	111
Loading Transfer Ribbon	112
Print Settings	113
Layout Settings	113
Device Settings	114
Dispenser I/O	116
Network	117
Remote Console	117
Interface	118
Emulation	118
Date & Time	119
Service Functions	120
Main Menu	121
Compact Flash Card / USB Memory Stick	122
Technical Data	126
Cleaning the Print Roller	128
Cleaning the Printhead	129
Cleaning the Label Photocell	129
Replacing the Printhead	130
Adjusting Printhead	130

Intended Use

- The print module is a state-of-the-art device which complies with the recognized safety-related rules and regulations. Despite this, a danger to life and limb of the user or third parties could arise and the print module or other property could be damaged while operating the device.
- The print module may only be used while in proper working order and for the intended purpose. Users must be safe, aware of potential dangers and must comply with the operating instructions. Faults, in particular those which affect safety, must be remedied immediately.
- The print module is solely intended to print suitable media which have been approved by the manufacturer. Any other or additional use is not intended. The manufacturer/supplier is not liable for damage resulting from misuse. Any misuse is at your own risk.
- Intended used includes heeding the operating manual, including the maintenance recommendations/regulations specified by the manufacturer.

Safety Notes

- The print module is designed for power supply systems of 110-230 V. Connect the print module only to electrical outlets with a ground contact.

  NOTICE!

  When changing the mains voltage the fuse value is to adapt accordingly (see 'Technical Data').
- Couple the print module to devices using extra low voltage only.
- Before making or undoing connections, switch off all devices involved (computer, printer, accessories etc.).
- Operate the print module in a dry environment only and do not get it wet (sprayed water, mist etc.).
- Do not operate the direct print module in explosive atmosphere and not in proximity of high voltage power lines.
- Operate the print module only in an environment protected against abrasive dust, swarf and other similar impurity.
- If the print module is operated with the cover open, ensure that clothing, hair, jewellery and similar personal items do not contact the exposed rotating parts.

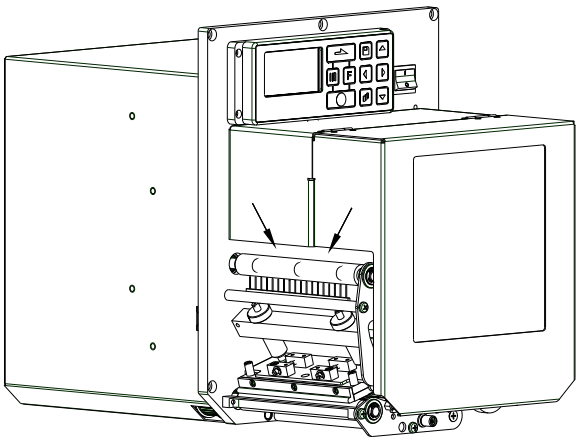
  NOTICE!

  With the open printing unit (due to construction) the requirements of EN60950-1 regarding fire protection casing are not fulfilled. These must be ensured by the installation into the end device.
- The print unit can get hot during printing. Do not touch the printhead during operation. Cool down the print unit before changing material, removal or adjustment.
- Carry out only the actions described in these operating instructions. Any work beyond this may only be performed by the manufacturer or upon agreement with the manufacturer.
- Unauthorized interference with electronic modules or their software can cause malfunctions.
- Other unauthorized work or modifications to the direct print module can endanger operational safety.
- Always have service work done in a qualified workshop, where the personnel have the technical knowledge and tools required to do the necessary work.
- There are warning stickers on the direct print modules that draw your attention to dangers. Therefore the warning stickers are not to be removed as then you and others cannot be aware of dangers and may be injured.
- The print module must be integrated with the Emergency Stop circuit when it is incorporated into the overall machine.
- All isolating safety equipment must be installed before starting-up the machine.

DANGER!

Danger to life and limb from power supply!

⇒ Do not open the casing.



CAUTION!

In consequence of the necessity of being able to insert the thermal transfer ribbon in a convenient manner, the requirements of EN 60950-1 regarding the risk of injuries to the fingers are not complied with at the location marked with arrows.

⇒ These requirements must be insured by means of installation into the end device.

NOTICE!

For Norway and Sweden

Devices which are attached via a power connector with a connection to safety earthing to the safety earthing of the electric equipment of the building and to a cable distribution system with coaxial cables can cause fire risks under certain circumstances. Therefore the connection with a cable distribution system must be made by a device which provides an electric insulation underneath a specific frequency range.

Environmentally-Friendly Disposal

Manufacturers of B2B equipment are obliged to take back and dispose of old equipment that was manufactured after 13 August 2005. As a principle, this old equipment may not be delivered to communal collecting points. It may only be organised, used and disposed of by the manufacturer. Valentin products accordingly labelled can therefore be returned to Carl Valentin GmbH.

This way, you can be sure your old equipment will be disposed of correctly.

Carl Valentin GmbH thereby fulfils all obligations regarding timely disposal of old equipment and facilitates the smooth reselling of these products. Please understand that we can only take back equipment that is sent free of carriage charges.

Further information on the WEEE directive is available on our website www.carl-valentin.de.

Operating Conditions

Before initial operation and during operation these operating conditions have to be observed to guarantee save and interference-free service of our devices.

Therefore please carefully read these operating conditions.

As the delivery is customised, please compare the supplied accessories with your order.

General Conditions

Shipment and storage of our devices are only allowed in original packing.

Installation and initial operation of our direct print modules is only allowed if operating conditions were fulfilled.

Commissioning is prohibited until it can be established that, where relevant, the machine into which the partly completed machinery is to be incorporated complies with the provisions of Machinery Directive 2006/42/EC.

Initial operation, programming, operation, cleaning and service of our direct print modules are only recommended after careful study of our manuals.

Operation of direct print module is only allowed by especially trained persons.

NOTICE!

Perform trainings regularly.
Content of the training are the chapters 'Operating Conditions', 'Loading Media' and 'Maintenance and Cleaning'.

These indications are also valid for someone else's equipment supplied by us.

Only use original spare and exchange parts.

Please contact the manufacturer with respect to spare/wear parts.

Instructions for Lithium Battery

CPU of direct print module is equipped with a lithium battery (type CR 2032) for which the battery regulation is to apply. This regulation plans that unloaded batteries have to be given to used battery collecting containers of trade and public carries. In case that batteries were not completely discharged you have to make arrangements for short-circuits. At a shutdown of direct print module the battery has to be disposed in either case separately from direct print module.

DANGER!

Danger of life by explosion!

⇒ Use nonconducting tools.

Conditions for Installation Place

The installation place of direct print module should be even, free of vibration and currents of air are to be avoided.

The direct print module have to be installed to ensure optimal operation and servicing.

Installation of Power Supply

The installation of the power supply to connect our direct print modules has to be effected according to the international rules and regulations, especially the recommendations of one of the three following commissions:

- International Electronic Commission (IEC)
- European Committee for Electro technical Standardisation (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Our devices are constructed according to VDE and have to be connected to a grounded conductor. The power supply has to be equipped with a grounded conductor to eliminate internal interfering voltage.

Technical Data of Power Supply

Power line voltage and power line frequency:	see type plate
Allowable tolerance of power line voltage:	+6% to −10% of nominal value
Allowable tolerance of power line frequency:	+2% to −2% of nominal value
Allowable distortion factor of power line voltage:	<=5%

Anti-Interference measures:

In case your net is infected (e.g. by using thyristor controlled machines) anti-interference measures have to be taken. You can use one of the following possibilities:

- Provide separate power supply to our direct print modules.
- In case of problems please connect capacity-decoupled isolation transformer or similar interference suppressor in front of our direct print modules.

Stray Radiation and Immunity from Disturbance

Emitted interference according to EN 61000-6-4: 08-2007 industrial sector

- Interference voltage to wires according to EN 55022: 09-2003
- Interference field power according to EN 55022: 09-2003
- System perturbation according to EN 61000-3-2: 09-2005
- Flicker according to EN 61000-3-3: 05-2002

Immunity to interference according to EN 61000-6-2: 2006 industrial sector

- Stray radiation against discharge of static electricity according to EN 61000-4-2: 12-2001
- Electromagnetic fields according to EN 61000-4-3: 11-2003
- Fast transient burst according to EN 61000-4-4: 07-2005
- Surge according to EN 61000-4-5: 12-2001
- High-frequency tension according to EN 61000-4-6: 12-2001
- Voltage interruption and voltage drop according to EN 61000-4-11: 02-2005

NOTICE!

This is a machine of type A. This machine can cause interferences in residential areas; in this case it can be required from operator to accomplish appropriate measures and be responsible for it.

Machine Safety

- EN 60950-1: 2006 – Safety of packaging machines
- EN 60204-1: 2006 – Safety of machinery – Electrical equipment of machines – Part 1

Connecting Lines to External Machines

All connecting lines have to be guided in shielded lines. Shielding has to be connected on both sides to the corner shell.

It is not allowed to guide lines parallel to power lines. If a parallel guiding cannot be avoided a distance of at least 0.5 m has to be observed.

Temperature of lines between: −15 to +80 °C.

It is only allowed to connect devices which fulfil the request 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). These are generally devices which are checked corresponding to EN 60950.

Installation of Data Lines

The data cables must be completely protected and provide with metal or metallised connector housings. Shielded cables and connectors are necessary, in order to avoid radiant emittance and receipt of electrical disturbances.

Allowable lines

Shielded line: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Sending and receiving lines have to be twisted in pairs.

Maximum line length: with interface V 24 (RS232C) - 15 m at max. 19200 bds
with Centronics - 3 m
with USB - 3 m
with Ethernet - 100 m

Air Convection

To avoid inadmissible heating, free air convection has to be ensured.

Limit Values

Protection according IP:	20
Ambient temperature °C (operation):	min. +5 max. +40
Ambient temperature °C (transport, storage):	min. −25 max. +60
Relative air humidity % (operation):	max. 80
Relative air humidity % (transport, storage):	max. 80 (bedewing of devices not allowed)

Guarantee

We do not take any responsibility for damage caused by:

- Ignoring our operating conditions and operating manual.
- Incorrect electric installation of environment.
- Building alterations of our direct print modules.
- Incorrect programming and operation.
- Not performed data protection.
- Using of not original spare parts and accessories.
- Natural wear and tear.

When (re)installing or programming our direct print modules please control the new settings by test running and test printing. Herewith you avoid faulty results, reports and evaluation.

Only specially trained staff is allowed to operate the direct print modules.

Control the correct handling of our products and repeat training.

We do not guarantee that all features described in this manual exist in all models. Caused by our efforts to continue further development and improvement, technical data might change without notice.

By further developments or regulations of the country illustrations and examples shown in the manual can be different from the delivered model.

Please pay attention to the information about admissible print media and the notes to the direct print module maintenance, in order to avoid damages or premature wear.

We endeavoured to write this manual in an understandable form to give and you as much as possible information. If you have any queries or if you discover errors, please inform us to give us the possibility to correct and improve our manual.

Unpack the Print Module

⇒ Lift the print module out of the box.
⇒ Check the print module for transport damages.
⇒ Set up the print module on a flat surface.
⇒ Remove foam transportation safeguards near the printhead.
⇒ Check delivery for completeness.

Scope of Delivery

- Print module.
- Power cable.
- Data cable for USB interface.
- I/O accessories
  (female connectors for I/O, I/O 24 cable).
- 1 transfer ribbon roll.
- Empty core, mounted on transfer ribbon rewinder.
- Cleaning foil for printhead.
- Documentation.
- CD with printer drivers.
- Labelstar Office LITE.

NOTICE!
Retain original packaging for subsequent transport.

Setting up the print module

CAUTION!
The label printer and the print media can be damaged by moisture and water.
⇒ Set up the print module only in a dry place protected from sprayed water.

⇒ Mount the print module on a vibration-free and air draught-free.
⇒ Open cover of print module.
⇒ Remove foam transportation safeguards near the printhead.

Connecting the Print Module

The print module is equipped with a versatile power supply unit. The device may be operated with a mains voltage of 110-230 V / 50-60 Hz without any adjustments or modifications.

CAUTION!
The direct print module can be damaged by undefined switch-on currents.
⇒ Set de power switch to '0' before plugging in the direct print module.

⇒ Insert power cable into power connection socket.
⇒ Insert plug of power cable into a grounded electrical outlet.

NOTICE!
Insufficient or missing grounding can cause faults during operation.
Ensure that all computers and connection cables connected to the print module are grounded.

⇒ Connect print module to computer or network with a suitable cable.

Connecting the CV Rewinder for Backing Paper

⇒ Switch off the print module.

⇒ Install the CV rewinder for backing paper with an external mounting plate at the appropriate position at the packaging machine.

⇒ Insert plugs of backing paper rewinder into the socket provided for it.

⇒ Tighten the lateral protective screws at the connection plug in order to prevent an inadvertent removing of connection plug in running operation.

CAUTION!

The print module can be damaged by defective hardware.

⇒ Switch on the print module.
After switching on the module the main menu appears which shows the model type, current date and time

Initiation of the print module

⇒ Once all connections have been made, switch on the print module.
After switching on the print module the main menu appears which shows the printer type, current date and time.

⇒ Insert label material and transfer ribbon.

⇒ Start measuring in menu *Label layout/Measure label*.

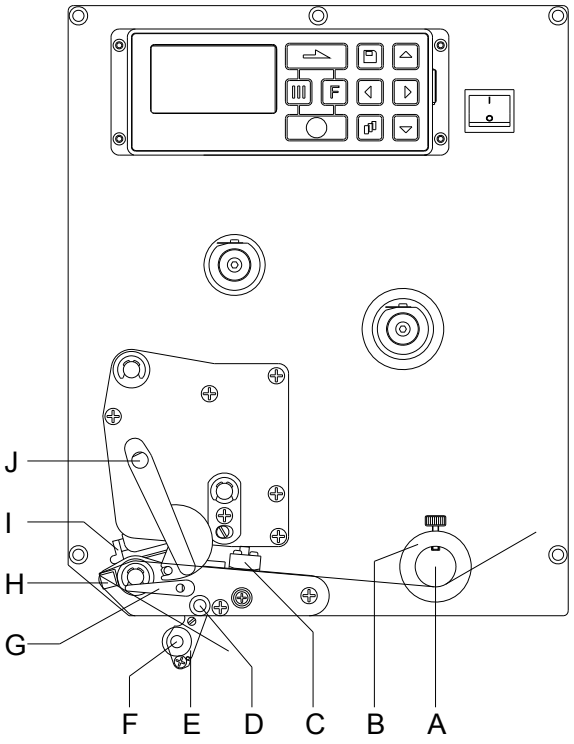
⇒ Press key ● to finish measuring.

NOTICE!

To enable correct measuring, at least two completed labels have to be passed through (not for continuous labels).

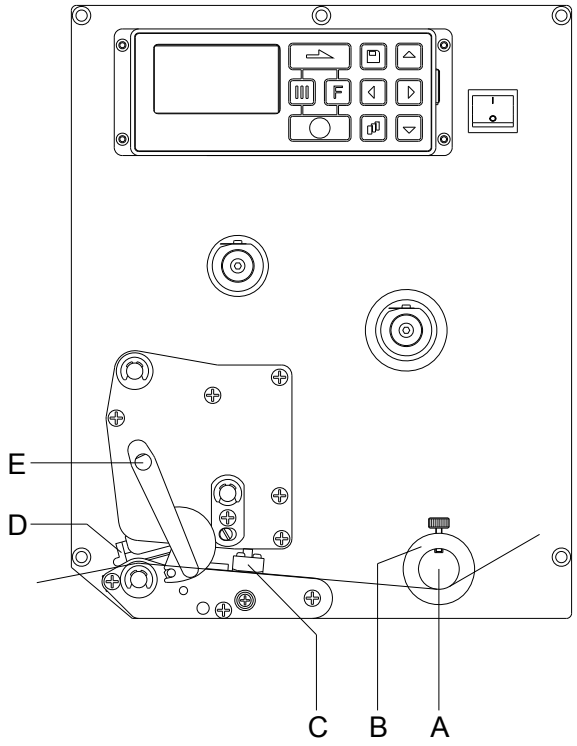
During measuring the label and gap length small differences can occur. Therefore the values can be set manually in menu *Label layout/Label and gap*.

Loading label roll in peel off mode



- Open the print module cover.
- Open printhead (I) by turning the red pressure lever (J) anticlockwise.
- Lead the label material (minimum height = 15 mm) below the label guiding (A) and printhead (I) and take care that the labels run through the photocell (C).
- In order to move the printhead (I) down, turn the red pressure lever (J) in clockwise direction until it locks.
- Adjust the adjusting rings (B) of the label guiding to the width of material.
- Lift the dispensing whip (E) to the bottom by turning the stop lever (G) in clockwise direction to the top.
- Strip some labels from the backing paper and lead the backing material over the dispensing whip (H) and between the plastic roll (F) and the dispensing whip-shaft (D).
- Press again the dispensing whip (D) to the top and lock it.
- Lead the supporting paper to the back and fix it at a rewinding unit.
- Enter the offset value in the *Dispenser I/O* menu.
- Close the print module cover.

Loading label roll in passing mode

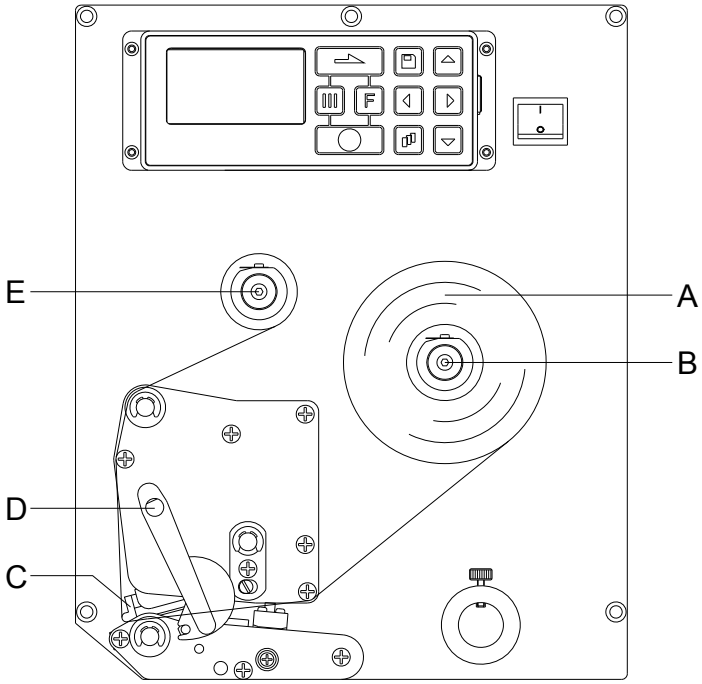


- Open the print module cover.
- Open printhead (D) by turning the red pressure lever (E) anticlockwise.
- Lead the label material below the label guiding (A) and take care that the label runs through the photocell (C).
- In order to move the printhead (D) down, turn the red pressure lever (E) in clockwise direction until it locks.
- Adjust the adjusting rings (B) of the label guiding to the width of material.
- Close the print module cover.

Loading of Transfer Ribbon

NOTICE!

For the thermal transfer printing method it is necessary to load a ribbon, otherwise when using the print module in direct thermal print it is not necessary to load a ribbon. The ribbons used in the print module have to be at least the same width as the print media. In case the ribbon is narrower than the print media, the printhead is partly unprotected and this could lead to early wear and tear.



NOTICE!

Before a new transfer ribbon roll is loaded, the printhead must be cleaned using printhead and roller cleaner (97.20.002).

The handling instructions for the use of Isopropanol (IPA) must be observed. In the case of skin or eye contact, immediately wash off the fluid thoroughly with running water. If the irritation persists, consult a doctor. Ensure good ventilation.

- Open cover of print module.
- Open printhead (C) by turning the red pressure lever (D) anticlockwise.
- Load the transfer ribbon roll (A) with outer winding onto the unwinding roll (B).
- Place an empty ribbon roll on the rewinding roll (E) and lead the transfer ribbon below the printhead.
- Fix the ribbon with an adhesive tape in rotating direction at the empty roll of the rewinding roll (E).
  Pay attention to the rotation direction of transfer ribbon rewinder anticlockwise.
- In order to move the printhead (C) down, turn the red pressure lever (D) in clockwise direction until it locks.
- Close the cover of the print module.

NOTICE!

As for the electrostatic unloading the thin coating of the thermal printhead or other electronic parts can be damaged, the transfer ribbon should be antistatic.
The use of wrong materials can lead to print module malfunctions and the guarantee can expire.

Print Settings

Keys: F, ●

Speed

Indication of print speed in mm/s.
The print speed can be determined for each print order anew. The setting of print speed affects also the test prints.
Value range: 50 mm/s … 300 mm/s (see the technical data).

Contrast

Indication of value to set the print intensity when using different materials, print speeds or printing contents.
Value range: 10% … 200 %.

Key: ▬

Transfer ribbon control

Examination if the transfer ribbon roll is to end or if the ribbon was torn at the unwinding roll.
Off: The ribbon control is deselected, i.e. the direct print module continues without an error message.
On: The ribbon control is selected, i.e. the current print order is interrupted and an Error Message appears at the display.
strong sensibility: The direct print module reacts immediately to the end of the transfer ribbon.
weak sensibility: The direct print module reacts at approx. 1/3 more slowly to the end of the transfer ribbon.

Key: ▬

Y displacement

Indication of initial point displacement in mm.
Displacement of the complete print in paper direction. With positive values the print in paper direction starts later.
Value range: −30.0 … +90.0.

Key: ▬

X displacement

Displacement of the complete print transverse to the paper direction.
The displacement is possible only up to the edges of the printing zone and is determined by the width of the focal line in printhead.
Value range: −90.0 … +90.0.

Key: ▬

Tear off

Indication of value to which the last label of a print order is moved forward and is moved back to the beginning of label at a new print start.
Value range: 0 … 50.0 mm
Standard: 12 mm.

Layout Settings

Keys: F, ▬, ●

Label length

Indication of label length in mm.
Minimum height: 15 mm

Gap length

Indication of distance between two labels in mm.
Minimum value: 1 mm.

Key: ▬

Column printing

Indication of width of one label as well as how many labels are placed side by side.

Key: ▬

Measure label

Press key ● to start measuring.

Key: ▬

Label type

Generally adhesive labels are set. Press key ▲ to select continuous labels.

Key:

Material selection Selection of the used label and transfer ribbon material.

Key:

Photocell Selection of the used photocell.
Possible selection: transmission photocell normal and transmission photocell inverse.

Scan position (AP) Entry of percental label length by that the label end is searched.

Key:

Label error length In case an error occurs, indication after how many mm a message appears in the display.
Value range: 1 … 999 mm

Synchronisation **On:** If a label is missed on the liner an error message is displayed.
Off: Missing labels are ignored, i.e. it is printed into the gap.

Key:

Flip label The axis of reflection is in the middle of the label. If the label width was not transferred to the printer, automatically the default label width i.e. the width of the printhead is used. It is recommended to use labels with the same width as the printhead. Otherwise this can cause problems in positioning.

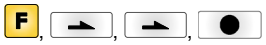
Key:

Rotate label According to standard the label is printed ahead with a rotation of 0°. If the function is activated, the label is rotated by 180° and printed in reading direction.

Key:

Alignment The adjustment of label is effected only after 'flip/rotate label', i.e. the adjustment is independent of the functions flip and rotate label.
Left: The label is aligned at the left-most position of printhead.
Centre: The label is aligned at central point of printhead.
Right: The label is aligned at right-most position of printhead.

Device Settings

Keys: 

Field handling **Off:** The complete print memory is deleted.
Keep graphic: A graphic res. a TrueType font is transferred to the print module once and stored in the print module internal memory. For the following print order only the modified data is transferred to the print module. The advantage is the saving of transmitting time for the graphic data.
The graphic data created by the print module itself (internal fonts, bar codes, ...) is generated only if they were changed. The generating time is saved.
Delete graphic: The graphics res. TrueType fonts stored in the internal memory is deleted but the other fields are kept.

Key:

Codepage Indication of the font used in the print module. The following possibilities are available:
Codepage 437, Codepage 850, Codepage 852, Codepage 857, Codepage 1250, Codepage 1251, Codepage 1252, Codepage 1253, Codepage 1254, Codepage 1257, WGL4.
Please find the tables referring to the above mentionned character sets on our website.

Key:

External parameters

Label dimension only: The parameters for label length, gap length and label width can be transferred to the printing system. All other parameter settings are to be made directly at the printing system.

On: Sending parameters such as print speed and contrast via our layout creation software to the printing system. Parameters which are set directly at the printing system before are no longer considered.

Off: Only settings made directly at the printing system are considered.

Key:

Buzzer

On: An acoustic signal is audible when pressing a key.
Value range: 1 … 7.

Off: No signal is audible.

Display

Setting of display contrast.
Value range: 35 … 85.

Key:

Language

Selection of language in which you want to display the text in the display.

At the moment the following languages are available: German, English, French, Spanish, Portuguese, Dutch, Italian, Danish, Finnish, Polish, Czech and Russian.

Key:

Keyboard layout

Selection of region for the desired keyboard layout.

The following possibilities are available: Germany, England, France, Greece, Spain, Sweden, US and Russia.

Key:

Customized entry

On: The question referring the customized variable appears once before the print start at the display.

Auto: The question referring the customized variable appears again after print end. Additionally a query appears demanding the number of copies that should be print.

Auto no quant: The question referring the customized variable appears again after print end. However, the same number of copies is printed. This number was defined once at the start of the print order.

Off: No question appears at the label. In this case the stored default value is printed.

Key:

Hotstart

On: Continue an interrupted print order after switching on the print module anew.

Off: After switching off the print module the complete data is lost.

Key:

Autoload

On: A label which was loaded once from Compact Flash card can be loaded again automatically after a restart of printer.
The last loaded label from CF card is always again loaded after a restart of print module.

Off: After a restart of print module the last used label must be again loaded manually from the memory card.
A common use of the functions Autoload and Hotstart is not possible.

Key:

Manual reprint

Yes: I In case an error occurred and the print module is in stopped mode then you can reprint the last printed labels by means of keys and .

No: Only blank labels were advanced.

Key:

Backfeed/Delay

Backfeed: The backfeed was optimised in the operating modes dispenser (optional), cutter (optional) and tear off. Now, when driving into the offset, the following label is 'pre-printed' if possible and therefore the backfeed of label is no necessary and time can be saved.

Delay: The adjustable deceleration time is only for mode *Backfeed automatic* of importance.

Key:

Password

By a password several functions can be blocked, so the user cannot work with them.

Key:

Label confirmation

On: A new print order is only printed after confirmation at the device.
An already active continuing print order is printed as long as the confirmation is effected at the device.

Off: No query appears at the display of control unit.

Key:

Standard label

On: If a print order is started without previous definition of label, the standard label is printed.
Off: If a print order is started without previous definition of label, an error message appears in the display.

Key:

Synchronisation at switching on

Off: In order to start the measurement procedure you have to change to the corresponding menu.

Measure: After switching on the printer, the loaded label is automatically measured.

Label feed: After switching on the printer the label is synchronised to the beginning of label. For this one or multiple labels are advanced.

Dispenser I/O

Keys: F, , , , ●

Operating mode

Press key to select the operating mode. The following possibilities are available:
I/O static, I/O static continuous, I/O dynamic, I/O dynamic continuous, Photocell and Photocell continuous.

Key:

Dispenser photocell

Value 1: Indication of the current sensor level.
This indication is for checking purposes and cannot be modified.

Value 2: Indication if a label (value = 1) or if no label (value = 0) was found.
This indication is for checking purposes if the set switch level leads to a correct label recognition.

Value 3: Indication of switch level
Default: 1.2

Value 4: Transmission power of label sensor.
Depending on label material (color) the sensor level can be adapted in order to permit a safe label recognition.
Value range: 1 … 255
Default: 80

Key:

I/O ports 1-8 and 9-16

Definition of port functions. 2 signs show the current setting for each port.

First sign:
I = Port operates as Input.
O = Port operates as Output.
N = Port has no function (not defined).

These settings cannot be modified.

Second sign:
+ = Active signal level is 'high' (1).
- = Active signal level is 'low' (0).
x = Port is deactivated.
& = Function is executed at each change of the signal level.
s = Status can be enquired/influenced by interface.
The internal function of print module is deactivated.

The modification of the signal level is only taken into consideration for the operating modes I/O static, I/O dynamic, I/O static continuous and I/O dynamic continuous.

Key:

Debouncing

Indication of debounce time of the dispenser input.
Value range: 0 … 100 ms.

Key:

Start signal delay

Indication in time per second of the delay for the start signal.
Value range: 0.00 … 9.99.

Key:

I/O protocol

Indication of interface at which the modifications of input signals (I/O) were send.

Key:

Save signal

On: The start signal for the next label can already be released during printing the current label. The signal is registered from the printer. The printer starts printing the next label immediately after finishing the current one. Therefore time can be saved and performance be increased.
Off: The start signal for the next label can only be released if the current label is printed to the end and the printer is again in 'waiting' state (output 'ready' set). If the start signal was released already before, so this is ignored.

Key:

I/O Profile

Selection of the existing configuration *Std_Label* or *StdFileSetLabel*. The appropriate assignment is indicated in the operating manual.

Network

Keys: F, , , , , ●

For more information, please see the separate manual.

Remote Console

Keys: F, , , , , , ●

For more information please contact our sales department.

Interface

Keys: F, , , , , , ,

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:
0 - serial interface Off
1 - serial interface On
2 - serial Interface On; no error message occurs in case of a transmission error.
Baud rate:
Indication of bits which are transferred per second.
Following values are possible: 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 and 115200.
P = Parity:
N - No parity
E - Even
O - Odd
Please observe that the settings correspond to those of the module.
D = Data bits
Setting of data bits.
Value range: 7 or 8 Bits.
S = Stop bits
Indication of stop bits between bytes.
Value range: 1 or 2 stop bits.

Key:

Start sign / End sign

SOH: Start of data transfer block ⟶ Hex format 01
ETB: End of data transfer block ⟶ Hex formal 17

Key:

Data memory

Standard: After starting a print order the module buffer receives data as long as it is filled.
Advanced: During a current print order data is received and processed.
Off: After starting a print order no more data is received.

Key:

Port test

Check whether the data are transferred via the interface.
Press the and keys to select standard (on). Press the key and the data sent via any port (COM1, LPT, USB, TCP/IP) is printed.

Emulation

Keys: F, , , , , , , ,

Protocol

CVPL: Carl Valentin Programming Language
ZPL: Zebra® Programming Language
Press keys and to select the protocol. Press key to confirm the selection. The module is restarted and ZPL II® commands are transformed internally into CVPL commands.

Key:

Printhead resolution

At activated ZPL II® emulation the printhead resolution of the emulated device must be set.

NOTICE!
If the printhead resolution of the Zebra® printer differs from that of the Valentin device, then the size of objects (e.g. texts, graphics) complies not exactly.

Key:

Drive mapping

The access to Zebra® drives is rerouted to the corresponding Valentin drives.

NOTICE!
As the build-in fonts in Zebra® printers are not available in Valentin devices this can cause small differences in the text image.

Date & Time

Keys: F, , , , , , , , , ●

Set date and time

The upper line of display shows the current date, the second line the current time.
With keys ◄ and ► you can change to the next or previous field. With keys ▲ and ▼ you can increase and/or decrease the displayed values.

Key:

Summertime

On: Summertime is automatically changed.
Off: Summertime is not automatically recognized and adjusted.

Key:

Start of summertime (format)

Select the format in which you want to define beginning summertime.
DD = day
WW = week
WD = weekday
MM = month,
Y = year
next day = only next day is taken into consideration

Key:

Start of summertime (date)

By means of this function you can enter the date at which summertime has to start. This entry refers to the previously selected format.

Key:

Start of summertime (time)

By means of this function you can define the time when you want to start summertime.

Key:

End of summertime (format)

Select the format in which you want to define end of summertime.

Key:

End of summertime (date)

By means of this function you can define the date when you want to stop summertime. The entry refers to the previously selected format.

Key:

End of summertime (time)

By means of this function you can define the time when you want to stop summertime.

Key:

Time shifting

By means of this function you can enter time shifting in hours and minutes (for automatically adjustment from summer and wintertime). This entry refers to the currently set printer time.

Service Functions

NOTICE!

So that the distributor res. the manufacturer in case of service can offer fast support the necessary information such as selected parameters can be taken directly from the service functions menu of the device.

Keys: F, , , , , , , , , , ●

Label parameters

Indication of label parameters in Volt.
A: Indication of minimum value.
B: Indication of difference between minimum and maximum value.
C: Indication of trigger level. The value is ascertained while measuring and can be changed.

Taste:

Photocell settings

This function enables definition of photocell levels.
In case of problems while positioning or measuring of label, levels for label photocell can be set manually. Make sure that a large hub as possible (label >3 V, gap <1 V) is set.

Key:

Photocell parameters

TLS: Indication of transmission photocell level in Volt.
RLS: Indication of reflexion photocell level in Volt.
SLS: Indication of peel off photocell level in Volt.
RC: Indication of transfer ribbon photocell status (either 0 or 1).
H: Indication of printhead position.
0 = printhead down
1 = printhead up

Key:

Paper counter:

D: Indication of printhead attainment in meters.
G: Indication of device attainment in meters.

Key:

Heater resistance

To achieve a high print quality, the indicated Ohm value must be set after an exchange of printhead.

Key:

Printhead temperature

Indication of printhead temperature. The printhead temperature corresponds normally to the room temperature. In case the maximum printhead temperature is exceeded, the current print order is interrupted and an error message appears at the printer display.

Key:

Motor Ramp

This function is often used for high printing speed as the tearing of transfer ribbon can be prevented.
The higher the '++' value is set, the slower the feeding motor is accelerated.
The smaller the '– –' value is set, the faster the feeding motor is decelerated.

Key:

Print examples

Select this menu item to get a printout with all settings.

Settings:
Printout of all device settings such as speed, label and transfer ribbon material.

Bar codes:
Printout of all available bar code types.

Fonts:
Printout of all available font types.

Key:

Input

Indication of level for IO parameters input.
0 = Low
1 = High

Key:

Output

Indication of level for IO parameters output.
0 = Low
1 = High

Key:

Online/Offline

This function is activated e.g. if the transfer ribbon is to be changed. It is avoided that a print order is processed although the module is not ready. If the function is activated then press the key to change between Online and Offline mode. The respective state is indicated in the display (Standard: Off).
Online: Data can be received by interface. The keys of the foil keyboard are only active, if you changed in the Offline mode with key .
Offline: The keys of the foil keyboard are still active but received data are not processed. If the module is again in Online mode then new print orders can be again received.

Key:

Transfer ribbon warning

TRB = Transfer ribbon advance warning:
Before the end of transfer ribbon, a signal is send by the control output.
Warning diameter:
Setting of transfer ribbon advance warning diameter.
In case you enter a value in mm then a signal appears via control output when reaching this diameter (measured at transfer ribbon roll).
v = Reduced print speed:
Setting of the reduced print speed. This can be set in the limits of the normal print speed.
Additionally there are the following settings:
−: No reduced print speed
0: Print module stops at reaching the warning diameter and indicates 'ribbon error' (error 10).

Key:

Zero point adjustment in Y direction

Indication of value in 1/100 mm.
After replacing the printhead - the print cannot be continued at the same position on the label, the difference can be corrected in printing direction.

NOTICE!
The value for zero point adjustmentt is set ex works. After replacing the printhead, only service personnel are allowed to set this value anew.

Key:

Zero point adjustment in X direction

Indication of value in 1/100 mm.
After replacing the printhead - the print cannot be continued at the same position on the label, the difference can be corrected across the printing direction.

NOTICE!
The value for zero point adjustmentt is set ex works. After replacing the printhead, only service personnel are allowed to set this value anew.

Key:

Print length +/−

Indication of print layout correction in percent.
By mechanical influences (e.g. label roll size) the print layout can be printed increased and reduced to its original size.
Value range: +10.0% … −10.0%

Main Menu

Switch on the print module and the display shows the main menu. The main menu shows information such as device type, current date and time, version number of firmware and the used FPGA.
The selected display is shown for a short time, then the indication returns to the first information.
Press key to arrive the next information display.

Compact Flash Card / USB Memory Stick

The memory menu is operated with the keys of the foil keyboard of the print module or with different function keys of an attached USB keyboard.

III	Esc	Return to the previous menu.
F	F2	Function *Load layout*: Change to the File Explorer. File Explorer: Change to the 'context menu'.
	F7	Select a file/directory if a multiple selection is possible.
	F6	Main menu: Access to the memory menu. File Explorer: Create a new file.
●	↵	Start the current function for the active file/directory.
◄	←	Change to the superordinate directory.
►	→	Change to the currently marked directory.
▲	↑	In the current directory scroll upwards.
▼	↓	In the current directory scroll downwards.

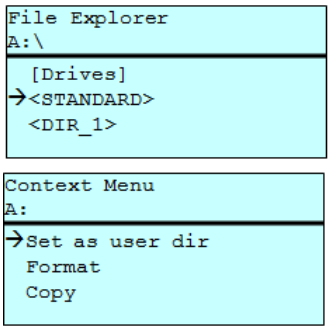
Define user directory (Define user directory)

Defines the standard directory in which the files are stored for further processing.

NOTICE!

An user directory is to be defined:

- before using and/or navigating through the memory menu.
- if formatting of CF card is effected at PC and thus the STANDARD directory was not created automatically.

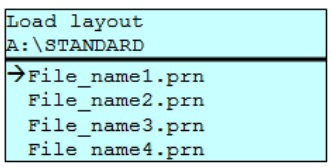


- F — Access to the memory menu.
- F — Call the File Explorer.
- ▲, ▼ + ◄, ► — Select the directoy.
- F — Indication of all available functions.
- ▲, ▼ — Select function *Set as user dir*.
- ● — Confirm selection.
- III — Return to the main menu.

At the next start of the memory menu the selected directory is displayed as user directory.

Load layout

Loads a layout within a defined user directory. The function allows quick access to the desired layout as only layout files are displayed and directories hidden.



- Access to the memory menu.
- ▲, ▼ + ◄, ► — Select layout.
- ● — Confirm selection.

The printer display shows automatically the window to insert the number of copies which are to print.

- ▲, ▼ + ◄, ► — Select the number of layouts which are to be printed.
- ● — Start the print order.

NOTICE!

The directory CANNOT be changed here. A change of directory MUST be made in the File Explorer with the function *Change directory*.

File Explorer

The File Explorer is the file manager of the printing system. The File Explorer provides the main functions for the user interface of memory menu.

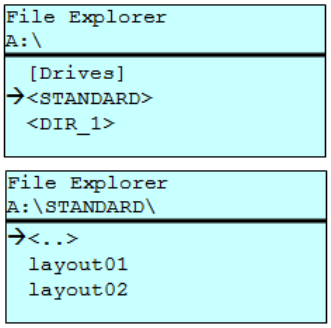
In the user directory, press key F to access to the File Explorer.

Following functions are available:

- Change drive and/or directory
- Load file
- Save layout and/or configuration
- Delete file(s)
- Format CF card
- Copy file(s)

Change directory

Specifies the standard directory in which the files are stored for further processing.



Access to the memory menu.

Call the File Explorer.

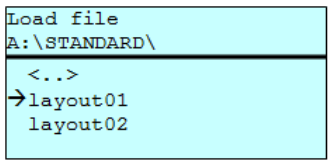
Select the directoy.

Confirm selection.

The selected directory is now displayed.

Load file

Loads a file. This can be a configuration saved before, a layout, etc.



Access to the memory menu.

Call the File Explorer.

Select the file

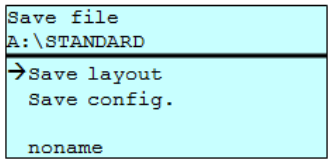
The selected file is loaded.

NOTICE!

If the selected file is a layout, then the number of copies to print can be entered immediately.

Save layout

Saves the currently loaded layout under the selected name.



Access to the memory menu.

Call the File Explorer.

Change to the menu *Save file*.

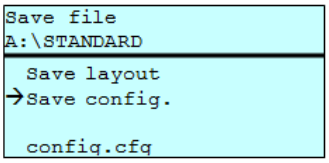
Select the function *Save layout*.

Confirm the selection.

If an USB keyboard is attached a new file name for *noname* can be assigned.

Save configuration

Saves the complete current device configuration under the selected name.

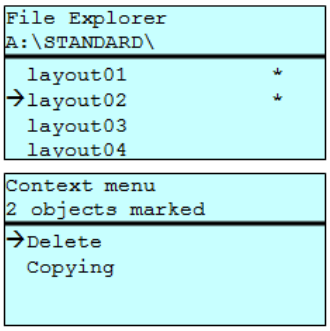


- Access to the memory menu.
- File Explorer aufrufen.
- Change to the menu *Save file*.
- Select the function *Save configuration*.
- Confirm the selection.

If an USB keyboard is attached a new file name for *config.cfg* can be assigned.

Delete file

Deletes one or more files and/or directories irrevocably. With the deletion of a directory both the contained files and the subdirectories are deleted.



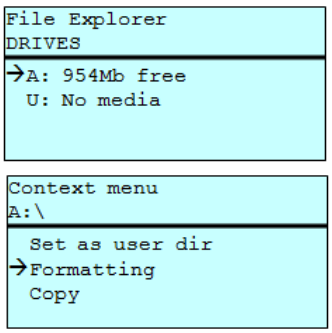
- Access to the memory menu.
- Call the File Explorer.
- Select the file.
- Mark the files which are to be deleted. The marked entries are listed with *. Repeat this procedure until all desired files and/or directories are marked for deletion.
- Change to the context menu.
- Select the function *Delete*.
- Confirm the selection.

Formatting

Formats irrevocably the memory card.

NOTICE!

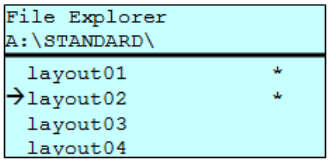
USB sticks cannot be formatted at the printer!

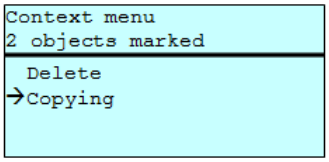


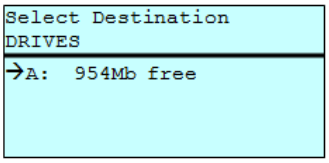
- Access to the memory menu.
- Call the File Explorer.
- Select the drive which is to be formatted.
- Change to the context menu.
- Select the function *Formatting*.
- Confirm the selection.

Copying

Creates a duplicate of the original file and/or the original directory to make changes independently of the original.







Access to the memory menu.

Call the File Explorer.

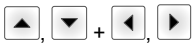
Select the file.

Mark the files which are to be copied. The marked entries are listed with *. Repeat this procedure until all desired files and/or directories are marked for copying.

Change to the context menu.

Select the function *Copying*.

Specify the target of the copying procedure.


Select the target storage.

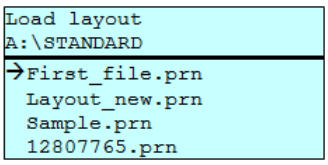
Confirm the selection.

Filter:

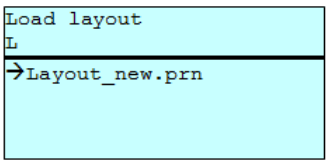
Possible with an attached USB keyboard only.

For certain functions a filter mask or a file name of a file which is to be saved can be entered. This input is indicated in the path line. It is possible with the filter mask to look for certain files. For example, with the input of 'L' only the files are listed whose character string starts with 'L' (regardless of upper and lower cases).

Without filter



With filter



Technical Data

	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Print resolution	203 dpi	203 dpi	300 dpi	600 dpi	300 dpi	300 dpi
Max. print speed	300 mm/s	300 mm/s	300 mm/s	100 mm/s	300 mm/s	200 mm/s
Print width	104 mm	104 mm	105.7 mm	105.7 mm	105.7 mm	162.2 mm
Passage width	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	176 mm
Printhead	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type
Acoustic emission (measuring distance 1 m)						
Average sound pressure level	66.4 dB(A)	62.3 d(B)A	63.7 dB(A)	68.4 dB(A)	67.8 dB(A)	65.1 dB(A)
Labels						
Labels, continuous rolls	paper, cardboard, textile, synthetics					
Max. material weight	220 gr/m² (larger on demand)					
Min. label width	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	50 mm
Min. label height	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm
Max. label height (higher on demand)	6000 mm	6000 mm	3000 mm	750 mm	3000 mm	2000 mm
Label sensor	transmission					
Transfer ribbon						
Ink	outside/inside					
Max. roll diameter	Ø 90 mm					
Core diameter	25.4 mm / 1″					
Max. ribbon length	600 m					
Max. width	110 mm / 170 mm (SPX II 162)					
Dimensions in mm						
Width x height x depth	245x300x400 / 245x300x460 (SPX II 162)					
Weight	12 kg / 14 kg (SPX II 162)					
Electronics						
Processor	High Speed 32 Bit					
RAM	16 MB / 64 MB (on demand)					
Slot	for Compact Flash card Type I					
Battery cache	for Real-Time clock (storage of data with shut-down)					
Warning signal	acoustic signal when error					
Interfaces						
Serial	RS-232C (up to 115200 Baud)					
Parallel	Centronics (SPP)					
USB	2.0 High Speed Slave					
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP					
2 x USB Master	connection for external USB keyboard and memory stick					
WLAN (option)	card 802.11b/g WEP/WPA PSK (TKIP)					
Operation data						
Power supply	110 … 230V / 50 … 60 Hz					
Power	520 VA					
Current	230 V – 2.3 A / 110 V – 5 A					
Fuse values	230 V – 2.5 AT / 110 V – 5 AT					
Operating temperature	5 … 40 °C					
Max. humidity	80% (non-condensing)					

Operation panel	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Keys	test print, function menu, quantity, CF Card, feed, enter, 4 x cursor					
LCD display	graphic display 132 x 64 Pixel with white backlight					
Settings						
	date, time, shift times 11 language settings (others on demand) print and device parameters, interfaces, password protection					
Monitoring						
Stop printing if	end of ribbon / end of label / printhead open					
Status report	extensive status print with information about settings e.g. print length counter, runtime counter, photocell interface and network parameters printout of all internal fonts and all supported bar codes					
Fonts						
Font types	6 bitmap fonts, 8 vector fonts/TrueType fonts, 6 proportional fonts other fonts on demand					
Character sets	Windows 1250 up to1257, DOS 437, 850, 852, 857, UTF-8 all West and East European Latin, Cyrillic, Greek, and Arabic (option) characters are supported other character sets on demand					
Bitmap fonts	size in width and height 0,8 … 5,6 zoom 2 … 9 orientation 0°, 90°, 180°, 270°					
Vektor fonts/TrueType fonts	size in width and height 1 … 99 mm variable zoom orientation 0°, 90°, 180°, 270°					
Font attributes	depending on character font bold, Italic, inverse, vertical					
Font width	variable					
Bar codes						
1D bar codes	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E					
2D bar codes	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code					
Composite bar codes	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated					
	all bar codes are variable in height, module width and ratio orientation 0°, 90°, 180°, 270° optionally with check digit and human readable line					
Software						
Configuration	ConfigTool					
Process control	NiceLabel					
Design software	Labelstar Office Lite Labelstar Office					
Windows printer driver	Windows XP® 32/64 Bit, Windows Vista® 32/64 Bit Windows 7® 32/64 Bit, Windows 8® 32/64 Bit Windows 8.1® 32/64 Bit, Windows Server 2003® (R2) 32/64 Bit Windows Server 2008® 32/64 Bit, Windows Server 2008® (R2) 64 Bit Windows Server 2012® 64 Bit, Windows Server 2012® (R2) 64 Bit					

Technical details are subject to change.

Cleaning and Maintenance

DANGER!

Risk of death by electric shock!

⇒ Disconnect the print module from power supply before performing any maintenance work.

NOTICE!

When cleaning the label printer, personal protective equipment such as safety goggles and gloves are recommended.

Maintenance task	Frequency
General cleaning.	As necessary.
Cleaning print roller.	Each time the label roll is changed or when the printout and label transport are adversely affected.
Cleaning printhead.	Each time the transfer ribbon is changed or when the printout is adversely affected.
Clean label photocell.	When the label roll is changed.
Replacing printhead.	In case of errors in printout.

NOTICE!

The handling instructions for the use of Isopropanol (IPA) must be observed. In the case of skin or eye contact, immediately wash off the fluid thoroughly with running water. If the irritation persists, consult a doctor. Ensure good ventilation.

General Cleaning

CAUTION!

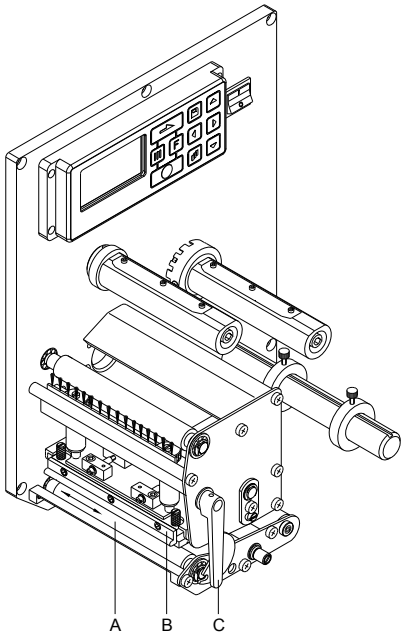
Abrasive cleaning agents can damage the print module.

⇒ Do not use abrasives or solvents to clean the outer surface of the label printer.

⇒ Remove dust and paper fuzz in the printing area with a soft brush or vacuum cleaner.

⇒ Clean outer surfaces with an all-purpose cleaner.

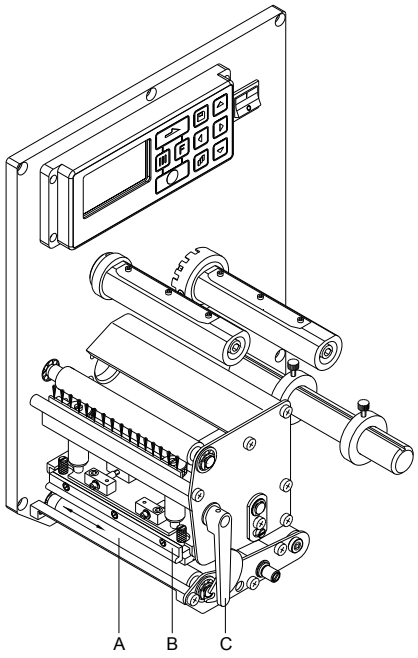
Cleaning the print roller



A soiled print roll can lead to reduced print quality and can affect transport of material.

- Open cover of print module.
- Open printhead (B) by turning the red pressure lever (C) anticlockwise.
- Remove labels and transfer ribbon form the print mechanics.
- Remove deposits with roller cleaner and a soft cloth.
- Turn the roller (A) manually step by step to clean the complete roller (only possible when printer is switched off, as otherwise the step motor is full of power and the roller is kept in its position).

Cleaning the Printhead



CAUTION!

Wrong cleaning auxiliaries can damage the printhead!

⇒ Do not use sharp or hard objects to clean the printhead.

⇒ Do not touch protective glass layer of the printhead.

Printing can cause accumulation of dirt at printhead e.g. by colour particles of transfer ribbon, and therefore it is necessary to clean the printhead in regular periods depending on operating hours, environmental effects such as dust etc.

- Open cover of print module.
- Turn lever counter clockwise to lift up the printhead.
- Remove labels and transfer ribbon from the print mechanics.
- Clean printhead surface with special cleaning pen or a cotton swab dipped in pure alcohol.
- Allow printhead to dry for 2-3 minutes before commissioning the printer.

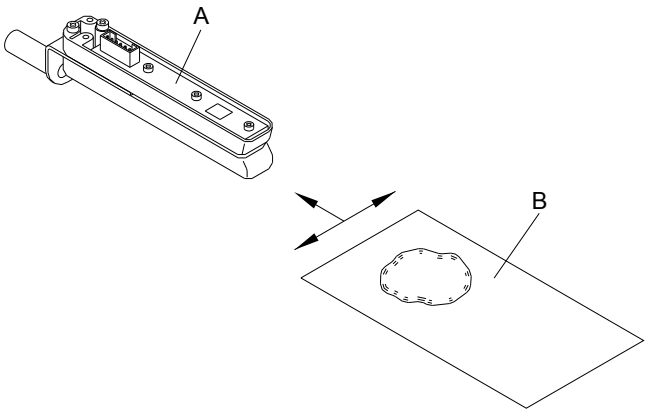
Cleaning the label photocell

CAUTION!

Abrasive cleaning agents can damage the label photocell.

⇒ Do not use sharp or hard objects or solvents to clean the label photocell.

The label photocell can become dirtied with paper dust and this can adversely affect label detection.



- Open cover of print module.
- Turn lever counter clockwise to lift up the printhead.
- Remove labels and transfer ribbon from the print mechanics.
- Blow out the photocell (A) with the compressed air spray. You have strictly to observe the instructions mentioned on the can.
- Moisten a cleaning card (B) with printhead and roll solvent to clean additionally the photocell inside.
- Reload labels and transfer ribbon.

Replacing the Printhead

CAUTION!

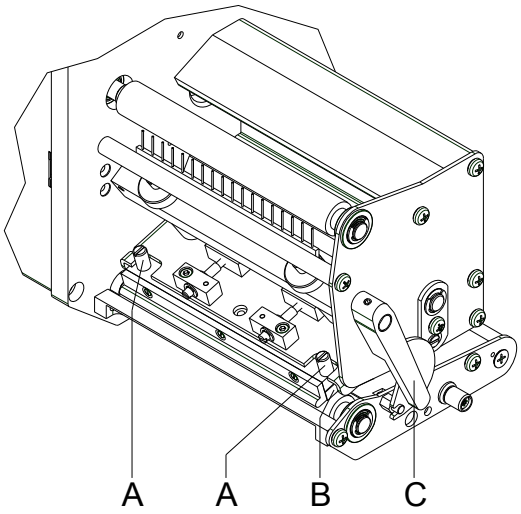
The printhead can be damaged by static electricity discharges and impacts!

⇒ Set up direct print module on a grounded, conductive surface.

⇒ Ground your body, e.g. by wearing a grounded wristband.

⇒ Do not touch contacts on the plug connections.

⇒ Do not touch printing line with hard objects or your hands.



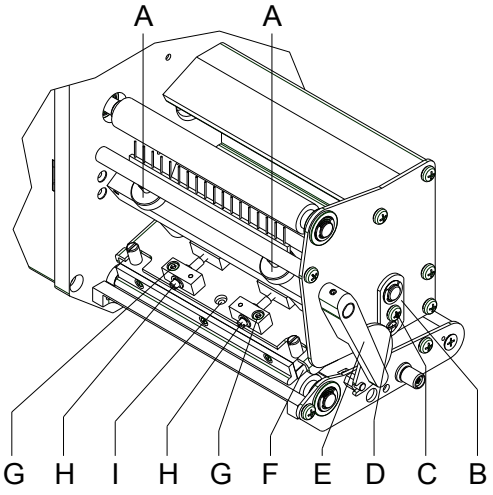
Removing the printhead

- Remove labels and transfer ribbon.
- When printhead is closed, loosen the knurled screws (A).
- Turn red lever (C) counter clockwise to lift up the printhead.
- If the printhead (B) is not disengaged on the pressure roller, continue loosen the knurled screws (A).
- Remove the printhead carefully to the front until you can reach the plug connections.
- Remove plug connections and then remove printhead (C).

Installing the printhead

- Attach plug connections.
- Position printhead (B) in the intermediate layer in such a way that the printhead drillings correspond with the appropriate drillings in the intermediate layer.
- Lightly keep printhead mounting bracket on the printer roller with one finger and check for correct positioning of the printhead.
- Screw in the knurled screw (A) and tighten it.
- Reload labels and transfer ribbon.
- Check resistance value on the type plate of printhead and if necessary change the value in the menu *Service functions/Heater resistance*.

Adjusting Printhead - Parallelism

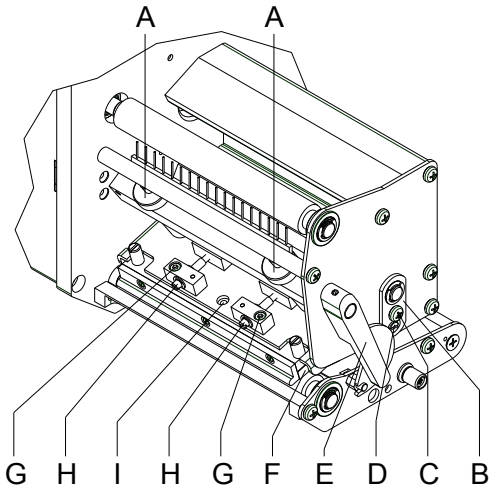


NOTICE!

An important characteristic for a high quality print is the parallelism of the focal line of the thermal printhead to the pressure roll. Because of the fact that the position of focal line of the printhead depends on fluctuations caused by production, it is necessary to adjust the parallelism.

- With the screws (H) the parallelism of the focal line of printhead to the pressure roller can be aligned.
  Turning clockwise moves the printhead backward.
- Start a test print.
- If the horizontal lines in the test grid are not parallel with the label edges, continue adjusting the parallelism with the screws (H).
- Set the best possible image quality by maintaining parallelism via turning the screws (H) in an alternating fashion.
  Differences in the density between the two sides are still permissible.
- Tighten again the fixing screws (G).

Adjusting Printhead - Pressure balance right/left



NOTICE!

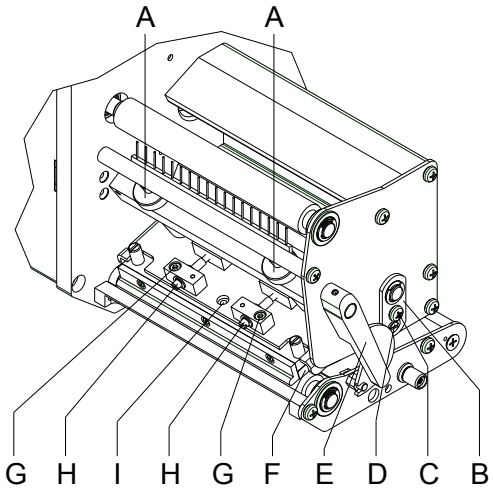
After adjusting parallelism and no even strong pressure exists over the complete print width, by means of a plate (E) you can set the balance.

- Loosen screw (D) with a screwdriver by approx. ¼ rotations.
- In order to achieve a pressure balance, turn the eccentric bolt (H) as long as the printing result comes up to your full expectation.
- Tighten again screw (D).
- Start a print order with approx. 10 labels and control the correct passage of transfer ribbon.

Adjusting Printhead - Pressure

NOTICE!

Change the head contact pressure with the screws (A) at the inside and outside of the printhead. Increasing the head contact pressure leads to an improvement of the print image density on the corresponding side and to a shifting of the ribbon feed path in the corresponding direction.



CAUTION!

Damage of printhead by unequal use!

⇒ Change factory settings only in exceptional cases.

The selection of the smallest value can optimise the life cycle of printhead.

- Turn the pressure screws (A) to change the pressure of printhead.
- Turning of pressure screws (A) as far as they will go in clockwise direction results in a pressure increase of 10N in contrast to the factory settinsg.
- Turning of pressure screws (A) exactly one rotation from the right stop position counter clockwise results in the factory settings.

NOTICE!

It is importantly that the knurled button which is coated with protective lacquer is not removed from the pressure screw as otherwise the above mentioned settings are faulty.

Guida rapida e sicurezza del prodotto

Italiano

Copyright by Carl Valentin GmbH

Le indicazioni in merito di fornitura, all'aspetto, alla prestazione, alle dimensioni e al peso rispecchiano le nostre conoscenze al momento della pubblicazione.

Conforme a cambiamento.

Tutti i diritti, compresi quelli della traduzione, riservati.

È vietata la riproduzione, l'elaborazione mediante l'utilizzo di sistemi elettronici o la diffusione in qualsiasi forma (stampa, fotocopia o altro tipo di procedimento) di qualsiasi parte del presente manuale senza l'autorizzazione scritta di Carl Valentin GmbH.

Con il costante sviluppo delle apparecchiature possono verificarsi differenze tra la documentazione e l'apparecchio. L'edizione attuale si trova alla pagina www.carl-valentin.de.

Marchi

Tutti i marchi o marchi di fabbrica citati sono marchi registrati o marchi di fabbrica registrati dei rispettivi proprietari e possono eventualmente non recare indicazioni a parte. Dalla mancanza d'indicazioni a parte non può essere dedotto che non si tratti di un marchio registrato o di un marchio di fabbrica registrato.

I moduli per la stampa Carl Valentin soddisfano le seguenti direttive sulla sicurezza:

CE Direttiva macchine CE (2006/42/CE)

Direttiva CE sulla bassa tensione (2006/95/CE)

Direttiva CE sulla compatibilità elettromagnetica (2004/108/CE)

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Contenuto

Uso conforme	136
Indicazioni di sicurezza	136
Smaltimento ecologico	137
Condizioni d’esercizio	138
Spacchettare il modulo per la stampa	141
Perimetro di consegna	141
Installazione del modulo	141
Allacciamento del modulo	141
Allacciamento del bobinatore nastro di supporto CV	142
Messa in funzione	142
Inserire etichette in modo dispenser	143
Inserire etichette in modo continuo	143
Inserire nastro di trasferimento	144
Print Settings (Inizializzazione)	145
Layout Parameters (Layout)	145
Device Settings (Parametri dell'apparecchio)	146
Dispenser I/O (Distributore I/O)	148
Network (Rete)	149
Remote Console (Remote console)	149
Interface (Interfacce)	150
Emulation (Emulazione)	150
Date & Time (Data & Ora)	151
Service Functions (Funzioni d'assistenza)	152
Main Menu (Menu principale)	153
Scheda Compact Flash / Chiavetta USB	154
Dati tecnici	158
Pulizia del rullo pressore	160
Pulizia della testina di stampa	161
Pulizia della fotocellula delle etichette	161
Sostituire la testina di stampa	162
Aggiustare la testina di stampa	162

Uso conforme

- Il modulo per la stampa è construito secondo lo stato della tecnica e in osservanza delle regole sulla sicurezza tecnica. Ciononostante, durante il suo impiego possono risultare pericoli per l'incolumità dell'utente o di terzi, nonché danneggiamenti al modulo per la stampa e ad altri oggetti di valore.
- Il modulo per la stampa può essere utilizzato solo se in condizioni tecnicamente perfette, in conformità con la normativa vigente e con consapevolezza dei requisiti di sicurezza e dei pericoli in osservanza delle istruzioni per l'uso! In particolare i guasti che possono comprometterne la sicurezza devono essere eliminati immediatamente.
- Il modulo per la stampa è destinato esclusivamente alla stampa di materiali adeguati il cui uso è autorizzato dal produttore. Un uso diverso più ampio non è regolamentare. Il produttore/fornitore non risponde di danni risultanti da un utilizzo improprio, il rischio è solo dell'utente.
- Dell'uso regolamentare fa parte anche l'osservanza delle istruzioni per l'uso, incluse le raccomandazioni/prescrizioni del produttore in merito alla manutenzione.

Indicazioni di sicurezza

- Il modulo per la stampa è concepito per reti elettriche con tensione alternata di 110-230 V. Collegare il modulo per la stampa diretta solo a prese con contatto per conduttore di protezione.

  AVVISO!

  Quando si cambia la tensione di rete, si deve adeguare il valore di sicurezza (vedi 'dati tecnici').
- Collegare il modulo per la stampa solo ad apparecchiature con tensione inferiore.
- Prima di stabilire o staccare collegamenti, spegnere tutte le apparecchiature interessate (computer, stampante, accessori).
- Utilizzare il modulo per la stampa solo in un ambiente asciutto e non esporlo ad acqua (spruzzi d'acqua, nebbia ecc.).
- Il modulo per la stampa non può essere utilizzato in ambienti a rischio di esplosione, né nelle vicinanze di linee ad alta tensione.
- Utilizzare l'apparecchio soltanto in ambienti protetti da pulviscoli di rettifica, trucioli di metallo e corpi estranei simili.
- Se il modulo per la stampa è utilizzato con il coperchio aperto, accertarsi che capelli, gioielli o simili con entrino in contatto con le parti rotanti esposte.

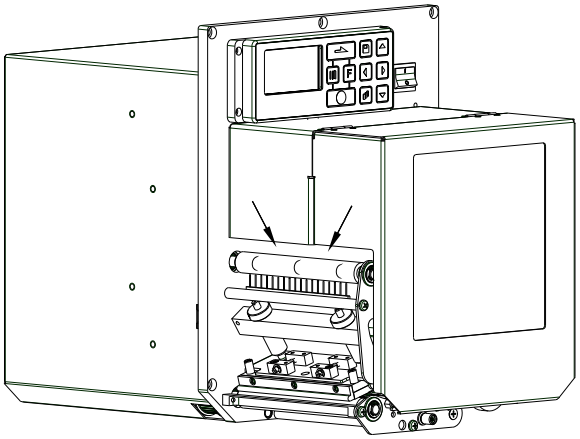
  AVVISO!

  Con il modulo per la stampa liberamente accessibile, i requisiti della norma EN60950-1 relativamente agli alloggiamenti di protezione dagli incendi non possono essere soddisfatti per problematiche costruttive. La conformità ai requisiti deve essere garantita mediante l'installazione nell'apparecchio terminale.
- Durante la stampa il modulo per la stampa può diventare caldo. Non toccare il modulo per la stampa durante l'uso e lasciare che si raffreddi prima di procedere alla sostituzione dei materiali, allo smontaggio o alla regolazione.
- Effettuare solo quanto descritto nelle presenti istruzioni per l'uso. Attività diverse possono essere eseguite solo dietro esplicito consenso del produttore.
- Un intervento scorretto sui gruppi elettronici e i relativi software può provocare dei guasti.
- Lavori o modifiche scorretti dell'apparecchio possono pregiudicarne la sicurezza di funzionamento.
- Far sempre eseguire gli interventi di manutenzione dal personale di un'officina qualificata in possesso delle conoscenze specialistiche e dell'attrezzatura necessarie nel caso specifico.
- Sugli apparecchi sono apposti diversi avvertimenti che indicano i pericoli potenziali. Non rimuovere questi adesivi. In caso contrario, sarà impossibile identificare i pericoli.
- In fase di montaggio nella macchina il modulo per la stampa deve essere collegato al circuito d'arresto d'emergenza.
- Prima di mettere in servizio la macchina, installare tutti i dispositivi di sicurezza.

PERICOLO!

Pericolo di morte dovuto alla tensione di rete!

⇒ Non aprire l'involucro esterno del modulo per la stampa.



ATTENZIONE!

A seconda della necessità di poter montare il nastro di termo-trasferimento, al punto indicato dalle frecce non sono applicati gli standard della norma EN 60950-1 in merito al rischio di ferimento alle dita.

⇒ Questi standard devono essere garantiti con l'installazione nell'apparecchio finale.

Smaltimento ecologico

Dal 23.03.2006, i fabbricanti di apparecchi B2B sono tenuti a riprendere e riciclare gli apparecchi usati prodotti dopo il 13.08.2005. In principio, questi apparecchi usati non possono essere smaltiti presso i centri di raccolta comunali. Essi devono essere riciclati ed eliminati soltanto dai fabbricanti ed in maniera strutturata. Questo tipo di prodotto marchiato Valentin potrà pertanto essere rinviato a Carl Valentin GmbH.

Gli apparecchi usati saranno allora smaltiti a regola d’arte.

Carl Valentin GmbH osserva così tutti i doveri nell’ambito dello smaltimento degli apparecchi usati permettendo inoltre la distribuzione agiata dei prodotti. Possiamo riprendere soltanto apparecchi inviati franco di porto.

Più informazioni rilevabili dalla direttiva WEEE o sul nostro sito www.carl-valentin.de

Condizioni d’esercizio

Le condizioni di funzionamento rappresentano i presupposti da rispettare prima della messa in funzione e durante il funzionamento dei nostri apparecchi, al fine di ottenere un funzionamento sicuro e privo di guasti.

Leggere attentamente le condizioni di funzionamento.

In caso di dubbi circa la messa in pratica delle condizioni di funzionamento, rivolgersi a noi o al servizio di assistenza ai clienti.

Condizioni generali

Trasportare ed immagazzinare i moduli per la stampa diretta esclusivamente nell'imballo originale.

Installare e avviare i moduli per la stampa diretta dopo aver realizzato le condizioni d’esercizio.

La messa in servizio è vietata finché non viene accertato che, ove applicabile, la macchina in cui deve essere montata la macchina incompleta è conforme alle disposizioni della Direttiva macchine 2006/42/CE.

Procedere all’avvio, programmazione, utilizzo, pulizia e servizio dei nostri moduli per la stampa diretta solo dopo un’accurata lettura dei manuali d‘uso.

I moduli per la stampa diretta devono essere utilizzati esclusivamente da personale addestrato.

AVVISO!

Si raccomandano training regolari.
I contenuti dei training sono al capitolo 'Condizioni d'esercizio', 'Inserimento del materiale' e capitolo 'Pulizia e manutenzione'.

Le note valgono anche per le apparecchiature esterne da noi fornite.

È necessario utilizzare esclusivamente i pezzi di ricambio originali.

Per i ricambi e i pezzi soggetti ad usura, rivolgersi al produttore.

Avvertimenti in riguardo alla batteria litio

La batteria litio (tipo CR 2032), che si trova sulla CPU del modulo per la stampa diretta è sottoposta al regolamento di batterie, il quale prevede lo smaltimento di batterie vuote come rifiuti pericolosi. Le batterie devono essere gettate in contenitori adatti. Nel caso che le batterie non sono completamente scariche, si deve prendere dei provvedimenti per causare un corto circuito. Nel caso che il modulo per la stampa diretta venga messo fuori uso è importante smaltire la batteria separata dal modulo per la stampa diretta.

PERICOLO!

Pericolo di morte in seguito ad esplosione!

⇒ Utilizzare un utensile non conduttore.

Condizioni in sede d’installazione

Installare le stampanti su una superficie piana e priva di vibrazioni. Evitare correnti d'aria.

Le stampanti devono essere installate in modo tale da garantire un funzionamento ottimo.

Installazione dell'alimentazione

L'installazione dell'alimentazione per il collegamento dei nostri moduli per la stampa diretta, deve essere effettuata nel rispetto alle norme e disposizioni internazionali:

- International Electronic Commission IEC
- CENELEC European Committee for Electrotechnical Standardization
- VDE Verband Deutscher Elektrotechniker

I nostri moduli per la stampa diretta sono costruiti a norma VDE e devono essere collegati ad un conduttore collegato a massa per eliminare tensioni di disturbo interne. L'alimentatore deve essere dotato di un conduttore di terra.

Dati tecnici dell'alimentazione

Tensione e frequenza della linea d'alimentazione:	vedi targhetta
Tolleranza dell'alimentazione dalla rete consentita:	da +6% a −10% dal valore nominale
Tolleranza della frequenza di rete consentita:	da +2% a −2% dal valore nominale
Fattore di distorsione dell'alimentazione dalla rete consentito:	<=5%

Misure contro le interferenze:

Alla presenza di una rete "disturbata" (ad esempio per l'uso di macchine controllate ad inverte) è necessario adottare specifiche misure contro le interferenze, ad esempio:

- Prevedere un'alimentazione separata per i nostri moduli.
- Adottare un trasformatore d'isolamento a capacità disaccoppiata o analogo soppressore d'interferenze davanti ai nostri moduli.

Radiazione parassita e immunità di disturbi

Interferenze/Emissione secondo EN 61000-6-4: 08-2007 settore d'industria.

- Tensione parassita sulle linee secondo EN 55022: 09-2003.
- Intensità campo di interferenza secondo EN 55022: 09-2003.
- Correnti armoniche (reazione rete) secondo EN 61000-3-2: 09-2005
- Flicker secondo EN 61000-3-3: 05-2002

Resistenza all'interferenza/Immunità secondo EN 61000-6-2: 2006 settore d'industria.

- Immunità dalle scariche di elettricità statica ai sensi della EN 61000-4-2: 12-2001
- Campi magnetici ai sensi della EN 61000-4-3: 11-2003
- Immunità dalle grandezze perturbatrici transitori rapidi (Burst) ai sensi della EN 61000-4-4: 07-2005
- Immunità dalle tensioni impulsive (Surge) ai sensi della EN 61000-4-5: 12-2001
- Frequenze alte ai sensi della EN 61000-4-6: 12-2001
- Interruzione di tensione e abbassamento di tensione ai sensi della EN 61000-4-11: 02-2005

AVVISO!

Questo è un dispositivo di classe A. In ambiente domestico potrebbe provocare effetti di radiodisturbi. In questo caso il gestore è obbligato di attuare misure idonee.

Sicurezza della macchina

- EN 60950-1: 2006 – Sicurezza delle macchine per imballare
- EN 60204-1: 2006 – Sicurezza del macchinario – Equipaggiamento elettrico delle macchine – Parte 1

Collegamento delle linee a macchine esterne

Tutte le linee di collegamento devono essere schermate. La schermatura deve essere collegata su entrambi i lati alla guaina del connettore.

Non è ammesso cablare le linee parallelamente alle linee d'alimentazione. Se ciò dovesse essere inevitabile, mantenere una distanza di almeno 0,5 m.

Temperature tra le linee: −15 al limite di +80 °C.

Si possono collegare solamente apparecchi che corrispondono alle norme di 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). In generale questi apparecchi sono controllati secondo la norma EN 60950.

Installazione delle linee dati

I cavi di dati devono essere schermati e dotati di connettori custoditi di metallo oppure metallizzati. Questo tipo di cavi schermati, servono per evitare disturbi elettrici.

Linee ammesse

Linea schermata: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Il cavo per la linea di trasmissione e ricezione deve essere a coppia intrecciata.

Massima lunghezza delle linee: Interfaccia V 24 (RS232C) - 15 m con max. 19200 bds
Centronics - 3 m
USB - 3 m
Ethernet - 100 m

Ventilazione

Per evitare surriscaldamenti garantire un libero convogliamento dell'aria.

Valori limite

Tipo di protezione secondo IP:	20
Temperatura ambiente °C (esercizio):	Min. +5 Max. +40
Temperatura ambiente °C (trasporto, magazzinaggio):	Min. −25 Max. +60
Umidità relativa % (esercizio):	Max. 80
Umidità relativa % (trasporto, magazzinaggio):	Max. 80 (non è consentito bagnare gli apparecchi)

Garanzia

Respingiamo qualsiasi responsabilità per danni prodotti da:

- Mancato rispetto delle nostre condizioni d'esercizio e del manuale operativo.
- Installazione elettrica errata.
- Alternazioni strutturali dei nostri moduli per la stampa diretta.
- Errata programmazione dei nostri moduli per la stampa diretta..
- Mancata protezione dei dati.
- Utilizzo di ricambi e accessori non originale Valentin.
- Usura e logorio naturali.

In occasione della (re)installazione o programmazione dei nostri moduli per la stampa diretta controllare la nuova impostazione con un avvio e stampa di prova. Sarà così possibile evitare risultati, rapporti e valutazioni errate.

i moduli per la stampa diretta dovranno essere utilizzati esclusivamente da personale addestrato.

Controllare l'utilizzo corretto dei nostri prodotti e ripetere il training.

Non assumiamo nessuna garanzia, che tutti i modelli contengono tutte le caratteristiche descritte in questo manuale. Essendo interessati a sviluppare tecnologie nuove e miglioramenti, è possibile che i dati tecnici possono essere cambiati senza nessun preavviso.

A seguito di nuovi sviluppi o norme nazionali, le illustrazioni e gli esempi descritti nei manuali potrebbero differire dal modello fornito.

Si prega di seguire le istruzioni riferite ai materiali di stampa e le indicazioni sulla pulizia del modulo, per evitare danneggiamenti o usura anticipata.

Abbiamo cercato di scrivere questo manuale in modo comprensibile, per darvi il massimo delle informazioni. In caso di dubbi o se scoprite degli errori, vi preghiamo di darcene comunicazione al fine di poter perfezionare i nostri manuali e offrirvi un servizio migliore.

Spacchettare il modulo per la stampa

⇒ Sollevare il modulo per la stampa dal cartone.
⇒ Verificare che il modulo per la stampa non si sia danneggiato durante il trasporto.
⇒ Appoggiare l'apparecchio su una superficie piana.
⇒ Rimuovere il materiale espanso utilizzato come protezione per il trasporto dall'area della testina di stampa.
⇒ Verificare la presenza di tutte le parti.

Perimetro di consegna

- Modulo per la stampa.
- Cavo principale.
- Cavo di dati per interfaccia USB.
- Accessori I/O (contro-pezzo per I/O, cavo I/O 24).
- 1 rotolo di nastro di trasferimento.
- Nucleo di cartone (vuoto), montato su avvolgitore del nastro.
- Foglio di pulitura per pulire la testina di stampa.
- Documentazione.
- CD con driver.
- Labelstar Office LITE.

AVVISO!
Conservare l'imballo originale, per poterlo riutilizzare in seguito qualora si renda necessario trasportare l'apparecchio.

Installazione del modulo

ATTENZIONE!
Danneggiamento dell'apparecchiatura e dei materiali di stampa tramite umidità.
⇒ Installare il modulo per la stampa solo in luoghi asciutti protetti da spruzzi d'acqua.

⇒ Montare il modulo per la stampa evitando di scuoterla, sottoporla a vibrazioni e a correnti d'aria.
⇒ Aprire il coperchio del modulo.
⇒ Rimuovere il materiale espanso utilizzo come protezione per il trasporto dall'area della testina di stampa.

Allacciamento del modulo

Il modulo per la stampa è dotato di un alimentatore ad ampia tensione. È dunque possible utilizzare una tensione di rete di 110-230 V / 50-60 Hz senza apportare modifiche all'apparecchiatura.

ATTENZIONE!
Danneggiamento dell'apparecchio dovuto a correnti di transitorio non definite.
⇒ Prima di effettuare l'allacciamento alla rete, portare l'interruttore di rete nella posizione 'O'.

⇒ Inserire il cavo di rete nella presa .
⇒ Inserire la spina del cavo di rete nella presa collegata a terra.

AVVISO!
Sono possibili disturbi di funzionamento a causa di un collegamento a terra insufficiente o del tutto assente.
Accertarsi che tutti i computer collegati al modulo di layout e i cavi di collegamento siano collegati a terra.

⇒ Collegare il modulo per la stampa al computer o alla rete con un cavo adatto.

Allacciamento del bobinatore nastro di supporto CV

⇒ Spegnere il modulo di stampa.

⇒ Montare il bobinatore nastro di supporto CV sulla posizione corrispondente dell'imballatrice.

⇒ Collegare il connettore del bobinatore nastro di supporto alla presa prevista a tal fine sul modulo di stampa.

⇒ Stringere le viti di sicurezza laterali del connettore per evitare che possa essere scollegato inavvertitamente durante il servizio.

ATTENZIONE!

Danneggiamento dell'apparecchio dovuto a materiale difettoso.

⇒ Prima di (s)collegare il bobinatore nastro di supporto CV, bisogna spegnere l'apparecchio.

Messa in funzione

⇒ Una volta stabiliti tutti i collegamenti, accendere il modulo dall'interruttore di rete.
All'accensione del modulo compare sul display il menu base che visualizza il tipo del modulo, l'ora e la data attuale.

⇒ Inserire il materiale per le etichette e il nastro di trasferimento.

⇒ Avviare misurazione nel menu *Label layout/Measure label* (Layout di etichetta/Misura etichetta).

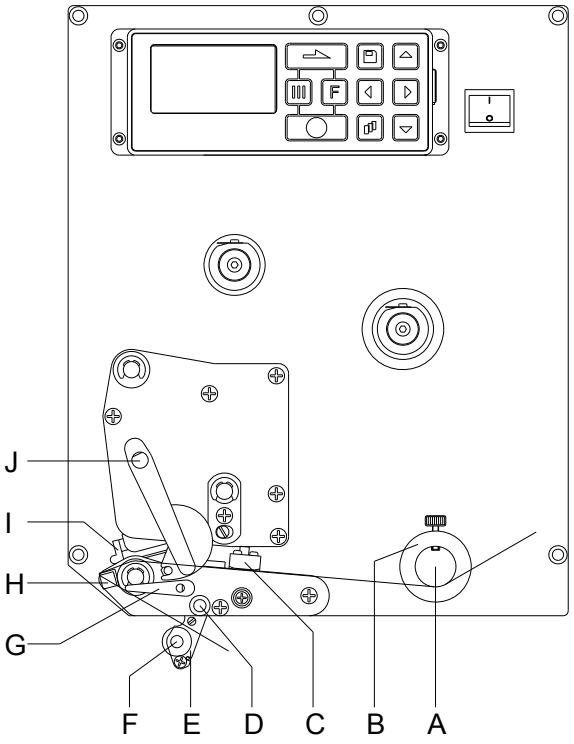
⇒ Con il tasto ● sulla tastiera é possibile interrompere la misurazione.

AVVISO!

Per ottenere una misurazione corretta, devono essere avanzate minime due etichette. Questa premessa non vale, in caso di stampa d'etichette a modo continuo.

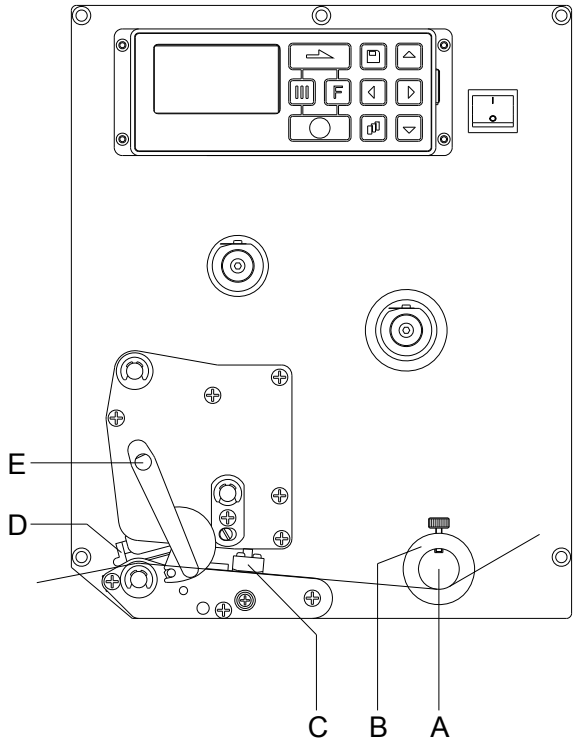
È possibile che siano rilevate lievi differenze alla misurazione della lunghezza e dello spazio. È possibile impostare a mano i valori per la lunghezza dell'etichetta e lo spazio, nel menu *Label layout/Label and gap* (Layout di etichetta/Etichetta e Taglio).

Inserire etichette in modo dispenser



- Aprire il coperchio del modulo di stampa.
- Alzare la testina di stampa (I) mentre si fa ruotare in senso antiorario la leva a pressione rossa (J).
- Guidare il materiale per etichette (altezza minima = 15 mm) sotto la guida per etichette (A) e la testina di stampa (I). Accertarsi che il materiale passa attraverso la fotocellula (C).
- Per chiudere la testina di stampa (I) ruotare la leva a pressione (J) in senso orario, finché s'innesta in posizione.
- Regolare gli anelli di regolazione (B) secondo la larghezza del materiale.
- Capovolgere la bascula dispensatrice (E) verso il basso, tirando la leva a scatto (G) verso l'alto in senso orario.
- Staccare alcune etichette dal supporto d'etichette e passarlo sul bordo di distribuzione (H), infilarlo tra il rullo di plastica scanalato (F) e il dispositivo basculante (D).
- Spingere verso l'alto il dispositivo basculante (D).
- Guidare il supporto dell'etichetta verso il dietro e fissarlo su un rullo d'avvolgimento.
- Inserire il valore Offset nel menu *Dispenser I/O* (Distributore I/O).
- Chiudere il coperchio del modulo di stampa.

Inserire etichette in modo continuo

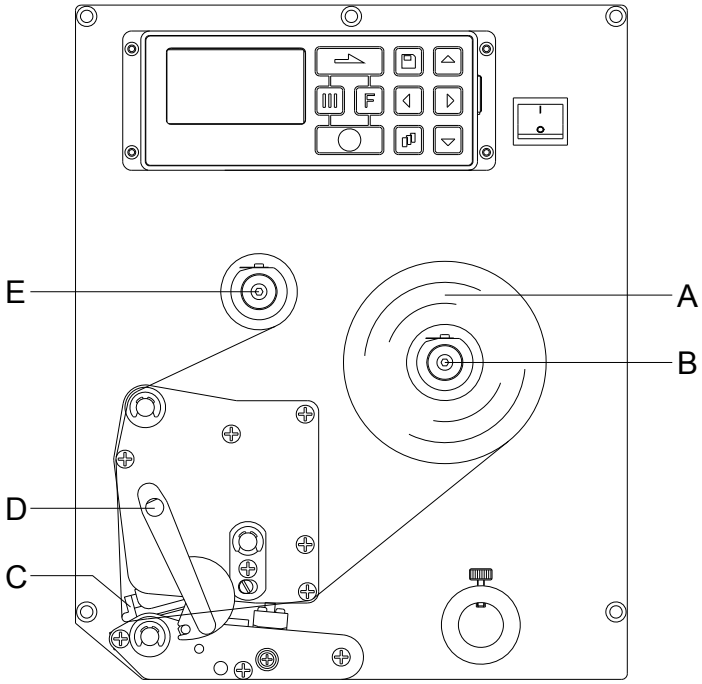


- Aprire il coperchio del modulo di stampa.
- Aprire la testina di stampa (D), ruotando la leva a pressione rossa (E) in senso antiorario.
- Guidare il materiale d'etichette sotto la guida dell'etichette (A). Accertarsi che il materiale passi attraverso la fotocellula (C).
- Per chiudere la testina di stampa (D), girare la leva a pressione rossa (E) in senso antiorario finché s'innesta in posizione.
- Posizionare gli anelli di regolazione (B) secondo la larghezza del materiale.
- Chiudere il coperchio del modulo di stampa.

Inserire nastro di trasferimento

AVVISO!

Per il modulo di stampa a trasferimento termico è necessario inserire un nastro di trasferimento. Stampando nel modo termo diretto, non si deve inserire un nastro. La larghezza del nastro deve corrispondere a quella del medio da stampare. Nel caso che il nastro è più stretto, la testina parzialmente non ha nessuna protezione e così si rompe prima.



AVVISO!

Consigliamo di pulire la testina di stampa con un detersivo speciale (97.20.002), prima di inserire un nastro di trasferimento nuovo.

Devono essere osservate le norme per l'uso di isopropanolo (IPA). In caso di contatto con la pelle o con gli occhi, risciacquare bene con acqua corrente. In caso di irritazione persistente, contattare un medico. Assicurarsi che vi sia una aerazione sufficiente.

- Aprire il coperchio del modulo di stampa.
- Alzare la testina di stampa (C), ruotando in senso antiorario la leva a pressione rossa (D).
- Inserire il rotolo del nastro di trasferimento (con avvolgimento esterno) (a) arrotolandolo sulla bobina svolgitrice (B).
- Posizionare un rocchetto vuoto sull‘avvolgitore(E) e far passare il nastro di trasferimento sotto la testina di stampa (C).
- Fissare il nastro di trasferimento, con un nastro adesivo, al rocchetto vuoto (in direzione di camino) sulla bobina dell'avvolgitore (E). Verificare che il nastro di trasferimento venga avvolto in senso antiorario.
- Abbassare la testina di stampa (C), ruotando in senso orario la leva a pressione rossa (D) fino all’arresto in posizione.
- Chiudere il coperchio del modulo di stampa.

AVVISO!

È necessario considerare l’uso di nastri antistatici. Le cariche elettrostatiche possono danneggiare la testina di stampa (il rivestimento della testina di stampa) o altri elementi elettronici.

L’utilizzo di materiali non adatti causa funzionamenti erronei e può far scadere la garanzia.

Print Settings (Inizializzazione)

Sequenza di tasti: F, ●

Speed
(Velocità)

Indica la velocità in mm/s.
La velocità di stampa può essere reimpostata per ogni job di stampa.
L'impostazione della velocità di stampa viene applicata anche alle stampe di prova.
Valori impostabili: 50 mm/s … 300 mm/s (vedi dati tecnici).

Contrast
(Forza d'accensione)

Indica l'intensità di stampa quando si usa materiali di stampa diversi, varie velocità oppure testi diversi.
Valori impostabili: 10% … 200 %.

Tasto: ▬

Transfer ribbon control
(Controllo del nastro di trasferimento)

Viene controllato se il nastro di trasferimento è finito o strappato.
Off: Il controllo del nastro di trasferimento non è attivo.
On: Il controllo del nastro di trasferimento è attivo.
strong sensibility (sensibilità forte): Il modulo reagisce immediatamente, alla fine del nastro di trasferimento.
weak sensibility (sensibilità debole): Il modulo reagisce di ca. 1/3 più lentamente alla fine del nastro di trasferimento.

Tasto: ▬

Y displacement
(Spostamento Y)

Indica lo spostamento del punto d'origine, espresso in mm.
Spostamento dell'intera immagine di stampa nella direzione di avanzamento della carta. Con valori positivi, la stampa nella direzione di avanzamento della carta inizia più tardi.
Valori impostabili: −30.0 … +90.0.

Tasto: ▬

X displacement
(Spostamento X)

Spostamento dell'intera immagine di stampa trasversalmente alla direzione di avanzamento della carta.
Lo spostamento è possibile soltanto fino ai margini della zona di stampa e viene determinato in base alla larghezza della linea focale della testina di stampa.
Valori impostabili: −90.0 … +90.0.

Tasto: ▬

Tear-off offset
(Bordo staccabile)

Indica il valore dell'avanzamento dell'ultima etichetta stampata. Al termine di un ordine di stampa, l'ultima etichetta viene portata automaticamente in avanti del valore impostato.
Valori impostabili: 0 … 50.0 mm.
Valore standard: 12 mm.

Layout Parameters (Layout)

Sequenza di tasti: F, ▬, ●

Label length
(Lunghezza etichetta)

Indica la lunghezza dell'etichetta in mm
Altezza minima: 15 mm

Gap length
(Lunghezza taglio)

Indica la distanza tra due etichette in mm
Valore minimo: 1 mm

Tasto: ▬

Column printing
(Stampa a colonne)

Indica la larghezza dell'etichetta e il numero delle etichette, che si trovano una vicina all'altra.

Tasto: ▬

Measure label
(Misura etichetta)

Premere il tasto ● per avviare la misurazione.

Tasto: ▬

Label type
(Tipo etichette)

L'impostazione standard prevede etichette adesive. Per selezionare etichette in continuo usare il tasto ▲.

Tasto:

Material selection (Scegliere materiale) Scelta per materiale d'etichetta e nastro di trasferimento.

Tasto:

Photocell (Fotocellula) Scelta della fotocellula.
Sono disponibili i seguenti tipi: Luce passante normale, luce passante inversa.

Scan position - SP (Pos. d'esplorazione - PE) Con l'aiuto di questa funzione è possibile inserire la lunghezza dell'etichetta, in percento. È possibile saltare marcature sull'etichetta.

Tasto:

Label error length (Errore etichetta-lunghezza) Imposta dopo quanti mm, la stampante si arresta (in caso d'errore) visualizzando il messaggio d'errore sul display.
Valori impostabili:1 mm … 999 mm.

Synchronisation (Sincronizzare) **On:** In caso di mancanza dell'etichetta un messaggio d'errore viene visualizzato sul display.
Off: La mancanza dell'etichetta viene ignorata.

Tasto:

Flip label (Specchiare etichetta) L'asse specchio si trova al centro dell'etichetta. Se la larghezza dell'etichetta non è stata trasmessa alla stampante, si applica la larghezza etichetta default, vale a dire la larghezza della testina di stampa. Per evitare problemi di posizionamento è necessario che la larghezza dell'etichetta corrisponde a quella della testina.

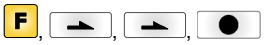
Tasto:

Rotate label (Girare etichetta) La stampa standard, stampa le etichette con testa in avanti e senza girarla 0°. Attivando questa funzione l'etichetta sarà girata di 180 in direzione di lettura.

Tasto:

Alignment (Regolazione) Il posizionamento dell'etichetta avviene soltanto dopo la rotazione/specchiatura, vale a dire che il posizionamento è indipendente.
Left (Sinistra): La posizione dell'etichetta è sul bordo destro della testina di stampa.
Centre (Centro): La posizione dell'etichetta è al centro della testina di stampa.
Right (Destra): La posizione dell'etichetta è sul bordo destro della testina di stampa.

Device Settings (Parametri dell'apparecchio)

Sequenza di tasti: 

Field handling (Gestione campo) **Off:** L'intera memoria del modulo per la stampa viene cancellata.
Keep graphic (Salvare grafica): Quando un'immagine grafica o un True Type viene trasmesso per la prima volta al modulo per la stampa, il modulo memorizza automaticamente questi dati (nella memoria interna), per poterli riutilizzarli. Per i lavori successivi, vengono trasmessi solamente i dati modificati al modulo, con il vantaggio di un notevole risparmio di tempo nella trasmissione dei dati grafici.
L'immagine dati creati dal modulo (caratteri interni e/o codici a barre) vengano generati soltanto se sono modificati. Viene così risparmiato tempo anche nella generazione del modulo.
Delete graphic (Cancellare grafica): Le grafiche e i font True Type archiviati nella memoria interna del modulo vengono eliminati, ma i campi relativi rimangono in memoria.

Tasto:

Codepage (Codepage) Scelta per il set di caratteri da utilizzare.

C'è la possibilità di scegliere tra i set successivi: Codepage 437, Codepage 850, Codepage 852, Codepage 857, Codepage 1250, Codepage 1251, Codepage 1252, Codepage 1253, Codepage 1254, Codepage 1257, WGL4.

La tabella per i set di caratteri riportati qui sopra è contenuta nel sito internet.

Tasto: →

External parameters (Parametri esterni)

Label dimension only (Solo misure dell'etichetta): I parametri della lunghezza, larghezza e spazio tra una etichetta e l'altra possono essere inviati. Tutti gli altri parametri devono essere effettuati al sistema per la stampa direttamente.

On: Con il nostro software per la creazione d'etichette è possibile trasmettere i parametri, velocità e intensità di stampa al sistema per la stampa. Parametri impostati direttamente sul modulo non vengono tenuti in considerazione.

Off: Vengono considerati esclusivamente i valori impostati direttamente sul sistema per la stampa (i valori trasmessi non vengono tenuti in considerazione).

Tasto: →

Buzzer (Cicalino)

On: Abilita il segnale acustico (bip) premendo ad ogni tasto.
Valori impostabili: 1 … 7

Off: Disabilita il segnale acustico (bip).

Display (Display)

Regolazione del contrasto del display.
Valori impostabili: 35 … 85.

Tasto: →

Language (Lingua)

Selezione della lingua in cui dovrà essere visualizzato il testo sul display.

Attuale è possibile scegliere tra le lingue: tedesco, inglese, francese, spagnolo, portoghese, olandese, italiano, danese, finlandese, polacco, ceco e russo.

Tasto: →

Keyboard (Configurazione tastiera)

Si può scegliere la configurazione della tastiera tra le seguenti nazione:

Germania, Inghilterra, Francia, Grecia, Spagna, Svezia, US e Russia.

Tasto: →

Customized entry (Inserimento utente)

On: L'interrogazione per la variabile guidata dall'utente, sarà visualizzata solo una volta sul display (guida elettronica). Questo accade prima che l'ordine di stampa si avvia.

Auto: L'interrogazione per la variabile della guida utente viene visualizzata nuovamente al termine della stampa. Dopodiché viene richiesto il numero di pezzi che devono essere stampati.

Auto no quant (Auto senza numero di pezzi): L'interrogazione per la variabile della guida utente viene visualizzata nuovamente al termine della stampa. Tuttavia, viene stampato sempre lo stesso numero di pezzi, definito un'unica volta all'avvio dell'ordine di stampa.

Off: Sul display non appare l'interrogazione, per la variabile della guida utente. In questo caso sarà stampato il valore standard impostato.

Tasto: →

Hotstart (Avvio a caldo)

On: Dopo la riaccensione del modulo per la stampa, un ordine interrotto può essere riavviato.

Off: Quando il modulo per la stampa viene spenta, tutti i dati vanno persi.

Tasto: →

Autoload (Autoload)

On: Un'etichetta scaricata dalla Compact Flash Card una volta può essere riscaricata automaticamente dopo il riavvio del modulo per la stampa.

Dopo il riavvio del modulo per la stampa, l'etichetta riscaricata è sempre l'ultima scaricata dalla CF Card.

Off: Dopo un riavvio del modulo per la stampa, è necessario riscaricare manualmente l'ultima etichetta utilizzata dalla CF Card.
Un uso comune delle funzioni Autoload e avvio a caldo no è possibile.

Tasto: →

Manual reprint (Ristampa manuale)

Yes (Sí): Nel caso che il modulo per la stampa si trova nello stato interrotto p.e. per causa di errore, con i tasti ▲ e ▼ si può ristampare l'ultima etichetta stampata.

No (No): Avanza solamente etichette vuote.

Tasto: →

Backfeed/Delay (Ritiro/ritardo)

Backfeed (Ritiro): Il ritiro dei modi d'uso, elencati in seguito, è stato ottimizzato.
Modo d'uso: Distributore (opzione), taglierina (opzione) e bordo staccabile. Il modulo per la stampa 'inizia a stampare' (se possibile) l'etichetta seguente, durante il ritiro nell'offset. Non occorre ritirare l'etichetta e cosi si ottiene un risparmio di tempo.
Delay (Ritardo): Impostare il tempo di ritardo, fa solamente senso se si lavora con il modo d'uso *Ritiro automatico*.

Tasto: →

Password (Password)

Attraverso una Password è possibile bloccare diverse funzioni. Ci sono diversi motivi, per l'utilizzazione di una Password.

Tasto: →

Label confirmation (Conferma etichetta)

On: Un nuovo job di stampa viene stampato soltanto dopo la conferma sull'apparecchio. La stampa di un job di stampa continua già attivo prosegue finchè non avviene la conferma sull'apparecchio.
Off: Nessun'interrogazione compare sul display del comando.

Tasto: →

Standard label (Etichetta standard)

On: Se si avvia un job di stampa senza previa definizione dell'etichetta, l'etichetta stampata sarà standard (tipo di apparecchio, versione firmware, versione build).
Off: Se si avvia un job di stampa senza previa definizione dell'etichetta, un messaggio di errore compare sullo schermo.

Tasto: →

Synchronisation at switching on (Sincronizzare all'accensione)

Off: Per misurare l'etichetta, si deve passare al Menu appartenente.
Measure (Misurare): Subito dopo l'accensione della stampante, l'etichetta sarà misurata automaticamente.
Label feed (Avanzamento di etichette): Dopo aver acceso la stampante, l'etichetta è sincronizzata all'inizio delle etichette. Per questo, vengono spostate in avanti una o più etichette

Dispenser I/O (Distributore I/O)

Sequenza di tasti: F, →, →, →, ●

Operating mode (Modo di distributore I/O)

Premere il tasto ▲ per passare al modo di distributore in avanti.
Sono disponibili i seguenti tipi: I/O statico, I/O statico continuo, I/O dinamico, I/O dinamico continuo, Fotocellula e Fotocellula continuo.

Tasto: →

Dispenser photocell (Fotocellula distributiva)

Primo valore	Indica il livello attuale della fotocellula. Questo valore serve solo a fini di controllo e non può essere modificato.
Secondo valore	Indica se l'etichetta è stata rilevata (valore = 1) oppure no (valore = 0). Questo valore consente di controllare se la soglia di commutazione impostata permette il riconoscimento corretto delle etichette.
Terzo valore	Indica il livello di scambio Default: 1.2
Quarto valore	Potenza di trasmissione del sensore etichette. A seconda del materiale delle etichette (colore) è possibile regolare il sensore in modo da garantire un riconoscimento corretto delle etichette. Valori impostabili: 1 … 255 Default: 80

Tasto: →

I/O ports 1-8 e 9-16 (I/Os 1-8 und 9-16)

Definizione della funzione delle porte.
L'impostazione corrente di ogni porta è indicata da due caratteri.

Erstes Zeichen:
I = La porta funziona come entrata (input).
O = La porta funziona come uscita (output).
N = La porta non ha alcuna funzione (Not defined).

Queste impostazioni non possono essere modificate.

Zweites Zeichen:
+ = Livello del segnale attivo è 'high' (1).
- = Livello del segnale attivo è 'low' (0).
x = Porta non è attivato.
& = La funzione viene eseguita a ogni modifica del livello del segnale.
s = Lo stato può essere rilevato/influenzato tramite interfaccia.
La funzione interna del modulo è disattivata..

I cambiamenti dei segnali vengono notati solamente, quando si usano i modi: *I/O statico*, *I/O dinamico*, *I/O statico continuo* e *I/O statico dinamico*.

Tasto: →

Debouncing (Debouncing)

Indica il tempo per debouncare, l'entrata del segnale distributivo.
Valori ammissibili: 0 … 100 ms.

Tasto: →

Start signal delay (Ritardare il segnale d'avvio)

Indica il valore di ritardamento dell'avvio di stampa.
Valori ammissibili: 0.00 … 9.99.

Tasto: →

I/O protocol (Protocollo I/O)

Selezione delle interfaccie con le quale s'inviano cambiamenti dei segnali di entrata.

Tasto: →

Save signal (Memorizzare segnale)

On: Durante la stampa attuale è possibile memorizzare il segnale d'avvio per la prossima etichetta. Il segnale sarà registrato dalla stampante e appena finisce di stampare l'etichetta attuale, continuerà con l'etichetta seguente senza fermarsi. Usando questa funzione si ottiene un risparmio di tempo notevole.
Off: Non è possibile impostare l'avvio di stampa, per la prossima etichetta, mentre la stampante si trova in azione. L'avvio deve essere dato, quando la stampante ha terminato la stampa e si trova in posizione 'attesa'. Nel caso che s'imposta un segnale d'avvio durante la stampa, la stampante ignorerà il segnale.

Tasto: →

I/O profile (Profilo I/O)

Elenco delle configurazioni disponibili *Std_Label* (impostazione del costruttore) oppure *StdFile SetLabel*. L'assegnazione delle funzioni si trova nel manuale d'uso.

Network (Rete)

Sequenza di tasti: F, →, →, →, →, ●

Troverete maggiori informazioni su quest'opzione menù nel manuale a parte.

Remote Console (Remote console)

Sequenza di tasti: F, →, →, →, →, →, ●

Per ulteriori informazioni, rivolgersi al nostro ufficio vendite.

Interface (Interfacce)

Sequenza di tasti: F, →, →, →, →, →, →, ●

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:
0 - interfaccia seriale Off
1 - interfaccia seriale On
2 - interfaccia seriale On, non viene indicato nessun messaggio in caso d'errore nella trasmissione.

Baud:
Indica quanti bit vengono trasmessi il secondo: velocità di trasmissione.
Valori impostabili: 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600, 115200.

P = Parità:
N - No parity; E - Even; O - Odd
Verificate che le impostazioni corrispondano a quelle del modulo per la stampa.

D = Bits dei dati (data bits):
Impostazione dei Bit di dati. Valori impostabili: 7 oppure 8 Bits.

S = Bit di stop (stop bits):
Indicazione dei bits di stop tra i Bytes. Valori impostabili: 1 oppure 2 Bit di stop.

Tasto: →

Start/stop sign (Carattere di partenza/finale)

SOH: Inizio della trasmissione del blocco di dati ⟶ formato HEX 01
ETB: Fine della trasmissione del blocco di dati ⟶ formato HEX 17

Tasto: →

Data memory (Memoria dati)

Standard: Dopo l'avvio di un ordine di stampa dati vengono ricevuti finché il buffer di stampa è pieno.
Extended (Estesa): Durante la stampa i dati vengono ricevuti e rielaborati.
Off: Durante la stampa non vengono ricevuti dati ulteriori.

Tasto: →

Port test

Controllo se dati trasmetteranno attraverso l'interfaccia.

Premere i tasti ▲ e ▼ per selezionare "In generale" (ON). Premere il tasto ● e vengono così stampati i dati che sono stati inviati attraverso una porta preferita (COM1, LPT, USB, TCP/IP).

Emulation (Emulazione)

Sequenza di tasti: F, →, →, →, →, →, →, →, ●

Protocol (Protocollo)

CVPL: Carl Valentin Programming Language
ZPL: Zebra® Programming Language

Con i tasti ▲ e ▼ è possibile scegliere il protocollo. Premere il tasto ● per confermare la selezione. La stampante si riavvia e trasforma internamente i comandi ZPL II® in comandi CVPL e li esegue.

Tasto: →

Printhead resolution (Risoluzione testina di stampa)

Se l'emulazione ZPL® II è attivata, è necessario impostare la risoluzione della testina di stampa della stampante emulata.

AVVISO!

Se la risoluzione della testina di stampa del sistema Zebra® differisce da quella del modulo per la stampa diretta Valentin, le dimensioni degli oggetti (ad es. testi, grafici) non corrispondono con precisione.

Tasto: →

Drive mapping (Assegnazione unità)

L'accesso ai drive Zebra® viene deviato su drive Valentin corrispondenti.

AVVISO!

Poiché i font interni contenuti nelle stampanti Zebra® non sono disponibili nei sistemi Valentin, possono presentarsi delle differenze minime nella scrittura.

Date & Time (Data & Ora)

Sequenza di tasti: F, , , , , , , , , ●

Set date/time
(Modificare la data e l'ora)

La prima riga del display indica la data attuale. La seconda riga mostra l'ora attuale.
Premere i tasti ◄ e ► per passare al prossimo campo. Con i tasti ▲ e ▼ è possibile aumentare / diminuire i valori impostati.

Tasto:

Summertime
(Orario estivo)

On: L'orario estivo e invernale viene convertito automaticamente.
Off: L'orario estivo non viene riconosciuto e convertito automaticamente.

Tasto:

Start of summertime - format
(Inizio del orario estivo - formato)

Con questa funzione si sceglie il formato, di come deve essere impostato l'ora estiva.
DD = Giorno
WW = Settimana
WD = Giorno della settimana
MM = Mese
YY = Ano
next day = viene considerato il prossimo giorno

Tasto:

Start of summertime - date
(Inizio del orario estivo – data)

Impostare la data da quando deve iniziare l'orario estivo.
Con l'aiuto di questa funzione, si inserisce la data, dalla quale deve iniziare l'ora estiva. Questo inserimento si riferisce al formato selezionato prima.

Tasto:

Start of summertime - time
(Inizio del orario estivo – orario)

Impostare l'orario da quando deve iniziare l'ora estiva.
Con l'aiuto di questa funzione, si inserisce l'orario da, quando deve iniziare l'ora estiva.

Tasto:

End of summertime - format
(Fine del orario estivo – formato)

Con questa funzione, si seleziona il formato per impostare la fine dell'ora estiva.

Tasto:

End of summertime - date
(Fine del orario estivo – data)

Con l'aiuto di questa funzione è possibile impostare la data, da quando deve finire la data estiva. Questa impostazione si riferisce al formato selezionato prima.

Tasto:

End of summertime - time
(Fine del orario estivo – orario)

Con l'aiuto di questa funzione, si inserisce l'orario a qui deve terminare l'ora estiva.

Tasto:

Time shifting
Spostamento dell'ora

Con l'aiuto di questa funzione, si può impostare il spostamento dell'orario (ora estiva/invernale) in ore e minuti.

Service Functions (Funzioni d'assistenza)

AVVISO!

Per consentire al rivenditore o al produttore dell'apparecchio di fornire più rapidamente assistenza in caso di necessità, è prevista la possibilità di leggere le informazioni necessarie, come ad esempio i parametri impostati, direttamente sull'apparecchio.

Sequenza di tasti: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

Label parameters (Parametri dell'etichetta)

Indicazione dei parametri dell'etichetta espressi in Volt.
A: Viene visualizzato il valore minimo.
B: Viene visualizzato la differenza tra il valore minimo e il valore massimo espresso in Volt.
C: Viene visualizzato il valore della soglia di commutazione. Viene rilevato durante la misurazione ed è possibile modificarlo.

Tasto: ▬

Photocell settings (Regolazioni della fotocellula)

Questa funzione consente di regolare il livello della fotocellula.
Nel caso che risultano problemi nel posizionare oppure durante la misurazione dell'etichetta, è possibile regolare manualmente i parametri. Attenzione: impostare un valore Hub alto (per l'etichetta >3 V, per il taglio <1 V).

Tasto: ▬

Photocell parameters (Parametri della fotocellula)

TLS: Indica il livello fotoelettrico, luce passante, espresso in volt.
RLS: Indica il livello fotoelettrico della luce riflessa espresso in volt.
SLS: Indica il livello fotoelettrico del distributore espresso in volt.
RC: Indica lo stato della fotocellula del nastro di trasferimento (0 oppure 1).
H: Indica il valore 0 o 1 per la posizione della testina di stampa.
0 = testina di stampa in basso; 1 = testina di stampa in alto

Tasto: ▬

Paper counter (Metri stampati)

D: Indica quanti metri ha stampato la testina di stampa
G: Indica quanti metri ha stampato il modulo.

Tasto: ▬

Heater resistance (Resistenza dot)

All'installazione della testina di stampa è necessario impostare il valore Ohm indicato sulla testina di stampa per ottenere una stampa corretta.

Tasto: ▬

Printhead temperature (Temperatura della testina di stampa)

Indica la temperatura della testina di stampa. Se la testina di stampa raggiunge una temperatura troppo elevata, l'ordine di stampa viene interrotto è un avviso d'errore appare sul display della stampante.

Tasto: ▬

Motor Ramp (Motore Rampa)

Quanto maggiore è il valore '++'-imposto, tanto più lenta sarà l'accelerazione del motore d'avanzamento.
Quanto minore sarà il valore '−−'-, tanto più rapida sarà la frenatura del motore d'avanzamento.

Tasto: ▬

Print examples (Esempi di stampa)

Attivando questa voce di menu si ottiene una stampa con tutte le impostazioni del modulo per la stamp.

Settings (Parametri):
Attivando questa voce del menu si ottiene una stampa con tutte le impostazioni. Ad esempio: velocità, materiale delle etichette, nastro di trasferimento etc.

Bar codes (Codici a barre):
Attivando questa voce del menu si ottiene una stampa di tutti i codici a barre disponibili.

Fonts (Fonts):
Attivando questa voce del menu si ottiene la stampa di tutti i font vettoriali e dei bitmap fonts.

Tasto: ▬

Input (Entrate)

Visualizzazione del livello per entrate del parametro di I/O.
0 = Low
1 = High

Tasto: ➡

Output (Uscite)

Visualizzazione del livello per uscite del parametro di I/O.
0 = Low
1 = High

Tasto: ➡

Online/Offline (Online/Offline)

Questa funzione viene attivata per esempio quando si deve sostituire il nastro colore. In tal modo si evita che il job di stampa venga elaborato malgrado l'apparecchio non sia ancora pronto. Se la funzione è attivata, il tasto ● permette di passare dalla modalità Online alla modalità Offline e viceversa. Lo stato attuale è indicato sul display. Standard: Disattivata.
Online: I dati vengono trasmessi mediante delle interfacce. I tasti della tastiera a membrana sono attivi soltanto se si è passati alla modalità Offline premendo il tasto ●.
Offline: I tasti della tastiera a membrana sono di nuovo attivi, ma i dati ricevuti non vengono più elaborati. La ricezione dei nuovi job di stampa avverrà nuovamente quando l'apparecchio sarà di nuovo in modalità Online.

Tasto: ➡

Transfer ribbon warning (Preallarme nastro di trasferimento)

TRB = preallarme nastro di trasferimento:
Se è stato attivata questa funzione, prima che il nastro di trasferimento finisca completamente, sarà attivato un segnale acustico.
Diametro warning:
Impostazione del diametro di preallarme nastro di trasferimento.
Se a questo punto si imposta un valore in mm, quando il diametro del rotolo del nastro di trasferimento raggiungerà il valore impostato, verrà attivato un segnale acustico.
v = velocità di stampa ridotta:
Impostazione della velocità di stampa ridotta. Può essere impostata entro i valori della velocità di stampa normale. Inoltre è possibile effettuare le seguenti impostazioni:
−: Eliminazione della velocità di stampa ridotta
0: Al raggiungimento del diametro di preallarme, il modulo per la stampa si arresta e viene segnalato un "errore del nastro di trasferimento" (errore 10).

Tasto: ➡

Zero point adjustment in Y direction (Calibrazione punto zero alla direzione Y)

L'inpostazione del valore avviene in 1/100 mm.
Nel caso che, dopo la sostituzione della testina di stampa, la stampa non si trova sullo stesso punto di prima è possibile correggere la differenza alla direzione stampa.

AVVISO!
Il punto zero viene calibrato durante la produzione e deve essere regolato solamento dopo la sostituzione della testina di stampa. È importante che la regolazione viene effetuata da personale adestrato.

Tasto: ➡

Zero point adjustment in X direction (Calibrazione punto zero alla direzione X)

L'inpostazione del valore avviene in 1/100 mm.
Nel caso che, dopo la sostituzione della testina di stampa, la stampa non si trova sullo stesso punto di prima è possibile correggere la differenza trasversalmente alla direzione di stampa.

AVVISO!
Il punto zero viene calibrato durante la produzione e deve essere regolato solamento dopo la sostituzione della testina di stampa. È importante che la regolazione viene effetuata da personale adestrato.

Tasto: ➡

Print length +/- (Lunghezza stampa +/-)

Impostazione della correzione dell'immagine di stampa in percentuale.
Grazie ad influssi meccanici (ad es. dimensioni rulli) l'immagine di stampa può essere stampata ingrandita o anche rimpicciolita rispetto alle dimensioni originali.
Valori impostabili: +10.0% … −10.0%

Main Menu (Menu principale)

Dopo l'accensione del modulo per la stampa, viene visualizzato il menu di base. Esso mostra informazioni quali ad esempio il tipo di modulo, la data e l'ora corrente, il numero di versione del firmware e i dispositivi FPGA utilizzati.

Questo avviso appare solamente per alcuni secondi. Dopo di ciò passa automaticamente alle prime informazioni.

Premere nuovamente il tasto ● per visualizzare seguente avviso.

Scheda Compact Flash / Chiavetta USB

Per utilizzare il menu memory potete usare i tasti della tastiera a membrana dell'módulo o i vari tasti funzione di una tastiera USB collegata.

III	Esc	Riporta al menu precedente.
F	F2	All'interno della funzione *Load layout* (Caricare layout): consente di passare a File Explorer. File Explorer: consente di passare al menu contestuale (context menu).
	F7	Contrassegna un file/una directory qualora sia possibile una selezione multipla.
F3	F6	Menu principale: seleziona il menu Memory. File Explorer: crea un nuovo file.
●	↵	Esegue la funzione corrente sul file / la directory corrente.
◄	←	Consente di passare alla directory superiore.
►	→	Permette di passare alla directory attualmente evidenziata.
▲	↑	Permette di scorrere verso l'alto all'interno della directory corrente.
▼	↓	Permette di scorrere verso il basso all'interno della directory corrente.

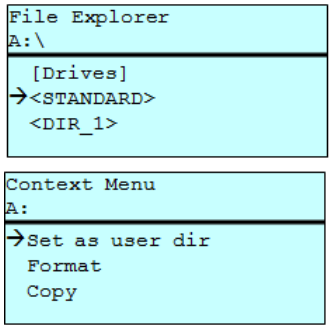
Define user directory (Definire directory utente)

Configura l'elenco standard in quale vengono deposti i file da elaborare.

HINWEIS!

Una directory utente deve essere definita:

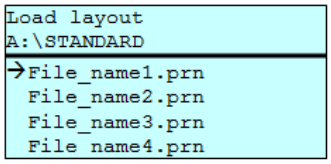
- prima che un'utenza o una navigazione avvenga attraverso il menu Memory.
- quando la formattazione della scheda CF è stata eseguita al PC e quindi la directory STANDARD non è stata creata automaticamente.



💾	Permette di accedere al menu Memory.
F	Richiama File Explorer.
▲, ▼ + ◄, ►	Seleziona la directory.
F	Visualizza le funzioni disponibili.
▲, ▼	Seleziona la funzione *Set as user dir* (come directory utente).
●	Conferma la selezione.
III	Riporta al menu principale.
	Richiamando successivamente il menu Memory, compare la directory selezionata come *Directory utente*.

Load layout (Caricare layout)

Caricare un layout all'interno di una directory utente definita. La funzione permette un accesso rapido al layout desiderato, poiché sono visualizzati solamente file di layout e le directory sono nascoste.



💾	Permette di accedere al menu Memory.
▲, ▼ + ◄, ►	Conferma il layout.
●	Conferma la selezione. La finestra di indicazione del numero di copie viene visualizzata automaticamente.
▲, ▼ + ◄, ►	Seleziona il numero di layout da stampare.
●	Avvia il lavoro di stampa.

AVVISO!

Qui la directory NON può essere cambiata. Per cambiare la directory È NECESSARIO utilizzare la funzione *Change directory* (Cambia directory) in File Explorer.

File Explorer

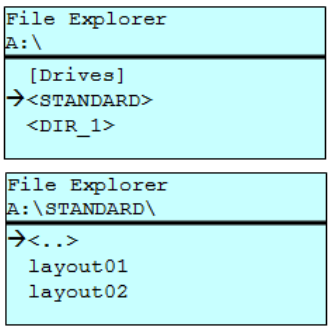
Il File Explorer è il sistema di gestione dati del sistema di stampa. Le funzioni principali per l'interfaccia del menu Memory sono messi a disposizione in File Explorer.

Nella schermata della Directory utente, premere il tasto F per accedere al File Explorer.
È possibile selezionare le seguenti funzioni:

- Cambiare drive o directory
- Cambiare file
- Salvare layout o configurazione
- Eliminare file(s)
- Formattare scheda CF
- Copiare file(s)

Change directory (Cambiare directory)

Selezione del drive o della directory dove sono memorizzati i file.



Permette di accedere al menu Memory.

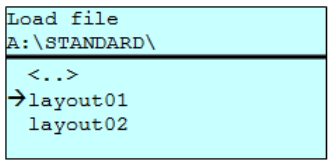
Richiama File Explorer.

Seleziona la directory.

Conferma la selezione.
La directory selezionata viene visualizzata.

Load file (Caricare file)

Carica il file prescelto. Può trattarsi di una configurazione, di un layout, ecc., precedentemente salvato.



Permette di accedere al menu Memory.

Richiama File Explorer.

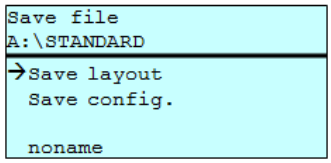
Seleziona un file.

Il file selezionato viene caricato.

AVVISO!
Se il file selezionato è un layout, allora è possibile inserire immediatamente il numero delle copie da stampare.

Save layout (Memorizzare layout)

Salva il layout caricato attualmente, con il nome selezionato.



Permette di accedere al menu Memory.

Richiama File Explorer.

Consente di passare al menu *Save file* (Salvare file).

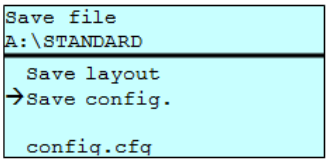
Seleziona la funzione *Save layout* (Memorizzare layout).

Conferma la selezione.

Se è collegata una tastiera USB, è possibile assegnare per *noname* un nuovo nome file.

Save configuration (Memorizzare configurazione)

Salva la completa configurazione stampante attuale, con il nome selezionato.



Permette di accedere al menu Memory.

Richiama File Explorer.

Consente di passare al menu *Save file* (Salvare file).

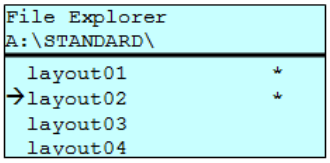
Seleziona la funzione *Save configuration* (Memorizzare configurazione).

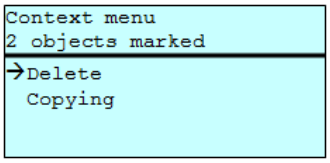
Conferma la selezione.

Se è collegata una tastiera USB, è possibile assegnare per *config.cfg* un nuovo nome file.

Delete file (Cancellare file)

Elimina definitivamente uno o più file o directory. Se viene eliminata una directory, vengono eliminati anche i file e le sottodirectory che essa contiene.





Permette di accedere al menu Memory.

Richiama File Explorer.

Seleziona un file.

Contrassegnare i file da eliminare. Le voci contrassegnate sono contraddistinte dal segno *. Eseguite questa procedura finché tutti i file o le directory prescelti e contrassegnati non sono stati cancellati.

Consente di passare al menu contestuale.

Seleziona la funzione *Delete* (Cancellare).

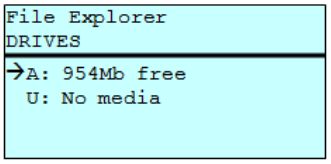
Conferma la selezione.

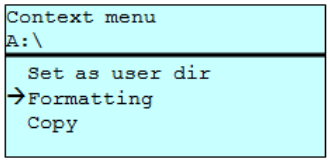
Formatting (Formattare)

Formatta una scheda di memoria senza possibilità di annullare l'operazione.

AVVISO!

Le chiavette USB non possono essere formattate dal sistema di stampa diretta!





Permette di accedere al menu Memory.

Richiama File Explorer.

Seleziona l'unità da formattare.

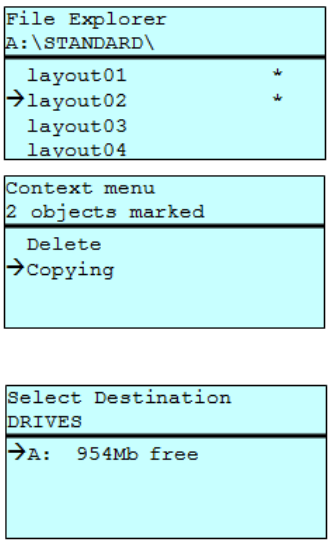
Consente di passare al menu contestuale (context menu).

Seleziona la funzione *Formatting* (Formattare).

Conferma la selezione.

Copying (Copiare)

Crea un duplicato del file originale o della directory originale consentendo di eseguire delle modifiche senza alterare l'originale.



Permette di accedere al menu Memory.

Richiama File Explorer.

Seleziona un file.

Contrassegnare i file da copiare. Le voci contrassegnate sono contraddistinte dal segno *. Eseguite questa procedura finché tutti i file o le directory prescelti e contrassegnati non sono stati copiati.

Consente di passare al menu contestuale (context menu).

Seleziona la funzione *Copying* (Copiare).

Specifica la destinazione della procedura di copia.

Seleziona il percorso di memorizzazione di destinazione.

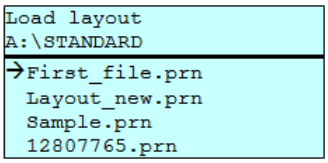
Conferma la selezione.

Filtro:

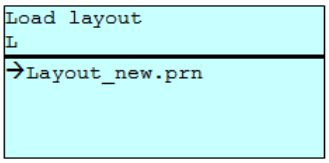
È possibile solo in associazione con una tastiera USB.

Se è collegata una tastiera USB, con determinate funzioni è possibile specificare una maschera di filtraggio o il nome di un file da memorizzare. Questa immissione viene visualizzata sulla riga del percorso. La maschera di filtraggio consente di cercare determinati file. Immettendo la parola "L", ad esempio, vengono visualizzati soltanto i file il cui nome inizia con la stringa di caratteri "L" (non viene fatta differenza fra maiuscole e minuscole).

Senza filtri



Con filtri



Dati tecnici

	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Risoluzione	203 dpi	203 dpi	300 dpi	600 dpi	300 dpi	300 dpi
Max. velocità di stampa	300 mm/s	300 mm/s	300 mm/s	100 mm/s	300 mm/s	200 mm/s
Max. larghezza di stampa	104 mm	104 mm	105,7 mm	105,7 mm	105,7 mm	162,2 mm
Max. larghezza di passaggio	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	176 mm
Testina di stampa	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type
Emissioni sonore (distanza di misura 1 m)						
Livello di potenza acustica medio	66,4 dB(A)	62,3 d(B)A	63,7 dB(A)	68,4 dB(A)	67,8 dB(A)	65,1 dB(A)
Etichette						
Etichette, etichette in continuo	Carta, cartoncino, tessuto, plastica					
Max. spessore materiale	220 gr/m² (maggiore su richiesta)					
Min. larghezza etichette	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	50 mm
Min. altezza etichette	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm
Max. altezza etichette (maggiore su richiesta)	6000 mm	6000 mm	3000 mm	750 mm	3000 mm	2000 mm
Sensore etichette	luce passante					
Nastro di trasferimento						
Colore	esterno o interno					
Max. diametro del rotolo	Ø 90 mm					
Diametro dell'anima interna	25,4 mm / 1″					
Max. lunghezza	600 m					
Max. larghezza	110 mm / 170 mm (SPX II 162)					
Dimensioni (mm)						
Larghezza x Altezza x Profondità	245x300x400 / 245x300x460 (SPX II 162)					
Peso	12 kg / 14 kg (SPX II 162)					
Elettronica						
Processore	High Speed 32 Bit					
Memoria di lavoro (RAM)	16 MB / 64 MB (su richiesta)					
Slot	per scheda Compact Flash Tipo I					
Batteria	per orologio in tempo reale (salvataggio dei dati in caso di scollegamento da rete elettrica)					
Segnale di avviso	Segnale acustico in caso di errore					
Interfacce						
Seriale	RS-232C (bis 115200 Baud)					
Parallela	Centronics (SPP)					
USB	2.0 High Speed Slave					
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP					
2 USB Master	Collegamento per tastiera USB esterna e Memory Stick					
WLAN (opzione)	Scheda 802.11b/g WEP/WPA PSK (TKIP)					
Condizioni d'esercizio						
Tensione nominale	110 … 230V / 50 … 60 Hz					
Potenza assorbita	520 VA					
Corrente	230 V – 2,3 A / 110 V – 5 A					
Valori di sicurezza	230 V – 2,5 AT / 110 V – 5 AT					
Temperatura d'esercizio	5 … 40 °C					
Umidità dell'aria	80% (non condensando)					

Pannello di controllo	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Tasti	Prova di stampa, menu funzioni, conteggio, scheda CF, avanzamento, invio, 4 x cursore					
Display LCD	Display grafico 132 x 64 pixel - Retroilluminazione bianca					
Parametri						
	Data, ora, alternate impostazioni in 11 lingue (altre su richiesta) Parametri dell'apparecchio, interfaccie, password, variabili					
Controlli						
Interruzione stampa in caso di	Fine del nastro a trasferimento termico / Fine etichetta / Testina di stampa aperta					
Stampa dello stato	Stampa delle impostazioni dell'apparecchio, come ad esempio resa, parametri di fotocellula, interfaccia e rete Stampa dei caratteri interni e di tutti i codici a barre supportati					
Font						
Caratteri	6 caratteri bitmap 8 caratteri vettoriali / caratteri TrueType 6 caratteri proporzionali Altri caratteri su richiesta					
Set di caratteri	Windows 1250 fino a 1257, DOS 437, 850, 852, 857, UTF-8 Sono supportati tutti i caratteri dell'Europa occidentale e orientale, latini, cirillici, greci e arabi (opzione) Altri set di caratteri su richiesta					
Caratteri bitmap	Dimensioni in larghezza e altezza 0,8 … 5,6 Fattore di ingrandimento 2 … 9. Orientamento 0°, 90°, 180°, 270°					
Caratteri vettoriali / Caratteri TrueType	Dimensioni in larghezza e altezza 1 … 99 mm Fattore di ingrandimento continuo. Orientamento 0°, 90°, 180°, 270°					
Attributi caratteri	Dipendenti dal tipo di carattere grassetto, corsivo, inverso, verticale					
Passo dei caratteri	Variabile					
Codici a barre						
Codici a barre 1D	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E					
Codici a barre 2D	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code					
Codici compositi	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated					
	Tutti i codici a barre sono diversi per altezza, larghezza del modulo e rapporto Orientamento 0°, 90°, 180°, 270° A scelta cifra di controllo e stampa in caratteri ottici					
Software						
Configurazione	ConfigTool					
Controllo di processo	NiceLabel					
Software	Labelstar Office Lite Labelstar Office					
Windows driver	Windows XP® 32/64 Bit, Windows Vista® 32/64 Bit Windows 7® 32/64 Bit, Windows 8® 32/64 Bit Windows 8.1® 32/64 Bit, Windows Server 2003® (R2) 32/64 Bit Windows Server 2008® 32/64 Bit, Windows Server 2008® (R2) 64 Bit Windows Server 2012® 64 Bit, Windows Server 2012® (R2) 64 Bit					

Diritti di cambiamenti tecnici riservati.

Pulizia e manutenzione

PERICOLO!

Pericolo di morte per scarica elettrica!

⇒ Prima di effettuare qualsiasi operazione di manutenzione, separare il modulo dalla rete elettrica.

AVVISO!

Per la pulizia dell'apparecchio, sono consigliati dispositivi di protezione personale, come occhiali protettivi e guanti.

Operazione di manutenzione	Intervallo
Pulizia generale.	In caso di necessità.
Pulizia del rullo pressore.	Ad ogni cambio del rotolo etichette o in caso di danneggiamento dell'immagine di stampa e del trasporto etichette.
Pulizia della testina di stampa.	Ad ogni cambio del nastro di trasferimento o in caso di danneggiamento dell'immagine di stampa.
Pulizia della fotocellula.	Alla sostituizione del rotolo di etichette.
Sostituire la testina di stampa.	In caso di errori nell'immagine di stampa.

AVVISO!

Devono essere osservate le norme per l'uso di isopropanolo (IPA). In caso di contatto con la pelle o con gli occhi, risciacquare bene con acqua corrente. In caso di irritazione persistente, contattare un medico. Assicurarsi che vi sia una aerazione sufficiente.

Pulizia generale

ATTENZIONE!

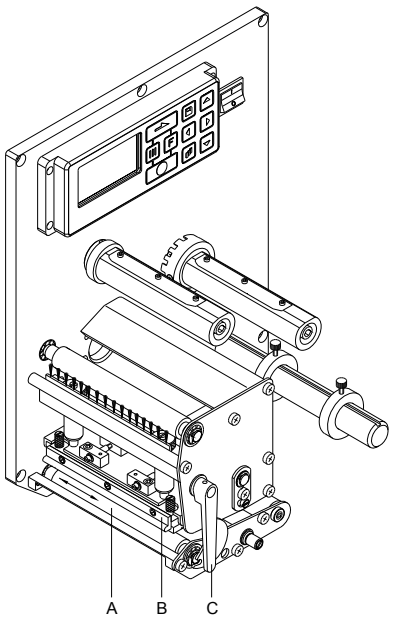
Danneggiamento del modulo per la stampa con detergenti aggressivi!

⇒ Non utilizzare abrasivi o solventi per la pulizia delle superfici esterne o dei gruppi costruttivi.

⇒ Rimuovere la polvere e filamenti di carta dalla zona di stampa con un pennello morbido o l'aspirapolvere.

⇒ Pulire le superfici esterne con un detergente universale.

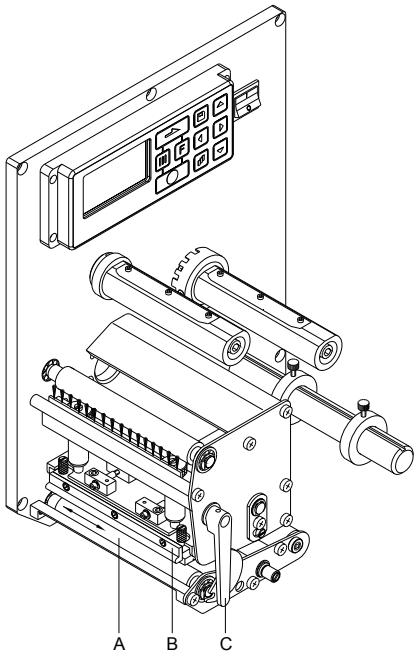
Pulizia del rullo pressore



Sporcizia sul rullo di stampa può causare una cattiva qualità di stampa e malfunzionamenti nel trasporto del materiale.

- Aprire il coperchio del modulo di stampa.
- Alzare la testina di stampa (B), ruotando in senso antiorario la leva a pressione rossa (C).
- Rimuovere le etichette e il nastro transfer.
- Rimuovere depositi con detergenti per rulli ed un panno morbido.
- Ruotare a mano il cilindro (A) gradualmente in modo tale che sia possibile pulire l'intero cilindro (da eseguire solo con la stampante disattivata in quanto altrimenti il motore a passo si attiva e il cilindro viene mantenuto in posizione).

Pulizia della testina di stampa



ATTENZIONE!

Danneggiamento della testina di stampa con strumento falso!

⇒ Per la pulizia della testina di stampa, non utilizzare oggetti affilati o acuminati.

⇒ Non toccare lo strato di vetro protettivo della testina di stampa.

Durante la stampa la testina di stampa si sporca, perciò è necessario pulirla in intervalli regolari. La regolazione della pulizia dipende dalle ore di esercizio, dall'ambiente p.e.polveroso ecc.

- Aprire il coperchio del modulo di stampa.
- Ruotare la leva in senso antiorario per sollevare la testina di stampa.
- Rimuovere le etichette e il nastro transfer.
- Pulire la superficie della testina di stampa con un pennio speciale per pulizia o un bastoncino d'ovatta imbevuto d'alcol.
- Prima di rimettere in servizio la stampante, lasciar asciugare la testina di stampa per 2 - 3 minuti.

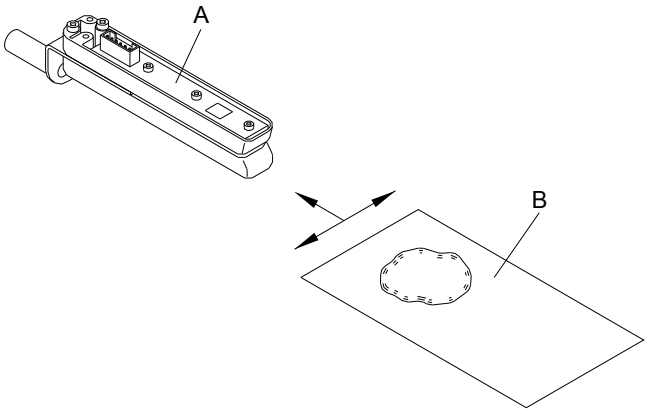
Pulizia della fotocellula delle etichette

ATTENZIONE!

Danneggiamento della fotocellula con detergenti aggressivi!

⇒ Per la pulizia della fotocellula, non utilizzare oggetti affilati o acuminati o detergenti.

La fotocellula delle etichette può accumulare impurità a causa della polvere di carta. Questo può comprometterne il riconoscimento della parte iniziale delle etichette.



- Aprire il coperchio del modulo di stampa.
- Ruotare la leva in senso antiorario per sollevare la testina di stampa.
- Rimuovere le etichette e il nastro transfer.
- Pulire il relè fotoelettrico (A) con uno spray a gas compresso. È assolutamente necessario attenersi alle istruzioni riportate sulla confezione.
- È possibile rimuovere lo sporco nel relè fotoelettrico utilizzando una carta detergente (B), precedentemente inumidita con il pulitore per testine di stampa e per cilindri da stampa.
- Reinserire le etichette e il nastro transfer.

Sostituire la testina di stampa

ATTENZIONE!

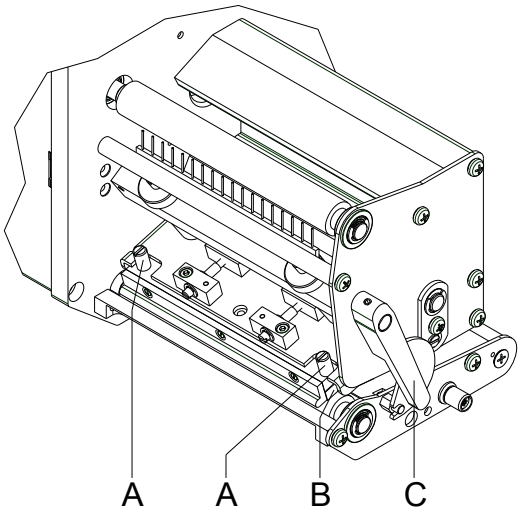
Danneggiamento della testina di stampa dovuta a scariche elettrostatiche o ad agenti meccanici!

⇒ Il modulo deve essere posizionato su una base conduttiva messo a terra.

⇒ Mettetevi a terra in modo adatto (p.e. cintura intorno al polso).

⇒ Non toccare i contatti della testina con le mani.

⇒ Non toccare il listello di stampa con oggetti duri o con le mani.



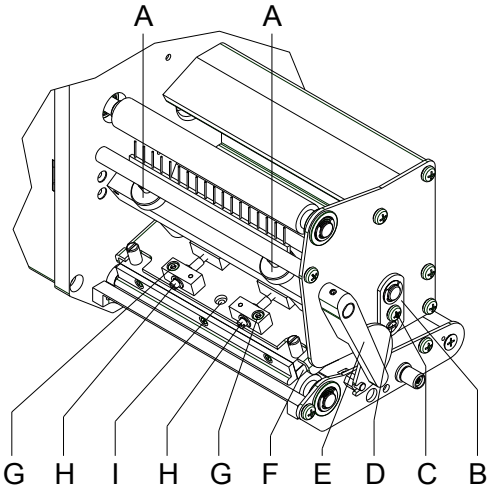
Smontare la testina di stampa

- Rimuovere le etichette e il nastro transfer.
- Se la testina di stampa è bloccata, allentare le viti zigrinate (A).
- Ruotare la leva rossa (C) in senso antiorario per sollevare la testina di stampa.
- Se la testina di stampa (B) non è libera di girare sul cilindro di contropressione, allentare ulteriormente le viti zigrinate (A).
- Tirare delicatamente in avanti la testina di stampa fino a raggiungere i connettori.
- Rimuovere i connettori e estrarre la testina di stampa (C).

Montare la testina di stampa

- Collegare i connettori.
- Mettere la testina di stampa (B) in posizione centrale in modo che i fori testina di stampa corrispondano ai fori dell'anima.
- Con un dito, tenere il supporto testina di stampa sul cilindro di stampa senza premere e controllare che la testina di stampa sia posizionata correttamente.
- Serrare la vite zigrinate (A).
- Reinserire le etichette e il nastro transfer.
- Inserire il valore di resistenza, che si trova sulla targhetta della testina di stampa, nel sotto-menu delle *Service functions/Heater resistance* (Funzioni d'assistenza/Resistenza dot).

Aggiustare la testina di stampa - Parallelismo

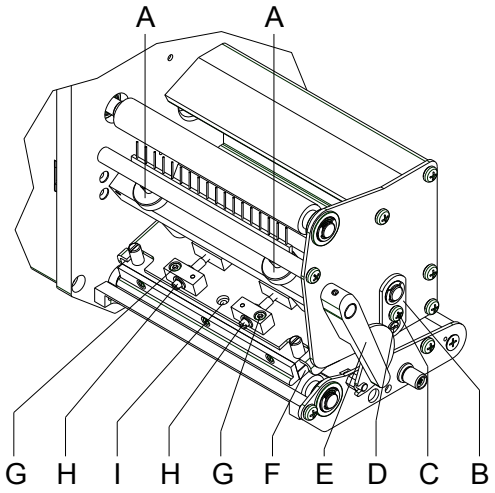


AVVISO!

Per ottenere un'immagine di stampa ben definita è essenziale impostare il parallelismo della linea focale della testina di stampa termica rispetto al cilindro di contropressione. Poiché la posizione della linea focale rispetto alla testina di stampa è soggetta a oscillazioni dipendenti dal processo di produzione, è talvolta necessario impostare il parallelismo dopo la sostituzione della testina.

- Le viti (H) permettono di regolare il parallelismo della linea focale della testina di stampa rispetto al cilindro di contropressione. Ruotandole in senso orario, si spinge la testina di stampa indietro.
- Lanciare un test di stampa.
- Se le linee orizzontali del test di stampa non sono parallele al bordo dell'etichetta, regolare nuovamente il parallelismo mediante le viti (H).
- Mantenere il parallelismo ruotando in un senso e nell'altro le viti (H) e impostare la miglior qualità d'immagine possibile. Diversi gradi di annerimento sono ancora ammessi fra i due lati.
- Serrare di nuovo le viti (G).

Aggiustare la testina di stampa - Equilibratura di stampa destra/sinistra



AVVISO!

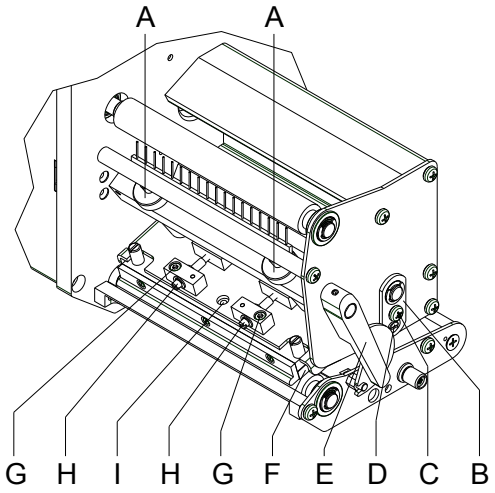
Se dopo avere impostato il parallelismo la stampa non risulta uniforme sull'intera larghezza delle etichette, è possibile effettuare un'equilibratura mediante il pannello di regolazione (E).

- Allentare la vite (D) di circa ¼ di giro.
- Ruotare i bulloni eccentrici (H) per creare un'equilibratura di stampa e registrarli fino ad ottenere un'immagine di stampa uniforme.
- Serrare di nuovo la vite (D).
- Avviare la stampa di circa 10 etichette e verificare che il nastro scorra correttamente e senza guasti.

Aggiustare la testina di stampa - Pressione

AVVISO!

È possibile modificare la pressione della testina mediante le viti (A) sul lato esterno ed interno della testina di stampa. Aumentando la pressione della testina di stampa si ottiene un miglioramento dell'annerimento dell'immagine di stampa sul lato corrispondente e dello scorrimento del nastro nella direzione corrispondente.



ATTENZIONE!

Danneggiamento della testina dovuto ad un'usura irregolare!

⇒ Modificare le impostazioni di fabbrica solo in casi eccezionali.

Selezionando l'impostazione più bassa si ottimizza la durata operativa della testina di stampa.

- Ruotare i bulloni reggispinta (A) per modificare la pressione della testina di stampa.
- Ruotando i bulloni reggispinta (A) in senso orario fino al fermo si crea un aumento della pressione di 10 N rispetto all'impostazione di fabbrica.
- Ruotando i bulloni reggispinta (A) in senso antiorario di un giro esatto dal fermo destro si ritorna all'impostazione di fabbrica.

AVVISO!

La testa zigrinata protetta dall'apposita verniciatura non deve essere smontata dal bullone reggispinta per evitare di compromettere le impostazioni indicate sopra.

Guia rápida e informações sobre a segurança do produto

Português

Copyright: Carl Valentin GmbH.

Informações sobre o conteúdo do fornecimento, aspecto, capacidades, medidas e pesos correspondem às do nosso conhecimento na altura de impressão.

Reserva-se o direito de alterações.

Nenhuma parte da presente obra pode ser reproduzida (impressão, fotocópia ou outro método) sem a autorização por escrita da Carl Valentin GmbH, nem processada, multiplicada ou distribuída utilizando sistemas electrónicos.

Podem surgir divergências entre a documentação e o aparelho devido ao seu constante desenvolvimento.
Pode consultar a edição actual na página www.carl-valentin.de.

Marca registada

Todas as marcas ou marcas comerciais mencionadas são marcas registadas ou marcas comerciais registadas dos respectivos proprietários e podem não ser identificadas em separado. A ausência da identificação não permite pressupor que não se trate de uma marca ou marca comercial registada.

Os módulos de impressão Carl Valentin cumprem as seguintes directivas sobre segurança:

CE Directiva europeía das máquinas (2006/42/CE)

Directiva europeia de baixa tensão (2006/95/CE)

Directiva europeia da Compatibilidade Electromagnética da CE (2004/108/CE)

Carl Valentin GmbH
Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

Conteúdo

Utilização correcta	168
Instruções de segurança	168
Descarte ecológico	169
Requisitos operacionais	170
Desembalar o módulo de impressão	173
Conteúdo	173
Colocar o módulo de impressão	173
Ligar o módulo de impressão	173
Ligar a unidade CV de enrolamento de cintas de transporte	174
Colocação em funcionamento do módulo de impressão	174
Colocação de um rolo de etiquetas no modo de alimentação	175
Colocação de um rolo de etiquetas no modo de rotação	175
Colocar uma fita de transferência	176
Print Settings (Inicialização da impressão)	177
Layout Parameters (Disposição)	177
Device Settings (Parâmetros do aparelho)	178
Dispenser I/O (E/S do Dispensador)	180
Network (Rede)	181
Remote Console (Consola remota)	181
Interface (Interfaces)	182
Emulation (Simulação)	182
Date & Time (Data & Hora)	183
Service Functions (Funções de serviço)	184
Main Menu (Menu inicial)	185
Compact Flash Card / Unidade Flash USB	186
Especificações técnicas	190
Limpar o tambor de impressão	192
Limpar a cabeça de impressão	193
Limpar a célula fotoeléctrica de etiquetas	193
Substituir a cabeça de impressão	194
Configurar cabeça de impressão	194

Utilização correcta

- O módulo de impressão foi construído de acordo com o estado actual da tecnologia e as regras de segurança técnica aprovadas. Todavia, a sua utilização poderá apresentar perigos para a vida e saúde do utilizador ou de terceiros ou causar danos no módulo de impressão e outros danos materiais.
- O módulo de impressão só pode ser utilizado em bom estado técnico, bem como conforme à finalidade prevista, sob consideração dos requisitos de segurança e dos perigos e sob observação das instruções de utilização. Nomeadamente avarias que possam comprometer a segurança devem ser imediatamente resolvidas.
- O módulo de impressão destina-se exclusivamente a impressão de material adequado e autorizado pelo fabricante. Qualquer outro tipo de utilização ou além do exposto é considerada uma utilização inadequada. O fabricante não se responsabiliza pelos danos resultantes da utilização inadequada, a responsabilidade é exclusivamente do utilizador.
- A utilização correcta engloba também a observação das instruções de utilização, inclusive das prescrições e recomendações de manutenção do fabricante.

Instruções de segurança

- O módulo de impressão foi concebido para redes de uma tensão alternada de 110-230 V. O módulo de impressão deve ser ligada apenas à tomadas com condutor de protecção (PE).

  AVISO!

  Em alterações na tensão de rede deve-se adaptar o valor de fusível correspondentemente (ver 'Especificações técnicas').
- O módulo de impressão deve ser ligado apenas a aparelhos sob tensão baixa de protecção.
- Antes de estabelecer ou desconectar ligações, todos os aparelhos envolvidos (computador, impressora, acessórios) devem ser desligados.
- O módulo de impressão apenas deve ser utilizado em ambientes secos e não deve ser sujeito a humidade (água de salpico, neblinas, etc.).
- Não operar os módulos de impressão em ambientes de risco de explosão e nem na proximidade de linhas de alta tensão.
- Colocar o aparelho em funcionamento apenas em espaços protegidos contra serragem, limalhas metálicas e corpos estranhos semelhantes.
- Se o módulo de impressão for utilizado com a tampa aberta, deve ser observado, que o vestuário, cabelos e jóias ou peças semelhantes das pessoas não possam entrar em contacto com as partes rotativas descobertas.

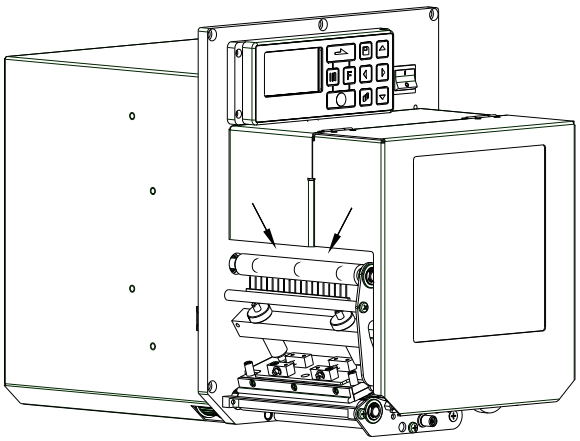
  AVISO!

  Com a unidade de impressão aberta não são respeitados os requisitos da EN60950-1 relativamente a caixa com protecção contra incêndio. Estes devem ser garantidos através da integração no aparelho final.
- Durante a impressão é possível que o módulo de impressão aqueça. Durante o funcionamento não deve portanto tocar-se no mesmo, sendo que antes de substituição de material, desmontagens ou ajustes terá de deixar-se arrefecer.
- Apenas são permitidos os trabalhos e intervenções descritos nas instruções de utilização. Os trabalhos que excedam esse âmbito devem ser executados apenas pelo fabricante ou mediante consulta do mesmo.
- Intervenções incorrectas em componentes electrónicos e respectivos softwares podem causar avarias.
- Trabalhos incorrectos ou alterações no aparelho podem ameaçar a segurança de funcionamento.
- Os trabalhos de assistência devem ser sempre efectuados numa oficina qualificada que possui as ferramentas e os conhecimentos técnicos necessários para efectuar os trabalhos relevantes.
- Estão colocadas várias indicações de aviso nos aparelhos, que alertam para os perigos. Não remover estes autocolantes, caso contrário os perigos deixam de estar identificados.
- O módulo de impressão deve ser integrado no circuito de paragem de emergência, caso seja montado na máquina completa.
- Antes de colocar a máquina em funcionamento, devem ser acrescentados todos os dispositivos de protecção de separação.

PERIGO!

Perigo de vida devido à tensão de rede!

⇒ Não abra a caixa do aparelho.



CUIDADO!

Condicionado pela necessidade de poder colocar confortavelmente a fita de termo-transferência, nos pontos marcados com setas não são cumpridos os requisitos da EN 60950-1 relativamente ao perigo de ferimentos nos dedos.

⇒ Estes requisitos devem ser assegurados através da montagem no aparelho final.

Descarte ecológico

Os fabricantes de aparelhos B2B encontram-se obrigados, a partir de 23.03.2006, a aceitar a devolução e a reaproveitarem aparelhos usados fabricados após 13.08.2005. Por princípio, estes aparelhos usados não podem ser entregues em locais de recolha municipais. Estes apenas podem ser reaproveitados e eliminados por parte do fabricante. Assim, os produtos identificados como sendo produtos da Valentin poderão, no futuro, ser remetidos à Carl Valentin GmbH.
Os aparelhos usados serão assim processados de forma correcta.

Desta forma, a Carl Valentin GmbH cumpre com todas as obrigações respeitantes à eliminação de aparelhos usados, possibilitando desta forma também uma venda dos seus produtos sem problemas. Apenas poderemos aceitar aparelhos enviados com as despesas de transporte pagas antecipadamente.

Para mais informações, consulte a diretiva REEE ou a nossa página Internet www.carl-valentin.de.

Requisitos operacionais

Os requisitos operacionais são condições prévias que devem ser asseguradas antes da colocação em funcionamento ou a operação dos nossos aparelhos e para assegurar uma operação segura e sem falhas.

Leia atentamente os Requisitos operacionais.

Caso tenha dúvidas em relação a implementação dos requisitos operacionais, contacte-nos ou contacte a assistência respectivamente responsável.

Requisitos gerais

Até a sua instalação, os aparelhos devem ser transportados e armazenados dentro da embalagem original.

Os aparelhos não devem ser instalados ou colocados em funcionamento se os requisitos operacionais não estiverem satisfeitos.

A colocação em funcionamento está interdita até que seja confirmado que, desde que aplicável, a máquina onde a quase-máquina deve ser montada respeita as disposições da Directiva Máquinas 2006/42/CE.

A colocação em funcionamento, programação, operação, limpeza e conservação dos nossos aparelhos apenas devem ser realizadas após leitura atenta das nossas instruções.

Os aparelhos só podem ser utilizados por pessoal devidamente instruído.

INDICAÇÃO!

Recomendamos que efectue regularmente formações.
O conteúdo das formações são os capítulos 'Condições de funcionamento', 'Colocar fita de transferência' e 'Limpeza e Manutenção'.

Estas informações aplicam-se também a aparelhos de terceiros fornecidos por nós.

Só podem ser utilizadas peças sobressalentes e de substituição originais.

Relativamente às peças de substituição/desgaste, contacte o fabricante.

Informações sobre a bateria de lítio

Para a bateria de lítio (Tipo CR 2032), instalada sobre a CPU da impressora, aplica-se a Directiva de baterias da RFA a qual prevê, que as baterias gastas devem ser colocadas nos recipientes de recolha de baterias nas superfícies comerciais e entregues na entidade de processamento de resíduos oficialmente reconhecida. Caso as baterias não estejam completamente descarregadas, será necessário colocá-las em curto-circuito. Se a impressora for posta fora de funcionamento, a bateria deve ser descartada separada da impressora.

PERIGO!

Perigo de vida devido a explosão!

⇒ Utilizar ferramentas não condutoras.

Requisitos ao local de instalação

O local de instalação deve ser plano e não sujeito a choques, vibrações e correntes de ar.

Os aparelhos devem ser dispostos de modo a permitir uma operação optimizada e um acesso fácil para fins de manutenção.

Instalação local da alimentação eléctrica

A instalação da alimentação eléctrica para a ligação dos nossos aparelhos deve corresponder aos regulamentos internacionais e prescrições dai derivadas. Entre estes contam-se principalmente as recomendações de uma das três seguintes comissões:

- Comissão Electrotécnica Internacional (IEC)
- Comissão Europeia de Normalização Electrotécnica (CENELEC)
- Associação dos Electrotécnicos Alemãs (VDE)

Os nossos aparelhos foram construídos de acordo com a classe de protecção I da VDE e devem ser ligados a um condutor de protecção. A instalação local de alimentação eléctrica deve possuir um condutor de protecção para conduzir as tensões de falha internas do aparelho.

Características técnicas da alimentação eléctrica

Tensão de rede e frequência:	Veja a placa de tipo
Tolerâncias admissíveis da tensão de rede:	+6% até −10% do valor nominal
Tolerâncias admissíveis da frequência de rede:	+2% até −2% do valor nominal
Factor de ruído admissível da tensão de rede:	<=5%

Medidas de resolução de interferências:

Em redes com problemas graves de interferências (p.ex. devido a utilização de sistemas de comando de tiristores) é necessário implementar no local medidas de resolução de interferências. Existem, p.ex., as seguintes opções:

- Instalação de cabos de alimentação próprios aos nossos aparelhos.
- Em casos mais problemáticos, montar no cabo de alimentação e à frente dos nossos aparelhos um transformador separador capacitativamente desacoplado ou um outro aparelho de eliminação de interferências.

Interferências e resistência contra perturbações

Interferências/emissões conforme EN 61000-6-4: 08-2007 sector industrial

- Tensão parasita em ligações conforme EN 55022: 09-2003
- Intensidade do campo perturbador conforme EN 55022: 09-2003
- Correntes harmónicas (retro alimentação à rede) segundo a directiva EN 61000-3-2: 09-2005
- Flutuação de tensão segundo a directiva EN 61000-3-3: 05-2002

Resistência contra interferências/imunidade conforme EN 61000-6-2: 2006 sector industrial

- Resistência contra descargas de electricidade estática conforme EN 61000-4-2: 12-2001
- Campos electromagnéticos conforme EN 61000-4-3: 11-2003
- Resistência contra descargas eléctricas rápidas (burst) conforme EN 61000-4-4: 07-2005
- Resistência contra sobrecargas de tensão (surge) conforme EN 61000-4-5: 12-2001
- Tensões de alta-frequência conforme EN 61000-4-6: 12-2001
- Interrupções e variações de tensão conforme EN 61000-4-11: 02-2005

AVISO!

Este é um dispositivo da classe A; Este dispositivo pode causar falhas no ambiente doméstico; neste caso, pode ser exigida ao proprietário a execução de medidas a isso apropriadas e a responsabilização pelos acontecimentos.

Segurança de máquinas

- EN 60950-1: 2006 – Segurança de máquinas de embalagem
- EN 60204-1: 2006 – Segurança de máquinas – Equipamento eléctrico de máquinas – Parte 1

Cabos de ligação aos aparelhos externos

Todos cabos de ligação devem apresentar condutores blindados. Em ambas as extremidades, o tecido de blindagem deve ser ligado em grande superfície com o corpo da ficha.

Outros cabos não devem ser estendidos em paralelo aos cabos de alimentação eléctrica. Em casos em que a condução dos cabos em paralelo for inevitável deve ser mantida uma distância mínima de 0,5 m.

Gama de temperaturas dos cabos: −15 até +80 °C.

Somente devem ser ligados aparelhos cujos circuitos eléctricos obedecem aos requisitos da 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). Em geral, estes aparelhos são verificados em conformidade com a EN 60950.

Instalação dos cabos de dados

Os cabos de dados devem estar completamente blindados e estar equipados com fichas de conexão de metal ou metalizadas. Cabos e fichas blindados são necessários para evitar a emissão ou recepção de interferências electromagnéticas.

Cabos admissíveis

Cabo blindado: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Os cabos de emissão e de recepção devem ser respectivamente constituídos por pares entrelaçados.

Comprimento máximo dos cabos: com interface V 24 (RS232C) - 15 m para um máximo de 19200 bds
com Centronics - 3 m
com USB - 3 m
Com Ethernet - 100 m

Circulação de ar

Para evitar um aquecimento inadmissível deve existir uma circulação adequada de ar em torno do aparelho.

Valores limite

Classe de protecção conforme IP:	20
Temperatura de ambiente °C (funcionamento):	mín. +5 máx. +40
Temperatura de ambiente °C (transporte, armazenagem):	mín. −25 máx. +60
Humidade relativa do ar % (funcionamento):	no máx. 80
Humidade relativa do ar % (transporte, armazenagem):	no máx. 80 (condensação no aparelho não permitida)

Garantia

Não nos responsabilizamos por danos que possam ser causados por:

- Incumprimento dos requisitos operacionais ou das instruções de utilização
- Instalação eléctrica local deficiente.
- Modificação construtiva dos nossos aparelhos.
- Programação ou utilização errada.
- Omissão da segurança de dados.
- Utilização de peças e acessórios não originais.
- Desgaste natural.

Ao preparar ou reprogramar aparelhos, deve verificar os ajustes novos através de um ensaio funcional ou uma impressão de teste. Desta forma evita resultados, marcas de impressão e análises deficientes.

Os aparelhos só podem ser utilizados por funcionários devidamente instruídos.

Controle o manuseamento correcto dos nossos produtos e repita as acções de formação.

Não podemos garantir, que todas as características descritas nas presentes instruções se encontram implementadas em todos os modelos. Devido ao nosso esforço de um desenvolvimento e melhoramento contínuo, existe a possibilidade de alterações nas características técnicas, sem que estas sejam anunciadas.

Devido ao desenvolvimento ou prescrições nacionais específicas de cada país, as imagens e exemplos constantes nas instruções podem divergir do modelo fornecido.

Para evitar danos ou um desgaste prematuro, observe as informações sobre os meios de impressão admissíveis e as instruções sobre a conservação do aparelho.

Fizemos todos os esforços para editar este manual de forma compreensiva, e para lhe dar o máximo de informação possível. Em caso de dúvidas ou de encontrar erros, por favor informe-nos sobre o mesmo, para nos possibilitar o melhoramento dos nossos manuais.

Desembalar o módulo de impressão

⇒ Retirar o módulo de impressão do cartão.
⇒ Verificar se o módulo de impressão apresenta devidos ao transporte.
⇒ Coloque o aparelho sobre uma superfície plana.
⇒ Retire a espuma de protecção da zona da cabeça de impressão.
⇒ Verificar o fornecimento quanto à sua integridade.

Conteúdo

- Módulo de impressão.
- Cabo de rede.
- Cabo de dados para a interface USB.
- Acessórios I/O (contra-ficha para I/Os, cabo I/O 24).
- 1 Rolo de fita de transferência.
- Rolo de cartão (vazio), pré-montado numa bobina de fita de transferência.
- Película de limpeza para a cabeça de impressão.
- Documentação.
- CD com os drivers da impressora.
- Labelstar Office LITE.

AVISO!
Conserve a embalagem original para o transporte posterior.

Colocar o módulo de impressão

CUIDADO!
Danos do aparelho e dos materiais de impressão devido a água e a humidade.
⇒ Colocar o mópdulo de impressão apenas em locais secos e protegidos contra pulverização de água.

⇒ Montar o módulo de impressão de forma a que fique livre de choques, vibrações e correntes de ar.
⇒ Abrir a tampa do módulo de impressão.
⇒ Retirar as protecções de transporte e

Ligar o módulo de impressão

O módulo está equipado com uma peça de rede de longo alcance. O funcionamento com uma tensão de rede de 110-230 V / 50-60 Hz é possível sem intervenções no aparelho.

CUIDADO!
Perigo de danos no aparelho devido a correntes de arranque indefinidas.
⇒ Antes da ligação à rede, coloque o interruptor principal na posição 'O'.

⇒ Insira o cabo de rede na tomada de alimentação.
⇒ Ligue o cabo de rede a uma tomada com ligação à terra.

AVISO!
Uma ligação à terra inexistente ou deficiente pode causar avarias durante o funcionamento.
Certifique-se de que todos os computadores ligados ao módulo de impressão, bem como os cabos de ligação, estão ligados à terra.

⇒ Ligue o módulo de impressão ao computador ou à rede utilizando um cabo adequado.

Ligar a unidade CV de enrolamento de cintas de transporte

⇒ Desligar módulo de impressão.

⇒ Montar a unidade CV de enrolamento de cintas de transporte, com uma placa de montagem externa, na posição correspondente na máquina de embalar.

⇒ Introduzir a ficha da unidade de enrolamento de cintas de transporte na tomada correspondente no módulo de impressão.

⇒ Aparafusar os parafusos de retenção laterais da tomada de ligação para evitar desligar a ficha acidentalmente com a máquina em funcionamento.

CUIDADO!

Danificação do aparelho devido a hardware defeituoso.

⇒ Antes de retirar ou ligar a unidade CV de enrolamento de cintas de transporte o aparelho deve estar desligado.

Colocação em funcionamento do módulo de impressão

⇒ Assim que todas as ligações tiverem sido efectuadas:
Depois de ligar o módulo de impressão irá aparecer o menu principal, onde poderá consultar o tipo de aparelho, bem como a data e a hora actuais.

⇒ Coloque o material de etiquetas e fita de transferência.

⇒ Inicie o processo de medição no ponto do menu *Label layout/Measure label* (Disposição das etiquetas/Medir etiqueta).

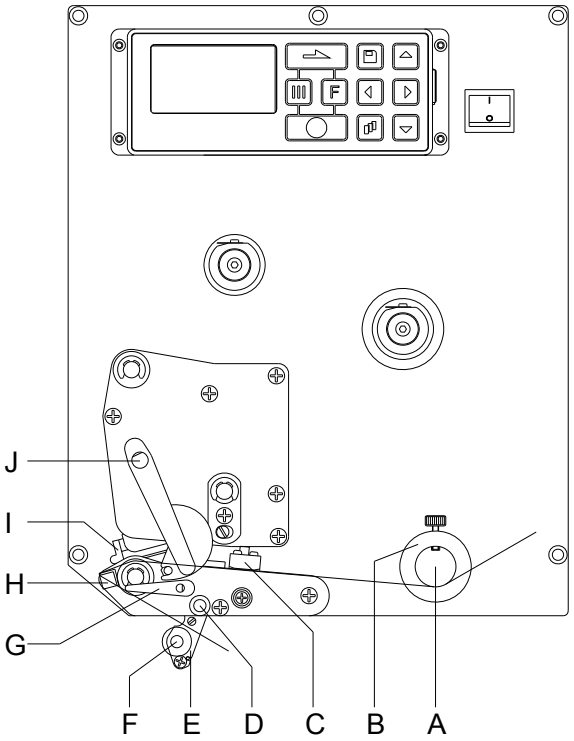
⇒ Ao premir a tecla no teclado da fita de transferência, o processo de medição pode ser terminado.

AVISO!

De forma a garantir uma medição correcta, devem ser avançadas no mínimo duas etiquetas completas (não no caso de etiquetas contínuas).

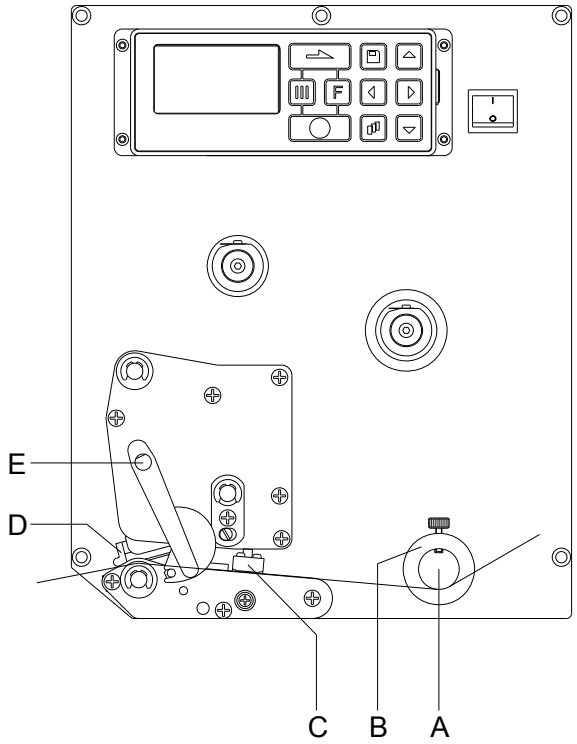
Durante a medição das etiquetas e do comprimento de fendas através da impressora, podem surgir ligeiras diferenças. Por este motivo, os valores para o comprimento das etiquetas e das fendas, também podem ser introduzidos manualmente no menu *Label layout/Label and gap* (Disposição das etiquetas/Etiqueta e Fenda).

Colocação de um rolo de etiquetas no modo de alimentação



- Abra a tampa do módulo de impressão.
- Para abrir a cabeça de impressão (I), rode a alavanca vermelha de compressão (J) no sentido contrário dos ponteiros do relógio.
- Introduza o material de etiquetas (altura mínima = 15 mm) por baixo da guia de etiquetas (A) e dentro da cabeça de impressão (I).
  Preste atenção para que o material passa pela barreira luminosa (C).
- Para encostar a cabeça de impressão (I), rode a alavanca vermelha de compressão (J) no sentido dos ponteiros do relógio, até que encaixe.
- Alinhe o anel de ajuste (B) da guia das etiquetas relativamente à largura do material.
- Dobrar o dispensador oscilante (E) para baixo, rodando o gancho (G) para cima, no sentido dos ponteiros do relógio.
- Retirar algumas etiquetas do material de suporte e introduzir o material de suporte por cima da aresta alimentadora (H) e por trás do cilindro de plástico canelado (F) e do eixo do dispensador oscilante.
- Empurrar o dispensador basculante (D) de novo para cima e encaixá-lo.
- Deslocar o material de suporte para trás e fixá-lo no dispositivo de enrolamento.
- Insira o valor do offset na opção do menu *Dispenser I/O* (Dispensador E/S).
- Feche de novo a tampa do módulo de impressão.

Colocação de um rolo de etiquetas no modo de rotação

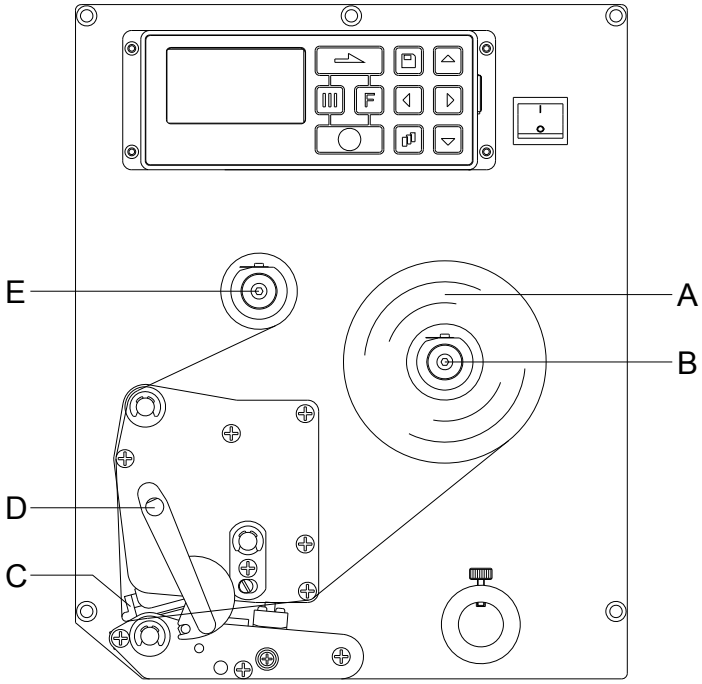


- Abra a tampa do módulo de impressão.
- Para abrir a cabeça de impressão (D), rode a alavanca vermelha de compressão (E) no sentido contrário dos ponteiros do relógio.
- Introduza o material de etiquetas por baixo da guia de etiquetas (A).
  Preste atenção para que o material passa pela barreira luminosa (C).
- Para encostar a cabeça de impressão (D), rode a alavanca vermelha de compressão (E) no sentido dos ponteiros do relógio, até que encaixe.
- Alinhe o anel de ajuste (B) da guia das etiquetas relativamente à largura do material.
- Feche de novo a tampa do módulo de impressão.

Colocar uma fita de transferência

AVISO!

Para o método de impressão por transferência térmica é necessário colocar uma fita de tinta. Na utilização da impressora de etiquetas no modo de impressão térmica directa não é necessário colocar uma fita de tinta. As fitas de tinta utilizadas na impressora devem ter pelo menos a mesma largura do material por imprimir. Se a fita for mais estreita que o material por imprimir, a cabeça de impressão funcionará parcialmente desprotegida e será prematuramente desgastada.



AVISO!

Antes de colocar um rolo de fita de transferência novo, deve-se limpar a cabeça de impressão com agente de limpeza para cabeças de impressão e de tambores (97.20.002).

Devem ser respeitadas as normas de manuseamento para utilização de Isopropanol (IPA). Em caso de contacto com a pele ou os olhos lavar bem sob água corrente. Em caso de irritações permanentes consultar o médico. Garantir uma boa ventilação.

- Abra a tampa do módulo de impressão.
- Para abrir a cabeça de impressão (C), rode a alavanca vermelha de compressão (D) no sentido contrário dos ponteiros do relógio.
- Coloque o rolo de fita de transferência (A) com enrolamento exterior no rolo de desenrolamento (B).
- Insira o rolo enrolador (E) no núcleo vazio da fita a cores e conduza a fita de transferência por baixo da cabeça de impressão.
- Fixe o inicio da fita de transferência com uma fita-cola ao núcleo vazio do rolo de enrolamento (E). Neste processo, observe o sentido de andamento do enrolamento da fita de transferência no sentido contrário ao dos ponteiros do relógio.
- Para encostar a cabeça de impressão (C), rode a alavanca vermelha de compressão (D) no sentido dos ponteiros do relógio, até que encaixe.
- Feche de novo a tampa do módulo de impressão.

AVISO!

Dado que a descarga electrostática pode danificar a fina camada de revestimento da cabeça de impressão de transferência térmica ou outros componentes electrónicos, a fita de transferência deverá ser do tipo anti-estático. A utilização de materiais errados pode causar mau funcionamento do módulo de impressão ou inviabilizar a garantia.

Print Settings (Inicialização da impressão)

Sequência de teclas: F, ●

Speed (Velocidade)
Introdução da velocidade em mm/s.
A velocidade de impressão pode ser novamente estipulada para cada tarefa de impressão A configuração da velocidade de impressão reflecte-se também nas impressões de teste.
Gama de valores: 50 mm/s … 600 mm/s (consulte as Especificações técnicas).

Contrast (Potência térmica)
Com a ajuda deste valor pode ser ajustada a intensidade da impressão em caso de utilização de materiais, velocidades ou conteúdos de impressão diferentes.
Gama de valores: 10% … 200%

Tecla: ▬

Transfer ribbon control (Monitorização da fita de transferência)
Verificação se o rolo de fita de transferência terminou ou se a fita de transferência rasgou no rolo de desenrolamento.
Off (Desligado): A monitorização da fita de transferência está desligada.
On (Ligado): A monitorização da fita de transferência está ligada.
strong sensibility (Elevada sensibilidade): A impressora reage imediatamente ao chegar ao fim da fita de transferência.
weak sensibility (Baixa sensibilidade): A impressora reage em cerca de 1/3 mais lenta ao fim da fita de transferência.

Tecla: ▬

Y displacement (Desvio Y)
Introdução do desvio do ponto zero expresso em mm.
Desvio da imagem de impressão completa no sentido do avanço do papel. Com valores positivos a impressão no sentido do avanço do papel começa mais tarde.
Gama de valores: −30.0 … +90.0

Tecla: ▬

X displacement (Desvio X)
Desvio da imagem geral de impressão no sentido transversal ao avanço do papel.
O desvio apenas é possível até às margens da área de impressão e é definida através da largura da linha de corte na cabeça de impressão.
Gama de valores: −90.0 … +90.0

Tecla: ▬

Tear off Offset (Canto de corte)
Indicação do valor a que é lançada para a frente a última etiqueta de uma tarefa de impressão, e , no início de nova impressão, o valor a que novamente é recolhida até ao início da etiqueta.
Gama de valores: 0 … 50,0 mm.
Padrão: 12 mm.

Layout Parameters (Disposição)

Sequência de teclas: F, ▬, ●

Label length (Altura da etiqueta)
Indicação da altura da etiqueta em mm.
Altura mínima recomendada: 15 mm.

Gap length (Distância de intervalo)
Indicação da distância entre duas etiquetas em mm.
Valor mínimo recomendado: 1 mm

Tecla: ▬

Column printing (Largura de impressão)
Indicação da largura de uma etiqueta, bem como a indicação da quantidade das etiquetas que se encontram lado a lado no material de suporte.

Tecla: ▬

Measure label (Medir etiqueta)
Iniciar o processo de medição com o botão ●.

Tecla: ▬

Label type (Tipo de etiquetas)
Por norma encontram-se ajustadas as etiquetas auto-adesivas, porém, se desejar utilizar etiquetas contínuas, deverá premir o botão ▲.

Tecla:

Material selection (Escolha do material) — Escolha do material das etiquetas ou do material da fita de transferência.

Tecla:

Photocell (Célula fotoeléctrica) — Selecção da célula fotoeléctrica utilizada. Estão disponíveis as seguintes opções: Células fotoeléctricas de passagem normal e células fotoelétricas invertida.

Scan position - SP (Posição de procura - PP) — Com ajuda desta função pode ser introduzido o comprimento percentual da etiqueta, após ter sido localizada a extremidade da mesma.

Tecla:

Label error length (Comprimento de falha das etiquetas) — Indica após quantos mm, em caso de avaria, deve surgir uma mensagem no visor.
Gama de valores 1 a 999 mm

Synchronisation (Sincronização) — **On (Ligado):** No caso de faltar uma etiqueta no material de suporte é visualizada uma mensagem de erro.
Off (Desligado): A falta de etiquetas é ignorada, ou seja é impresso sobre o espaço vazio.

Tecla:

Flip label (Espelhar etiqueta) — O eixo de espelhamento encontra-se no centro da etiqueta. Quanto não tiver sido transmitida a largura da etiqueta à impressora, é utilizada a largura de etiqueta padrão, ou seja, a largura da cabeça de impressão. Por isso deve ter em consideração, que a etiqueta tenha a largura da cabeça de impressão. Caso contrário podem ocorrer problemas durante o posicionamento.

Tecla:

Rotate label (Rodar etiqueta) — Por defeito, a etiqueta é devidamente impressa saindo primeiro a parte de cima com uma rotação de 0º. Se a função estiver activada, a etiqueta é girada 180° e impressa no sentido de leitura.

Tecla:

Alignment (Alinhamento) — O alinhamento da etiqueta apenas se dá depois de se rodar/espelhar, ou seja, o alinhamento depende da rotação e do espelhamento.
Left (Esquerda): A etiqueta é alinhada na margem esquerda da cabeça de impressão.
Centre (Centro): A etiqueta é alinhada no ponto central da cabeça de impressão (centrada).
Right (Direita): A etiqueta é alinhada na margem direita da cabeça de impressão.

Device Settings (Parâmetros do aparelho)

Sequência de teclas:

Field handling (Gestão de memória) — **Off (Desligado):** Toda a memória de módulo será apagada.
Received graphic (Conservar o gráfico): Um gráfico ou um tipo de letra TrueType será transferido uma vez para o módulo e guardado na memória interna do módulo. Para as tarefas seguintes de impressão já só serão transferidos para o módulo os dados alterados. A vantagem é a poupança no tempo de transmissão dos dados gráficos.
Delete graphic (Eliminar o gráfico): Os gráficos introduzidos na memória interna do módulo de impressão ou tipos de letra True Type serão apagados, os campos restantes serão, no entanto, mantidos.

Tecla:

Codepage (Codepage) — Escolha do conjunto de caracteres a utilizar. Estão disponíveis as seguintes opções: Codepage 437, Codepage 850, Codepage 852, Codepage 857, Codepage 1250, Codepage 1251, Codepage 1252, Codepage 1253, Codepage 1254, Codepage 1257, WGL4.

Pode encontrar a tabela com os conjuntos de caracteres mencionados na nossa página principal.

Tecla: ⏎

External parameters (Parâmetro exterior)

Label dimension only (Apenas dimensão da etiqueta): Os parâmetros do comprimento da etiqueta, espaço entre etiquetas e largura da etiqueta podem ser transferidos. Todas as outras configurações de parâmetros devem ser efectuadas directamente no módulo.
On (Ligado): Os parâmetros podem ser transferidos para o módulo pelo nosso software de configuração de desenhos. Os parâmetros que antes tinham sido directamente introduzidos no módulo, não voltarão a ser tidos em conta.
Off (Desligado): Apenas serão consideradas as definições ajustadas directamente no módulo.

Tecla: ⏎

Buzzer (Sinalizador acústico)

On (Ligado): Um sinal acústico é emitido ao premir qualquer botão.
Gama de valores: 1 … 7
Off (Desligado): Não se houve qualquer sinal.

Display (Visor)

Ajuste do contraste no visor.
Gama de valores: 35 … 85

Tecla: ⏎

Language (Idioma)

Escolha do idioma no qual os textos devem surgir no visor.
Estão disponíveis as seguintes opções: alemão, inglês, francês, espanhol, português, neerlandês, italiano, dinamarquês, finlandês, polaco, checo e russo.

Tecla: ⏎

Keyboard (Atribuição de botões)

Selecção do esquema regional para a atribuição dos botões desejada.
Estão disponíveis as seguintes opções: Seleccionar Alemanha, Inglaterra, França, Grécia, Espanha, Suécia, EUA e Rússia.

Tecla: ⏎

Customized entry (Introdução do Utilizador)

On (Ligado): A consulta pelas variáveis de utilizador aparece uma vez no visor antes de iniciar a impressão.
Auto (Auto): A pergunta referente a variáveis de utilizador aparece novamente no final da impressão. Adicionalmente, é consultado quanto ao número de peças que devem ser impressas.
Auto no quant (Auto sem número de peças): A pergunta referente a variáveis de utilizador aparece novamente no final da impressão. É, porém, sempre impresso o mesmo número de peças que foi predefinido no início do processo de impressão.
Off (Desligado): No ecrã não aparece qualquer solicitação das variáveis de utilizador. Neste caso é impresso o valor predefinido guardado.

Tecla: ⏎

Hotstart (Arranque a quente)

On (Ligado): Uma tarefa de impressão pode ser retomada depois de voltar a ligar o módulo. (Apenas se o módulo estiver equipada com a opção do cartão CompactFlash).
Off (Desligado): Todos os dados serão perdidas depois de desligar o módulo.

Tecla: ⏎

Autoload (Carregamento automático)

On (Ligado): Uma etiqueta que tenha sido carregada do cartão Compact Flash uma vez, pode voltar a ser carregada automaticamente após um reinício do módulo de impressão.
Após o reinício do módulo de impressão é sempre carregada a etiqueta que tinha sido carregada do cartão Compact Flash em último lugar.

Off (Desligado): Após um reinício do módulo de impressão tem de voltar a carregar-se manualmente do cartão Compact Flash a última etiqueta utilizada.
Não é possível uma utilização simultânea das funções de carregamento automático e do arranque a quente.

Tecla: ⏎

Manual reprint (Reimpressão manual)

Yes (Sim): Se a impressora estiver no modo parado, p. ex. devido ao aparecimento de um erro, pode voltar a imprimir a última etiqueta imprimida com a ajuda dos botões ▲ e ▼.
No (Não): Apenas serão avançadas etiquetas vazias.

Tecla: ➡

Backfeed/Delay (Retirada/Retardamento)

Backfeed (Retirada): O cancelamento dos modos de operação Alimentador (opcional), Lâmina (opcional) e canto de corte foi optimizada de forma que, ao entrar no offset, a etiqueta seguinte já será, se possível, parcialmente impressa, e desta forma eliminada a recolha da etiqueta, podendo desta forma poupar-se tempo.
Delay (Retardamento): O tempo de retardamento ajustável apenas tem importância para o modo de funcionamento de *Retirada automática*.

Tecla: ➡

Password (Palavra-passe)

Através da palavra-passe podem ser bloqueadas diferentes funções para o utilizador.

Tecla: ➡

Label confirmation (Confirmação da etiqueta)

On (Ligado): Apenas é impressa uma nova tarefa de impressão após confirmação no aparelho. Uma tarefa de impressão contínua já activa continua a ser impressa até que seja feita a confirmação no aparelho.
Off (Desligado): Não aparece qualquer consulta no visor do accionamento.

Tecla: ➡

Standard label (Disposição etiqueta)

On (Ligado): Se for iniciada uma tarefa de impressão sem que haja a definição prévia de uma etiqueta será impressa uma etiqueta padrão (tipo de equipamento, versão do Firmware, versão da compilação).
Off (Desligado): Se for iniciada uma tarefa de impressão sem que haja a definição prévia de uma etiqueta, irá aparecer uma mensagem de erro no visor.

Tecla: ➡

Synchronisation at switching on (Sincronização ao ligar)

Off (Desligado): Para iniciar o processo de medição, deve-se mudar para o menu respectivo.
Measure (Medição): Depois de ligar o módulo de impressão a etiqueta inserida é logo medida.
Label feed (Avanço de etiqueta): Depois de ligar a impressora, a etiqueta é sincronizada no início da etiqueta. Para isso, são introduzidas uma ou mais etiquetas.

Dispenser I/O (E/S do Dispensador)

Sequência de teclas: F, ➡, ➡, ➡, ●

Operating mode (Tipo de funcionamento)

Premir a tecla ▲ para seleccionar o tipo de funcionamento. Encontram-se à disposição os tipos de funcionamento seguintes:
I/O estático, I/O estático contínuo, I/O dinâmico, I/O dinâmico contínuo, barreira luminosa e barreira luminosa contínua.

Tecla: ➡

Dispenser photocell (Barreira fotoeléctrica do dispensador)

Valor 1: Exibição do nível actual do sensor. Esta mensagem serve apenas para controlo e não pode ser alterada.

Valor 2: Exibe se foi encontrada uma etiqueta (Valor =1) ou nenhuma etiqueta (Valor = 0). Esta mensagem serve para controlar se o limite de comutação seleccionado leva à correcta detecção de etiqueta.

Valor 3: Exibição do limite de comutação.
Default: 1.2

Valor 4: Velocidade de transmissão do sensor de etiquetas
Dependendo do material das etiquetas (cor) pode ser aqui ajustado o nível do sensor para garantir uma segura detecção de etiquetas.
Gama de valores: 1 … 255
Default: 80

Tecla:

I/O ports 1-8 and 9-16 (I/Os 1-8 e 9-16)

Definição das funções de portas.
2 símbolos, por porta, exibem a actual configuração.

Primeiro símbolo: **I** = Porta funciona como entrada (Input)
O = Porta funciona como saída (Output)
N = Porta não tem nenhuma função (Not defined)

As configurações não podem ser alteradas.

Segundo símbolo: **+** = O nível de sinal activo está “high” (1)
- = O nível de sinal activo está “low” (0)
x = Porta está desactivada
& = A função é desempenhada em cada alteração do nível de sinal.
s = O estado pode ser consultado/influenciado na interface.
A função interna da impressora está desactivada.

A alteração do nível de sinal é só tomada em consideração nos modos de operação I/O estático, I/O dinâmico, I/O estático contínuo e I/O dinâmico contínuo.

Tecla:

Debouncing (Desbloqueio)

Indicação do tempo de debouncing da entrada do dispensador.
Intervalo de valores: 0 … 100 ms.

Tecla:

Start signal delay (Retardamento do sinal de arranque)

Indicação do tempo de retardamento com o qual é atrasado o início da impressão.
Intervalo de valores: 0.00 … 9.99.

Tecla:

I/O protocol (Protocolo I/O)

Selecção do interface através do qual são enviadas as modificações dos sinais de entrada (I/O).

Tecla:

Save signal (Sinal guardar)

On (Ligado): O sinal de arranque da próxima etiqueta já pode ser criado durante a impressão da etiqueta actual. O sinal é registado pela impressora. A impressora inicia a impressão da próxima etiqueta imediatamente após ter terminado a actual. Por essa razão, há uma economia de tempo e o desempenho é aumentado.
Off (Desligado): O sinal de arranque para a próxima etiqueta apenas pode ser criado apenas se a etiqueta actual for impressa completamente e a impressora estiver novamente no estado 'em espera' (saída definida como 'pronta'). Se o sinal de arranque for criado anteriormente, este sinal será ignorado.

Tecla:

I/O profile (Perfil I/O)

Selecção das configurações existentes *Std_Label* ou *StdFileSetLabel*. A ocupação correspondente de ambas as configurações pode ser consultada no manual de instruções.

Network (Rede)

Sequência de teclas:

Para obter mais informações, consulte o manual em separado.

Remote Console (Consola remota)

Sequência de teclas:

Para obter informações deste ponto de menu dirija-se à nossa secção de distribuição.

Interface (Interface)

Sequência de teclas: F, →, →, →, →, →, →, ●

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:
0 - Interface de série desligada
1 - Interface de série ligada
2 - Interface de série ligada; não será mostrada qualquer mensagem de erro numa falha de transmissão

Baud:
Indicação dos bits transferidos por segundo. Os seguintes valores podem ser escolhidos: 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 e 115200.

P = Paridade:
N - sem paridade (no parity); E - par (even); O - ímpar (odd)
Deverá ter em atenção para que os ajustes estejam de acordo com os do sistema de impressão.

D = Bits de dados:
Ajuste dos bits de dados. Pode escolher entre 7 ou 8 bits.

S = Bits de paragem:
Tem a possibilidade de escolher entre 1 ou 2 bits de paragem.
Indicação dos bits de paragem entre os bytes.

Tecla: →

Start/stop sign (Sinal de Início/ Paragem)

SOH: Início do bloco de transmissão de dados ⟶ Formato HEX 01
ETB: Fim do bloco de dados por transmitir ⟶ Formato HEX 17

Tecla: →

Data memory (Memória de dados)

Standard (Padrão): Depois de iniciar uma tarefa de impressão, os dados serão recebidos até a memória temporária de impressão ficar cheia.
Extended (Expandido): Durante uma tarefa de impressão em curso continua a recepção e o processamento de dados.
Off (Desligado): Depois de iniciar uma tarefa de impressão não são recebidos mais dados.

Tecla: →

Port test (Teste do portal)

Verificação se os dados são transmitidos através da interface.

Premir a tecla ▲ e ▼ para seleccionar Geral (On). Premir a tecla ● e os dados que são enviados através de uma porta à escolha (COM1, LPT, USB, TCP/IP) são impressos.

Emulation (Simulação)

Sequência de teclas: F, →, →, →, →, →, →, →, ●

Protocol (Protocolo)

CVPL: Carl Valentin Programming Language
ZPL: Zebra® Programming Language

Seleccionar o protocolo com as teclas ▲ e ▼. Premir a tecla ● para confirmar a selecção. A impressora é reiniciada e os comandos ZPL II® são convertidos internamente em comandos CVPL..

Tecla: →

Printhead resolution (Resolução da cabeça de impressão)

Caso esteja activada a simulação com ZPL II® deverá configurar-se a resolução da cabeça de impressão da impressora para a qual se está a fazer a simulação.

AVISO!

Se a resolução da cabeça de impressão da impressora Zebra® divergir da resolução do aparelho Valentin, o tamanho dos objectos (por ex. textos, gráficos) não correspondem.

Tecla: →

Drive mapping (Atribuição da drive)

O acesso a drives Zebra® é convertido para drives Valentin correspondentes.

AVISO!

Uma vez que os fontes contidos nos impressoras Zebra® não estão disponíveis nos aparelhos Valentin, podem surgir ligeiras diferenças no aspecto da impressão.

Date & Time (Data & Hora)

Sequência de teclas: F, , , , , , , , ,

Set date and time (Alteração da data e da hora)

A linha superior do visor indica a data actual, a linha inferior a hora actual. Com os botões e pode aceder o campo seguinte e aumentar ou diminuir os valores apresentados utilizando os botões e .

Tecla:

Summertime (Hora de Verão (HV))

On (Ligado): O horário de Verão e de Inverno é automaticamente mudado.
Off (Desligado): O horário de Verão não é detectado e alterado automaticamente.

Tecla:

Start of summertime - format (Início da hora de Verão – Formato)

Selecção do formato para introduzir o início da hora de Verão.
DD = Dia
WW = Semana
WD = Dia da semana
MM = Mês
YY = Ano
next day = apenas o próximo dia é considerado

Tecla:

Start of summertime - date (Início da hora de Verão – Data)

A introdução da data de quando a hora de verão deve começar. Esta introdução refere-se ao formato anteriormente seleccionado.

Tecla:

Start of summertime - time (Início da hora de Verão – Hora)

Através desta função pode introduzir a hora de início da hora de Verão.

Tecla:

End of summertime - format (Final da hora de Verão – Formato)

Selecção do formato para introduzir o final da hora de Verão.

Tecla:

End of summertime - date (Final da hora de Verão – Data)

Introdução da data de fim da hora de Verão. A introdução refere-se ao formato anteriormente seleccionado.

Tecla:

End of summertime - time (Final da hora de Verão – Hora)

Introdução da hora do fim da hora de Verão.

Tecla:

Time shifting (Mudança da hora)

Introdução da mudança de hora, expressa em horas e minutos, para a hora de Verão/Inverno.

Service Functions (Funções de serviço)

AVISO!

De modo a que o distribuidor ou o fabricante possa prestar um serviço de apoio rápido, as informações necessárias como por ex. os parâmetros configurados podem ser lidas directamente no aparelho.

Sequência de teclas: F, →, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Label parameters (Parâmetros das etiquetas)

Indicação dos parâmetros de etiquetas em Volt.
A: O valor mínimo será indicado.
B: A diferença entre o valor de voltagem mínimo e o máximo será indicada.
C: É apresentado o valor limite para a comutação. Este é determinado através da medição e pode ser alterado.

Tecla: →

Photocell settings (Definições das células fotoeléctricas)

Esta função permite a definição dos níveis de potência das células fotoeléctricas.
Os níveis para as células fotoeléctricas podem ser manualmente ajustadas caso haja problemas com o posicionamento ou a medição das etiquetas. Tenha o cuidado de definir uma elevação grande (para etiquetas >3 V, para o espaço <1 V).

Tecla: →

Photocell parameters (Parâmetros das células fotoeléctricas)

DLS: Indicação do nível da célula fotoeléctrica de passagem em Volt.
RLS: Indicação do nível da célula fotoeléctrica de reflexão em Volt.
SLS: Indicação do nível da célula fotoeléctrica da alimentação em Volt.
TR: Indicação do estado da célula fotoeléctrica da fita de transferência (0 ou 1).
H: Indicação dos valores 0 ou 1 para a posição da cabeça de pressão.
0 = Cabeça de impressão em baixo
1 = Cabeça de impressão em cima

Tecla

Paper counter (Capacidade)

D: Indicação da capacidade de rendimento da cabeça de impressão, expressa em metros.
G: Introdução da capacidade de rendimento do aparelho, expressa em metros.

Tecla: →

Heater resistance (Dot-Resistência)

De modo a atingir uma boa imagem de impressão, em caso de troca da cabeça de impressão, deverão ser ajustados os valores de Ohm indicados na cabeça de impressão.

Tecla: →

Printhead temperature (Temperatura das cabeças de impressão)

Indicação da temperatura das cabeças de impressão.. A temperatura da cabeça de impressão está, normalmente, à temperatura ambiente. Se a temperatura máxima da cabeça de impressão, no entanto, for excedida, a tarefa de impressão em curso é cancelada e é mostrada uma mensagem de erro no visor da impressora.

Tecla: →

Motor Ramp (Motor Rampa)

Quanto mais elevado for introduzido o valor '++', mais lento será a aceleração do motor de avanço.
Quanto mais reduzido for introduzido o valor '−−', mais rapidamente será travado o motor de avanço.

Tecla: →

Print examples (Exemplos de impressão)

Ao activar este ponto do menu obterá uma impressão com diversos ajustes do módulo de impressão.

Settings (Relatório de estado): São apresentadas todas as definições do módulo, por ex. velocidade, o material das etiquetas, o material das fitas de transferência etc.

Bar codes (Códigos de barras): São impressos todos os códigos de barras disponíveis.

Fonts (Fontes): São mostradas todas as fontes em formato bitmap e vectorial.

Tecla: →

Input (Input)

Indicação dos níveis para entradas dos parâmetros IO.
0 = Low (baixo)
1 = High (alto)

Tecla: ▬

Output (Output)

Indicação dos níveis para saídas dos parâmetros IO.
0 = Low (baixo)
1 = High (alto)

Tecla: ▬

Online/Offline (Online/Offline)

Se esta função estiver activada poderá seleccionar-se entre o modo on-line e o modo offline com a tecla ● (Padrão = Desligada).

Online: É possível receber dados através das interfaces. Os botões do teclado apenas se encontram activas caso se tenha mudado para o modo offline com o botão ●.

Offline: Os botões do teclado encontram-se de novo activos, mas as informações recebidas já não são processadas. Quando o aparelho voltar a estar no modo online voltarão a ser recebidas novas tarefas de impressão.

Tecla: ▬

Transfer ribbon warning (Pré-aviso de fita de transferência)

TRB = Pré-aviso de fita de transferência
É emitido um sinal por uma saída de comando antes do fim da fita de transferência.
Diâmetro de pré-aviso:
Ajuste do diâmetro de pré-aviso da fita de transferência.
Se neste ponto for apresentado um valor em mm, quando se alcançar esse diâmetro (medido na fita de transferência) é dado um sinal por meio de uma saída de controlo.
v = Velocidade de impressão reduzida:
Ajuste da velocidade de impressão reduzida. Esta pode ser configurada dentro dos limites da velocidade normal de impressão.
−: Sem velocidade de impressão reduzida
0: Ao alcançar o diâmetro de pré-aviso, o módulo de impressão pára com “erro da fita de transferência” (erro 10).

Tecla: ▬

Zero point adjustment in Y direction (Desvio do ponto zero na direção Y)

A introdução do valor é feita em 1/100 mm.
Caso, após a substituição da cabeça de impressão, a impressão não seja retomada no mesmo ponto da etiqueta, esta diferença pode ser corrigida na direção da impressão.

AVISO!

O valor para o ajuste do ponto neutro é definido ainda na fábrica e apenas pode voltar a ser ajustado aquando da substituição da cabeça de impressão, por parte de pessoal da assistência.

Tecla: ▬

Zero point adjustment in X direction (Desvio do ponto zero na direção X)

A introdução do valor é feita em 1/100 mm.
Caso, após a substituição da cabeça de impressão, a impressão não seja retomada no mesmo ponto da etiqueta, esta diferença pode ser corrigida na transversal relativamente à direção da impressão.

AVISO!

O valor para o ajuste do ponto neutro é definido ainda na fábrica e apenas pode voltar a ser ajustado aquando da substituição da cabeça de impressão, por parte de pessoal da assistência.

Tecla: ▬

Print length +/- (Comprimento de impressão +/-)

Ajuste da correcção da imagem de impressão em %.
Mediante influências mecânicas (por ex. tamanho do rolo), é possível imprimir a imagem de impressão com dimensões maiores ou menores
em relação ao tamanho original.
Gama de valores: +10.0% … −10.0%

Main Menu (Menu inicial)

Depois de ligar o módulo de impressão é apresentado o menu inicial. O menu inicial mostra informações, tais como: o tipo de impressora, data e hora actuais, número da versão do firmware e os FPGA usados.

O item seleccionado é apresentado por pouco tempo e, depois, volta novamente à primeira informação.

Com a tecla ● pode aceder ao próximo item.

Compact Flash Card / Unidade Flash USB

O menu de memória é operado através dos botões do teclado ou com as diversas teclas de funções de um teclado USB.

III	Esc	Retroceder para o último menu.
F	F2	Na função *Load layout* (Carregar esquema): Mudar para o Explorador de Ficheiros. File Explorer: Mudar para o Menu de Contexto (context menu).
	F7	Marcar um ficheiro/um directório assim que for possível uma selecção múltipla.
F3	F6	Menu inicial: Selecção do menu de memória. Explorador de Ficheiros: Criar um ficheiro novo.
●	↵	Executar uma função actual para o ficheiro actual/directório actual.
◄	←	Mudar para o directório principal.
►	→	Mudar para o directório actualmente marcado.
▲	↑	No directório deslocar para cima.
▼	↓	No directório actual deslocar para baixo.

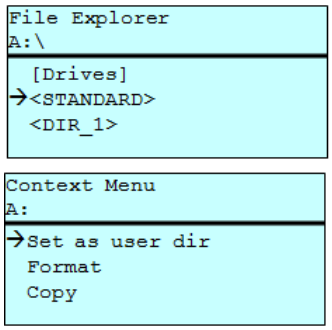
Define user directory
(Definir directório de utilizador)

Define o directório padrão onde são guardados os ficheiros para processamento.

AVISO!

É necessário definir um directório de utilizador:

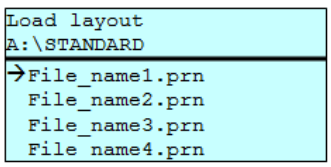
- antes de utilizar ou navegar no menu de memória.
- se tiver sido realizada a formatação do cartão CF no PC e, assim, o directório PADRÃO não tiver sido automaticamente criado.



	Acesso ao menu de memória.
F	Aceder ao Explorador de ficheiros.
▲, ▼ + ◄, ►	Seleccionar directório.
F	Indicação das funções disponíveis
▲, ▼	Seleccionar função *Set as user dir* (como directório de utilizador)
●	Confirmar selecção.
III	Regressar ao menu base.
	No próximo acesso ao menu de memória, o directório seleccionado é indicado como directório de utilizador.

Load layout
(Carregar o esquema)

Carregar um esquema dentro do directório de utilizador definido. A função permite um acesso rápido ao esquema pretendido, visto serem exibidos apenas os ficheiros do esquema e serem ocultados os directórios.



	Acesso ao menu de memória.
▲, ▼ + ◄, ►	Seleccionar o esquema.
●	Confirmar selecção.
	A janela para introdução do número de unidades é automaticamente exibida.
▲, ▼ + ◄, ►	Seleccionar a quantidade do esquema que devem ser impressos.
●	Iniciar a tarefa de impressão.

AVISO!

O directório NÃO pode ser alterado aqui. Um mudança de directório DEVE ser executado no Explorador de Ficheiros com a função *Change directory* (Mudar directório).

File Explorer

O File Explorer é o sistema de gestão de ficheiros do sistema de impressão. As principais funções para a interface do menu de memória são disponibilizadas no File Explorer.

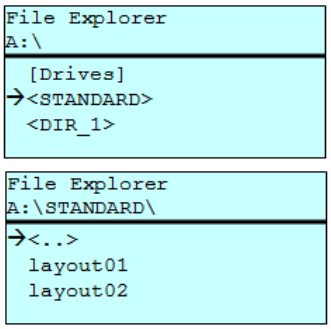
Na vista do directório de utilizador, ao premir a tecla F acede ao File Explorer.

Podem ser seleccionadas as seguintes funções:

- Substituir a drive ou o directório
- Carregar ficheiro
- Guardar esquema ou configuração
- Eliminar ficheiro(s)
- Formatar cartão CF
- Copiar ficheiro(s)

Change directory
(Mudar directório)

Selecção da drive ou do directório no qual os ficheiros estão guardados.



Acesso ao menu de memória.

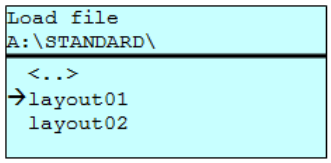
Aceder ao Explorador de ficheiros.

Seleccionar directório.

Confirmar selecção.
O directório seleccionado è indicado.

Load file
(Carregar o ficheiro)

Carrega um ficheiro qualquer. Este pode ser uma configuração anteriormente memorizada, um esquema, etc.



Acesso ao menu de memória.

Aceder ao Explorador de ficheiros.

Seleccionar o ficheiro.

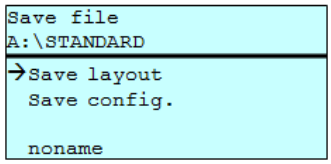
O ficheiro seleccionado é carregado.

AVISO!

No caso do ficheiro seleccionado, caso se trate de um layout, a quantidade de cópias a imprimir pode ser introduzida de imediato.

Save layout
(Memorizar o esquema)

Protege o layout actualmente carregado com o nome seleccionado.



Acesso ao menu de memória.

Aceder ao Explorador de ficheiros.

Mudar para o menu *Save file* (Guardar ficheiro).

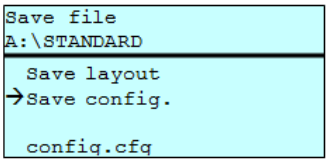
Seleccionar a função *Save layout* (Guardar o esquema).

Confirmar selecção.

Se estiver ligado um teclado USB, pode ser atribuído um novo nome de ficheiro para *noname* .

Save configuration
(Memorizar a configuração)

Protege a configuração actual completa do sistema de impressão directa com o nome seleccionado.

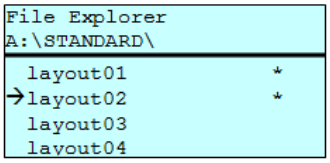


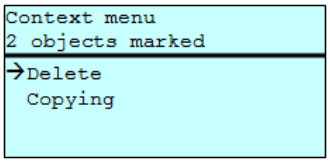
- Acesso ao menu de memória.
- Aceder ao Explorador de ficheiros.
- Mudar para o menu *Save file* (Guardar ficheiro).
- Seleccionar a função *Save configuration* (Memorizar configuração).
- Confirmar selecção.

Se estiver ligado um teclado USB, pode ser atribuído um novo nome de ficheiro para *config.cfg*.

Delete file
(Eliminar ficheiros)

Elimina irrevogavelmente um ou vários ficheiros ou directórios. Ao eliminar um directório são eliminados os ficheiros contidos como também os subdirectórios.





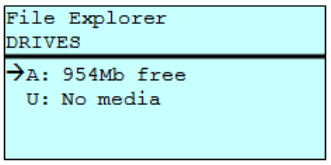
- Acesso ao menu de memória.
- Aceder ao Explorador de ficheiros.
- Seleccionar o ficheiro.
- Marcar os ficheiros que devem ser eliminados. As entradas marcadas são identificadas com *. Executar este processo até que todos os ficheiros ou directórios pretendidos estejam marcados para eliminar.
- Mudar para o menu de contexto.
- Seleccionar a função *Delete* (Eliminar).
- Confirmar selecção.

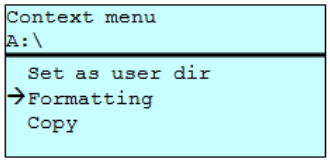
Formatting
(Formatar)

Formata irrevogavelmente um cartão de memória.

AVISO!

Os sticks USB não podem ser formatados no módulo de impressão directa!

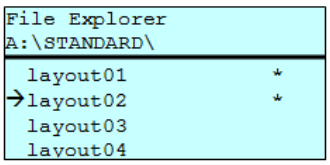


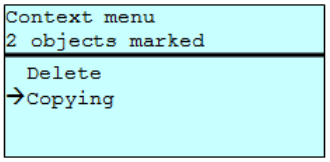


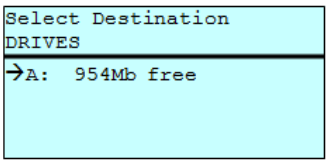
- Acesso ao menu de memória.
- Aceder ao Explorador de ficheiros.
- Seleccionar a unidade que deve ser formatada.
- Mudar para o menu de contexto (context menu).
- Seleccionar a função *Formatting* (Formatar).
- Confirmar selecção.

Copying (Copiar)

Cria um duplicado do ficheiro original ou do directório original para poder executar, em seguida, alterações independentemente do original.







Acesso ao menu de memória.

Aceder ao Explorador de ficheiros.

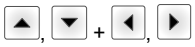
Seleccionar o ficheiro.

Marcar os ficheiros que devem ser copiados. As entradas marcadas são identificadas com *. Executar este processo até que todos os ficheiros ou directórios pretendidos estejam marcados para copiar.

Mudar para o menu de contexto (context menu).

Seleccionar a função *Copying* (Copiar).

Determinar o destino do processo de cópia.


Seleccionar a localização de destino de armazenamento.

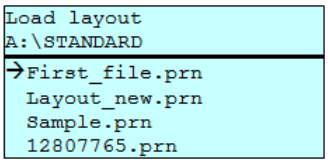
Confirmar selecção.

Filtro:

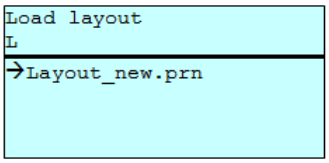
Apenas possível com ligação a um teclado USB.

Caso esteja ligado um teclado USB, pode ser indicado uma máscara de filtro ou um nome de ficheiro de um ficheiro a memorizar. Esta introdução é apresentada no caminho. Com a máscara de filtro é possível procurar determinados ficheiros. Durante a introdução de "L" são apresentadas por exemplo apenas ficheiros que começam com a cadeia "L" (maiúsculas/minúsculas não são consideradas).

Sem filtro



Com filtro



Especificações técnicas

	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Resolução	203 dpi	203 dpi	300 dpi	600 dpi	300 dpi	300 dpi
Velocidade máx. de impressão máx.	300 mm/s	300 mm/s	300 mm/s	100 mm/s	300 mm/s	200 mm/s
Largura máx.de impressão	104 mm	104 mm	105,7 mm	105,7 mm	105,7 mm	162,2 mm
Largura máx. de passagem	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	176 mm
Cabeça de impressão	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type
Emissão sonora (distância de medição 1 m)						
Nível médio de potência sonora	66,4 dB(A)	62,3 d(B)A	63,7 dB(A)	68,4 dB(A)	67,8 dB(A)	65,1 dB(A)
Etiquetas						
Material de etiquetas ou contínuo	Papel, cartolina, têxtil, plástico					
Espessura do material	máx. 220 g/m² (maior à consulta)					
Largura mínima para etiquetas	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	50 mm
Altura mínima para etiquetas	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm
Altura máx. das etiquetas (maior sob encomenda)	6000 mm	6000 mm	3000 mm	750 mm	3000 mm	2000 mm
Sensor de etiquetas	transmissivo					
Fita de transferência						
Lado da tinta	externo ou interno					
Diâmetro máx. dos rolos	Ø 90 mm					
Diâmetro do núcleo	25,4 mm / 1″					
Comprimento máx.	600 m					
Largura máx.	110 mm / 170 mm (SPX II 162)					
Dimensões (mm)						
Largura x altura x profundidade	245x300x400 / 245x300x460 (SPX II 162)					
Peso	12 kg / 14 kg (SPX II 162)					
Sistema electrónico						
Processador	High Speed 32 Bit					
Memória de trabalho (RAM)	16 MB / 64 MB (sob encomenda)					
Entradas	Para cartão Compact Flash modelo I					
Bateria	Para relógio de tempo real (gravação de dados em caso de falha de energia)					
Sinal de aviso	Sinal sonoro em caso de avaria					
Interfaces						
Série	RS-232C (até 115200 Baud)					
Paralelo	Centronics (SPP)					
USB	2.0 High Speed Slave					
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP					
2 x USB Master	Ligação para teclado USB externo e Memory Stick					
WLAN (opcional)	Cartão 802.11b/g WEP/WPA PSK (TKIP)					
Especificações						
Tensão de alimentação	110 … 230V / 50 … 60 Hz					
Consumo de potência	520 VA					
Corrente	230 V – 2,3 A / 110 V – 5 A					
Válvulas de protecção	230 V – 2,5 AT / 110 V – 5 AT					
Temperatura	5 … 40 °C					
Humidade relativa	máx. 80% (sem condensação)					

Panel de comando	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Teclas	Impressão de teste, menu, quantidade, cartão de memória, Feed, Enter, 4 x Cursor					
Visor LCD	Visor gráfico 132 x 64 pixéis iluminação de fundo branca					
Definições						
	Data, hora, intervalos 11 opções de língua (mais sob encomenda) Parâmetros de etiquetas e dos aparelhos, interfaces, protecção com palavra-chave					
Verificações						
Paragem da impressão em caso de	Fim da fita de transferência / fim do etiqueta / cabeça de impressão aberta					
Vista de estado	Vista das definições do aparelho, por ex. rendimento, parâmetros das células fotoeléctricas, das interfaces e da rede Vista dos tipos de letra assim como de todos os códigos de barras suportados					
Texto						
Tipos de letra	6 Fontes Bitmap 8 Fontes vectoriais/TrueType 6 Fontes proporcionais Mais tipos de letra sob encomenda					
Conjunto de caracteres	Windows 1250 até 1257, DOS 437, 850, 852, 857, UTF-8 São suportados todos os caracteres da Europa ocidental e oriental, latinos, cirílicos, gregos e árabes (opcional). Mais conjuntos de caracteres sob encomenda					
Fontes bitmap	Tamanho em largura e altura 0,8 … 5,6 Factor de ampliação 2 … 9 Orientação 0°, 90°, 180°, 270°					
Fontes vectoriais/Fontes TrueType	Tamanho em largura e altura 1 … 99 mm Factor de ampliação progressivo Orientação 0°, 90°, 180°, 270°					
Propriedades do texto	Dependendo do tipo de letra negrito, itálico, invertido, vertical					
Espaçamento entre caracteres	Variável					
Código de barras						
Código de barras 1D	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E					
Código de barras 2D	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code					
Código de barras mistos	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated					
	Todos os códigos de barras são variáveis em altura, largura do módulo e proporção Orientação 0°, 90°, 180°, 270° Dígito de verificação e conversão de texto opcionais					
Software						
Configuração	ConfigTool					
Controlo do processo	NiceLabel					
Software das etiquetas	Labelstar Office Lite Labelstar Office					
Drivers Windows	Windows XP® 32/64 Bit, Windows Vista® 32/64 Bit Windows 7® 32/64 Bit, Windows 8® 32/64 Bit Windows 8.1® 32/64 Bit, Windows Server 2003® (R2) 32/64 Bit Windows Server 2008® 32/64 Bit, Windows Server 2008® (R2) 64 Bit Windows Server 2012® 64 Bit, Windows Server 2012® (R2) 64 Bit					

Reserva-se o direito de alterações técnicas

Limpeza e manutenção

PERIGO!

Perigo de vida por choque eléctrico!

⇒ Antes de proceder a trabalhos de manutenção, retirar a ficha do módulo da corrente.

AVISO!

Recomenda-se o uso de dispositivos de protecção pessoais como óculos de protecção e luvas para a limpeza do aparelho.

Tarefa de manutenção	Frequência
Limpeza geral	Conforme necessário
Limpar o tambor de impressão.	Após cada mudança do rolo de etiquetas ou em caso de uma imagem de impressão deficiente ou problemas no transporte das etiquetas.
Limpar a cabeça de impressão.	Em cada substituição da película de transferência ou em caso de dano na imagem impressa.
Limpar a célula fotoeléctrica das etiquetas.	Após cada mudança do rolo de etiquetas.
Substituir a cabeça de impressão.	Em caso de erros na imagem de impressão.

AVISO!

Devem ser respeitadas as normas de manuseamento para utilização de Isopropanol (IPA). Em caso de contacto com a pele ou os olhos lavar bem sob água corrente. Em caso de irritações permanentes consultar o médico. Garantir uma boa ventilação.

Limpeza geral

CUIDADO!

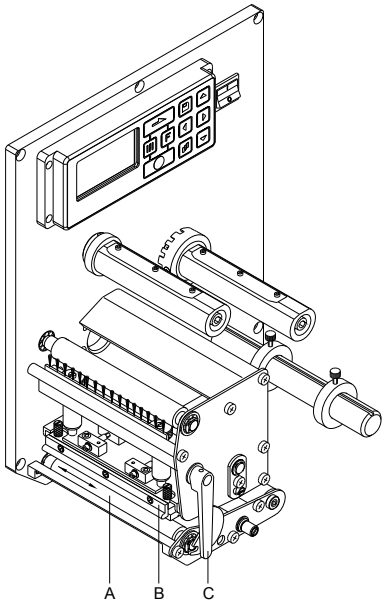
Agentes de limpeza agressivos danificam o módulo de impressão!

⇒ Não utilize agentes de limpeza abrasivos ou dissolventes para a limpeza das partes exteriores ou dos componentes.

⇒ Remove grãos de pó e pedaços de papel da zona de impressão com um pincel suave ou um aspirador.

⇒ Limpe as superfícies exteriores com um agente de limpeza tipo lava-tudo.

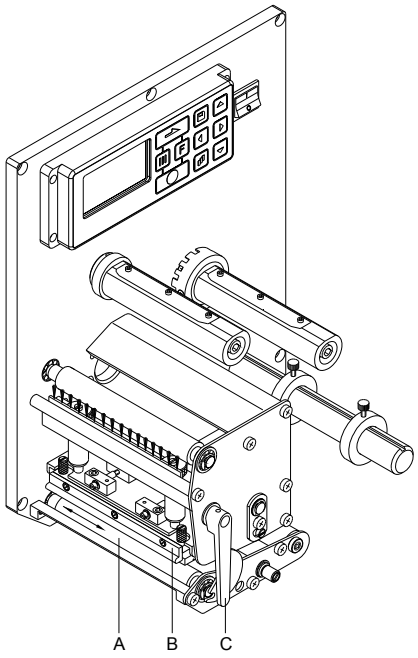
Limpar o tambor de impressão



Sujidade no tambor de impressão resulta numa má qualidade da impressão e também pode causar falhas no transporte do material.

- Abrir a tampa do módulo de impressão.
- Gire o manípulo ao contrário do sentido dos ponteiros do relógio para destravar a cabeça de impressão.
- Remova as etiquetas e a fita de transferência da impressora de etiquetas.
- Remova o material depositado com o agente de limpeza do tambor e um pano suave.
- Rode o cilindro (A) progressivamente e manualmente, de forma a que todo o cilindro possa ser limpo. (Só é possível com a impressora desligada, visto que, em caso contrário o motor de avanço se encontra sob alimentação, mantendo o cilindro na sua posição).

Limpar a cabeça de impressão



CUIDADO!

Danificação da cabeça de impressão por utilização de meios auxiliares errados!

⇒ Não utilize objectos afiados ou duros para a limpeza da cabeça de impressão.

⇒ Não toque na camada de protecção de vidro da cabeça de impressão.

A impressão deposita sujidade na cabeça de impressão, p.ex. através das partículas de tinta da fita de transferência. Por isso é indicado e necessário limpar a cabeça de impressão em determinados intervalos de tempo, dependendo das horas de funcionamento e das condições ambientais, tais como poeiras etc.

- Abrir a tampa do módulo de impressão.
- Gire o manípulo ao contrário do sentido dos ponteiros do relógio para destravar a cabeça de impressão.
- Remova as etiquetas e a fita de transferência da impressora de etiquetas.
- Limpe a superfície da cabeça de impressão com um cotonete embebido em álcool puro.
- Deixe a cabeça de impressão secar durante 2 à 3 minutos antes de colocar a impressora de etiquetas em funcionamento.

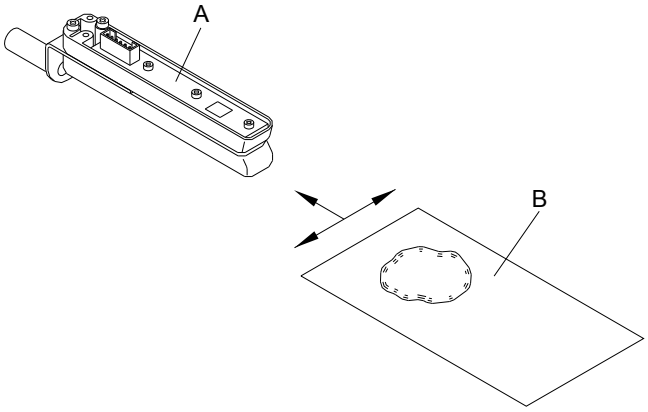
Limpar a célula fotoeléctrica de etiquetas

CUIDADO!

Danificação da barreira fotoeléctrica por uso de meios de limpeza agressivos!

⇒ Não utilize objectos afiados ou duros ou agentes dissolventes para a limpeza da célula fotoeléctrica.

A célula fotoeléctrica pode ficar suja com o pó do papel. Isto pode comprometer a detecção das etiquetas.



- Abrir a tampa do módulo de impressão.
- Gire o manípulo ao contrário do sentido dos ponteiros do relógio para destravar a cabeça de impressão.
- Remova as etiquetas e a fita de transferência da impressora de etiquetas.
- Sopre a célula fotoeléctrica (A) com um spray de gás comprimido.
  Observar as indicações constantes na lata.
- A célula fotoeléctrica das etiquetas (A) pode ser limpa adicionalmente com um cartão de limpeza (B) o qual é humidificado anteriormente com álcool puro. O cartão de limpeza deve ser movido para a frente e para trás (veja a figura).
- Insira outra vez as etiquetas e a fita de transferência.

Substituir a cabeça de impressão

CUIDADO!

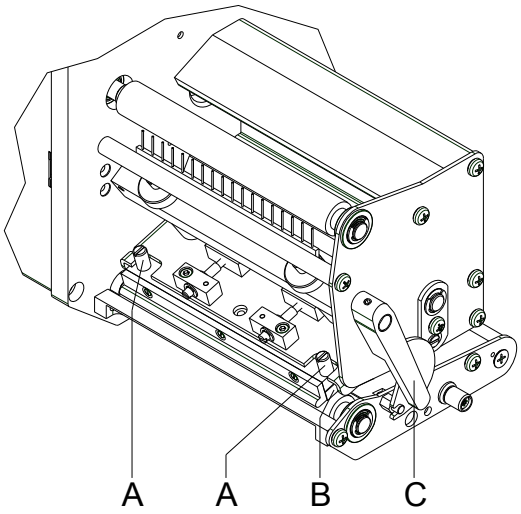
Danificação da cabeça de impressão por meio de descargas electrostáticas ou influências mecânicas!

⇒ Colocar o aparelho sobre uma base condutora de terra.

⇒ Ligar a estrutura à terra, utilizando por exemplo uma pulseira ligado à terra.

⇒ Não tocar nos contactos existentes nas ligações.

⇒ Não tocar na barra de pressão com objectos duros ou com as mãos.



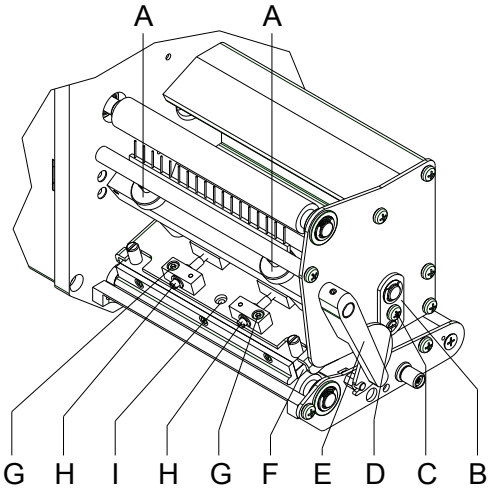
Desmontar a cabeça de impressão

- Retirar etiquetas e a fita de transferência.
- Com uma cabeça de impressão bloqueada soltar os parafusos estriados (A).
- Rodar a alavanca vermelha (C) contra o sentido dos ponteiros do relógio para desbloquear a cabeça de impressão.
- Se a cabeça de impressão (B) não estiver deitada livremente no cilindro de contrapressão, soltar ainda mais os parafusos estriados (A).
- Puxar cuidadosamente a cabeça de impressão para a frente até os conectores estarem acessíveis.
- Soltar os conectores e retirar a cabeça de impressão (C).

Montar a cabeça de impressão

- Ligar conectores.
- Posicionar a cabeça de impressão (B) na camada intermédia, de modo a que as perfurações na cabeça de impressão correspondam com as perfurações na camada intermédia.
- Pressionar ligeiramente o suporte da cabeça de impressão com um dedo contra o tambor de impressão e verificar a posição correcta da cabeça de impressão.
- Inserir e aparafusar o parafuso estriado (A).
- Voltar a colocar as etiquetas e a fita de transferência.
- Verificar o valor de resistência na placa de identificação da cabeça de impressão e, se necessário, alterar no menu *Service functions/Heater resistance* (funções de serviço/resistência do aquecedor).

Configurar cabeça de impressão - Paralelismo

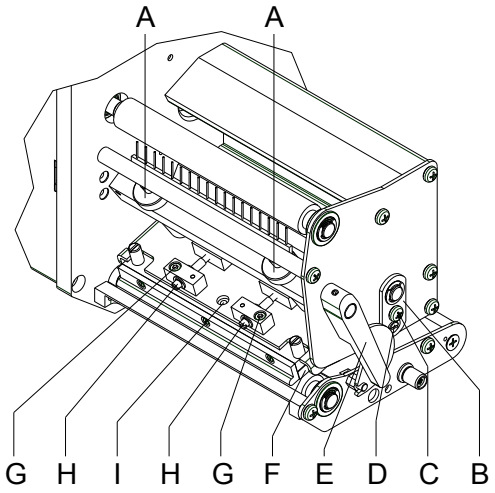


AVISO!

Para uma imagem de impressão limpa, um critério importante é a configuração do paralelismo entre a linha de corte da cabeça de impressão térmica e o cilindro de contrapressão. Já que a posição da linha de corte na cabeça de impressão é sujeita a oscilações condicionadas pela produção, é por vezes necessário, após uma substituição da cabeça de impressão, configurar o paralelismo.

- O paralelismo entre a linha de corte e o rolo de contrapressão pode ser configurado com os parafusos (H).
  A rotação no sentido dos ponteiros do relógio empurra a cabeça de impressão para trás.
- Começar uma impressão de teste.
- Caso, na impressão de teste, as linhas horizontais não estiverem paralelas aos cantos das etiquetas, continuar a ajustar o paralelismo com os parafusos (H).
- Ao manter o paralelismo, configurar a melhor qualidade possível de imagem, rodando os parafusos (H) bidireccionalmente. Diferenças no grau de escurecimento entre os dois lados ainda são permitidas.
- Apertar novamente os parafusos de fixação (G).

Configurar a cabeça de impressão – Compensação da pressão esquerda/direita



AVISO!

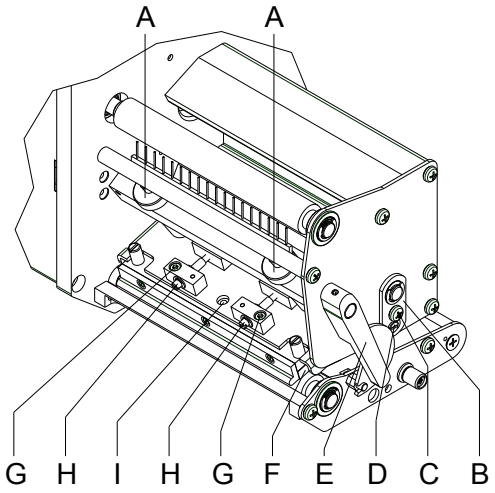
Caso, após a configuração do paralelismo, a pressão não for exercida uniformemente por toda a largura de impressão, pode ser feita uma compensação com a chapa de regulação (E).

- Soltar o parafuso (D) cerca de 1/4 de volta.
- Rodar o parafuso excêntrico (H) para criar uma compensação da pressão e reconfigurar o tempo que for necessário para conseguir uma imagem de impressão uniforme.
- Voltar a apertar o parafuso (D).
- Iniciar impressão de cerca de 10 etiquetas e controlar um avanço sem dobras da cinta.

Configurar cabeça de impressão - Pressão

AVISO!

A pressão da cabeça de impressão pode ser alterada com os parafusos (A) na parte interior ou exterior da cabeça de impressão. A elevação da cabeça de impressão no lado correspondente leva ao melhoramento do escurecimento da imagem de impressão e a um desvio da trajectória da cinta na direcção correspondente.



VORSICHT!

Danificação da cabeça de impressão devido a desgaste irregular!

⇒ Alterar a configuração de fábrica apenas em casos excepcionais.

A vida útil da cabeça de impressão pode ser optimizada ao escolher a configuração mais baixa.

- Rodar os parafusos de pressão (A) para alterar a pressão da cabeça de impressão.
- Rodar os parafusos de pressão (A) no sentido dos ponteiros do relógio até ao batente resulta num aumento de pressão de 10N em relação à configuração da fábrica.
- Rodar os parafusos de pressão (A) contra o sentido dos ponteiros do relógio precisamente numa volta a partir do batente do lado direito repõe a configuração da fábrica.

AVISO!

A cabeça estriada protegida por verniz de selagem não pode ser removida do parafuso de pressão pois, caso contrário, todas as configurações acima mencionadas são erradas.

Kısa kullanım kılavuzu ve ürün güvenliğiyle ilgili uyarılar

Türkçe

copyright by Carl Valentin GmbH

Teslimat, görünüm, kapasite, ölçüler ve ağırlık ile ilgili veriler, baskı anındaki mevcut bilgilerimize uygundur. Değişiklik hakkı saklıdır.

Çeviri dahil, tüm hakları saklıdır.

Eserin, hiçbir bölümü, hiçbir şekilde (basım, fotokopi veya başka bir yöntemle) Carl Valentin GmbH şirketinin yazılı izni olmadan yeniden üretilemez veya elektronik sistemler yardımıyla işlenemez, çoğaltılamaz veya dağıtılamaz.

Cihazlar sürekli geliştirildiğinden doküman ve cihaz arasında farlılıklar olabilir. Güncel baskı için www.carl-valentin.de adresine bakınız.

Ticari marka

Belirtilen tüm markalar veya ticari markalar, ilgili sahiplerine ait tescilli markalar veya tescilli ticari markalar olup ayrıca işaretlenmiş olmayabilir. İşaretlemenin olmamasından, tescilli bir markanın veya tescilli bir ticari markanın söz konusu olmadığı sonucuna varılamaz.

Carl Valentin baskı modülleri aşağıdaki güvenlik yönergelerine uygunluk göstermektedir:

CE AB-Makina Standartları (2006/42/EG)

AB Alçak Voltaj Yönergesi (2006/95/EG)

AB Yönergesi Elektromanyetik Kirlilik (2004/108/EG)

Carl Valentin GmbH

Postfach 3744
78026 Villingen-Schwenningen
Neckarstraße 78 – 86 u. 94
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 (0)7720 9712-0
Fax +49 (0)7720 9712-9901

E-Mail info@carl-valentin.de
Internet www.carl-valentin.de

İçindekiler

Tekniğine uygun kullanım	200
Güvenlik uyarıları	200
Çevre dostu tasfiye	201
İşletim koşulları	202
Baskı modülünün ambalajından çıkarılması	205
Teslimat kapsamı	205
Baskı modülünün kurulumu	205
Baskı modülünün bağlantısının yapılması	205
CV taşıyıcı bant sarmanın bağlanması	206
Baskı modülünün devreye alma	206
Besleme modunda etiket rulosu yerleştirme	207
Geçiş modunda etiket rulosu yerleştirme	207
Aktarma şeridini yerleştirme	208
Print Settings (Yazdırmayı başlatma)	209
Layout Parameters (Düzen)	209
Device Settings (Cihaz parametreleri)	210
Dispenser I/O (Besleyici G/Ç)	212
Network (Ağ)	213
Remote Console (Uzaktaki konsol)	213
Interface (Arabirimler)	214
Emulation (Emülasyon)	214
Date & Time (Tarih ve saat)	215
Service Functions (Servis işlevleri)	216
Main Menu (Ana menü)	217
Compact Flash kartı / USB bellek çubuğu	218
Teknik veriler	222
Baskı merdanesinin temizlenmesi	224
Yazdırma kafasının temizlenmesi	225
Etiket ışık bariyerinin temizlenmesi	225
Baskı başını değiştirilmesi	226
Baskı kafasının ayarlanması	226

Tekniğine uygun kullanım

- Doğrudan baskı sistemi en ileri teknoloji ve onaylanan güvenlik tekniği prensiplerine göre üretilmiştir. Buna rağmen kullanım sırasında kullanıcıya veya üçüncü kişilere yönelik bedensel ve hayati tehlikeler ya da baskı modülü veya başka maddi değerler üzerinde olumsuz etkiler meydana gelebilir.
- Doğrudan baskı sistemi yalnızca teknik yönden sorunsuz bir durumda olduğu sistemi, ayrıca usulüne göre, güvenlik ve tehlike bilinciyle bu kullanım kılavuzunun dikkate alınması koşuluyla kullanılabilir! Özellikle güvenliği olumsuz yönde etkileyen arızalar derhal giderilmelidir.
- Doğrudan baskı sistemi yalnızca uygun ve üretici tarafından izin verilen malzemelerin yazdırılması için tasarlanmıştır. Başka ya da bunun dışındaki kullanımlar usulüne uygun değildir. Amaç dışı kullanımdan kaynaklanabilecek hasarlardan üretici/teslimatçı sorumlu değildir; bu riski tek başına kullanıcı taşır.
- Usulüne uygun kullanım kapsamına ayrıca kullanım kılavuzunun dikkate alınması ve üretici tarafından verilen bakım tavsiyeleri/talimatları da dahildir.

Güvenlik uyarıları

- Baskı modülü, 110-230 V alternatif akıma sahip olan elektrik şebekeleri için tasarlanmıştır. Mekanizmayı yalnızca topraklı prizlere bağlayın.

  DUYURU!

  Şebeke voltajı değiştirildiğinde sigorta değeri adaptasyonu gerektiği şekilde yapılacaktır (bakınız 'Teknik veriler').
- Baskı modülünü yalnızca topraklı alçak gerilim ileten cihazlara bağlayın.
- Bağlantıları oluşturmadan veya çıkarmadan tüm bağlı cihazları (bilgisayar, modül, aksesuar) kapatın.
- Baskı modülünü yalnızca kuru bir ortamda çalıştırın ve ıslaklığa (püskürtme suyu, sis, vs.) maruz bırakmayın.
- Baskı modülünü, patlama tehlikesi bulunan atmosferde ve yüksek gerilim hatlarının yakınında kullanmayın.
- Cihazı sadece taşlama tozları, metal kıymıkları ve benzer yabancı cisimlerden korunmuş ortamlarda kullanın.
- Baskı modülü kapağı açık olarak çalıştırılacaksa, elbise, saç, takı veya kişilerin üzerinde taşıdıkları benzeri eşyaların açıkta duran, döner parçalarla temas etmemesine dikkat edin.

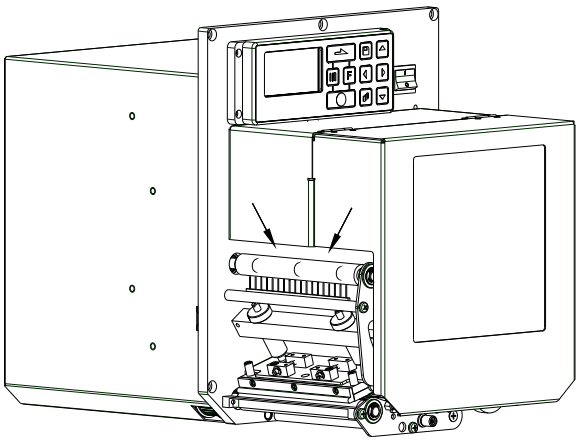
  DUYURU!

  Açık haldeki baskı ünitesinde, yapısal özelliğinden dolayı yangından korunma gövdesine ilişkin EN60950-1 talepleri yerine getirilmemiştir. Bunlar nihai cihazın içine takılarak garanti altına alınmalıdır.
- Baskı modülü, baskı sırasında ısınabilir. Çalışma sırasında dokunmayın ve malzeme değişikliğinden, sökmeden veya ayarlamadan önce soğumasını bekleyin.
- Yalnızca bu kullanım kılavuzunda belirtilen işlemleri uygulayın. Bunun ötesindeki çalışmalar sadece üretici tarafından ya da üretici ile koordineli olarak yapılabilir.
- Elektronik yapı gruplarındaki ve bunların yazılımlarındaki amacına uygun olmayan müdahaleler, arızalara neden olabilir.
- Cihaz üzerindeki amacına uygun olmayan işlemler veya değişiklikler, çalışma güvenliğini tehlikeye sokabilir.
- Servis çalışmalarının her zaman gerekli çalışmayı gerçekleştirmek için gerekli uzman bilgisine ve takımlarına sahip olan yetkili bir atölyede yapılmasını sağlayın.
- Cihazlarda tehlikelere dikkat çeken çeşitli ikaz uyarıları takılmıştır. Bu yapıştırmaları sökmeyin, aksi takdirde tehlikeler algılanmaz.
- Baskı modülü, bütün makineye montaj sırasında acil kapama devresine bağlanmalıdır.
- Makineyi çalıştırmaya başlamadan önce bütün ayırıcı koruyucu donanımların takılmış olması gerekir.

TEHLİKE!

Şebeke gerilimi nedeniyle ölüm tehlikesi!

⇒ Cihazın mahfazasını açmayın.



DİKKAT!

Termik transfer bandını rahatça yerleştirebilmeyi sağlamak için, oklarla işaretlenmiş yerlerde EN 60950-1 şartları, parmakları yaralanmaya karşı koruma açısından, yerine getirilmemektedir.

⇒ Bu şartların, nihai cihazın içine monte edilirken yerine getirilmesi gerekir.

Çevre dostu tasfiye

B2B cihazlarının üreticilerinin 23.03.2006 tarihinden itibaren, 13.08.2005 tarihinden sonra üretilen cihazları geri alması ve imha etmesi gerekir. Bu eski cihazların halka açık toplama yerlerine verilmesi prensip olarak yasaktır. Bunlar sadece üretici tarafından organize edilmiş olarak yeniden değerlendirilebilir ve imha edilebilir. Bu nedenle uygun işaretlere sahip olan Valentin ürünleri bundan sonra Carl Valentin GmbH şirketine geri verilebilir.

Buna göre eski cihazlar, gerektiği gibi imha edilecektir.

Carl Valentin GmbH şirketi bu sayede eski cihazların imhası çerçevesinde her türlü sorumluluğu gerektiği şekilde gerçekleştirir ve bu sayede ürünlerin sorunsuz bir şekilde dağıtımını sağlamaya da devam eder. Sadece gönderi ücreti karşılanmış olan cihazların iadesini kabul edebiliriz.

Ayrıntılı bilgileri WEEE yönetmeliğinden veya www.carl-valentin.de adresindeki internet sayfamızdan edinebilirsiniz.

İşletim koşulları

İşletme koşulları, güvenli ve arızasız bir çalışma sağlamak için cihazlarımızı devreye sokmadan önce ve işletme sırasında gerçekleştirilmiş olması gereken koşullardır.

Lütfen işletme koşullarını dikkatli bir biçimde okuyun.

İşletme koşullarının pratik olarak uygulanmasıyla ilgili olarak sorularınız olduğu takdirde, bizimle veya sizin için yetkili müşteri hizmetleriyle irtibata geçin.

Genel bilgiler

Cihazlar, kuruluma kadar sadece orijinal ambalajlarında taşınmalı ve saklanmalıdır.

Cihazlar, işletme koşulları yerine getirilmeden önce kurulmamalı ve devreye sokulmamalıdır.

Bu eksik makinenin takılacağı makinenin, 2006/42/EG sayılı makine yönetmeliğinin koşullarına uygun olduğu (geçerli olduğu ölçüde) tespit edilene kadar, devreye sokulması yasaktır.

Cihazlarımızı devreye sokma, programlama, kullanma, temizleme ve bakımdan geçirme sadece talimatlarımız iyice okunduktan sonra gerçekleştirilmelidir.

Cihazlar sadece gerekli eğitimleri almış personel tarafından kullanılmalıdır.

DUYURU!

Eğitimlerin tekrarlanmasını tavsiye ederiz.
Eğitim içeriklerinin konu başlıkları 'İşletme koşulları', 'Aktarma bandını takma' ve 'Temizlik ve bakım'.

Uyarılar, bizim sağladığımız yabancı cihazlar için de geçerlidir.

Sadece orijinal yedek parçalar ve değiştirme parçaları kullanılmalıdır.

Yedek ve yıpranan parçalar için lütfen üreticisine başvurun.

Lityum pille ilgili bilgiler

Modülün işlemcisinde bulunan lityum (Tip CR 2032) pil için pil yönetmeliği geçerli olup, boş pillerin piyasadaki ve resmi atık imha taşıyıcılarındaki boş pil atık kutularına atılmasını gerektirir. Piller tam boşalmadıysa, kısa devreler için önlemlerin alınması gerekir. Modül devre dışı bırakıldığında pilin muhakkak modülden ayrı olarak imha edilmesi gerekir.

TEHLİKE!

Patlama nedeniyle ölüm tehlikesi!

⇒ İletken olmayan alet kullanın.

Kurulum yeri için geçerli koşullar

Kurulum alanının düz, sarsıntısız, salınım ve hava akımı olmayan bir yer olması gerekir.

Cihazlar, ideal bir kullanımı ve bakım için kolay bir erişimi garanti edecek şekilde yerleştirilmelidir.

Standart adaptörü takma

Cihazlarımızı bağlamak için adaptörün, uluslararası yönetmeliklere ve bunlara dayanan kurallara göre takılması gerekir. Bunların arasında özellikle aşağıdaki üç komisyonun tavsiyeleri de vardır:

- Uluslararası Elektronik Komisyon (IEC)
- Avrupa Elektronik Standartları Komitesi (CENELEC)
- Alman Elektrik Teknisyenleri Birliği (VDE)

Cihazlarımız VDE güvenlik sınıfı I'e göre yapılmıştır ve bir koruyucu iletken bağlantısına bağlanmaları gerekir. Standart adaptörün, cihazın içindeki arızalı akımları gidermek için bir koruyucu iletken bağlantısının bulunması gerekir.

Adaptörle ilgili teknik veriler

Şebeke voltajı ve şebeke frekansı:	Model plakasına bakın
Şebeke voltajı için izin verilen tolerans:	Nominal değer +%6 ila −%10
Şebeke frekansı için izin verilen tolerans:	Nominal değer +%2 ila −%2
Şebeke voltajı için izin verilen distorsiyon faktörü:	<=5%

Arıza giderme yöntemleri:

Çok aşırı kirli şebekelerde (örneğin tristör kumandalı tesisler kullanıldığında) fabrikada arıza giderme önlemlerinin alınması gerekir. Örneğin aşağıdaki seçenekleriniz bulunur:

- Cihazlarımıza gelen ayrı şebeke hatları döşeyin.
- Sorun oluştuğunda kapasite olarak ayrılan ayırma trafosunu veya diğer arıza giderme cihazlarını cihazlarımızın önündeki şebeke hattına takın.

Parazit ışınları ve parazitlere karşı dayanıklılık

Endüstri bölgesi - EN 61000-6-4: 08-2007 uyarınca parazit yayını/emisyon

- EN 55022: 09-2003 uyarınca hatlardaki arızalı gerilim
- EN 55022 uyarınca parazit alanı gücü 09-2003
- EN 61000-3-2 uyarınca üst titreşim akımları (şebeke tepkisi): 09-2005
- EN 61000-3-3 uyarınca titreşim: 05-2002

Endüstri bölgesi - EN 61000-6-2: 2006 uyarınca parazite karşı dayanıklılık

- EN 61000-4-2: 12-2001 uyarınca statik elektrik boşalmasına karşı parazitlere karşı dayanıklılık
- EN 61000-4-3: 11-2003 uyarınca elektromanyetik alanlar
- EN 61000-4-4: 07-2005 uyarınca hızlı geçici parazitlere (patlama) karşı dayanıklılık
- EN 61000-4-5: 12-2001 uyarınca yüksek frekanslı alanlardan kaynaklanan, iletken hatlardaki parazitlere karşı dayanıklılık
- EN 61000-4-6: 12-2001 uyarınca HF voltajı
- EN 61000-4-11: 02-2005 uyarınca voltaj kesintileri ve voltaj düşüşleri

DUYURU!

Bu, A sınıfı bir tertibattır. Bu tertibat, ikamet alanında telsiz arızalarına neden olabilir; bu durumda işletenden uygun önlemleri alması ve bunları karşılaması istenebilir.

Makine emniyeti

- EN 60950-1: 2006 – Ambalaj makinelerinin emniyeti
- EN 60204-1: 2006 – Makinelerin emniyeti – elektrikli makine donanımları – bölüm 1

Harici cihazlarla bağlantı hatları

Tüm bağlantı hatlarının yalıtılmış hatlardan geçirilmesi gerekir. Yalıtım örgüsünün her iki tarafta da fiş mahfazasının alanına bağlanması gerekir.

Akım hatlarıyla paralel hat döşemesi bulunmamalıdır. Kaçınılmaz paralel döşeme durumlarında en az 0,5 m'lik bir asgari mesafeye uyulması gerekir.

Bağlantıların sıcaklık aralığı: −15 ila +80 °C.

Sadece 'Safety Extra Low Voltage' (SELV – Güvenlik Ek Düşük Voltajı) şartını sağlayan elektrik devrelerine sahip olan cihazlar bağlanmalıdır. Bunlar genellikle EN 60950 standardına göre kontrol edilmiş olan cihazlardır.

Veri hatlarının kurulumu

Veri kablolarının tam yalıtılmış ve metal ya da metalli takma bağlantısı mahfazalarıyla donatılmış olması gerekir. Yalıtılmış kablo ve takma bağlantıları, elektrikli arızaların yayılmasını ve alınmasını önlemek için gerekir.

İzin verilen hatlar

Yalıtımlı hat: 4 x 2 x 0,14 mm² (4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm² (6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm² (12 x 2 x AWG 26)

Gönderme ve alma hatlarının çift olarak döşenmesi gerekir.

Maksimum hat uzunlukları: V 24 (RS232C) arabiriminde - maks. 19200 bds için 15 m
Centronics'te - 3 m
USB - 3 m
Ethernet - 100 m

Hava dolaşımı

İzin verilmen bir ısınmayı önlemek için, cihazın çevresinde serbest bir hava dolaşımının oluşabilmesi gerekir.

Sınır değerleri

IP'ye göre koruma türü:	20
Ortam sıcaklığı °C (işletme):	min. +5 maks. +40
Ortam sıcaklığı °C (taşıma, depolama):	min. −25 maks. +60
Nispi nem oranı % (işletme):	maks. 80
Nispi nem oranı % (taşıma, depolama):	maks. 80 (cihazların buğulanmasına izin verilmez)

Garanti

Aşağıdakilerden kaynaklanabilecek hasarlardan dolayı hiçbir sorumluluk kabul etmeyiz:

- İşletme koşullarımıza ve kullanım kılavuzuna uyulmaması.
- Çevrenin hatalı elektrik tesisatı.
- Cihazlarımız üzerinde yapılan yapısal değişiklikler.
- Hatalı programlama ve kullanım.
- Yapılmayan veri yedeklemesi.
- Orijinal olmayan yedek parçaların ve aksesuarların kullanılması.
- Doğal aşınma ve yıpranma.

Cihazları yeni ayarladığınızda veya programladığınızda, yeni ayarı bir deneme çalıştırması ve deneme yazdırması yardımıyla kontrol edin. Bu sayede hatalı sonuçları, çizimleri ve değerlendirmeleri önlersiniz.

Cihazlar sadece gerekli eğitimleri almış çalışanlar tarafından kullanılmalıdır.

Ürünlerimizin düzgün kullanılıp kullanılmadığını kontrol edin ve eğitimleri tekrarlayın.

Bu kullanım kılavuzunda açıklanan özelliklerin tüm modellerde bulunduğunu garanti etmiyoruz. Sürekli geliştirme ve iyileştirme gayretimizden dolayı, haber verilmeksizin teknik verilerde değişiklikler olabilir.

Sürekli geliştirme veya ülkeye özel kurallardan dolayı kullanım kılavuzundaki resim ve örnekler, teslim edilen modelden farklı olabilir.

Hasarların önüne geçmek veya cihazın vaktinden önce aşınmasını önlemek için lütfen izin verilen modül ortamları hakkındaki bilgilere ve cihazın bakımıyla ilgili uyarılara dikkat edin.

Bu elkitabını anlaşılır bir biçimde hazırlamaya ve size olabildiğince çok bilgi sağlamaya çalıştık. Elkitaplarımızı iyileştirebilmemiz için, herhangi bir sorunuz varsa veya herhangi bir hata bulduğunuzda lütfen bunları bize bildirin.

Baskı modülünün ambalajından çıkarılması

⇒ Baskı modülünü kartondan kaldırıp çıkartın.
⇒ Baskı modülünde herhangi bir nakliyat hasarı olup olmadığını kontrol edin.
⇒ Cihazı düz bir zemine kurun.
⇒ Baskı başı alanındaki köpükten taşıma emniyetini çıkartın.
⇒ Teslimatın eksiksiz olduğunu kontrol edin.

Teslimat kapsamı

- Baskı modülü.
- Elektrik kablosu.
- USB genişleme yuvası için veri kablosu
- I/O aksesuarı (I/O'lar, I/O 24 kabloları için karşı fiş).
- 1 rulo aktarma bandı.
- Karton çekirdeği (boş), aktarma bandı sargısına önceden monte edilmiş.
- Baskı başı için temizleme folyosu.
- Belgeler.
- Yazıcının sürücü CD'si.
- Labelstar Office LITE.

DUYURU!
Orijinal ambalajı ileriki taşıma işleri için muhafaza edin.

Baskı modülünün kurulumu

DİKKAT!
Nem ve ıslaklık nedeniyle cihaz ve yazdırma malzemeleri hasar görebilir.
⇒ Baskı modülünü yalnızca kuru ve püskürtme suyuna karşı korumalı yerlere kurun.

⇒ Baskı modülünü titreşime, sallanmaya ve hava akımına karşı korunacak şekilde monte edin.
⇒ Baskı modülünün kapağını açın.
⇒ Köpük malzemeli koruyucu nakliye malzemelerini yazdırma kafası bölgesinden uzaklaştırın.

Baskı modülünün bağlantısının yapılması

Modül geniş aralıklı bir şebeke adaptörüyle donatılmıştır. Cihaza müdahale etmeksizin, 110-230 V / 50-60 Hz değerindeki bir şebeke gerilimiyle işletilmesi mümkündür.

DİKKAT!
Cihaz, tanımlanamayan çalıştırma akımlarından dolayı hasar görmüş.
⇒ Şebeke bağlantısından önce şebeke şalterini “O” konumuna getirin.

⇒ Şebeke kablosunu şebeke bağlantı yuvasına takın.
⇒ Şebeke kablosunun fişini topraklı prize takın.

DUYURU!
Topraklamanın yetersiz olması veya hiç olmaması durumunda, çalıştırılırken arızalar meydana gelebilir.
Baskı modülüne bağlı tüm bilgisayarların ve bağlantı kablolarının topraklanmış olduğundan emin olun.

⇒ Baskı modülünü bilgisayara veya ağ sistemine uygun bir kablo ile bağlayın.

CV taşıyıcı bant sarmanın bağlanması

⇒ Baskı modülünü kapatın.

⇒ CV taşıyıcı bant sarmayı harici bir montaj levhası vasıtasıyla paketleme makinasının uygun yerine monte ediniz.

⇒ Taşıyıcı bant sarmanın fişini, baskı modülünde bunun için öngörülmüş olan soketine takın.

⇒ Çalışma esnasında bağlantı fişinin yanlışlıkla sökülmesini engellemek için bağlantı fişinin yan güvenlik vidalarını sıkın.

DİKKAT!

Hasarlı donanımdan dolayı cihazın zarar görmesi.

⇒ CV taşıyıcı bant sarma tertibatının sökülmesinden veya bağlanmasından önce cihazın kapatılmış olması gerekir.

Baskı modülünün devreye alma

⇒ Tüm bağlantılar kurulduktan sonra. Tüm bağlantılar oluşturulduktan sonra:
Baskı modülünü çalıştırdıktan sonra, cihaz tipiyle geçerli tarih ve saatin görülebildiği ana menü belirir.

⇒ Etiket malzemesini ve aktarma şeridini yerleştirin.

⇒ *Label layout/Measure label* (Etiketlerin düzeni/Etiketi ölçün) menüsünden ölçü işlemini başlatın.

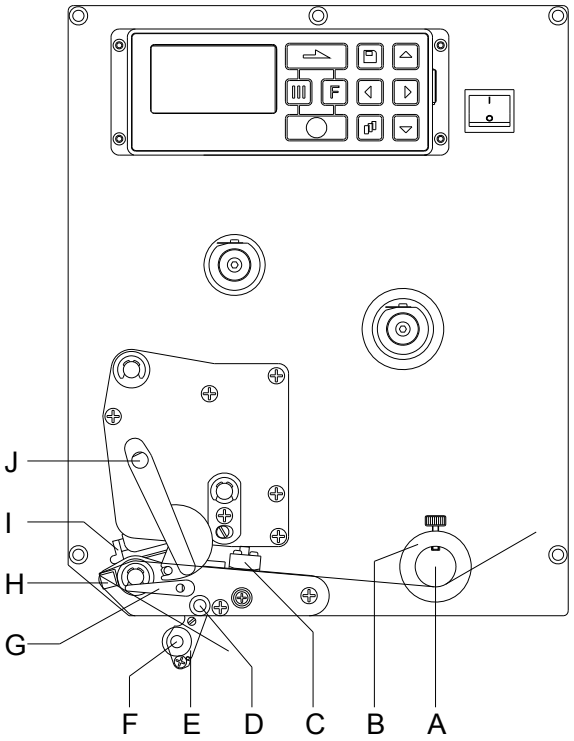
⇒ Folyo klavyesindeki ● tuşuna basarak ölçme işlemini sona erdirebilirsiniz.

DUYURU!

Doğru bir ölçümün yapılabilmesi için, en az iki tam etiketin ileri itilmesi gerekir (yazıcı etiketlerinde bu gerekmez).

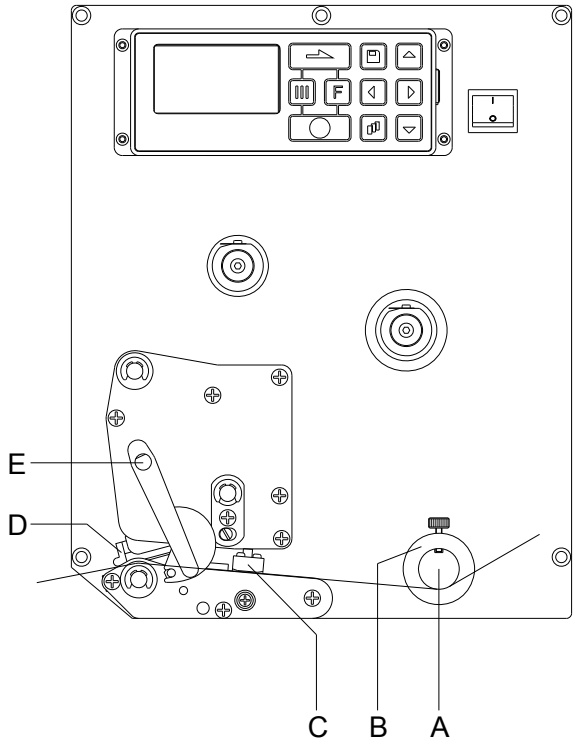
Etiket ve aralık uzunlukları yazıcıyla ölçüldüğünde küçük farklılıklar oluşabilir. Bu nedenle değerler, *Label layout/Label and gap* (Etiketlerin düzeni/Etiket ve Aralık) menüsünde manüel olarak ayarlanabilir.

Besleme modunda etiket rulosu yerleştirme



- Baskı modülünün kapağını açın.
- Baskı başını (I) açmak için kırmızı baskı kolunu (J) saat istikametinin tersine çevirin.
- Etiket malzemelerini (asgari yükseklik = 15 mm), etiket geçişinin (A) ve baskı başının (I) altından geçirin.
  Bu sırada malzemenin fotoselin (C) içinden geçmesine dikkat edin.
- Baskı başını (I) çevirmek için, kırmızı baskı kolunu (J) yerine oturana kadar saat istikametinin tersine doğru çevirin.
- Etiket geçişinin ayar halkasını (B) malzeme genişliğine göre ayarlayın.
- Besleme şalterini (E) aşağı çevirin, oturma kolunu (G) saat istikametinde yukarı çevirin.
- Taşıyıcı malzemeden birkaç etiketi çekin ve taşıyıcı malzemeyi besleme kenarı (H) üzerinden ve tırtıllı plastik merdane (F) ile besleme şalterinin (D) çıkıntısı arasından geçirin.
- Besleme şalterini (D) tekrar yukarı doğru bastırın ve yerine oturmasını sağlayın.
- Taşıyıcı malzemeyi arkaya doğru götürün ve sarma tertibatına sabitleyin.
- Sapma değerini *Dispenser I/O* (Besleyici G/Ç) menü seçeneğinden girin.
- Baskı modülünün kapağını tekrar kapatın.

Geçiş modunda etiket rulosu yerleştirme

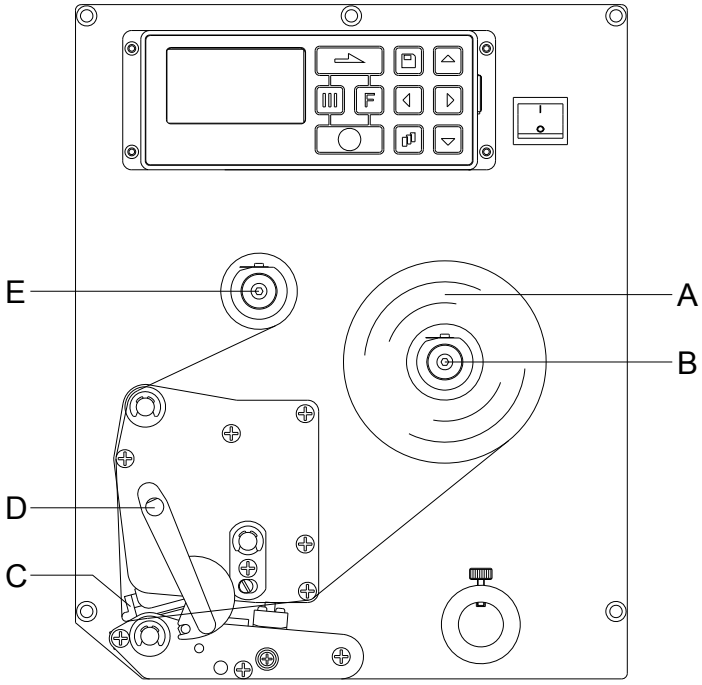


- Baskı modülünün kapağını açın.
- Baskı başını (D) açmak için kırmızı baskı kolunu (E) saat istikametinin tersine çevirin.
- Etiket malzemelerini, etiket geçişinin (A) altından geçirin.
  Bu sırada malzemenin fotoselin (C) içinden geçmesine dikkat edin.
- Baskı başını (D) çevirmek için, kırmızı baskı kolunu (E) yerine oturana kadar saat istikametinin tersine doğru çevirin.
- Etiket geçişinin ayar halkasını (B) malzeme genişliğine göre ayarlayın.
- Baskı modülünün kapağını tekrar kapatın.

Aktarma şeridini yerleştirme

DUYURU!

Isı aktarma baskı yöntemi için renkli bir şeridin yerleştirilmesi gerekir. Modül doğrudan ısı baskısı için kullanıldığında renkli şerit yerleştirilmez. modülde kullanılan renkli şeritlerin en az baskı ortamı genişliğinde olması gerekir. Renkli şeridin baskı ortamından daha dar olması durumunda baskı başı kısmen korumasız kalır ve vaktinden önce aşınır.



DUYURU!

Yeni bir aktarma şeridi rulosunu yerleştirmeden önce, baskı başı baskı başı ve merdane temizleyicisi (97.20.002) ile temizlenmelidir.

Isopropanol (IPA)'nın kullanılmasına ilişkin işleme talimatlarına uyulmalıdır. Deri veya gözleriniz ile temas olursa, bol su ile iyice yıkayın. Eğer tahriş hissi devam ederse doktora başvurun. İyi havalandırma olmasını sağlayın.

- Baskı modülünün kapağını açın.
- Baskı başını (C) açmak için kırmızı baskı kolunu (D) saat istikametinin tersine çevirin.
- Aktarma şeridi rulosunu (A) dışarıdan sararak çözme rulosuna (B) takın.
- Renkli şeridin boş bir çekirdeğini sarma rulosunun (E) üzerine geçirin ve aktarma şeridini basınç başının altından geçirin.
- Aktarma şeridi başlangıcını bir yapışkanla sarma rulosunun (E) boş çekirdeğine sabitleyin. Burada aktarma şeridi çözmesinin dönme yönünün saat istikametinin tersine döndüğünü unutmayın.
- Baskı başını (C) çevirmek için, kırmızı baskı kolunu (D) yerine oturana kadar saat istikametinin tersine doğru çevirin.
- Yazıcı modülünün kapağını tekrar kapatın

DUYURU!

Elektrostatik deşarj sonucu ısıl baskı başının ince kaplaması ya da diğer elektronik parçalar zarar görebileceğinden, aktarma şeridinin antistatik olması gerekir.
Yanlış malzemelerin kullanılması, doğrudan baskı sisteminin hatalı çalışmasına ve garanti hakkının kaybolmasına neden olabilir.

Print Settings (Yazdırmayı başlatma)

Tuş sırası: F, ●

Speed (Hız)
Baskı hızı (mm/sn).
Baskı hızı beher baskı işi için yeniden belirlenebilir. Baskı hızının ayarlanması test baskılarına da etki eder.
50 mm/sn … 300 mm/sn arasındaki değer alanı (bakın "Teknik veriler").

Contrast (Yakma gücü)
Çeşitli malzeme, baskı hızı veya baskı içerikleri kullanıldığında baskı yoğunluğunu ayarlama değeri bilgisi.
%10 … %200 arasındaki değer alanı.

Tuş: ➘

Ribbon control (TR bandının kontrolü)
Aktarma şeridi rulosunun bitip bitmediğinin veya çözme makarasındaki aktarma şeridinin yırtılıp yırtılmadığının kontrolü.
Off (Kapali): Aktarma şeridi kontrolü devre dışı.
On (Açik): Aktarma şeridi kontrolü etkin.
strong sensibility (Güçlü hassasiyet): Modül, aktarma şeridi sonuna hemen tepki gösterir.
weak sensibility (Zayıf hassasiyet): Modül, aktarma şeridi sonuna yaklaşık 1/3 oranında daha yavaş tepki gösterir.

Tuş: ➘

Y Offset (Y kaydırması)
Sıfır noktası kaydırmasının mm cinsinden değeri.
Tüm baskı resminin kağıt akış istikametine kaydırılması. Pozitif değerlerde kağıt akış istikametine baskı daha sonra başlar.
Değerler alanı: −30,0 … +90,0 arası

Tuş: ➘

X Offset (X kaydırması)
Bütün baskı ekranının kağıdın gidiş yönünün çaprazlamasına kaydırılması.
Kaydırma, baskı alanının sadece kenarlarına kadar mümkündür ve baskı kafasının içindeki yakma çizgisinin eni tarafından belirlenir.
Değerler alanı: −90,0 … +90,0 arası

Tuş: ➘

Tear-off Offset (Yırtılma kenarı)
Bir baskı işinin son etiketinin öne doğru kaydırıldığı ve yeniden baskı başladığında tekrar arkaya doğru etiket başlangıcına çekildiği değer bilgisi.
Değerler alanı: 0 … 50,0 mm arası
Standart: 12 mm.

Layout Settings (Düzen)

Tuş sırası: F, ➘, ●

Label length (Etiket uzunluğu)
Etiket uzunluğu (mm).
Tavsiye edilen asgari yükseklik: 15 mm

Gap length (Aralık uzunluğu)
İki etiket arasındaki mesafe (mm).
Tavsiye edilen asgari değer: 1 mm

Tuş: ➘

Column printing (Çok şeritli baskı
Bir etiketin genişliğiyle ilgili bilgiler ve taşıyıcı malzemenin üzerinde yan yana kaç etiket olduğuna dair bilgiler.

Tuş: ➘

Measure label (Etiketi ölçün)
Ölçme işlemini ● tuşuyla başlatın.

Tuş: ➘

Label type (Etiket tipi)
Standart olarak yapışkanlı etiketler ayarlanmıştır. Yazıcı etiketlerini seçmek için ▲ düğmesine basın.

Tuş:

Material selection (Materyali seçimi)

Kullanılan baskı ortamını seçme.

Tuş:

Photocell (Işık eşiği)

Kullanılan fotoseli seçme. Aşağıdaki seçenekler kullanılabilir:

Normal ve ters aydınlatma fotoseli.

SP - Scan position (Dokunma konumu - SP)

Bu işlev yardımıyla, etiket sonunun arandığı etiketin uzunluğunu yüzde olarak girebilirsiniz.

Tuş:

Label error length (Etiketin hata uzunluğu)

Bir hata durumunda bir mesajın ekranda kaç mm sonra görünmesini istediğinizin bilgisi.

1 ile 999 mm arasındaki değer alanı

Synchronisation (Senkronizasyon)

On (Açık): Taşıyıcı bantta etiket eksik, bir hata mesajı gösterilir.

Off (Kapalı): Eksik etiketler göz ardı edilir, yani aralığın içine yazdırılır.

Tuş:

Flip label (Etiketi yansıtın)

Yansıtma ekseni, etiketin ortasında bulunur. Etiket genişliği yazıcıya aktarılmadığında, varsayılan etiket genişliği, yani baskı başının genişliği kullanılır. Bu nedenle etiketin baskı başıyla aynı genişlikte olmasına dikkat etmeniz gerekir. Aksi takdirde yerleştirmede sorun çıkmasına neden olabilir.

Tuş:

Rotate label (Etiketi çevirin)

Standart olarak etiket, başı önde olarak 0° çevirmeyle yazdırılır. Bu işlev devreye sokulduğunda etiket 180° çevrilir ve okuma yönünde yazdırılır.

Tuş:

Alignment (Hizalama)

Etiketin yönlendirilmesi ancak çevirmeden/yansıtmadan sonra gerçekleştirilir, yani yönlendirme, çevirmeden ve yansıtmadan bağımsızdır.

Left (Bağlantılar): Etiket, baskı başının sol kenarında hizalanır.

Centre (Orta): Etiket, baskı başının orta noktasında hizalanır (ortalanır).

Right (Sağ): Etiket, baskı başının sağ kenarında hizalanır.

Device Settings (Cihaz parametreleri)

Tuş sırası:

Field handling (Alan yönetimi)

Off (Kapalı): Tüm modül belleği silinir.

Keep graphic (Grafiği alın): Bir grafik veya bir TrueType yazı tipi bir kez baskı modülüne aktarılır ve dahili belleğe kaydedilir. Aşağıdaki yazdırma işi için artık sadece değiştirilen veriler baskı modülüne aktarılır. Bunun avantajı, grafik verilerinin aktarma süresinin tasarruf edilmesidir.

Delete graphic (Grafiği silin): Doğrudan baskı mekanizmasının dahili belleğine kaydedilen grafikler veya TrueType yazı tipleri silinir, diğer alanlar ise saklı kalır.

Tuş:

Codepage (Kod sayfası)

Kullanılan karakter setini seçme.

Aşağıdaki seçenekler kullanılabilir: kod sayfası 437, kod sayfası 850, kod sayfası 852, kod sayfası 857, kod sayfası 1250, kod sayfası 1251, kod sayfası 1252, kod sayfası 1253, kod sayfası 1254, kod sayfası 1257, WGL4.

Adı geçen karakter setlerinin çizelgesini web sayfamızda bulabilirsiniz.

Tuş: →

External parameters (Harici Parametre)

Label dimension only (Sadece etiket ölçüleri): Etiket uzunluğu, yarık uzunluğu ve etiket genişliği gibi parametreler aktarılabilir. Tüm diğer parametre ayarları direkt olarak yazıcı üzerinde yapılacaktır.

On (Açık): Parametreler, düzen tasarlama yazılımımız üzerinden doğrudan baskı mekanizmasına aktarılabilir. Daha önce doğrudan baskı mekanizmasına ayarlanmış olan parametreler artık dikkate alınmaz.

Off (Kapalı): Sadece baskı modülü üzerinde yapılan ayarlar dikkate alınır.

Tuş: →

Buzzer (Sesli uyarıcı)

On (Açık): Her tuşa basıldığında sesli bir sinyal duyulur.
Değerler alanı : 1 … 7 arası

Off (Kapalı): Hiçbir sinyal duyulmaz.

Display (Ekran)

Ekrandaki karşıtlığı ayarlama.
Değerler alanı : 35 … 85 arası

Tuş: →

Language (Modülün dili)

Metinlerin yazıcının göstergesinde gösterilmesini istediğiniz dili seçin.

Aşağıdaki seçenekler kullanılabilir: Almanca, İngilizce, Fransızca, İspanyolca, Portekizce, Hollandaca, İtalyanca, Danca, Fince, Lehçe, Çek veya Rusça.

Tuş: →

Keyboard layout (Klavye yerleşimi)

İstediğiniz klavye yerleşiminin alan şemasının seçilmesi.

Aşağıdaki seçenekler kullanılabilir: Almanya, İngiltere, Fransa, Yunanistan, İspanya, İsveç, ABD ve Rusya seçilebilir.

Tuş: →

Customized entry (Kullanıcı girişi)

On (Açık): Kullanıcı kontrolündeki değişkenlerin sorgusu, baskı başlatılmadan önce ekranda bir kez görünür.
Auto (Otomatik): Kullanıcı kontrolündeki değişkenlerin sorgusu, yazdırma sonunda tekrar ekranda görünür. Ayrıca yazdırılması istenen kopya sayısı sorulur.
Auto no quant (Otomatik, kopya sayısı yok): Kullanıcı kontrolündeki değişkenlerin sorgusu, yazdırma sonunda tekrar ekranda görünür. Ancak her zaman, yazdırma talimatının başında bir kere tanımlanan sayıda kopya yazdırılır.
Off (Kapalı): Ekranda kullanıcı kontrolündeki değişkenin sorgusu görünmez. Bu durumda kayıtlı varsayılan değer yazdırılır.

Tuş: →

Hotstart (Sıcak başlatma)

On (Açık): Durdurulmuş bir yazdırma işine, modül tekrar çalıştırıldıktan sonra tekrar devam edebilirsiniz. (sadece modül Compact Flash kartı seçeneğiyle donatılmışsa).

Off (Kapalı): Modül kapandıktan sonra tüm veriler kaybolur.

Tuş: →

Autoload (Otomatik yükleme)

Açık: Compact Flash Kartından bir kez yüklenen bir etiket, baskı modülü yeniden başlatıldıktan sonra otomatik olarak tekrar yüklenebilir.
Baskı modülü yeniden başlatıldıktan sonra her zaman Compact Flash Kartı tarafından son yüklenen etiket yeniden yüklenir.

Kapalı: Baskı modülü yeniden başlatıldıktan sonra son kullanılan etiketin Compact Flash Kartından manüel olarak tekrar yüklenmesi gerekir.
Otomatik yükleme ile sıcak başlatma işlevlerini birlikte kullanmak mümkün değildir.

Tuş: →

Manual reprint (Manüel tekrar yazdırma)

Yes (Evet): Yazıcı, örneğin bir hata oluştuğundan dolayı durdurulmuş modda olduğunda, ▲ ve ▼ tuşları yardımıyla son yazdırılan etiketi yeniden yazdırabilirsiniz.

No (Hayır): Sadece boş etiketler ileri sürülür.

Tuş: →

Backfeed/Delay (Geri çekme/gecikme)

Backfeed (Geri çekme): Verici (isteğe bağlı), ölçer (isteğe bağlı) ve yırtılma kenarı işletme türlerindeki geri çekilme optimize edilmiş olup, sapmaya gidildiğinde bir sonraki etiket mümkün olduğunda hazır 'basılı' hale getirilir ve dolayısıyla geri çekilmede etikete gerek duyulmaz ve bu sayede zamandan tasarruf edilebilir.
Delay (Gecikme): Ayarlanan gecikme süresinin sadece *Otomatik geri çekme* işletim türü için bir anlamı vardır.

Tuş: →

Password protection (Parola)

Bir parola yardımıyla çeşitli işlevler, kullanıcılara kapanabilir.

Tuş: →

Label confirmation (Düzen onayı)

On (Açık): Yeni bir baskı işi ancak cihazda onaylandıktan sonra yazdırılır.
Zaten aktif olarak süren bir baskı işi, cihazdan onaylanana kadar basılmaya devam eder.
Off (Kapalı): Kumandanın ekranında hiçbir sorgu görünmez.

Tuş: →

Standard label (Standart etiket)

On (Açık): Önce bir etiket tanımlanmadan bir baskı işi başlatıldığında, standart etiket (cihaz tipi, ürün yazılımı sürümü, yapı sürümü) basılır.
Off (Kapalı): Önce bir etiket tanımlanmadan bir baskı işi başlatıldığında, ekranda bir hata mesajı görünür.

Tuş: →

Synchronisation at switching on (Açılışta senkronizasyon)

Off (Kapalı): Ölçme işlemini başlatmak için, söz konusu menüye geçilmesi gerekir.
Measure (Ölçme): Baskı modülünün açılmasından sonra yerleştirilen etiket derhal ölçülür.
Label feed (Etiket besleme): Yazıcı açıldıktan sonra etiket etiketin başlangıcına göre senkronize edilir. Bu amaçla bir ya da birden fazla etiket ileri sürülür.

Dispenser I/O (Besleyici G/Ç)

Tuş sırası: F, →, →, →, ●

Operating mode (Besleyicinin işletim türü)

İşletim türünü seçmek için ▲ düğmesine basın. Aşağıdaki işletim türlerini kullanabilirsiniz: G/Ç statik, G/Ç statik sürekli, G/Ç dinamik, G/Ç dinamik sürekli, fotosel ve fotosel sürekli.

Tuş: →

Dispenser photocell (Dispenser ışık bariyeri)

Değer 1: Güncel sensör seviyesinin belirtilmesi. Bu bildirim sadece kontrol amaçlıdır ve değiştirilemez.

Değer 2: Bir etiketin bulunup (Değer = 1) yoksa bulunmadığına (Değer = 0) dair bilgi.
Bu bildirim, ayarlanmış olan açma eşiğinin etiketin doğru tanınmasına yarayıp yaramadığını kontrol amaçlıdır.

Değer 3: Açma eşiğinin belirtilmesi.
Varsayılan: 1.2

Değer 4: Etiket sensörünün yayın performansı
Güvenli bir etiket tanımayı mümkün kılmak için, etiketin malzemesine göre (renk) burada sensör seviyesi uyarlanabilir.
Değer aralığı: 1 … 255
Varsayılan: 80

Tuş: [→]

I/O ports 1-8 and 9-16 (I/Os 1-8 ve 9-16)

Port fonksiyonlarının tanımlanması.
Her bir port için 2 adet simge güncel ayarı gösterir.

Birinci simge
I = Port giriş olarak çalışır (Input)
O = Port çıkış olarak çalışır (Output)
N = Port'un işlevi yok (tanımlanmadı)

Ayarlar değiştirilemez.

İkinci simge
+ = Aktif sinyal seviyesi 'high' (1)
- = Aktif sinyal seviyesi 'low' (0)
x = Port devre dışı
& = Fonksiyon sinyal seviyesinin her değişiminde gerçekleştirilir.
s = Durum, arayüz üzerinden sorgulanabilir/etkilenebilir.
= Baskı dahili fonksiyon devre dışı.

Sinyal seviyesinin değişimi sadece /O statik, I/O dinamik, I/O statik sürekli ve I/O dinamik sürekli işletim türlerinde dikkate alınır.

Tuş: [→]

Debouncing (Geri dönme)

Besleme girişinin geri dönme süresini belirtme.
Değer alanı: 0 … 100 msn arası

Tuş: [→]

Start signal delay (Başlatma sinyali gecikmesi)

Baskı başlatmasının geciktirildiği süreyi saniye cinsinden belirtme.
Değer alanı: 0,00 … 9,99 arasında.

Tuş: [→]

I/O protocol (G/Ç protokolü)

Giriş sinyallerinin (G/Ç) değişikliklerinin gönderilmesi için kullanılan arabirimin seçilmesi.

Tuş: [→]

Save signal (Sinyali kaydetme)

On (Açık): Bir sonraki yerleşimin başlatma sinyali, daha geçerli yerleşim yazdırılırken oluşturulabilir. Sinyal, cihaz tarafından kaydedilir. Cihaz, geçerli yerleşim bittikten hemen sonra bir sonraki yerleşimin yazdırılmasına başlar. Bu sayede zaman tasarrufu yapılabilir ve akış miktarı artırılabilir.
Off (Kapalı): Bir sonraki yerleşimi başlatma sinyali ancak geçerli yerleşimin yazdırılması bittikten ve cihaz tekrar "bekliyor" konumuna geldikten (çıkış, "Hazır" ayarına getirildikten) sonra oluşturulabilir. Başlatma sinyali daha önce oluşturulduğunda, göz ardı edilir.

Tuş: [→]

I/O profile (G/Ç profili)

Mevcut konfigürasyonlardan *Std_Label* veya *StdFileSetLabel* birinin seçimi. Her iki konfigürasyonun ilgili düzenlemesi Kullanım Kılavuzunda görülebilir.

Network (Ağ)

Tuş sırası: [F], [→], [→], [→], [→], [●]

Bu menü seçeneği hakkında daha ayrıntılı bilgiler için lütfen ayrı el kitabına bakın.

Remote Console (Uzaktaki konsol)

Tuş sırası: [F], [→], [→], [→], [→], [→], [●]

Bu menü seçeneği hakkında daha fazla bilgi edinmek için lütfen satış bölümümüze başvurun.

Interface (Arabirimler)

Tuş sırası: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

COM1 / Baud / P / D / S

COM1:
0 - seri arabirim kapalı
1 - seri arabirim açık
2 - seri arabirim açık; bir aktarma hatasında hiçbir hata mesajı verilmez

Baud:
Saniyede aktarılan bitlerin sayısı.
Aşağıdaki değerleri seçebilirsiniz: 1200, 2400, 4800, 9600, 19200, 38400, 57600 ve 115200.

P = Parity (Parite):
N - Parite yok
E - Çift
O - Tek
Ayarların doğrudan baskı modülündekine eşit olmasına dikkat edin.

D = Data bits (Veri bitleri):
Veri bitlerini ayarlama (7 veya 8 bit seçeneği).

S = Stop bit (Durma bitleri):
1 veya 2 durma biti seçme hakkınız vardır. Baytların arasındaki durma bitleri sayısı.

Tuş: ▬

Start/stop sign (Başlama/durma işareti)

SOH: Veri aktarma bloğu başlangıcı → HEX biçimi 01

ETB: Veri aktarma bloğu sonu → HEX biçimi 17

Tuş: ▬

Data memory (Veri belleği)

Standard (Standart): Bir yazdırma işi başlatıldıktan sonra, yazıcının ara belleği dolana kadar veri alınır.
Extended (Geliştirilmiş): Bir yazdırma işi devam ederken veri alınmaya ve işlenmeye devam eder.
Off (Kapalı): Bir yazdırma işi başlatıldıktan sonra başka veri alınmaz.

Tuş: ▬

Port test (Port testi)

Verilerin arayüz üzerinden aktarılıp aktarılmadığının denetlenmesi.

Genel olarak (On) seçmek için ▲ ve ▼ tuşlarına basın. ● Tuşuna basarsanız, herhangi bir port üzerinden gönderilen veriler (COM1, LPT, USB, TCP/IP), yazdırılır.

Emulation (Emülasyon)

Tuş sırası: F, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ▬, ●

Protocol (Protokol)

CVPL: Carl Valentin Programlama Dili
ZPL: Zebra® Programlama Dili
▲ ve ▼ tuşlarını kullanarak protokolü seçin. Seçimi onaylamak için ● düğmesine basın. Yazıcı yeniden başlatılır ve ZPL II® komutları dahili olarak CVPL komutlarına dönüştürülür.

Tuş: ▬

Printhead resolution (Baskı başı çözünürlüğü)

ZPL II® emülasyonu devrede olduğunda, emüle edilen yazıcının baskı başının ayarlanması gerekir.

DUYURU!

Zebra® doğrudan baskı sisteminin baskı başı çözünürlüğü Valentin cihazınınkinden farklıysa, nesnelerin (örneğin metinler, grafikler) büyüklüğü birbirine tam eşit değildir.

Tuş: ▬

Drive mapping (Sürücü ataması)

Zebra® sürücülerine erişim, uygun Valentin sürücülerine aktarılır.

DUYURU!

Zebra® doğrudan baskı sisteminde bulunan baskı sisteminin dahili yazı tipleri Valentin cihazlarında bulunmadığından, yazılarda ufak farklar olabilir.

Date & Time (Tarih ve saat)

Tuş sırası: F, , , , , , , , , ●

Set date/time
(Tarih ve saati değiştirme)

Ekranın üst satırı, geçerli tarihi, alt satırı ise geçerli saati gösterir. ◄ ve ► tuşları yardımıyla bir sonraki alana geçip, gösterilen değerleri ▲ ve ▼ tuşları yardımıyla artırabilir veya azaltabilirsiniz.

Tuş:

Summertime
(Yaz saati)

On (Açık): Yaz veya kış zamanı otomatik olarak ayarlanır.
Off (Kapalı): Yaz zamanı otomatik olarak tanınmaz ve ayarlanmaz.

Tuş:

Format – start of summertime
(Yaz saati başlangıcı biçimi)

Yaz saati başlangıcını girme biçimini seçin.
DD = Gün
WW = Hafta
WD = Haftanın günü
MM = Ay
YY = Yıl
next day = ancak bir sonraki gün dikkate alınır

Tuş:

Date – start of summertime
(Yaz saati başlangıç tarihi)

Yaz saatinin başlamasını istediğiniz tarihi girin. Bu giriş, daha önce seçmiş olduğunuz biçimle ilgilidir.

Tuş:

Time – start of summertime
(Yaz saatinin başladığı saat)

Bu işlev yardımıyla yaz saatinin başlamasını istediğiniz saati girebilirsiniz.

Tuş:

Format – end of summertime
(Yaz saati bitişi biçimi)

Yaz saati bitişini girme biçimini seçin.

Tuş:

Date – end of summertime
(Yaz saati bitiş tarihi)

Yaz saatinin bitmesini istediğiniz tarihi girin. Bu giriş, daha önce seçmiş olduğunuz biçimle ilgilidir.

Tuş:

Time – end of summertime
(Yaz saatinin bittiği saat)

Yaz saatinin bitmesini istediğiniz saati girin.

Tuş:

Time shifting
(Saat kayması)

Yaz/kış saatini değiştirmede saat ve dakika cinsinden saat kaymasını girin.

Service Functions (Servis işlevleri)

NOT!

Satıcı veya cihaz üreticisinin servis durumunda daha hızlı destek sağlayabilmesi için, örneğin ayarlanan parametreler gibi gerekli bilgiler doğrudan cihazdan okunabilir.

Tuş sırası: F, →, →, →, →, →, →, →, →, →, ●

Label parameters (Etiket parametresi)

Etiket parametresinin Volt cinsinden değeri.
A: Asgari değer gösterilir.
B: Asgari ile azami Volt değeri arasındaki fark gösterilir.
C: Şalter eşiğinin değeri gösterilir. Ölçme sırasında tespit edilir ve değiştirilebilir.

Tuş: →

Photocell configuration (Fotosel ayarları)

Bu işlev, fotosel seviyelerini ayarlamanızı sağlar.
Etiketi yerleştirme veya ölçme sırasında herhangi bir sorun çıktığında, etiket fotoselinin seviyelerini manüel olarak da ayarlayabilirsiniz. Olabildiğince büyük bir strokun (etiket için en az 3 V, aralık için en fazla 1 V) ayarlanmasına dikkat edin.

Tuş: →

Photocell parameters (Fotosel parametresi)

DLS: Alttan aydınlatma fotoseli seviyesinin Volt cinsinden değeri.
TLS: Yansıtma fotoseli seviyesinin Volt cinsinden değeri.
SLS: Optimizasyon fotoseli seviyesinin Volt cinsinden değeri.
RC: Aktarma şeridi fotoseli durumunun değeri (0 veya 1).
H: Baskı başının konumu için belirtilen 0 veya 1 değeri.
0 = Baskı başı altta
1 = Baskı başı üstte

Tuş: →

Paper counter (Çalışma kapasitesi)

D: Baskı başı gücünün metre cinsinden değeri.
G: Cihaz gücünün metre cinsinden değeri.

Tuş: →

Heater resistance (Nokta direnci)

İyi bir baskı resmi elde etmek için baskı başı değişikliği durumunda baskı başında belirtilen Ohm değerinin ayarlanması gerekir.

Tuş: →

Printhead temperature (Baskı başı sıcaklığı)

Baskı başı sıcaklığının değeri. Normalde baskı başının sıcaklığı, oda sıcaklığıdır. Ancak maksimum baskı başı sıcaklığı aşıldığında, devam eden baskı işi kesilir ve yazıcı ekranında bir hata mesajı gösterilir.

Tuş: →

Motor Ramp (Motor Rampası)

'++' değeri ne kadar yüksek ayarlanırsa, ileri itme motoru da o kadar yavaş hızlanır.
'−−' değeri ne kadar düşük ayarlanmışsa, ilerletme motoru da o kadar hızlı frenlenir.

Tuş: →

Print examples (Yazdırma örnekleri)

Bu menü seçeneğini çalıştırdığınızda tüm cihaz ayarlarının bir çıktısını alabilirsiniz.

Settings (Durum raporu):
Örneğin hız, etiket, aktarma bandı malzemesi vs. gibi tüm cihaz ayarları yazdırılır.

Bar codes (Barkodlar):
Kullanılabilir tüm Barkodlar yazdırılır.

Fonts (Yazı Tipleri):
Tüm Vektörler ve Bit Eşlem Yazı Tipleri yazdırılır.

Tuş: →

Input (Giriş)

GÇ parametrelerinin giriş seviyeleri göstergesi.
0 = düşük
1 = yüksek

Tuş:

Output (Çıkış)

GÇ parametrelerinin çıkış seviyeleri göstergesi.
0 = düşük
1 = yüksek

Tuş:

Online/Offline (Çevrimiçi/Çevrimdışı)

Bu işlev etkinleştirildiğinde, tuşuyla Çevrimiçi moduyla Çevrimdışı modu arasında geçiş yapabilirsiniz.
Standart: Kapalı

Online (Çevrimiçi): Veriler, arabirimler üzerinden alınabilir. Folyolu klavyenin tuşları sadece tuşuyla Çevrimdışı moduna geçildiğinde aktiftir.

Offline (Çevrimdışı): Folyolu klavyenin tuşları tekrar aktiftir, ancak alınan veriler artık işlenmez. Cihaz tekrar Çevrimiçi moda döndüğünde tekrar yeni baskı işleri alınır.

Tuş:

Transfer ribbon warning (Aktarma şeridi ön uyarısı)

TRB = Aktarma şeridi ön uyarısı:
Aktarma şeridi bitmeden önce, bir kumanda çıkışı üzerinden bir sinyal verilir.
Uyarı çapı:
Aktarma şeridinin ön uyarı çapını mm cinsinden ayarlama.
Burada mm cinsinden bir değer girildiğinde, (aktarma şeridi makarasında ölçülen) bu değere ulaşıldığında bir kumanda çıkışı üzerinden bir sinyal verilir.
v = Azaltılmış baskı hızı:
Azaltılmış baskı hızının ayarlanması. Bu, normal baskı hızı sınırlarında ayarlanabilir.
−: Azaltılmış baskı hızı yok
0: Cihaz, ön ihtar çapına 'Transfer bant hatası' ile ulaşıldığında, (hata 10) durur.

Tuş:

Zero point adjustment in Y direction (Y yönüne doğru sıfır noktası kaydırması)

Değer, 1/100 mm olarak girilir.
Baskı başı değiştirildikten sonra basım işlemi etiketteki aynı yerden devam etmediği takdirde bu fark basım yönünde düzeltilebilir.

DUYURU!
Eşitleme sıfır noktasının değeri, fabrikada ayarlanır ve ancak baskı başı değiştirilirken servis personeli tarafından yeniden ayarlanabilir.

Tuş:

Zero point adjustment in X direction (X yönüne doğru sıfır noktası kaydırması)

Değer, 1/100 mm olarak girilir.
Baskı başı değiştirildikten sonra basım işlemi etiketteki aynı yerden devam etmediği takdirde bu fark basım yönünün enine doğru düzeltilebilir.

DUYURU!
Eşitleme sıfır noktasının değeri, fabrikada ayarlanır ve ancak baskı başı değiştirilirken servis personeli tarafından yeniden ayarlanabilir.

Tuş:

Print length (Baskı uzunluğu +/−)

Baskı görüntüsü düzeltmesinin yüzde olarak ayarı.
Mekanik etkilere (örn. rulo boyutu) nedeniyle baskı görüntüsü, orijinal boyutuna oranla hem büyütülebilir hem de küçültülebilir.
Değerler alanı: +10.0% … −10.0% arası

Main Menu (Ana menü)

Baskı modülünün açılmasından sonra ana menü görüntülenir. Ana menü, örneğin yazıcı tipi, geçerli tarih ve geçerli saat, ürün yazılımının ve kullanılan FPGA'ların sürüm numarası gibi bilgileri gösterir.
Seçilen gösterge sadece kısa bir süre gösterilir, sonra tekrar ilk bilgiye geçilir.
düğmesiyle bir sonraki göstergeye geçilebilir

Compact Flash kartı / USB bellek çubuğu

Hafıza menüsü, membran klavyesinin tuşları ile veya bağlı bir USB-klavyesinin muhtelif fonksiyon tuşları ile kullanılır.

III	Esc	Son menüye dön.
F	F2	*Load layout* (düzen yükle) işlevinde: Dosya gezginine geçiş Dosya Gezgini: Bağlam menüsüne geçiş (context menu).
	F7	Birden fazla seçim yapılabildiğinde, bir dosyayı/dizini işaretleme.
F3	F6	Ana menü: Bellek menüsünü seçme. Dosya Gezgini: Yeni bir dosya oluşturma.
●	↵	Geçerli dosya/geçerli dizin için geçerli işlevi gerçekleştirme.
◄	←	Üst dizine geçiş.
►	→	Geçerli işaretli dizine geçiş.
▲	↑	Geçerli dizinde yukarı kaydırma.
▼	↓	Geçerli dizinde aşağı kaydırma.

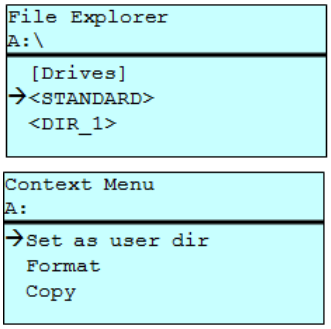
Define user directory (Kullanıcı dizinini belirle)

İşlenecek olan dosyaların kaydedildiği standart dizini belirler.

DUYURU!

Aşağıdaki durumlarda bir kullanıcı dizininin belirlenmesi zorunludur:

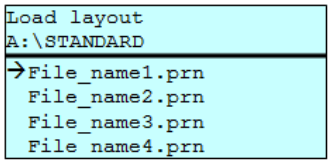
- Bellek Menü kullanılmadan veya navigasyonu öncesinde.
- Bilgisayarda CF kartının formatlanması gerçekleştirildiğinde ve böylece STANDART dizin otomatik olarak oluşturulmadığında.



💾	Bellek menüsüne erişim.
F	Dosya Gezginini açın.
▲, ▼ + ◄, ►	Dizini seçin.
F	Kullanılabilir fonksiyonların gösterilmesi
▲, ▼	*Set as user dir* (kullanıcı dizini olarak) işlevini seçin
●	Seçimi onaylayın.
III	Ana menüye geri dön.
	Bellek menüsünün bir sonraki açılmasında seçilmiş olan dizin, kullanıcı dizini olarak gösterilir.

Load layout (Düzeni yükleyin)

Belirlenmiş olan kullanıcı dizisi içindeki Layout'u yükle. Bu fonksiyon istenilen Layout'a hızlı bir şekilde erişmeyi mümkün kılar zira burada sadece Layout dosyaları görüntülenir ve dizinler kapatılarak gösterilmez.



💾	Bellek menüsüne erişim.
▲, ▼ + ◄, ►	Layout seç.
●	Seçimi onaylayın. Adet giriş penceresi otomatik olarak gösterilir.
▲, ▼ + ◄, ►	Yazdırılmasını istediğiniz düzen sayısını seçin.
●	Baskı işini başlatın.

DUYURU!

Dizin burada DEĞİŞTİRİLEMEZ. Bir dizin değiştirmenin Dosya Gezgininde *Change directory* (Dizin değiştir) işleviyle yapılması ŞARTTIR.

Dosya Gezgini

Dosya gezgini yazdırma sisteminin dosya yönetim sistemidir. Bellek menüsü ana fonksiyonları dosya gezgininde kullanıma sunulur.

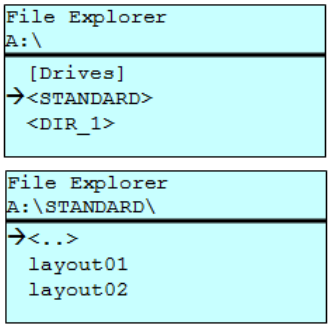
Dosya gezginine erişmek için kullanıcı dizini görünümünde F butonuna basın.

Burada aşağıdaki fonksiyonlar seçilebilir:

- Sürücü veya dizin değiştirme
- Dosya yükle
- Layout veya konfigürasyon kaydet
- Dosya (dosyaları) sil
- CF Kartını formatla
- Dosya (dosyaları) kopyala

Change directory (Dizin değiştir)

Dosyaların kaydedildiği sürücü veya dizini seçme.



Bellek menüsüne erişim.

Dosya Gezginini açın.

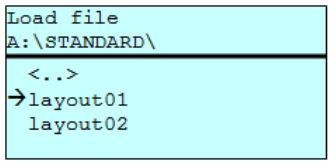
Dizini seçin.

Seçimi onaylayın.

Seçilmiş olan dizin gösterilir.

Load file (Dosyayı yükle)

Herhangi bir dosyayı yükler. Bu, daha önce kaydedilmiş bir yapılandırma, düzen vs. olabilir.



Bellek menüsüne erişim.

Dosya Gezginini açın.

Dosyayı seçin.

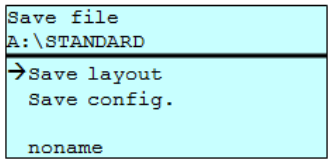
Seçilen dosya yüklenir.

DUYURU!

Seçilen dosyada bir Düzen söz konusu ise, yazdırılacak kopya sayısı hemen girilebilir.

Save layout (Düzeni kaydet)

Güncel olarak yüklenmiş olan düzeni seçilen ad altında kaydeder.



Bellek menüsüne erişim.

Dosya Gezginini açın.

Save file (Dosyayı kaydet) menüsüne geçer.

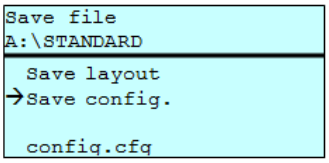
Save layout (Düzeni kaydet) işlevini seçin.

Seçimi onaylayın.

Bir USB klavye takılı ise, *noname* (isimsiz) için yeni bir dosya adı verilebilir.

Save configuration (Yapılandırmayı kaydet)

Komple, güncel yazıcı yapılandırmasını seçilen ad altında kaydeder.

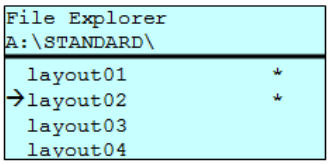


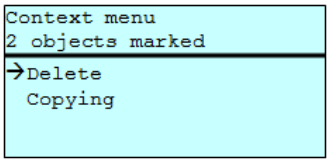
- Bellek menüsüne erişim.
- Dosya Gezginini açın.
- *Save file* (Dosyayı kaydet) menüsüne geçer.
- *Save configuraton (Yapılandırmayı kaydet)* işlevini seçin.
- Seçimi onaylayın.

Bir USB klavye takılı ise, *config.cfg* için yeni bir dosya adı verilebilir.

Delete file (Dosyaları sil)

Bir veya birden fazla dosya veya dizini geri alınamayacak şekilde siler. Bir dizini silerken, içerdiği dosyalar ve alt dizinler de birlikte silinir.





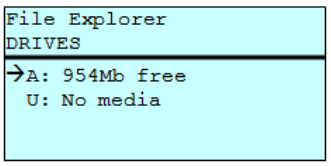
- Bellek menüsüne erişim.
- Dosya Gezginini açın.
- Dosyayı seçin.
- Silinecek olan dosyaları işaretleyin. İşaretli girişler, * ile gösterilir. Silmek istediğiniz tüm dosya veya dizinler işaretlenene kadar bu işleme devam edin.
- Bağlam menüsüne geçiş.
- *Delete* (Sil) işlevini seçin.
- Seçimi onaylayın.

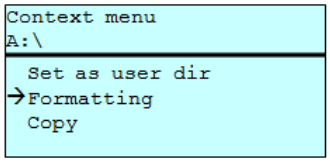
Formatting (Biçimlendir)

Bir bellek kartını geri alınamayacak şekilde biçimlendirir.

DUYURU!

USB bellekleri doğudan baskı sisteminden biçimlendirilemez!

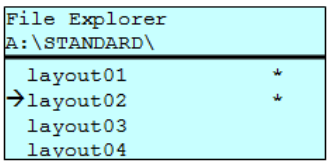


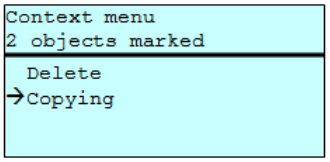


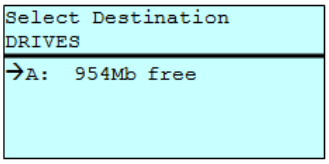
- Bellek menüsüne erişim.
- Dosya Gezginini açın.
- Biçimlendirmek istediğiniz sürücüyü seçin.
- Bağlam menüsüne geçiş (context menu).
- *Formatting* (Biçimlendir) işlevini seçin.
- Seçimi onaylayın.

Copying (Kopyala)

Daha sonra orijinalden bağımsız olarak değişiklikler yapabilmek için, asıl dosyanın veya asıl dizinin bir kopyasını oluşturur.







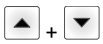
Bellek menüsüne erişim.

Dosya Gezginini açın.

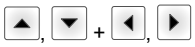
Dosyayı seçin.

Kopyalanacak olan dosyaları işaretleyin. İşaretli girişler, * ile gösterilir. Kopyalamak istediğiniz tüm dosya veya dizinler işaretlenene kadar bu işleme devam edin.

Bağlam menüsüne geçiş (context menu).


Copying (Kopyala) işlevini seçin.

Kopyalama işleminin hedefini belirleyin.


Hedef kayıt yerini seçin.

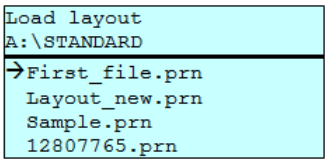
Seçimi onaylayın.

Filtre:

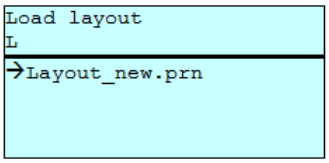
Sadece bir USB klavye ile bağlantılı olarak mümkündür.

Bir USB klavye takılıysa, belli işlevlerde bir filtre maskesi veya kaydedilecek olan dosyanın dosya adı belirtilebilir. Bu giriş, bir yol satırında gösterilir. Filtre maskesiyle belli dosyalar aranabilir. Örneğin "L" girildiğinde sadece "L" dizesiyle başlayan dosyalar gösterilir. (Büyük/küçük harfler dikkate alınmaz).

Filtresiz



Filtreli



Teknik veriler

	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Çözünme	203 dpi	203 dpi	300 dpi	600 dpi	300 dpi	300 dpi
Maks. baskı hızı	300 mm/s	300 mm/s	300 mm/s	100 mm/s	300 mm/s	200 mm/s
Maks. baskı genişliği	104 mm	104 mm	105,7 mm	105,7 mm	105,7 mm	162,2 mm
Maks. geçiş genişliği	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	116 mm	176 mm
Baskı başı	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type	Flat Type
Ses emisyonu (ölçüm mesafesi 1 m)						
Orta ses gücü seviyesi	66,4 dB(A)	62,3 d(B)A	63,7 dB(A)	68,4 dB(A)	67,8 dB(A)	65,1 dB(A)
Etiketler						
Etiket veya sonsuz malzeme	Kağıt, karton, tekstil, plastik					
Malzeme kalınlığı	maks. 220 gr/m² (istek üzerine daha büyük)					
Min. etiket genişliği	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	25 mm	50 mm
Min. etiket yüksekliği	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm	15 mm
Maks. etiket yüksekliği (istek üzerine daha yüksek)	6000 mm	6000 mm	3000 mm	750 mm	3000 mm	2000 mm
Etiket sensörü	aydınlatma					
Aktarma şeridi						
Renkli taraf	dış veya iç					
Maks. rulo çapı	Ø 90 mm					
Çekirdek çapı	25,4 mm / 1″					
Maks. uzunluk	600 m					
Maks. genişlik	110 mm / 170 mm (SPX II 162)					
Ebatlar (mm)						
Genişlik x Yükseklik x Derinlik	245x300x400 / 245x300x460 (SPX II 162)					
Ağırlık yaklaşık	12 kg / 14 kg (SPX II 162)					
Elektronik						
İşlemci	Yüksek Hız 32 Bit					
Bellek (RAM)	16 MB / 64 MB (istek üzerine)					
Steckplatz	Compact Flash kart tipi I için					
Pil	Gerçek zamanlı saat için (elektrik kesildiğinde veri kaydı)					
Uyarı sinyali	Hatada sesli sinyal					
Arabirimler						
Seri	RS-232C (ila 115200 Baud)					
Paralel	Centronics (SPP)					
USB	2.0 High Speed Slave					
Ethernet	10/100 Base T, LPD, RawIP-Printing, DHCP, HTTP, FTP					
2 x USB Master	Harici USB klavye ve Memory Stick bağlantısı					
WLAN (opsiyon)	Kart 802.11b/g WEP/WPA PSK (TKIP)					
Bağlantı değerleri						
Besleme voltajı	110 … 230V / 50 … 60 Hz					
Güç girişi	520 VA					
Elektrik	230 V – 2,3 A / 110 V – 5 A					
Sigorta değerleri	230 V – 2,5 AT / 110 V – 5 AT					
Sıcaklık	5 … 40 °C					
Maks. nispi nem	80% (yoğuşmaz)					

Kumanda alanı	SPX II 103/8	SPX II 104/8	SPX II 106/12	SPX II 106/24	SPX II 108/12	SPX II 162/12
Tuşlar	Test baskı, fonksiyon menüsü, parça adedi, CF kartı, Besleme, Enter, 4 x imleç					
LCD göstergesi	Grafik ekran 132 x 64 piksel beyaz arka plan aydınlatması					
Ayarlar						
	Tarih, saat, vardiya saatleri 11 dil ayarı (istek üzerine başkaları) Etiket, cihaz numarası, arayüzler, parola koruması					
Denetimler						
Baskı durdurması yeri	Aktarma bant sonu / etiket sonu / baskı başı açık					
Durum baskısı	Örneğin çalışma kapasitesi, fotosel, arayüz, şebeke parametreleri gibi cihaz ayarlarının baskısı Dahili yazı tiplerinin ve desteklenen tüm barkodların baskısı					
Yazılar						
Yazı tipleri	6 biteşlem yazı tipleri 8 vektör yazı tipleri/TrueType yazı tipleri 6 orantılı yazı tipleri Diğer yazı tipleri istek üzerine					
Karakter setleri	Windows 1250 ila 1257, DOS 437, 850, 852, 857, UTF-8 Tüm Batı ve Doğu Avrupa, Latin, Kiril, Yunan ve Arap (opsiyon) karakterler destekleniyor. Diğer karakter setleri istek üzerine					
Biteşlem Yazı Tipleri	Genişlik ve yükseklik olarak boyut 0,8 … 5,6 Büyütme faktörü 2 … 9 Hizalama 0°, 90°, 180°, 270°					
Vektör yazı tipleri/TrueType yazı tipleri	Genişlik ve yükseklik olarak boyut 1 … 99 mm Kademesi büyütme faktörü Hizalama 0°, 90°, 180°, 270°					
Yazı öznitelikleri	Yazı türüne bağlıdır: Kalın, yatık, ters, dikey					
Karakter aralığı	Değişken					
Barkodlar						
1D barkodlar	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN 7 Code, PZN 8 Code, UPC-A, UPC-E					
2D barkodlar	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code					
Kompozit barkodlar	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated					
	Tüm barkodların yüksekliği, modül genişliği ve oranı değişkendir Hizalama 0°, 90°, 180°, 270° İsteğe bağlı olarak kontrol rakamı ve net yazı baskısı					
Yazılım						
Konfigürasyon	ConfigTool					
İşlem kumandası	NiceLabel					
Etiket yazılımı	Labelstar Office Lite Labelstar Office					
Windows sürücüsü	Windows XP® 32/64 Bit, Windows Vista® 32/64 Bit Windows 7® 32/64 Bit, Windows 8® 32/64 Bit Windows 8.1® 32/64 Bit, Windows Server 2003® (R2) 32/64 Bit Windows Server 2008® 32/64 Bit, Windows Server 2008® (R2) 64 Bit Windows Server 2012® 64 Bit, Windows Server 2012® (R2) 64 Bit					

Teknik değişiklik hakkı saklıdır.

Temizleme ve Bakım

TEHLİKE!

Elektrik çarpması nedeniyle hayati tehlike!

⇒ Bakım işlerine başlamadan önce modülün fişini elektrik şebekesinden çıkarın.

DUYURU!

Cihazın temizlenmesi esnasında, koruma gözlüğü ve eldiven gibi kişisel koruma donanımı kullanılması tavsiye edilir.

Bakım işi	Aralık
Genel Temizlik	Gerekli olduğunda.
Baskı merdanesinin temizlenmesi.	Etiket rulosunu her değiştirme sırasında veya yazdırma kalitesinin ve etiket naklinin olumsuz etkilenmesi durumunda
Yazdırma kafasının temizlenmesi.	Transfer folyosunu her değiştirme esnasında veya baskı kalitesinin olumsuz etkilenmesi durumunda.
Etiket ışık bariyerinin temizlenmesi.	Etiket rulosunun yenilenmesi durumunda.
Baskı başını değiştirin.	Baskı resmindeki hatalarda

DUYURU!

Isopropanol (IPA)'nın kullanılmasına ilişkin işleme talimatlarına uyulmalıdır. Deri veya gözleriniz ile temas olursa, bol su ile iyice yıkayın. Eğer tahriş hissi devam ederse doktora başvurun. İyi havalandırma olmasını sağlayın.

Genel Temizlik

DİKKAT!

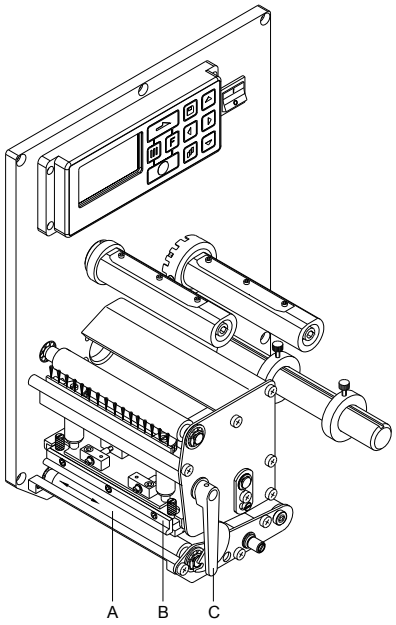
Modül sert temizlik maddeleri nedeniyle zarar görebilir!

⇒ Dış yüzeylerin veya yapı gruplarının temizliği için aşındırıcı malzemeler ya da çözelti maddeleri kullanmayın.

⇒ Baskı alanındaki toz ve kağıt kalıntılarını yumuşak bir fırça veya elektrikli süpürge ile uzaklaştırın.

⇒ Dış yüzeyleri çok amaçlı temizleyicilerle temizleyin.

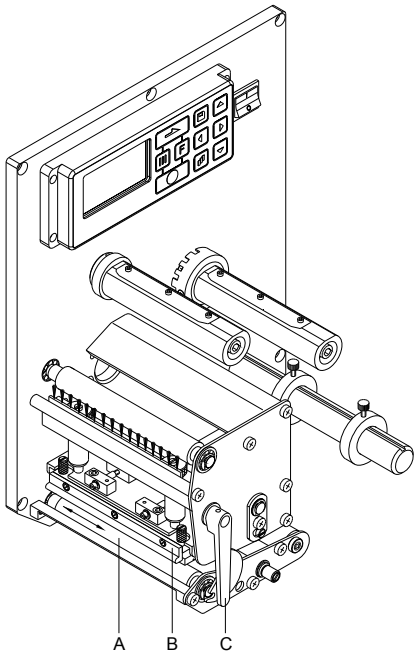
Baskı merdanesinin temizlenmesi



Baskı merdanesinin kirlenmesi, kötü bir baskı kalitesine ve malzeme taşımasının sınırlandırılmasına neden olabilir.

- Baskı modülünün kapağını açın.
- Baskı başını (B) açmak için kırmızı baskı kolunu (C) saat istikametinin tersine çevirin.
- Etiketleri ve aktarma şeridini yazdırma mekanizmasından çıkartın.
- Kalıntıları merdane temizleyicisi ve yumuşak bir bez ile temizleyin.
- Tüm merdaneyi temizlemek için merdaneyi (A) adım adım elden çevirin (sadece yazıcı kapalıyken yapılabilir, aksi takdirde adım motoruna akım gider ve bu sayede merdane, olduğu konumda tutulur).

Yazdırma kafasının temizlenmesi



DİKKAT!

Baskı kafasının yanlış yardımcı maddelerden dolayı hasar görmesi!

⇒ Yazdırma kafasını temizlemek için aşındırıcı veya sert malzemeler kullanmayın.

⇒ Yazdırma kafasının cam koruma tabakasına dokunmayın.

Yazdırma esnasında yazdırma kafasında, baskı kalitesini olumsuz etkileyen kirler birikebilir, örn. kontrast farklılıkları veya dikey şeritler nedeniyle.

- Baskı modülünün kapağını açın.
- Kolu, yazdırma kafasını kaldırmak için saat yönünün tersi istikametinde çevirin.
- Etiketleri ve aktarma şeridini yazdırma mekanizmasından çıkartın.
- Yazdırma kafası yüzeyini özel temizleme kalemiyle veya saf alkole bandırılmış pamuk çubuğu ile temizleyin.
- Yazıcıyı ilk çalıştırma işleminden önce yazdırma kafasının 2–3 süreyle kurumasını bekleyin.

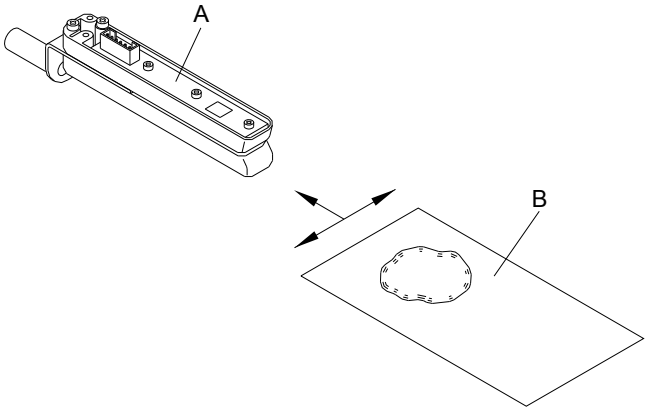
Etiket ışık bariyerinin temizlenmesi

DİKKAT!

Işık bariyerinin keskin temizlik maddelerinden dolayı hasar görmesi!

⇒ Işık bariyerini temizlemek için aşındırıcı veya sert çözelti maddeleri kullanmayın.

Etiket ışık bariyeri kağıt tozu nedeniyle kirlenebilir. Bu nedenle etiket ucunu algılama sensörü olumsuz etkilenebilir.



- Baskı modülünün kapağını açın.
- Kolu, yazdırma kafasını kaldırmak için saat yönünün tersi istikametinde çevirin.
- Etiketleri ve aktarma şeridini yazdırma mekanizmasından çıkartın.
- Fotosele (A) basınçlı sprey sıkın.
  Kutudaki talimatlara uyun.
- Fotosel şeridi (A) ayrıca daha önce saf alkolle nemlendirilmiş bir temizlik kartıyla (B) da temizlenebilir. Temizlik kartı ileri-geri kaydırılmalıdır (bakınız şekil).
- Etiketleri ve transfer folyosunu tekrar yerine takın.

Baskı başını değiştirilmesi

DİKKAT!

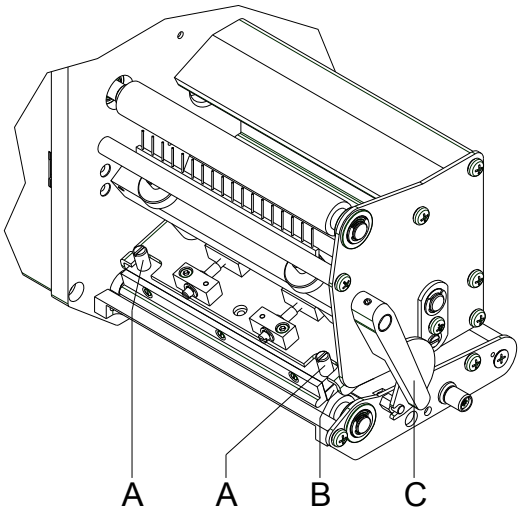
Baskı başını elektrostatik deşarj veya mekanik etkiler sonucu hasar görmüş!

⇒ Cihazı topraklanmış, iletken zemine kurun.

⇒ Vücudunuzu, örneğin topraklanmış bir bilek kemeri takarak topraklayın.

⇒ Fiş bağlantılarındaki bağlantılara dokunmayın.

⇒ Baskı çubuğuna sert eşyalarla veya elinizle dokunmayın.



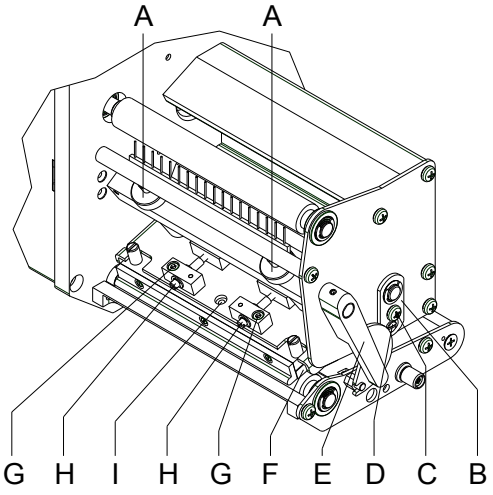
Baskı başını sökün

- Etiketleri ve transfer bandını çıkarın.
- Baskı kafası kilitliyken yuvarlak başlı vidaları (A) gevşetin.
- Baskı kafasının kilidini açmak için, kırmızı baskı kolunu (C) saatin ters yönüne doğru döndürün.
- Eğer baskı kafası (B) baskı silindirinin üzerinde serbest durmuyorsa, yuvarlak başlı vidaları (A) daha fazla gevşetin.
- Baskı kafasını, fiş bağlantılarına ulaşabilene kadar dikkatlice öne doğru çekin.
- Fiş bağlantılarını çıkarın ve baskı kafasını (C) sökün.

Baskı başını takın

- Fiş bağlantılarını takın.
- Baskı kafasını (B) deliklerinin ara kattaki deliklerle örtüşecekleri şekilde ara kata konumlandırın.
- Baskı kafası tutucusunu bir parmağınızla baskı silindirinin üzerinde basılı tutun ve baskı kafasının konumunun doğru olduğunu kontrol edin.
- Yuvarlak başlı vidayı (A) yerleştirin ve iyice sıkın.
- Etiketleri ve transfer bandını tekrar yerleştirin.
- Baskı kafasının tip plakasında yazan direnç değerini kontrol edin ve gerekirse *Service functions/Heater resistance* menüsünden (Servis fonksiyonları/Dot direnci) değiştirin.

Baskı kafasını ayarlayın - Paralellik

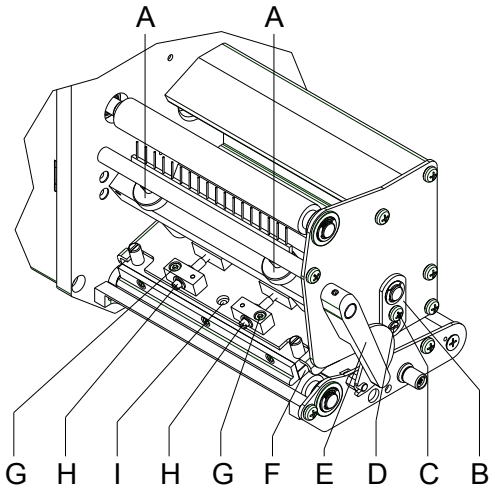


DUYURU!

Temiz bir baskı resmi için, termik baskı kafasının baskı silindirine olan yakma çizgisinin ayarlanacak paralelliği, önemli bir kriterdir. Yakma çizgisinin baskı kafasının üzerindeki pozisyonu üretime bağlı olarak değişikliklere maruz kaldığı için, baskı kafasının değiştirilmesinden sonra bazen paralelliği tekrar ayarlamak gerekli olabilir.

- Baskı kafasının baskı silindirine olan yakma çizgisinin paralelliği vidalar (H) ile ayarlanabilir.
  Saat yönünde döndürmek, baskı kafasını arkaya doğru kaydırır.
- Test baskısını yaptırmak.
- Eğer test baskısında yatay çizgiler etiket kenarları ile paralel değilseler, vidalar (H) ile paralelliği ayarlamaya devam edin.
- Vidaları (H) karşılıklı olarak döndürerek, paralelliği koruma kaydı ile, mümkün olan en iyi resim kalitesini ayarlayın.
  İki taraf arasındaki siyahlık derecesinde farklılık olmasına müsaade edilebilir.
- Sabitleme vidalarını (G) tekrar sıkıştırın.

Baskı kafasını ayarlayın – sağ/sol baskı dengelemesi



DUYURU!

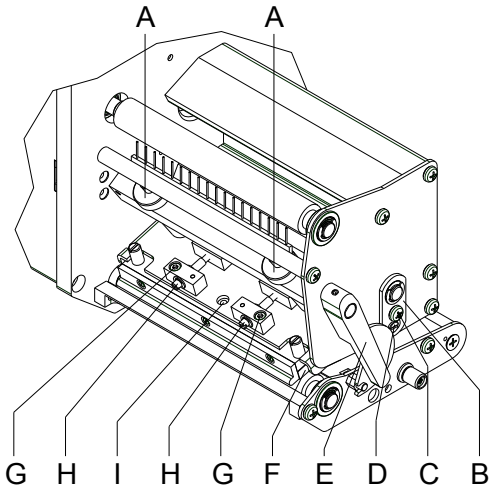
Eğer paralelliliğin ayarlanmasından sonra, tüm baskı alnında eşit güçte bir baskı yoksa, ayar sacı (E) vasıtasıyla dengeleme yapılabilir.

- Vidayı (D) takr. ¼ devir gevşetin.
- Eksantrik pimini (H) döndürün ve bu sayede basınç eşitliği sağlayın ve dengeli bir baskı resmi elde edilene kadar ayarlamaya devam edin.
- Vidayı (D) tekrar sıkın.
- Baskıyı takriben 10 etiket üzerinden başlatın ve bandın düzgün ve katlamasız olarak akışını kontrol edin.

Baskı kafasını ayarlayın – Bastırma

DUYURU!

Kafanın basıncı vidalar (A) vasıtasıyla baskı kafasının içinden ve dışından değiştirilebilir. Kafa basıncının arttırılması uygulanan tarafta baskı resminin siyahlığının iyileşmesine ve bant akışının ayarlanan istikamete doğru kaymasına yol açar.



DİKKAT!

Eşit olmayan aşınmadan dolayı baskı kafasının hasar görmesi!

⇒ Fabrika ayarlarını sadece istisnai durumlarda değiştirin.

En düşük ayarı seçerek baskı kafasının kullanım süresi en uygun süreye uzatılabilir.

- Baskı kafası basıncını değiştirmek için, basınç vidalarını (A) çevirin.
- Basınç vidalarının (A) saat istikametinde sonuna kadar sıkılması, fabrika ayarlarına göre basıncın 10N artmasına neden olur.
- Basınç vidalarının (A) en sağdan saat istikametinin tersine bir devir çevrilmesi, tekrar fabrika ayarlarını oluşturur.

DUYURU!

Güvenlik boyası vasıtasıyla korunmuş yuvarlak başın, basınç vidasından ayrılmaması gerekir, aksi taktirde yukarıda belirtilen ayarlar hatalı olur.

valentin
DRUCKSYSTEME

Carl Valentin GmbH
Neckarstraße 78 – 86 u. 94 . 78056 Villingen-Schwenningen
Phone +49 (0)7720 9712-0 . Fax +49 (0)7720 9712-9901
info@carl-valentin.de . www.carl-valentin.de